XXXI. Jahrgang. 65,000 Abonnenten.

General-Anzeiger

für Düsseldorf und Umgegend

mit „Düsseldorfer Handelsblatt“ und „Sonntagsblatt“.

Erscheint täglich Morgens.
Bezugspreis durch die Boten: 50 Pfg. per Monat, durch die Post: Mk 2,10 per Quartal.
Haupt-Geschäftsstelle: Grabenstr. 23. Zweig-Geschäftsstelle: Nordstr. 34.
Fernsprech-Anschlüsse: 2327 2328 2329 2330

Schluß der Anzeigen-Annahme: Größere Anzeigen, Wohnungs- und Immobilienmarkt 1 Uhr Mittags, alle anderen Anzeigen 5 Uhr Nachm. Samstags 4 Uhr Nachm.
Einrückungsgebühr für die einspaltige Zeile 15 Pfg. für lokale, 30 Pfg. für ausw. Anzeigen, 10 Pfg. für Stellengesuche. Letzte Seite erhöhte Preise.

Nr. 182. Düsseldorf, Mittwoch, den 4. Juli. 1906.

Diese Nummer umfaßt 40 Seiten.

Neueste Nachrichten.

Großer Brand in Hamburg.

Hamburg, 3. Juli. (Von unserem NH-Korrespondenten.) **Heute Nachmittag, kurz nach 2 Uhr, brach im Turm der großen Michaeliskirche Feuer aus, und zwar infolge der Unvorsichtigkeit einiger Klempner. Der Turm wurde völlig vom Feuer zerstört, ebenso die ganze Kirche. Der Türmer kam in den Flammen um. Die umliegenden Straßenzüge stehen in Flammen. Bis jetzt sind 20 Häuser vollständig niedergebrannt, darunter das große Warenhaus Braun. Etwa 20 weitere Häuser sind stark beschädigt. Das Feuer dauert an. Außer dem Türmer werden noch weitere drei Personen vermißt. Die Rettungsmannschaften haben einen Teil der wertvollen Kunstschätze der Kirche retten können. Militär und Polizei leitet die Absperrungsmaßregeln in dem Viertel.**

Die Michaeliskirche, in der Nähe des neuen Bismarck-Denkmals gelegen, ist die zweitgrößte Kirche Hamburgs und faßt 3000 Personen. 1750 durch Blitz zerstört, wurde sie von Sonnin wieder aufgebaut; sie ist ein Zentralbau ohne Säulen und ihr Turm 131 Meter hoch; ihre Krypta birgt 300 Gräber, darunter das des Erbauers. Rings um die Michaeliskirche liegt der älteste Teil Hamburgs, der bei dem großen Brande in den 40er Jahren des vorigen Jahrhunderts übrig blieb, und dem jeder Brand gefährlich sein mußte.

Weiter wird zu dieser Katastrophe gemeldet:

⌣ **Hamburg,** 3. Juli. Der Turm der brennenden großen Michaeliskirche ist nachmittags 3 Uhr eingestürzt. Beim Einsturz des Turmes, der in der Richtung nach der englischen Planke hin erfolgte, sprang das Feuer auf die benachbarten Häuser über. Der auf dem Turme diensthabende Fernetelegraphist sowie zwei bei der Reparatur der Turmuhr beschäftigte Mechaniker und ein Uhrmacher kamen ums Leben. Die an die Kirche angrenzende Häuserreihe an der englischen Planke wurde von den Flammen ergriffen. Die vordersten Häuser sind bereits ausgebrannt. Das Feuer nimmt eine große Ausdehnung an; der Dachstuhl der Kirche wurde vernichtet. Der Brand hat auf die innere Kirche übergegriffen. Die Kirchenbücher konnten gerettet werden. Sämtliche Feuerwehren waren angestrengt tätig, jedoch ihre Bemühungen, die umliegenden, noch unversehrten Gebäude zu retten, haben nur einen teilweisen Erfolg, da infolge des ungünstigen Windes die Flammen sich weiter ausbreiten. Um 4 Uhr nachmittags stürzte der Dachstuhl mit donnerähnlichem Getöse in das Innere der Kirche. Gegen 5 Uhr nachmittags bekam die Feuerwehr den Brand in ihre Gewalt.

Abends 7 Uhr. Die Michaeliskirche ist bis auf di Umfassungsmauern völlig ausgebrannt. An den Löschungsarbeiten sind zehn Dampfspritzen beteiligt, die mit 40 Rohren Wasser geben. Etwa 20 Gebäude, meist Fachwerkbauten, in der Umgebung der Kirche sind niedergebrannt. Eine Kompagnie des Regiments „Hamburg“ ist auf der Brandstätte zur Unterstützung der Feuerwehr anwesend. Der Brand dauert noch an, ist aber auf seinen Herd beschränkt. Alle Zugänge zu der Brandstätte sind von einer nach Tausenden zählenden Zuschauermenge belagert.

Die Nordlandreise des Kaisers.

⌣ **Kiel,** 3. Juli. Der Kaiser hat heute Vormittag an Bord des Dampfers „Hamburg“ die Nordlandreise angetreten. Das Kaiserschiff machte um 11,20 Uhr von der Boje los und ging, gefolgt von dem Kreuzer „Leipzig“ und dem Depeschenboot „Sleipner“, in See. Die Mannschaften der noch im Hafen liegenden Kriegsschiffe, darunter der spanische Kreuzer „Estremadura“, waren zur Parade angetreten und brachten je drei Hurras aus. Hierauf wurde der Kaisersalut gefeuert.

Aus den Parlamenten.

⌣ **Wien,** 3. Juli. In der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses gelangte der Dringlichkeitsantrag des Abgeordneten Roske wegen der beabsichtigten Erhöhung der Post- und Telegraphengebühren zur Verhandlung. Im Laufe der Debatte erklärte der Handelsminister Forscht, der Plan bezwecke die Beschaffung der Mittel zur Deckung der Verbesserung der materiellen Lage der Post- und Telegraphenbeamten und der getroffenen Maßnahmen, die ein Jahresmehrerfordernis von 4½ Millionen beanspruchen. Der Minister wolle mit den interessierten Kreisen in Fühlung treten, um das erstrebte Ziel ohne Hintansetzung der berechtigten Interessen des Handels und des Verkehrs zu erreichen. Die Regierung werde vor allem in wirksamster Weise auf die Bedürfnisse des Verkehrs Rücksicht nehmen. (Beifall.)

Die Revision des Dreyfus-Prozesses.

⌣ **Paris,** 3. Juli. Die heutige Sitzung des Kassationshofes begann um 12,15 Uhr. Der Generalstaatsanwalt bespricht die neuen Tatsachen, über die der berichterstattende Richter und der Verteidiger mit ihm in Übereinstimmung seien. Er führte als neue Tatsachen noch folgende beiden Punkte an: daß das Stück Nr. 26 des Geheimen Aktenbündels in keinerlei Beziehungen zu Dreyfus stehe, und daß in Stück 371 desselben Bündels der Buchstabe D für P eingesetzt worden ist. Das ist die von Oberst Henry vorgenommene Fälschung.

⌣ **Paris,** 3. Juli. Die antisemitische „Libre Parole“ veröffentlicht ein Schreiben Esterhazys, worin derselbe seine Erklärungen wiederholt, daß er das Bordereau geschrieben und im Dienste der Gegenspionage gestanden habe. Er erhebt heftigen Einspruch gegen die kürzlich von Judet, dem Direktor des nationalistischen „Eclair“, aufgestellte Behauptung, daß er ein Strohmann des Dreyfus sei, und sagt, jetzt, wo durch die Dummheit und die Feigheit gewisser Generäle und Politiker das Spiel verloren sei, fällt man von neuem über mich her und greift zu den widersinnigsten Erfindungen.

Die Lage in Rußland.
Kabinettswechsel in Aussicht.

⌣ **Petersburg,** 3. Juli. Wie die „Nowoje Wremja“ gerüchtweise erfährt, hängt der gestrige Besuch des Ministerpräsidenten Goremykin in Peterhof mit einem bevorstehenden Kabinettswechsel zusammen.

Neue Mordanschläge.

⌣ **Warschau,** 3. Juli. Hier wurden heute wieder zwei Polizisten erschossen. Eine herbeigeeilte Patrouille gab darauf mehrere Schüsse ab und tötete einen Passanten. Mehrere Personen wurden schwer verwundet.

Verschiedenes.

⌣ **Petersburg,** 3. Juli. Bei einer in dem Gebäude der Stabsverwaltung des III. Armeekorps in Wilna vorgenommenen Haussuchung wurde das Siegel des Militärverbandes gefunden, dessen Existenz dadurch bewiesen ist.

Aus Tiflis wird der „Nowoje Wremja“ gedrahtet, daß es fast überall im Kaukasus gäre. Die traurigen Folgen des Woronzowschen Regimes drohen einzutreten.

⌣ **Petersburg,** 3. Juli. Der „Invalid“ veröffentlicht die Rapporte, die der Kommandeur des in Bjelostok stationierten Regimentes Wladimir an den Kaiser erstattet hat, worin er eingehend über die korrekte Haltung der Mannschaften während des Aufruhrs berichtet. Der Kriegsminister hat angeordnet, daß die Offiziere der Garnison von Bjelostok mit Strenge zur Verantwortung gezogen werden sollen, falls die gegen sie in der Presse erhobenen Anklagen sich als richtig erweisen.

Paris, 3. Juli. Die Tribune russe, das hier erscheinende Organ der russischen Revolutionäre, teilt mit, daß die polnisch-sozialistische Partei in mehr als zwanzig Arbeiterversammlungen Warschaus folgenden Beschluß gefaßt habe: Für den Fall, daß in Warschau und Umgebung Aufforderungen zu Hetzen ergehen sollten, beschließt die polnisch-sozialistische Partei: 1. In dem Augenblick, wo die Lage gefährlich erscheint, werden die Arbeiter ihre Werkstätten oder Wohnungen in Masse verlassen und auf die Straße hinabsteigen. 2. Alle Versuche zu Herausforderungen werden sofort unterdrückt werden. 3. Den „Agents Provocateurs“ der Regierung eine Kugel vor den Kopf. 4. Die begonnenen Hetzen werden sofort zum Stillstand gebracht.

Wilhelmshaven, 3. Juli. [Das Vermessungsschiff B.] ist heute morgen auf der Kaiserlichen Werft in Wilhelmshaven ohne besondere Tauffeierlichkeit vom Stapel gelaufen und erhielt den Namen „Möve“.

⌣ **Wilhelmshaven,** 3. Juli. [Vermißtes Boot.] Am Samstag ist von hier nach Wangeroog ein mit sechs jungen Leuten besetztes Segelboot abgegangen, über dessen Verbleib keine Nachricht vorliegt.

⌣ **Halberstadt,** 3. Juli. [Todesfall.] Der Generaldirektor der Hibernia-Gesellschaft, Karl Behrens, ist vergangene Nacht hier gestorben.

⌣ **Leipzig,** 3. Juli. [Todesfall.] Reichsgerichtsrat Dr. Jäckel ist hier gestorben.

⌣ **Forst** (Nieder-Lausitz), 3. Juli. [Textilarbeiter-Ausstand.] Die Zahl der ausständigen Textilarbeiter beträgt gegenwärtig etwa 6500. Gestern haben zwei Textilarbeiterversammlungen stattgefunden, in denen je eine neungliedrige Kommission gewählt wurde, die mit den Arbeitgebern in Unterhandlungen treten sollen. Die Fabrikanten ihrerseits haben beschlossen, ihre Betriebe offen zu halten.

× **Krefeld,** 3. Juli. [Rheinschiffahrtskommission.] Heute Mittag stattete die Rheinschiffahrtskommission dem Krefelder Hafen einen mehrstündigen Besuch ab. Die Herren wurden an der Rheinwerft von den Vertretern der Stadt empfangen und durch die Anlagen des Hafens, der Werft, des Lagerhauses und der Drehbrücke geführt. An die Besichtigung schloß sich ein Frühstück im Saale von Link. Der Saal war mit Laubgewinden, Lorbeerbäumen und Rosen geschmückt. Auf die Begrüßungsansprache des Oberbürgermeisters Dr. Oehler, die im wesentlichen die Notwendigkeit der Rheinhafenanlage behandelte, erwiderte Handelsminister Delbrück mit einer Glückwunschrede auf den Unternehmungsgeist der Stadt Krefeld, auf die neuen vortrefflichen Anlagen am Rhein und gab dem Wunsche Ausdruck, daß dieser neue Hafen, ähnlich wie der Festsaal, in dem er sich augenblicklich befinde, stets unter dem Zeichen des Lorbeers und der Rose stehen möge. Um 2½ Uhr fuhr die Kommission nach Duisburg-Ruhrort weiter.

Lm. **Duisburg,** 3. Juli. [Verschiedenes.] Die Rheinschiffahrts-Kommission kam auf dem Dampfer „Preußen“ heute auch durch den hiesigen Hafen. An Bord waren die Minister Delbrück und Breitenbach. Die Kommission wurde in Ruhrort von den Vertretern der Stadt und des kgl. Hafenamts begrüßt und fuhr nach mehrstündigem Aufenthalt nach Emmerich weiter. — Um dem infolge des noch andauernden Ausstandes der Holzarbeiter entstandenen Mangel an Arbeitskräften abzuhelfen, hat eine hiesige große Holzfirma am Hafen 6 Mann des 57. Infanterie-Regiments aus Wesel kommen lassen, die beim Löschen der mit Holz beladenen Schiffe behilflich sind. Die Leute arbeiten in Uniform, aber ohne Seitengewehr. Von seiten des hiesigen Gewerkschaftskartells ist beim Obersten des 57. Regiments telegraphisch Protest gegen die Verwendung der Soldaten als Arbeiter eingelegt worden. Sollte der Protest nichts helfen, so wird das Gewerkschaftskartell sich an das Kriegsministerium wenden. — Vor der hiesigen Strafkammer hatten sich heute sieben Mann vom Fahrpersonal der Eisenbahninspektion Oberhausen, an ihrer Spitze Lokomotivführer Ludwig, wegen fahrlässiger Verschuldung des Eisenbahnunfalls auf dem Oberhausener Bahnhof am 2. Oktober vorigen Jahres, wobei zwei Güterzüge zusammenstießen und erheblicher Materialschaden entstand, zu verantworten. Alle sieben Angeklagte wurden freigesprochen.

Lm. **Meiderich,** 3. Juli. [Schwerer Unglücksfall.] Zwei Knaben im Alter von 8 und 13 Jahren, Namens Hüschelbeck, die auf der Kohlensuche waren, schlichen sich unter einen haltenden Zug. Dieser setzte sich plötzlich in Bewegung, wobei der jüngere der Knaben sofort getötet und furchtbar verstümmelt wurde, während dem älteren ein Bein abgefahren wurde.

a. **Meiderich,** 3. Juli. [Überfahren.] In der Nähe der Eittelkampschen Wirtschaft an der Eisenbahnunterführung stürzte gestern Abend ein Bierkutscher der Nationalbrauerei aus Duisburg vom Eiswagen herunter und wurde so unglücklich überfahren, daß er infolge der erlittenen Verletzungen bald starb.

⌣ **Essen,** 3. Juli. [Benzin-Explosion.] Bei einem durch Explosion eines Benzin-Behälters um 7 Uhr entstandenen Brande in einer Maschinenanstalt wurden eine Person schwer und zwei Mädchen leicht verletzt.

§ **Oberhausen,** 3. Juli. [Unglücksfall. — Verhütetes Unglück.] Heute Nachmittag kam der auf der Gutehoffnungshütte beschäftigte 19½jährige Arbeiter Heinrich Müller dadurch zu Tode, daß ihm durch einen schweren Holzklotz der Kopf zertrümmert wurde. Müller war erst acht Tage in dem Betriebe beschäftigt. — Durch falsche Geleisstellung wären heute Vormittag 10,46 Uhr die beiden D-Züge Nr. 110 und 30 beinahe zusammen gestoßen. Eine Eisenbahn-Katastrophe wurde durch die Geistesgegenwart des Lokomotivführers Ferdmann, der im letzten Augenblicke die Schnellbremse zog und Konterdampf gab, verhütet.

⌣ **Barmen,** 3. Juli. [Aus der Stadtrats-Sitzung.] In der heutigen Stadtverordneten-Versammlung wurde dem Antrage des Oberbürgermeisters Dr. Lentze, ihn behufs Übernahme seiner neuen Stellung in Magdeburg am 4. August aus seinem hiesigen Amte zu entlassen, debattelos Folge gegeben. Nach Entlastung von acht Abrechnungen über verschiedene städtische Arbeiten wurde die Einführung einer Invaliden- und Hinterbliebenen-Versorgung der städtischen Angestellten und Arbeiter beschlossen und den hierzu aufgestellten Grundsätzen

die beantragte Genehmigung erteilt. Darnach soll den städtischen Angestellten und Arbeitern, die in ihrem Haupterwerbe der Stadt Barmen gegen Lohn oder Gehalt dienen und gemäß dem Kommunalabgabengesetz nicht als Beamte angenommen sind, ein Ruhegeld, ihren Hinterbliebenen Witwen- und Waisengeld nach bestimmten Grundsätzen gewährt werden, vorausgesetzt, daß deren regelmäßiger Jahresarbeitsverdienst die Summe von 2000 Mk. nicht übersteigt. Der Mindestbetrag des Ruhegeldes ist 300 Mk., das Witwengeld beträgt 40 vom Hundert des Ruhegeldes, das der Verstorbene bezogen hat oder bezogen haben würde, wenn er am Todestage in den Ruhestand getreten wäre. Der Mindestbetrag ist 250 Mk. Das Waisengeld beträgt bei Vollwaisen ⅓, bei Halbwaisen ⅙ des Witwengeldes für jedes Kind. Die Grundsätze, die für den Bezug maßgebend sind, und die seitens der Stadtverordneten einhellig gebilligt wurden, treten am 1. Oktober 1906 in Kraft. Von nicht minderer Tragweite war die Genehmigung eines Ortsstatuts, betr. die Fürsorge für städtische Beamte und Angestellte infolge von Betriebsunfällen. Die Vorlage wurde damit begründet, daß die Reichs- und Staatsbeamten durch Reichsgesetz und preußisches Gesetz gegen die Folgen eines dienstlichen Unfalles geschützt sind. Die einzigen, die gegen die Folgen eines Dienstunfalles ungenügend geschützt sind, sind die städtischen Beamten und mit Ruhegehaltsberechtigung Angestellten. Sie haben im Falle eines dienstlichen Unfalles nur ihre Pensionsansprüche. Bei der großen Zahl der städtischen Beamten und der geringen Unfallwahrscheinlichkeit erscheint eine Übernahme auf den städtischen Etat ohne Rückversicherung unbedenklich. Eine Mehrbelastung des Etats ist kaum zu erwarten, da die Stadt auch bisher für Unfälle freiwillig eingetreten ist. Im weiteren Verlauf der Sitzung wurden 103 199 Mk. für Kanalisationszwecke bewilligt, Fluchtlinien-Festsetzungen, bezw. Abänderungen vorgenommen und noch eine Reihe von Angelegenheiten untergeordneter Bedeutung erledigt.

△ **Höhscheid,** 3. Juli. [Aus dem Stadtrat.] In der heutigen Stadtrats-Sitzung erklärte sich das Kollegium mit dem Bau eines gemeinschaftlichen großen Krankenhauses der Stadt Solingen, sowie der Gemeinden Ohligs, Wald, Höhscheid und Gräfrath einverstanden, und wählte eine Kommission von fünf Mitgliedern (ausschließlich des Bürgermeisters), die das weitere in der Angelegenheit veranlassen soll. Damit ist der erste Schritt in der Eingemeindungsangelegenheit nach Solingen geschehen.

= **Bochum,** 3. Juli. [Besuch des Eisenbahnministers.] Eisenbahnminister Breitenbach wird morgen Vormittag hier eintreffen und während des mehrstündigen Aufenthaltes in unserer Stadt dem Bochumer Verein und der Bergschule einen Besuch abstatten.

= **Witten,** 3. Juli. [Konflikt zwischen Magistrat und Stadtverordneten.] Die Stadtverordnetenversammlung hat in geheimer Sitzung den Magistratsbeschluß, der einen Umbau des Realgymnasiums vorsieht, glatt abgelehnt. In den nächsten Tagen wird ein Regierungsvertreter erwartet, der versuchen wird, einen Ausgleich herbeizuführen. Gelingt ihm dies nicht, so ist damit zu rechnen, daß eine Anzahl Stadtverordneter ihr Mandat niederlegen.

⌣ **Leoben,** 3. Juli. [Mordprozeß.] In der gestern begonnenen Schwurgerichtsverhandlung gegen die Schwestern Friederike und Marie Zeller, die beschuldigt werden, die Köchin Marie Mayer am 25. Januar im Raxgraben bei Mürzzuschlag ermordet zu haben, hat heute Friederike Zeller eingestanden, den Mord vollführt zu haben.

⌣ **Paris,** 3. Juli. [Deputiertenkammer.] Die Deputiertenkammer lehnte mit 415 gegen 31 Stimmen den Antrag auf Anstellung von Erhebungen über die Wahl Jaurès' ab und erklärte diese Wahl für gültig.

⌣ **Paris,** 3. Juli. [Brand auf einem Güterbahnhofe.] Auf dem Güterbahnhof von Bordeaux brach Feuer aus, welches über 14 000 Fässer, zahlreiche Tonnen Wein und eine große Anzahl von Frachtwaggons zerstörte. Der angerichtete Schaden beträgt über eine Million Franken.

⌣ **Paris,** 3. Juli. [Tragödie.] In Marseille entleibte sich eine Frau Namens Lapeyre samt ihrem 6jährigen Enkelkinde durch Einatmen von Kohlengasen aus Verzweiflung über den schlechten Lebenswandel ihres Sohnes. Als dieser heimkehrte und die Leichen sah, machte er auch seinem Leben durch Erschießen ein Ende.

Eigene Drahtberichte
des „General-Anzeiger".

Der König von Sachsen in Hamburg.

⌣ **Hamburg,** 3. Juli. Heute Nachmittag 5 Uhr traf der König von Sachsen auf dem Dammtor-Bahnhof ein. Er wurde vom präsidierenden Bürgermeister Dr. Burchhardt und anderen Senats-, sowie Botschaftsmitgliedern empfangen. Der König nahm im Hotel „Hamburger Hof" Wohnung. Um 6 Uhr stattete der König dem Bürgermeister Dr. Burchhardt in dessen Wohnung einen Besuch ab. Im Rathause fand heute Abend zu Ehren des Königs ein Festmahl zu 130 Gedecken statt, an dem außer dem Gefolge des Königs die Vertreter des Senats, zahlreiche Bürgerschaftsmitglieder, die Mitglieder des diplomatischen und des Konsulatkorps, die Generalität und Vertreter der Kaufmannschaft teilnahmen. Mit Rücksicht auf die Brandkatastrophe unterblieben beim Festmahl und in der Umgebung des Rathauses Musikaufführungen.

Die Cholera auf Manilla.

⌣ **Manilla,** 3. Juli. In der Stadt und im Distrikt Manilla ist eine heftige Cholera-Epidemie aufgetreten, von der bisher vier Amerikaner befallen wurden. Einer von diesen ist heute gestorben. Von 47 heute an Cholera Erkrankten sind 41 gestorben.

⌣ **Berlin,** 3. Juli. Der „Reichsanzeiger" veröffentlicht die Verleihung des Roten Adler-Ordens erster Klasse mit Eichenlaub an den Staatssekretär Krätke.

⌣ **München,** 3. Juli. Der langjährige Kurator des Königs Otto, General der Infanterie Freiherr Keller von Schleitheim ist heute gestorben.

⌣ **Bern,** 3. Juli. An Stelle des abberufenen russischen Gesandten in Bern, Schadowsky, ist der bisherige russische Ministerpräsident in Tanger, Bacheracht, zum russischen Gesandten in Bern ernannt worden.

⌣ **Paris,** 3. Juli. Bei den Verhandlungen zwischen Frankreich und der Schweiz wegen des Abschlusses des Handelsvertrages werden in der Frage des Seidenzolles noch immer von der schweizerischen Regierung Schwierigkeiten gemacht. Die Schweiz scheint zu Zugeständnissen bezüglich dieses Punktes wenig geneigt zu sein.

⌣ **Belfort,** 3. Juli. Heute wurden hier zwei Soldaten von der Wache der Militär-Brieftauben-station verhaftet. Sie werden beschuldigt, zu dem im vorigen Jahre verurteilten Spion Kilian in Beziehungen gestanden zu haben.

⌣ **Caltanisetta** (Sizilien), 3. Juli. Die Schwefelarbeiter haben heute Morgen in einer Versammlung den Generalausstand proklamiert. Nach Schluß der Versammlung zogen die Arbeiter mit Fahnen durch die Stadt und veranlaßten die Schließung der Läden. Hierbei kam es zu Zusammenstößen. Einige Polizisten und Carabinieri wurden durch Messerstiche, Stockhiebe und Steinwürfe verletzt. Ein Anarchist, Namens Fronti, der einen Carabinieri schwer verwundet hatte, wurde festgenommen, die Menge suchte ihn aber zu befreien. Die Wache gab darauf neun Schüsse ab, durch die sieben Personen verwundet wurden. Später wurde die Ruhe wiederhergestellt.

⌣ **Madrid,** 3. Juli. Heute fand hier eine Zusammenkunft zwischen dem spanischen Ministerpräsidenten und dem französischen Botschafter Cambon statt, deren Zweck es war, verschiedene Schwierigkeiten zu regulieren, die bei der Anwendung der neuen Zölle auf französische Waren sich ergeben hatten. Die Gerüchte über eine Ministerkrise bleiben bestehen. Die Zeitungen erklären, daß der nächste Ministerrat eine hohe Bedeutung besitzen wird und daß in ihm das politische Programm endgültig der Genehmigung des Königs unterbreitet werden solle. Dieses Programm enthalte die Verfassungsreform in Hinsicht auf die Kirche.

⌣ **Lissabon,** 3. Juli. Der Dampfer „Kronprinz" der Ostafrikalinie mit den Reichstagsabgeordneten an Bord ist gestern von hier abgegangen.

⌣ **Konstantinopel,** 3. Juli. Der armenische Patriarch Ormanian ist zurückgetreten, wie verlautet, wegen der letzten in dem Hause neben dem Patriarchatsgebäude abgehaltenen Hausdurchsuchung und infolge der fortwährenden Verfolgungen der Armenier in der Provinz.

Preußischer Landtag.

Herrenhaus.

(Eigener Drahtbericht des „General-Anzeiger".)

23. Sitzung. Dienstag, 3. Juli 1906.

Am Ministertische Finanzminister Frhr. v. Rheinbaben, Kultusminister Dr. Studt, der Minister des Innern von Bethmann-Hollweg.

Die Spezialberatung des Schulunterhaltungsgesetzes wird bei § 9 fortgesetzt, der von der Verteilung der Schulunterhaltungslasten in den Gesamtschulverbänden handelt.

Graf Mirbach beantragt die Einschaltung eines neuen Antrages, zieht aber seinen Antrag zurück, nachdem Geheimrat Freund dargelegt hat, daß die getroffene Regelung den praktischen Bedürfnissen und namentlich einer Vermeidung der Überlastung des Gutsbesitzers am besten entspreche. Hierauf wird § 9 genehmigt, ebenso die §§ 10—16.

Bei § 17 wird ein Antrag des Grafen Finck von Finckenstein, der eine höhere Anrechnung der Naturaldienste bei der Berechnung des örtlichen Baubeitrags bezweckte, abgelehnt, nachdem ihm Minister Frhr. v. Rheinbaben widersprochen hat. § 17 wird dann unverändert angenommen.

Die nächsten Paragraphen werden debattelos in der Kommissionsfassung genehmigt.

Die Kommission hat einen § 23a eingefügt, wonach das für Volksschulzwecke bestimmte unbewegliche Schulvermögen diesen Zwecken nur mit Genehmigung der Schulaufsichtsbehörde soll entzogen werden dürfen.

Oberbürgermeister Ehlers-Danzig bittet, diese Bestimmung wieder zu streichen. Eine Fassung zu finden, die den Interessen der Schulverwaltungen und der Aufsichtsbehörde gleichmäßig entspreche, sei nicht wohl möglich. Man würde nur Konflikte heraufbeschwören, während man sich sonst in einem einzelnen Falle schon schiedlich und friedlich einigen würde.

Minister Dr. Studt stellt dem Hause die Aufrechterhaltung des § 23a anheim. Eine Einschränkung der Rechte der Schulverwaltungen schließe die Bestimmung übrigens nicht in sich.

Oberbürgermeister Bender-Breslau schließt sich dem Oberbürgermeister Ehlers an.

Hierauf wird die Wiederbeseitigung des § 23a gegen einige wenige Stimmen beschlossen.

Nach § 23 ist für die Unterverteilung der Staatsmittel auf die Schulverbände vom Kreisausschuß nach Anhörung des Kreisschulinspektors für je 5 Jahre ein Verteilungsplan aufzustellen, der der Feststellung durch die Schulaufsichtsbehörde bedarf.

v. Klitzing beantragt, die Mitwirkung der Schulaufsichtsbehörde zu beseitigen.

Ministerialdirektor Schwarzkopf bittet um Ablehnung dieses Antrages.

Finanzminister Frhr. v. Rheinbaben führt aus, daß die Annahme dieses Antrages das Zustandekommen des Gesetzes gefährden würde. Der Staat sei gerade bei diesem Gesetz außerordentlich weit entgegengekommen. Seine finanzielle Belastung betrage allein 20 bis 21 Millionen. Im Volke sei die bedauerliche Entwickelung zu konstatieren, daß der Staat immer mehr nur noch als Polizei und nicht mehr als Wohltäter betrachtet werde, der er doch tatsächlich für die Bevölkerung sei.

v. Klitzing erwidert: Die Mehrbelastung des Staates beträgt tatsächlich nur etwa fünf Millionen. Demgegenüber sollen wir Gutsbesitzer auf fast alle unsere Rechte verzichten und erheblich mehr bezahlen. Der Staat erweist doch seine Wohltaten von dem Gelde, das er aus den Steuern erhält. Ich möchte den Vertretern der Regierung anraten, nicht zu scharf aufzutreten und selbst so milde Anträge abzulehnen, sonst könnte doch noch das Gesetz fallen, denn hier sind recht viele Mitglieder, die große Neigung haben, es abzulehnen. (Mehrseitiges Bravo.)

Der Antrag Klitzing wird hierauf mit erheblicher Mehrheit angenommen.

Zu § 30 liegen mehrere Anträge vor. Es entspinnt sich eine lange Debatte über die Trennung von den dauernd vereinigten Kirchen- und Schulämtern.

Der Paragraph wird schließlich auf Antrag Manteuffel an die Kommission zurückverwiesen.

Die §§ 31 bis 42 werden unverändert angenommen.

Vor Eintritt in die Beratung des § 43 — Verwaltung der Volksschulangelegenheiten und Lehreranstellung — beantragt Graf Mirbach Vertagung, da die Beratung seiner Fraktion noch nicht weit genug gediehen sei.

Das Haus beschließt die Vertagung auf morgen Vormittag 10 Uhr.

Schluß nach 3 Uhr.

Abgeordnetenhaus.

80. Plenarsitzung. Dienstag, 3. Juli 1906.

Am Ministertische: Frhr. v. Rheinbaben.

Zur Beratung stehen die

Staatsverträge mit Braunschweig und Bremen zur Regelung der Lotterieverhältnisse.

Auf Ausführungen des Abg. Deinhard (Zentr.) erwidert Finanzminister Frhr. v. Rheinbaben, daß der Absatz der Lose sich in der vorletzten Lotterie so weit gesteigert habe, daß alle Lose abgesetzt worden seien. Der Redner wendet sich sodann gegen die schwindelhaften Serienlotterien, gegen die mit aller Schärfe vorgegangen würde. Reichten die bestehenden Gesetze nicht aus, so müßten neue gesetzgeberische Maßnahmen erfolgen.

Abg. Arendt (freikons.) empfiehlt die Einführung einer Reichslotterie, so lange noch die Möglichkeit dazu vorhanden sei.

Nachdem Abg. Träger (freis. Volksp.) im gleichen Sinne gesprochen hatte, wurden die Staatsverträge angenommen.

Bei der zweiten und dritten Beratung des Gesetzentwurfes zur

Deklarierung des Kommunalabgabengesetzes

(Erhebung von Gebühren und Steuern vom Grundbesitz) äußert Abg. Gyßling (freis. Volksp.) einige Bedenken, erklärt aber, für die Vorlage stimmen zu wollen.

Darauf wird der Gesetzentwurf in zweiter und dritter Lesung angenommen.

Bei der einmaligen Beratung des Berichtes über **Reisen zum Studium des gewerblichen Unterrichtswesens in den Vereinigten Staaten,**

besonders auf der Weltausstellung in St. Louis, dankt Abg. Schenckendorff (natl.) für die reichen Anregungen, die in dem Buche gegeben sind und hofft, daß diese Anregungen bald in die Praxis umgesetzt würden.

Abg. Malkewitz (kons.) spricht der Regierung gleichfalls seinen Dank aus, daß die Berichte den Abgeordneten und der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Wenn auch die Amerikaner in mancher Beziehung uns vorbildlich sein können, so sind wir auch den Amerikanern, namentlich betreffs der Güte der Arbeit nicht nur gewachsen, sondern auch überlegen.

Abg. Rosenow (freis. Volksp.) dankt ebenfalls der Regierung, und regt im Anschluß daran an, ob nicht, wenn auch nicht obligatorisch, schon in der Volksschule einiger Handwerksunterricht erteilt werden könnte.

Nach weiteren Bemerkungen der Abgg. Schenckendorff und Malkewitz wird der Bericht durch Kenntnisnahme für erledigt erklärt.

Es folgen Petitionen. Einige Petitionen, die sich mit den Besoldungsverhältnissen der Lehrer befassen, beantragt die Kommission, der Regierung als Material zu überweisen.

Frhr. v. Zedlitz (freikons.) spricht die Hoffnung aus, daß bald eine Regelung der Gehaltsverhältnisse der Lehrer erfolge, wie in einem Beschlusse des Abgeordnetenhauses gefordert werde. Deshalb bitte er, den Unterstützungsfonds für leistungsschwache Gemeinden von drei auf fünf Millionen zu erhöhen.

Hierauf werden die Petitionen der Regierung als Material überwiesen.

Nach Erledigung einer Reihe weiterer Petitionen vertagt sich das Haus auf Mittwoch 11 Uhr.

Tagesordnung: Gesetzentwurf, betr. Festsetzung der Verschuldungsgrenze für ländliche Grundstücke. Anträge und Petitionen.

Schluß 5 Uhr.

Kunst und Wissenschaft.

r. [**Eine neue Berliner Hofopernsängerin**] wird uns in Fräulein Olga Lent avisiert, die der Intendant von Hülsen soeben nach Ablauf ihres Kontraktes

Düsseldorfer Handelsblatt.

Tägliche Handels- und Verkehrs-Nachrichten des „General-Anzeiger“.

Nr. 155. Düsseldorf, den 4. Juli 1906. 12. Jahrg.

Industrie, Handel und Verkehr.

* Semester-Rückblick auf die Börsentätigkeit.

Ein halbes Jahr ist nun ins Land gegangen, und bei solcher Gelegenheit geziemt es wohl auch dem Beobachter unserer wirtschaftlichen Entwickelung, einen Rückblick auf die Börsentätigkeit zu werfen. Es ist kein erfreulicher Rückblick, der hier anzustellen ist. Die Kapitalisten, die an der Börse Geschäfte gemacht haben, werden, wenn sie ihre Halbjahrsbilanz aufstellen, gewahr werden, dass das verflossene Semester zu denjenigen gehörte, in denen derjenige am besten fährt, der sich überhaupt jeder Börsentätigkeit enthält. Das kann nun freilich nicht ein jeder; wer einmal Börsengeschäfte abschliesst, der kann nur schwer in schlechteren Zeiten sich vollkommener Passivität hingeben. Sehen wir uns zunächst die Gestaltung der Kurse im abgelaufenen Semester etwas näher an, so bemerken wir fast auf allen Gebieten Rückgänge gegenüber den Januarkursen. Diese Rückgänge sind allerdings nicht beträchtlich, aber was das Bemerkenswerteste ist, sie erfolgten in einer Zeit, in der das Wirtschaftsleben sich in voller Blüte befand, in der der Geschäftsgang so günstig gewesen ist, wie selten zuvor. Die Kurse unserer führenden Montanwerte, wie Bochumer, Laurahütte usw. haben fast sämtlich Rückgänge um ca. 7—10 Prozent erfahren. Die Aktien der Deutsch-Luxemburger Bergwerksgesellschaft verloren sogar nicht weniger als ca. 60 Proz. Hierfür waren allerdings besondere Umstände massgebend; die unbegründete Steigerung im vorigen Jahre hat dazu geführt, endlich den Kurs wieder auf ein natürlicheres Niveau herabzudrücken. Eisenwerte waren naturgemäss deshalb am stärksten von dem Rückgang beeinflusst, weil die Eisenindustrie auch bei einem industriellen Rückgange grösseren Schwankungen ausgesetzt zu sein pflegt, als die Kohlenindustrie. Auch Bankaktien hatten unter der allgemeinen ungünstigen Börsenkonjunktur zu leiden. Commandit, Deutsche Handels verloren gegenüber den Kursen von ultimo Dezember je ca. 4—5 Prozent. Dresdner noch etwas mehr. Am stärksten hatten die Aktien der Bank für Handel und Industrie zu leiden, sie verloren nicht weniger als ca. 10 Prozent. Die Ursache hierfür bildete der Rückgang der Luxemburger Aktien, der der Spekulation häufig Veranlassung und Gelegenheit gab, die Aktien jenes Instituts auszubieten, das der Luxemburger Gesellschaft nahesteht. Auch unsere deutschen Anleihen sind natürlich diesmal in bezug auf den Kursrückgang im ersten Semester wieder dabei. Der Abschlag ist allerdings nicht übermässig gross, besonders, wenn man berücksichtigt, dass nicht weniger als eine halbe Milliarde neuer Anleihen den übermässig angespannten Geldmarkt aufs stärkste belastet haben. Der Rückgang betrug ca. 0,60 Proz., aber er wirkt um so stärker, als die ausländischen Renten, natürlich mit Ausnahme der russischen Werte, ziemlich gut behauptete Kurse aufweisen. Von russischen Werten verlor 1902er Rente ca. 2 Prozent, ältere Renten bis ca. 4 Prozent.

Eine Ausnahme von dem allgemeinen Rückgang machen die Aktien einer Reihe von Eisenbahngesellschaften. Je mehr die Industriewerte im Kurse nachliessen, desto mehr interessierte sich die Spekulation für einige Eisenbahnen, und im Vordergrunde aller Bahnen stand gerade diejenige, die bisher als das Stiefkind jenes Marktes gegolten hat. Die Aktien der Südösterreichischen Bahn (Lombarden) haben seit dem ultimo Dezember nicht weniger als um ca. 10 Prozent im Kurse profitiert, d. h. sie haben ihren Kursstand fast um die Hälfte ihres früheren Niveaus erhöht. Die Ursachen sind bekannt, oder besser gesagt, man kennt sie nicht genau, denn man weiss nur, dass sich in Paris und Wien ein Konsortium gebildet hat, das den Kurs in die Höhe gesetzt hat.

*** Zur Verlängerung des Stahlwerksverbandes.** Als Anfang Juni das Projekt einer provisorischen Verlängerung des Stahlwerksverbandes um ein Jahr auftauchte, schrieben wir (in Nr. 135): „Wenn in anderen Blättern berichtet wird, dass zu dieser Lösung der Verbandsfrage allseitige Geneigtheit bestehe, so ist das, wie uns von beteiligter Seite versichert wird, durchaus nicht richtig. Nach unseren Informationen halten viele Mitglieder eine solche Massnahme angesichts der vorhandenen Schwierigkeiten für halbe Arbeit, und es ist auch nicht anzunehmen, dass alle Mängel des jetzigen Vertrages bestehen gelassen werden, nur um den Markt nicht zu beunruhigen. Diejenigen Verbandsmitglieder, die über den nötigen Weitblick verfügen, streben eine Neugründung des Verbandes an, und zwar auf eine längere Periode.“ Diese Ausführungen standen damals in einem gewissen Gegensatz zu den Mitteilungen anderer sonst gut unterrichteter Blätter. Indes haben die Tatsachen uns Recht gegeben. Der Verband hat den Plan einer Verlängerung um 1 Jahr nunmehr endgültig fallen lassen. Es wird die Erneuerung des Vertrages mit gewissen Abänderungen auf einen längeren Zeitraum ins Auge gefasst. Es liegt das im Interesse nicht nur der Verbandswerke, sondern aller Produzentenkreise.

*** Fallende Bewegung der Kupferpreise.** Der Preis für Mansfelder MRA-Kupfer wurde diese Woche auf 178—181 Mk. die 100 kg (ab Bahnstation Hettstedt, rein, gegen bar) festgesetzt und ist also um 1 Mk. herabgesetzt worden. — Der Deutsche Kupferrohrverband G. m. b. H. in Köln hat den Preis für nahtloses Kupferrohr von gestern ab weiter um 4 Mk. auf 232 Mk. ermässigt.

*** Den Lokomotivfabriken,** die schon jetzt auf längere Zeit reichlich beschäftigt sind, stehen weitere grosse Aufträge in Aussicht. Die Königliche Eisenbahndirektion Berlin ist beauftragt worden, wegen Beschaffung von 300 Lokomotiven verschiedener Gattungen für das Etatsjahr 1907 mit den Werken, die bisher für die preussische und hessische Staatseisenbahnverwaltung beschäftigt waren, in Verhandlungen zu treten. Die Anlieferung dieser Lokomotiven soll gleichmässig in den Monaten Juli, August und September 1907 erfolgen.

*** Amerikanische Versicherungs-Gesellschaften.** Wir haben an dieser Stelle an bestimmten Beispielen gezeigt, dass die amerikanischen Versicherungs-Gesellschaften infolge der bekannten Missstände in verschiedenen Fällen ihren Versprechungen nicht haben nachkommen können. Jetzt verbreitet das Wolffsche Telegraphen-Bureau folgendes: „Herr Hermann Ridder, Miteigentümer der New-Yorker Staatszeitung, der sich vorübergehend in Deutschland aufhält, wurde über seine Ansicht in bezug auf den tatsächlichen Wert amerikanischer Versicherungspolicen befragt. Herr Ridder erwiderte: Es ist mir wohl bekannt, dass infolge der Enthüllungen über die Geschäftsleitung verschiedener amerikanischer Versicherungs-Gesellschaften, namentlich in den Kreisen deutscher Policen-Inhaber grosses Misstrauen entstanden ist und viele von ihnen die Zahlung von Prämien eingestellt haben, also ihre Policen verfallen lassen. Das ist sehr bedauerlich, da diese Leute gegen ihr eigenes Interesse handeln. Was auch immer über die Geschäftsmethoden verschiedener Versicherungs-Gesellschaften gesagt werden mag, es ist ganz unzweifelhaft, dass die drei grossen Gesellschaften, d. h. die Mutual Life Insurance Company of New-York, die Equitable Assurance Association und die New-York Life Insurance Company, finanziell genügend fundiert sind, um die Sicherheit aller Policen absolut zu gewährleisten. Ich selbst besitze eine Police von 100 000 $ der Mutual Life und denke gar nicht daran, über die Auszahlung der Versicherungssumme im Falle meines Todes irgendwelche Zweifel zu hegen. Wer jetzt infolge des an sich wohl verständlichen Misstrauens gegen die bisherigen Geschäftsmethoden seine Police verfallen lässt, schädigt nur sich selbst, bezw. seine Angehörigen und nutzt indirekt denjenigen, welche ihre Police behalten, da diesen die aufgelaufenen Dividenden der verfallenen Policen zufliessen. Die Gesellschaften an sich sind an der Tatsache, dass Policen verfallen oder ihre Geltung behalten, aus diesem Grunde wenig interessiert.“

Wenn man diese Auslassungen nicht gerade als Reklame bezeichnen will, so darf man ihnen doch jedenfalls keine grosse Bedeutung beimessen. Wir möchten daher unsere Mahnung zur Vorsicht den amerikanischen Versicherungsgesellschaften gegenüber wiederholen. Allerdings wollen wir den Versicherten nicht raten, ihre Policen verfallen zu lassen. Denn da inzwischen von den gesetzgebenden Körperschaften in den Vereinigten Staaten verschiedene Gesetze erlassen sind, um die Versicherungsanstalten unter eine schärfere Kontrolle zu bringen, ist immerhin auf eine Gesundung der Gesellschaften zu hoffen.

*** Die erste Wirkung der Tantiemensteuer** zeigte sich in der soeben abgehaltenen Generalversammlung der Kaliwerke Sarstedt A.-G. Es war unter anderem die Tantieme des Aufsichtsrates für das erste Geschäftsjahr festzusetzen. Der Vorsitzende sprach direkt aus, dass man ostentativ gegen die Tantiemensteuer Opposition machen wolle. Deshalb möge man für die Zeit von Begründung der Gesellschaft (Mai 1905) bis Ende 1905 jedem Mitgliede des Aufsichtsrates 1100 Mk. und dem Vorsitzenden 2200 Mark bewilligen, statt der ursprünglich geplanten 1000 resp. 2000 Mk. In diesem Sinne beschloss denn auch die Generalversammlung. Zwar ist die Tantieme des Aufsichtsrates bereits durch das Statut festgelegt; aber der Vorsitzende stellte eine entsprechende Aenderung des Statuts in Aussicht. Dass die Tantiemensteuer auf den breiten Rücken der Aktionäre abgewälzt werden würde, war vorauszusehen.

= Schutzvereinigung von Aktionären der Kaliwerke Aschersleben contra Schmidtmann. Gegen den Aufsichtsratsvorsitzenden der Kaliwerke Aschersleben haben sich bekanntlich eine Reihe von Aktionären dieses Werks zusammengeschlossen, um ihn zur Niederlage seines Postens zu zwingen. Die Differenzen entspringen der ablehnenden Haltung Schmidtmanns, der auch Besitzer des Werks Sollstedt ist, zum Kalisyndikat. Die Schutzvereinigung soll nun bereits über die gesetzlich vorgeschriebene Aktienzahl zur Einberufung der ausserordentlichen Generalversammlung verfügen; ferner sind bereits gerichtliche Schritte zur Feststellung der Haftpflicht eingeleitet worden.

*** Verband der Seidenfärbereien.** Aus Krefeld wird uns geschrieben: Am 1. Juli ist ein Verband der Seidenfärbereien ins Leben getreten, der 27 Firmen umfasst, nämlich 20 aus Krefeld, 12 aus Barmen, 10 aus Elberfeld und 2 aus Ronsdorf und ferner die drei grössten ausländischen Seidenfärbereien, die zugleich die grössten der Welt sind: Gillet & Fils in Lyon, Färbereien vormals Josef Schetty Söhne A.-G. in Basel und Aug. Weidmann & Cie in Talwil. In dem die Verbandsgründung ankündigenden Rundschreiben, das heute an die Industriellen abgegangen ist, heisst es: nachdem die Gründung des Verbandes angekündigt ist: Die neuen Preise werden Ihnen in den nächsten Tagen zugehen; sie treten mit dem 1. August ds. Js. in Kraft. Sämtliche bestehenden Preise der Mitglieder werden mit diesem Zeitpunkt aufgehoben. Diejenigen Kunden, welche den unterzeichneten Mitgliedern des Verbandes der Seidenfärbereien ihre sämtlichen Waren zum Färben geben, sind berechtigt, nach Erfüllung dieser Bedingung 15 Prozent bei Regulierung der Rechnungen in Abzug zu bringen. Die Verbandsmitglieder sind bei Vermeidung hoher Vertragsstrafen durch die Satzungen verpflichtet worden, die Preise, insbesondere auch die Erschwerungsgrenze und die beschlossenen Bedingungen streng inne zu halten; Vergütungen irgend welcher Art und Form, welche auf die Bevorzugung eines Kunden hinauslaufen, sind gleichfalls unter strengste Strafe gestellt. Der Verband gibt sich der Erwartung hin, dass seine Bestrebungen bei der Kundschaft die richtige Würdigung und im Interesse der ganzen auf eine leistungsfähige Färberei angewiesenen Seidenindustrie auch die wünschenswerte Billigung finden werden. Die bis zum 31. Juli ds. Js. der Bahn oder Post übergebene Ware darf noch zum alten Preise gefärbt werden, falls gleichzeitig hierüber Farbaufgabe erteilt wird. — Weiter enthält das Rundschreiben die allgemeinen Zahlungs- etc. Bedingungen. Geschäftsführer und Vertrauensmann des Verbandes, der eine Konsolidierung der Verhältnisse herbeiführen und unlauteres Unterbieten der Preise verhindern soll, ist Herr Gustav Holthausen hier. Wie wir hören, sind auch mit dem Verbande der Seidenfabrikanten Deutschlands Verhandlungen eingeleitet, die die wichtige Frage der Garantie für Seidenstoff betreffen.

☐ Kabelwerk Rheydt, Akt.-Ges. Der Aufsichtsrat der Aktiengesellschaft Kabelwerk Rheydt hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, dass der im Oktober ds. Js. stattfindenden ordentlichen Hauptversammlung eine Erhöhung des Aktienkapitals um 1½ Millionen Mark vorgeschlagen werden soll. Das Kapital soll den Aktionären zum Bezuge angeboten werden, und zwar sollen auf drei alte zwei neue Aktien zum Kurse von 140 Prozent entfallen. Das neue Kapital ist am 2. Januar 1907 einschliesslich Agio einzuzahlen. Die Kapitalsvermehrung ist erforderlich für weitere Betriebsvergrösserungen, insbesondere für das im Frühjahr 1907 in Betrieb kommende Kupfer- und Bronze-Walzwerk. Die Fabrik ist anhaltend Tag und Nacht beschäftigt.

*** Die Zechenabschlüsse pro Mai** sind sehr erfreulich. Die Gewerkschaft Friedrich der Grosse bei Herne erzielte im Mai einen Gesamtbetriebsgewinn von 201 308 Mk. (165 256 Mk. im Vormonat und 171 628 Mk. im Mai 1905) — Die Gewerkschaft der Steinkohlenzeche Mont Cenis in Sodingen i. W. hatte auf Mont Cenis eine Ausbeute von 146 534 Mk. (124 899 Mk. bezw. 103 084 Mk.) und auf Bommerbänker Tiefbau eine Ausbeute von 26 008 (11 359 Mk. bezw. 28 478 Mk.). Die Gesamtausbeute stellt sich also auf 171 534 Mk. (136 258 Mk. bezw. 131 562 Mk.). — Die Zeche Helene & Amalie in Bergeborbeck erzielte bei 61 982 t (im Vormonat 54 284 t) Kohlenförderung und 11 325 t (9852 t) Koksproduktion einen Betriebsüberschuss von 127 202 Mk. (128 479 Mk.).

*** Ständige Ausstellungskommission der deutschen Industrie.** Den Wünschen weiter Kreise innerhalb der Industrie folgend, hat die durch den Zentralverband Deutscher Industrieller, die Zentralstelle für Vorbereitung von Handelsverträgen und den Bund der Industriellen gebildete Gemeinschaft beschlossen, eine ständige Ausstellungskommission der deutschen Industrie zu begründen, der die Vertretung der Interessen deutscher Aussteller im In- und Auslande und die Behandlung aller mit dem Ausstellungswesen in Verbindung stehenden Fragen zur Aufgabe gestellt worden ist

*** Wagengestellungen** am 2./7. Gestellt: Ruhrbezirk 17 669, gefehlt 000. Kohlenbezirk bei Aachen 485, gefehlt 00. Rheinischer Braunkohlenbezirk 924, gefehlt 00. Saarbezirk 2267.

Reichsbankausweis vom 30. Juni.

Aktiva.

Metallbestände	844 429 000	—175 267 000
Best. a. Reichskassensch.	36 498 000	— 1 808 000
Best. an Noten and. Bank.	12 264 000	— 15 848 000
„ „ Wechseln	1 160 957 000	+267 685 000
„ „ Lombardford.	221 589 000	+164 084 000
„ „ Effekten	90 157 000	+ 68 210 000
„ „ sonstig. Aktiven	159 647 000	— 5 578 000

Berliner Börse vom 3. Juli.

Geld und Wechsel.

Berlin Bankdiskont		4½%
do. Lombard		5½%
Amsterdam 100 fl 8 T.		169 00G
Belg. Plätze 100 fr. 8 T.		81 15 b
London Pfd. Sterl. 8 T.		20 45 b
Paris 100 fr. 8 Tage		81 40 B
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.		81 35 b
Schweiz. Pl. 100 fr. 8 T.		81 45 B
New-York 100 D. Sicht		4 21 50 B

Banknoten.

10 fres. Stücke	16 37 b
Pfund Sterling	0000
Franz. Bankn. 100 fr.	81 45 b
Belgische Noten	81 10 b
Schweizerische Noten	81 70 b
Italienische Noten	81 45 b
Holländische Noten	169 05 b
Engl. Noten d. Pfd. St.	20 48 b

Deutsche Fonds.

Reichs.-Schatzsch.	3½	99 30G
Preuss.-Schatzsch.	3½	99 30G
Deutsche R.-Anl.	3½	99 80B
„	3	88 30 b
Preuss. Cons.	3½	99 90B
„	3	88 40 b
Rheinpr.-Anl. 20-21	4	000 00
„ 22, 23	3¾	101 60 b
„ 3-7, 10, 12-17, 24-27	3½	97 50 b
„ 19 uk. 1909	3½	97 60G
„ 9, 11, 14	3	87 50 b
Westf. Pr.-A. 3, 4	4	000 00
„ 4 uk. 1909	3¾	000 00
„ 2, 3, 4	3½	97 40G
„ 2	3	87 50G
Düsseld. St.-A. 99	4	000 00
„ 1876	3½	00 00
„ 88, 90, 94, 1900 u. 03	3½	96 60G
Westf. ldsch. Pfbr.	4	102 40G
„ „	3½	96 90 b
Preuss. Rent.-Br.	4	101 90G
„ „	3½	98 25G
Rh.-W. Rent.-Br.	4	000 00
„ „	3½	98 50 b

Ausländische Fonds.

Ital. Rente	4	104 00 b
„ „ neue	4	00 00
Oesterr. Goldrente	4	100 70 B
Russ. Eb.-Anl. 80	4	100 70 B
„ Goldrente	5	82 60G
Russ. Anl. v. 1902	4	75 60 B
„ Staatsrente	4	71 10 B
Ungar. Goldrente	4	95 90 b
„ Kronenrente	4	00 00

Lose.

Ansb.-Gunsh. 7fl. L.	0	144 75 b
Braunschw. 20 T.-L.	0	217 00 b
Köln-M. Pr. A.-Sch.	3½	139 70 b
Freiburg. 15 Fr.-L.	0	84 75 b
Hamb. Pr.-A. 1866	3	146 50 b
Lübecker Pr.-Anl.	3½	142 75 b
Meininger-Lose	0	42 50 b
Neufchat. 10 Fr.-L.	0	99 75B
Oesterr. 1860er-L.	4	160 00B
Raab-Grazer-Lose	2½	103 50G
Türk. 400 Fr.-Lose	0	146 40 b
Bucarest Anl.	4½	99 75B

Inländische Hypotheken-Pfandbriefe.

Pr. Bod.-Cred.-Bk.-Pfdbr. 1905	4	100 40B
„ 1913	4	101 25B
„ 1913	3¾	98 75B
„ conv. 1907	3½	94 50B
Pr. C.-B.-Pf. 1899	4	100 60B
„ unk. 1912	4	102 70B
„ 86 u. 89	3½	94 60B
„ 94 u. 96	3½	94 60B
„ 1913	3½	97 50G
Pr. C.B.Pf.Cm.-Obl. 1887, 1891 u. 1896	3½	97 70B
Pr. H.-A.-B abg. Pf.	3½	94 00B
Pr. Pfdbrfbk.-Pfd. unk. 1909	4	100 30B
„ „ 1912	4	101 50B
„ „ 1914	4	101 70B
„ „ 1914	3¾	99 75B
„ „ 1908	3½	94 75B
„ „ 1912	3½	96 50G
„ „ 1915	4	102 25B
Pr. Kleinb. „ 1912	3¾	98 75B
„ „ 1908	4	100 00B
„ „ 1904	3½	96 00G
„ Comm.-Obl.	3½	98 50B
Rhein. H.-B.-Pfdbr.	3½	95 80G
Rh.-W.B.-C.-Pfdbr. unk. 1905	4	100 30B
„ „ 1908	4	100 75B
„ „ 1910	4	101 10G
„ „ 1912	4	101 90G
„ „ 1915	4	102 60G
„ „ 1904	3½	94 00G
„ „ 1908	3½	92 00G
Westf. Bod.-Cr.-Pf. I kdb. 1904	4	101 70G
„ VIII ukb. 1915	4	101 80G
„ III „ 1905	3½	95 00G
„ IV „ 1907	3½	96 20G
„ IX „ 1916	3½	96 80G

Bank-Aktien.

Barmer Bank-Ver.	7½	134 90 b
Berg.-Märk. Bank	8½	165 25 b
Berl. Handelsges.	9	169 25 b
Com.- u. Disc.-B.	6½	120 40B
Creditver. Neviges	7½	00 00
Darmstädter Bank	8	138 00B
Deutsche Bank	12	235 75 b
Disconto-Com.-Ant.	9	182 25 b
Dresdner Bank	8½	157 75 b
Duisb.-Ruhrort. B.	5	00 00
Elberfelder B.-V.	6	112 50B
Essener Bk.-Verein	7	135 00B
Essen. Cred.-Anst.	8½	165 50B
Märkische Bank	7	122 25G
Mitteld. Credit-B.	6½	122 40 b
Mülheimer Bank	6	112 10G
Nationalbank f. D.	7	125 75 b
Oesterr. Creditanst.	8¾	209 60 b
Pr. Bod.-Cred.-A.	7½	154 75B
Pr. C.-Bod.-Cr.-A.	9	193 80 b
Pr. Hyp.-Akt.-Bk.	5	118 60B
Preuss. Pfdbrf.-Bk.	7	145 20B
Reichsbank-Ant.	6⅓	154 90B
Rheinische Bank	6	116 25B
Rh.-Westf. Bod.-C.	7½	155 50B
Rh.-W. Disc.-Ges.	7½	138 50B
Schaaffh. Bankver.	8½	167 80B
Solinger Bank	8	125 90 b
Süddtsch. Bod.-Cr.	8	125 25G
Westd. Bod.-Cr.-A.	7	146 80B

In- u. ausl. Eisenbahn-Akt.

Baltimore-Ohio	4½	114 60B
Canada-Pacific	6	187 40 b
Crefelder Eisenb.	6	148 50G
Gotthardbahn	7/4	00 00
Lübeck-Büchen	7½	00 00
Südöster. (Lomb.)	0	34 50 b

Deutsche Klein- u. Strassenbahn-Aktien u. Obligationen.

B.-Elb. Str.-B.-Akt.	5	120 25G
B.-Gelsk. Str.-B.-A.	6	146 00G
Crefeld. Str.-B.-A.	9	181 75B
Elektr. Hochb.-Akt.	4½	126 75B
Gr. Berl. St.-B.-Akt.	7¾	187 75B
B.-Gelsk. Strb.-Obl.	4½	00 00
Crefelder Strb.-Obl.	4½	104 10G
Elektr. Hochb.-Obl.	4	104 40 b
Gr. Berl.-Strb.-Obl.	3½	98 90G
Bergisch-Mark.	3½	97 90B
Lübeck-Büchen	3½	00 00
Böhm. Nordb. Gold	4	00 00
„ „ 1903	3½	00 00

Industrie-Obligationen.

Berliner Elektr.-W.	4	101 10 b
Dortmunder Union	5	110 90G
„ unk. 1905	5	102 60B
„	4	98 75G
Hörder Bergwerk	4	102 10G
Krupp Gussstahl	4	103 25G
Neue Boden-Ges.	4	99 00 b
„	3½	94 00B
Rh.-W. Kalkwerke	4½	00 00
Rhein. Metallw.	4	94 90 b

Industrie-Aktien.

Boch. Viktoria-Br.	8	136 00B
Dortmunder Union	20	364 50B
Düsseld. Adler-Br.	4	92 50G
„ Dieterich-Br.	10	176 00 b
„ Roefel-Br.	10	174 50G
Glückauf-Br.	9	145 00G
König Akt.-Ges. Br.	8	150 00B
Schwabenbräu	10	164 00G
Wickül. Küpper-Br.	14	226 50G
Accumul.-Fabrik	12½	217 25B
A.-G. f. Montan-Ind.	8	113 50B
Allg. Berl. Omnibus	15	242 50B
Allg. Elektr.-Ges.	10	214 30B
Annener Gussstahl	0	93 75B
Arenberger Bergb.	35	734 75B
Balcke, Teller & Co.	8	168 00B
Bärop. Walzwerk	0	00 00
Bedburg. Woll-Ind.	0	57 50G
Berg.-Märk. Ind.-G.	7½	125 00G
Berl. Elektr.-Werk.	10	195 00B
Bliesenbach Bergw.	0	69 10B
Bochumer Bergw.	0	58 00B
Bochum. Gussstahl	12	239 00B
Concordia Bergbau	12	320 00B
Consolidation Bgw.	23	445 75 b
D.-Atl. Telegr.-Ges.	6½	129 75B
Dtsch. Gasglühlicht	20	340 00B
Dtsch.-Luxb. Bgw.	8	194 00B
Dtsch. Spiegelglas	17	267 00B
Dtsch. Waff. u. Mun.	18	289 00B
Donnersmarckhütt.	14	259 75B
Dortm. Union Lit. C	2	82 40B
Düsseld. Draht	0	51 75G
„ Vorz.-Akt.	0	83 50B
Düsseld. Eisenhütte	3	15 20 b
„ Maschinenbau	4	115 00G
„ Eisenbahnbed.	17	296 00B
Dynamit-Trust	10	171 25 b
Elberf. Farbenfbr.	33	532 50B
Elberf. Papierfbr.	20	195 00B
Eschweiler Bergw.	14	254 00B
„ Eisenw.	7	153 00B
Friedrichshütte	0	146 50B
Fried. Wilh. V.-Akt.	4	00 00
Gasmotor Deutz	6	106 00B
Gelsenkirch. Bgw.	11	216 80 b
„ Gussst.	0	107 00B
Georg Marien-Bgw.	0	84 00B
„ Vorz.-Akt.	0	103 25B
Gerresheim. Glash.	10	127 00B
Ges. f. elektr. Untrn.	7½	144 50 b
Gladb. Spinn. u. Wb.	12	161 00B
„ Wollind. Josten	14	185 10B
Grevenbr. Masch.	0	83 00 b
Hagener Gussstahl	0	124 25G
Hannov. Masch.	25	364 50 b
Harkort Masch.	3½	103 00B
„ St.-Pr.	6	131 50 b
Harpener Bergbau	9	206 60 b
Hasper Eisen	9	212 00 b
Heim, Lehm. & Co.	6	160 50B
Herbrand Waggon	10	194 30B
Hochdahl V.-Akt.	0	106 00B
Hosch Eis. u. Stahl	12	282 25B
Hörder, neue	2	00 00
Hörder P.-A. Lit. A	10	297 50B
Höxter Godlh. Zem.	0	85 00B
Humboldt Masch.	7	123 25B
Kattowitzer Bgw.	10	204 50 b
Klauser Spinnerei	6	122 50B
Kölner Bergw.	25	433 00B
„ Gas- u. Elektr.	6	123 00G
Köln-Müsener Bgw.	4	166 00B
König Wilh. conv.	12	270 50B
„ St.-Pr.	17	368 00G
Königsborn Bergb.	7	164 50B
Kronprinz Metall	25	398 00G
Küppersbusch	13	212 50G
Lahmeyer & Co.	5	143 00B
Laurahütte	10	239 00G
Louise Tiefb. conv.	0	00 00
Louise Tiefb. St.-Pr.	0	94 00B
Malmedie & Co.	7	118 00B
Mülheimer Bergw.	10	188 10B
Neue Bodenges.	9	133 30B
Neusser Eisenw.	0	49 00G
Nordstern Steink.	15	304 00B
Oberschl. Eisenind.	5½	125 60 b
Orenstein & Koppel	14	218 25B
Phönix Bergw.	10	263 25B
Pongs Spinn. Web.	4	80 25 b
Rhein. Anthracit	9	163 00B
„ Bergbau	0	115 10B
„ Chamotte	4	115 50B
„ Metallwaren	0	117 00B
„ „ Vorz.-Akt.	0	127 25 b
„ Spiegelglas	10	173 00 b
„ Stahlwerke	9	196 75 b
Rh.-Westf. Kalkw.	7	145 00B
Rombach. Hüttenw.	12	212 00B
Schalker Gruben	27½	00 00
Schuckert Elektr	4	129 90 b
Schulz-Knaudt	7½	165 00G
Siegen-Solingen	8	127 00B
Siemens & Halske	9	192 20 b
Stettiner Vulkan	14	281 00G
Stollberger Zink	10	176 60 b
Tillmann Wellbl.	0	97 50B
Ver. Köln-Rottw.	18	261 00B
Wasserw. Gelsenk.	10	231 50B
Westf. Draht-Ind.	12	216 10B
„ Stahlwerke	0	117 10B
Wittener Glashütte	10	155 00G
Wittener Gussstahl	13	261 75 b
Wurm-Revier	8	143 00B
Hamb.-Amer. Pakf.	11	139 00B
Hansa Dampfschf.	9	133 00B
Nordd. Lloyd	7½	125 10B

Nachbörse.

Berl. Handelsgesellsch.	168 75
Darmstädter Bank	137 60
Deutsche Bank	235 70
Disconto-Commandit	181 90
Dresdner Bank	157 75
Nationalb. f. Deutschl.	125 30
Schaaffhaus. Bankver.	157 60
Bochumer	239 50
Consolidation	445 00
Dortmunder Union	82 40
Gelsenkirchen	217 25
Harpener	206 75
Hibernia	00 00
Laurahütte	231 60
Rhein. Stahlwerke	196 75

Passiva.

das Grundkapital	180 000 000	unverändert
der Reservefonds	64 814 000	unverändert
der Betrag der umlauf. Noten	1 647 872 000	+340 542 000
Die sonst. täglich fälligen Verbindlichkeiten	599 639 000	— 41 041 000
die sonstigen Passiven	32 996 000	+ 1 757 000

Bei den Abrechnungsstellen wurden im Juni abgerechnet 3 436 862 500 Mk.

Dass zum Halbjahresschlusse eine ungewöhnlich grosse Anspannung der Reichsbank zu erwarten war, haben wir schon gestern angekündigt. Die Verschlechterung des Status beträgt 532,7 Mill. Mark und die Bank, die in der Vorwoche noch über eine steuerfreie Notenreserve von 251,6 Mill. Mk. verfügte, kommt nunmehr mit 282,07 Mill. Mk. in die Notensteuer. (Zur gleichen Zeit im Vorjahr waren nur für 98,9 Mill. Mk. Steuern zu entrichten.) Neben den grossen Zuflüssen auf Wechsel- und Lombardkonto zeigt auch die Effektenrechnung einen Zugang von 68,2 Mill. Mk., ein Zeichen, dass das Reich wieder Schatzanweisungen begeben hat. — Wenn auch die im Juli zu erwartenden Rückflüsse eine Besserung des Reichsbankstandes bringen werden, so ist an eine baldige Ermässigung des Diskontsatzes doch noch nicht zu denken.

Konkurseröffnungen: Berlin: Kaufmann Leo Lehmann; Nachlass des Schankwirts Hans Friedrich Emil Westendorff; Frankenthal: Handelsgärtner Paul Weiss; Hannover: „Thalia", Krankenkasse für ganz Deutschland; Hayingen: Klempner Andreas Schönberger, Algringen; Kreuznach: Kaufmann Elkan Bergel; Pforzheim: Zimmermann Berthold Dürre; Stollberg: Nachlass des Handelsmanns Arthur Emil Stalph; Villingen: Landwirt Christian Langenbacher, Burgberg.

* * *

Berliner Börse. Berlin, 3. Juli. (Drahtb.) **Fondsbericht:** Der in der gestrigen Nachbörse im freien Verkehr des Kassamarktes der Industriewerte zum Ausdruck gelangte scharfe Rückgang wirkte heute auf die Gesamthaltung der Börse verstimmend und übte auf den gesamten Markt einen empfindlichen Druck aus. Dazu trug die Mattigkeit New-Yorks und das matte Paris gleichfalls bei. Im Lokalmarkt waren Banken zumeist zwischen ¼ und ⅝ Proz. schwächer, und in Montanwerten waren die Abweichungen gegen gestern prozentweise niedriger, wie in Bochumer 1⅝ (238,25), Deutsch-Luxemburger 2½ (191,50), Laurahütte 1¼ (230,75), Rheinische Stahl 2¼ (195,40), Harpener 1⅝ (205,80), Dortmunder ⅝ (82,10); im Eisenbahnaktienmarkt waren Mittelmeerbahn 1⅜ niedriger (89,60), Baltimore ⅛ schwächer (114,50), Canada Pacific nur ⅝ niedriger (157,50). Heimische Fonds waren preishaltend (88,30), auch Japaner (95,10), Russen von 1902 waren anfangs 75,50, nachher fester, 76. Türkenlose unverändert (146). Schiffahrtsaktien waren schwankend (159, bezw. 125). Tägliches Geld war bei 5 Proz. gefragt. Im weiteren Verlauf waren Banken nur um Bruchteile anziehend, auch Russische Bank waren gebessert (134,75); Montanwerte gleichfalls erholt. Die übrigen Märkte waren bei stetigen Kursen still. Die Erholung im Russenmarkt wird in Verbindung gebracht mit dem morgen zu veröffentlichenden Regierungskommuniqué, betreffend die Hebung des bäuerlichen Landbesitzes und die Besserung der bäuerlichen Agrarverhältnisse. Bei Abgang des Berichts war die Tendenz allenthalben still. Nur Montanwerte waren weiter gut gefragt und höher auf die kräftige Erholung der Industriewerte des Kassamarktes im freien Verkehr. 1902er Russen waren abgeschwächt (76,75 nach 78), 1905er Russen 88,90, nach 83,70 etwas besser. — Die Nachbörse: fester.

Produkten-Märkte.

£ **Vom Liverpooler Baumwollmarkt.** Liverpool, 2. Juli. Der Liverpooler Baumwollmarkt verkehrte auch diese Woche sehr ruhig. Die Preise der amerikanischen Produkte sind wenig verändert. Greifbare Ware ist 2 Punkte niedriger. Brasilianer ermässigten ihren Preis um 6 Punkte, Aegypter 1/16—3/16 d, Ostindier 1/16 d. Die Erntenachrichten aus Amerika lauten günstig, die Preise werden jedoch von der statistischen Lage gehalten. Allen Anscheins besteht ein nicht unbedeutendes Decouvert für amerikanische und kontinentale Rechnung und wechselnde der Markt im Falle von weniger guten Saatenstandberichten sich als sehr empfindlich erweisen. — Der Tüchermarkt war ruhig, aber gut gehalten. Die Nachfrage für Indien hält sich in engen Grenzen, da man dort die Vorräte reichlich versehen zu haben scheint. Die festländischen Absatzgebiete schickten einige Aufträge; Südamerika verhielt sich dagegen ruhig. — Amerikanische Garne, besonders die besseren Sorten, sind fest. Exportgarne ruhig. Boltons Garne unregelmässig, namentlich die geringeren Sorten.

Amerikanischer Warenbericht.

(Eigener Kabelbericht des „General-Anzeiger".)

Schlusspreise:

New-York.	Am 2./7. 06.	3./7. 06.
Weizen: Spring	90⅜	90⅜
„ per Juli	86¾	86¾
„ per Sept.	86⅜	86¼
Mais: per Juli	58⅜	58⅛
„ per Sept.	58¼	58⅛
Hafer: 2 mxd. fob.	42	42
Mehl: (Minneap. Spring Bak.)	3,60	3,55
Kaffee: Fair Rio Nr. 7	7⅞	7⅞
„ per Juli	6,35	6,20
„ per Aug.	6,30	6,25
Petroleum (Ref. in cases)	10,20	10,30
„ in New-York	7,80	7,80
„ in Philadelphia	7,75	7,75
Schmalz: Wilcox	9,20	9,35
„ Rohe Bros.	9,20	9,35
Fracht New-York/Liverpool	1	1

Tendenz für Weizen stetig, für Mais stetig.

Chicago.		
Weizen: per Juli	79⅝	79¾
„ per Sept.	80⅛	80¼
Mais: per Juli	51⅜	51¼
„ per Sept.	51¾	51⅝
Hafer: per Juli	38¼	38⅝
New-York.		
Baumwolle: per Aug.	10,27	10,27
„ per Sept.	10,24	10,27
„ per Okt.	10,23	10,26
„ per Nov.	10,24	10,27

Feiertagshalber morgen geschlossen.

Drahtberichte des „General-Anzeiger".

Neuss, 3. Juli. Frachtmarkt. Weizen Ia. 18,10, IIa. 17,10 Mk. Roggen Ia. 16,50, IIa. 15,50 Mk. Hafer Ia. 16,50 IIa. 16,00 Mk. für 100 kg. Kartoffeln 3,00-3,40 Mk. Heu 3,00 bis 3,80, Luzerner Heu 4,50 Mk. für 50 kg. Maschinenstroh 20,00, Flegeldrusch 22,00 Mk. für 500 kg. Rüböl 56,00, fassweise 57,00, gereinigtes 59,00 Mk. für 100 Kg. Rübkuchen 112,00 Mk. für 1000 kg, in kleineren Partien 115,00 Mk. Kleien 5,20 Mk. für 50 kg.

Köln, 3. Juli. Rüböl (in Posten von 5000 kg) 58,00 B., Okt. 58,50 B., 58,00 G. Frachtmarkt. Heu altes 6,20-6,50, neues Wiesenheu 6,00-6,80, Maschinenstroh (Roggen) 4,50, Richtstroh (Flegeldrusch) 5,50, Krummstroh 3,50 Mk.

Berlin, 3. Juli. Frachtmarkt. Weizen: Juli 181,50, Sept. 176,50, Dez. 170,25 Mk. Roggen: Juli 153,50, Sept. 152,75, Dez. 154,25 Mk. Hafer: Juli 162,75, Sept. 151,75 Mk. Mais: Juli 131,00, Sept. 000,00 Mk. Rüböl: Okt. 58,00, Dez. 55,30 Mk., Juli 53,00 Mk. Weizenmehl: 22,75-24,75 Mk. Roggenmehl: 19,75-21,45 Mk.

Eine über Erwarten grosse Ausfuhr Russlands und das andauernd günstige Wetter hat bei den matteren auswärtigen Berichten die Stimmung hier recht nachteilig beeinflusst. Weizen auf Juli blieb zwar behauptet, spätere Sichten wurden jedoch billiger erlassen. Roggen hat erheblich im Werte nachgegeben, besonders Julilieferung. Hafer war still und kaum billiger. Rüböl war bei trägem Verkehr nicht voll preishaltend.

Bremen, 3. Juli. Schmalz fest, Tubs und Firkins 45⅝, Doppeleimer 46½. — Baumwolle untätig, Upland middl. 57⅛.

Hamburg, 3. Juli. Kaffee stetig, Sept. 37, Dez. 37½, März 38, Mai 38½ G. Rohzucker stetig, Juli 16,85, Aug. 16,95, Okt. 17,20, Dez. 17,30, März 17,65, Mai 17,85 G.

Hamburg, 3. Juli. Gold in Barren: pro Kilogramm 2790 Br., 2784 G. Silber in Barren: pro Kilogramm 89,50 Br., 89,00 G.

Magdeburg, 3. Juli. Kornzucker 88 Proz. 8,00-8,15, 75 Proz. 6,40-6,60, stetig. Rohzucker zur Durchfahrt bordfrei Hamburg: Juli 16,80 Br., 16,70 G., 00,50 bez., Aug. 16,95 Br., 16,85 G., 00,00 bez., Sept. 17,00 Br., 16,90 G., 00,00 bez., Okt. 17,20 Br., 17,10 G., 00,00 bez., Okt.-Dez. 17,25 Br., 17,15 G., 00,00 bez., Jan.-März 17,55 Br., 17,45 G., 17,50 bez., stetig. Brodraffinaden Ia. 18,00-18,25, Kristallzucker Ia. 00,00, gemahl.. Raffinaden 17,62½-87½, gemahl. Melis 17,25-17,37½, bei Posten aus erster Hand, ruhig.

Amsterdam, 3. Juli. Leinöl stramm, loco 00, Aug. 20¼, Sept.-Dez. 21⅝, Jan.-Mai 21½, Juli-Aug. 00. Kaffee 31½. Bankazinn 110-107½.

Rotterdam, 3. Juli. Margarine: Ia. Ware 54—55fl roh.

Antwerpen, 3. Juli. Petroleum behauptet, 19½, Sept. 19¾, Sept.-Dez. 20. Weizen behauptet, Roggen, Hafer, Gerste und Mais ruhig. Deutscher La Plata-Kammzug behauptet. Vertrag B.) Juli 6,07½, Sept. 5,97½.

Paris, 3. Juli. Rohzucker 88 Proz. 22¼-22½, behauptet, Weisser Zucker, Nr. 3, pro 100 kg: Juli 25½, Aug. 25⅝, Okt.-Jan. 26⅞, Jan.-April 27½, behauptet. Rüböl: Juli 61½, Aug. 61½, Sept.-Dez. 62½, Jan.-April 62¼, fest. Spiritus: Juli 43¾, Aug. 44, Sept.-Dez. 40⅝, Jan.-April 40¼, behauptet.

Havre, 3. Juli. Kaffee ruhig, Sept. 45¾, Dez. 46¼, März 46¾, Mai 47¼.

London, 3. Juli. Kupfer g. H. 82 Lstr. 0 sh 0 d. — Zinn Straits 179 Lstr. 10 sh 0 d. — Blei span. 16 Lstr. 15 sh 0 d. — Zink gewöhnl. Marken 27 Lstr. 10 sh 0 d.

Glasgow, 3. Juli. Roheisen behauptet. Middlesbrough warrants per Kassa: 49 sh 10 d.

Liverpool, 3. Juli. Anfang. Weizen, Sept. 6 sh 7⅛ d, Dez. 6 sh 7¼ d, stetig. Mais, Sept. 4 sh 8 d, Dez. 4 sh 7 d. ruhig. — Schluss. Weizen, Sept. 6 sh 7⅛ d, Dez. 6sh 7¼ d, ruhig. Mais, Sept. 4 sh 8 d, Dez. 4 sh 7¼ d, ruhig.

Liverpool, 3. Juli. Baumwolle. Mittel. Umsatz 6000 Ballen, davon für Spekulationen und Export 500 Ballen. Tendenz ruhig. Middl. loco 6,06. Juli 5,78, Juli-Aug. 5,73, Aug.-Sept. 5,66, Sept.-Okt. 5,57, Okt.-Nov. 5,52, Nov.-Dez. 5,52, Dez.-Jan. 5,52, Jan.-Febr. 5,52, Febr.-März 5,54, März-April 5,56 d. — Schluss. Umsatz 6000 Ballen. Tendenz für Amerikaner willig. Juli 5,75, Juli-Aug. 5,70, Aug.-Sept. 5,63, Sept.-Okt. 5,54, Okt.-Nov. 5,49, Nov.-Dez. 5,49, Dez.-Jan. 5,49, Jan.-Febr. 5,49, Febr.-März 5,51, März-April 5,52 d.

New-York, 3. Juli. Anfang. Kaffee träge. Schwankungen unverändert. Umsatz 2000 Sack. Weizen: Sept. 86⅛, stetig. Baumwolle: Juli 10,15, Okt. 10,18, Dez. 10,22, Jan. 10,27, stetig. — Mittel. Weizen, Sept. 86¼, fest. Baumwolle: Juli 10,17, Okt. 10,19, willig.

Chicago, 3. Juli. Anfang. Weizen, Sept. 80⅛. Mais, Sept. 51½. Hafer, Sept. 35⅜. Schmalz, Sept. 8,99. Pork, Sept. 16,92. Mittel. Weizen, Sept. 80⅜. Mais, Sept. 52. Hafer, Sept. 35¾. Schmalz, Sept, 9,02. Pork, Sept. 17,07.

Schiffahrts-Nachrichten.

Düsseldorfer Hafen. Angekommen am 3. Juli: Schlk. „Christina", Schiffer van Setten, von Rotterdam. Schlk. „Bona Ventura", Schiffer van Loosen, von Gent. Dampfer „Ryswyk", Kpt. Lenting, von Mannheim. Schlk. „Fendel 7", Schiffer Blum, von Ruhrort. Dampfer „Egan 6", Kpt. Wüst, von Rotterdam. Dampfer „Badenia 4", Kpt. Meng, v. Ruhrort. Dampfer „Badenia 2", Kpt. Urban, von Mannheim. Schlk. „Bertha", Schiffer Firmbach, von Würzburg. Dampfer „Concordia", Kpt. Ducoffre, von Rotterdam. Dampfer „Industrie 3", Kpt. Schneider, von Mannheim. Seedampfer „Saturn", Kpt. Strohschnieder, von Köln. Seeschlk. „Deutsche Treue", Schiffer Ferschüren, von Rotterdam.

Abgegangen am 3. Juli: Dampfer „Badenia 4", Kpt. Meng, nach Mannheim. Dampfer „Badenia 2", Kpt. Urban, n. Ruhrort. Seedampfer „Saturn", Kpt. Strohschnieder, nach Hamburg. Dampfer „Industrie 3", Kpt. Schneider, n. Uerdingen. Dampfer „Concordia", Kpt. Ducoffre, nach Köln. Dampfer „Egan 6", Kpt. Wüst, nach Frankfurt. Dampfer „Ryswyk", Kpt. Lenting, nach Amsterdam. Segelschiff „Johanna", Schiffer Westus, nach Andernach. Schlk. „Stella Matutina", Schiffer Kerkkhof, nach Ruhrort.

Ruhrorter Schifferbörse, 3. Juli. (Drahtb.) **Bergfahrt-Frachten: Mainz-Gustavsburg 0,88; Mannheim 0,88; Karlsruhe 1,18; Lauterburg 1,18; Strassburg i. E. 1,62 Mk. Talfrachten für Kohlenladungen: Schiedam mittlere Schiffe 1,20; s'Gravenhage gr. 1,45; Zevenbergen mittl. 1,35; Antwerpen mittl. 1,70-1,75, gr. 1,50-1,60 Süd; Bomm mittl. 1,75 bis 1,80; Brüssel gr. 2,20-2,30 Mark.**

Wasserstand des Rheines am 3. Juli, Abends 7 Uhr (Drahtberichte).

Hüningen	3,17 (—0,06)m	Rheingau-F.	3,05 (—0,00)m
Kehl	3,34 (—0,25) „	Kaub	2,98 (—0,04) „
Mannheim	4,78 (—0,07) „	Koblenz	2,90 (—0,01) „
Mainz	1,96 (—0,02) „	Köln	3,05 (—0,03) „
Bingen	2,60 (—0,00) „	Düsseldorf	2,77 (—0,05) „

Schluss des redakt. Teils.

Handelsregister-Eintragungen.

In unser Handelsregister B wurde heute bei der Aktiengesellschaft Bergischer Gruben- und Hütten-verein, Aktiengesellschaft in Hochdahl, folgendes

Lokales.

(Der Nachdruck unserer Lokal-Berichte ist nur mit ausführlicher Quellenangabe gestattet.)

Düsseldorf, den 3. Juli 1906.

× **[Rheinschiffahrtskommission.]** Heute Vormittag 11½ Uhr traf auf dem Regierungsdampfer „Preußen" die Rheinschiffahrtskommission ein. An der Befahrung des Stromes nehmen neben der ständigen Kommission in diesem Jahre auch der Eisenbahnminister Breitenbach und der Handelsminister Delbrück, sowie der Oberpräsident der Rheinprovinz, Frhr. v. Schorlemer-Lieser teil. Von Düsseldorf aus waren die Herren Regierungspräsident Schreiber, Regierungsrat Putsch, als Vertreter des Oberbürgermeisters Herr Beigeordneter Dr. Wülffing, ferner die Herren Geheimrat Lueg, Baurat Luyken und die Landräte von Beckerath aus Düsseldorf und von der Leye aus Neuß der Kommission bis Köln entgegengefahren, um mit ihr hierher zurückzukehren. Die Kommission nahm bei ihrer Ankunft kurzen Einblick in die hiesigen Hafenerweiterungsbauten, worauf der Dampfer zu etwa halbstündigem Aufenthalt an der Landestelle der Mülheimer Dampfschiffsgesellschaft oberhalb der Rheinbrücke anlegte. Die Mitglieder der Kommission verließen das Schiff, das um 12 Uhr stromabwärts nach Urdingen-Krefeld weiterfuhr, nicht. Aus Anlaß der Rheinbefahrung durch die Kommission trugen die Schiffe auf dem Rhein heute Flaggenschmuck.

□ **[Ministerbesuch.]** Der Minister der öffentlichen Arbeiten, Exzellenz Breitenbach, traf heute Abend hier ein und nahm im Hotel „Breidenbacher Hof" Wohnung. Der Minister gedenkt einige Tage hier zu bleiben und Besichtigungen in der Umgegend vorzunehmen.

§ **[Auf der Durchreise.]** Gestern Nachmittag 5 Uhr passierte der regierende Fürst von Schaumburg-Lippe auf der Durchreise nach Köln den hiesigen Hauptbahnhof.

≈ **[Festfahrt des Rheinischen Goethe-Vereins für Festspiele.]** Wie in früheren Jahren, so schaltet auch heuer wieder der Goethe-Verein ein geselliges Fest in sein Programm ein. Das vorige Mal gings zu Schiff nach Benrath, diesmal hat er eine Dampferfahrt nach Kaiserswerth vorgesehen, und zwar für Samstag, den 7. Juli. Hin- und Rückfahrt erfolgen mit dem Salondampfer „Albertus Magnus", der auch bei ungünstigem Wetter genügend Schutz bietet. Schlimmstenfalls kann auch die Kleinbahn benutzt werden. Die Abfahrt des Dampfers erfolgt pünktlich 4½ Uhr nachmittags von der Landungsbrücke am Burgplatz bei dem Düsselschlößchen. Das Abendessen findet um 7 Uhr in einem an der Kaiserpfalz aufgeschlagenen Zelte statt, die Rückfahrt erfolgt zwischen 10 und 11 Uhr.

÷ **[Dampferfahrten zum Krefelder Hafen.]** Anläßlich der Einweihung des Krefelder Hafens und zur Besichtigung der Torpedoboote richtet die Mülheimer Dampfschiffahrts-Gesellschaft am Freitag, 6. Juli, Dampferfahrten von hier nach Urdingen ein; zwei ihrer Schiffe nehmen an der Flottenparade teil. Näheres besagen die Ankündigungen der Gesellschaft.

[Allgemeiner deutscher Gymnasialverein.] Am Sonntag fand die Hauptversammlung des niederrheinischen Zweigverbandes des allgemeinen deutschen Gymnasialvereins in Düsseldorf statt. An Stelle des erkrankten Vorsitzenden eröffnete Herr Dr. Kraushaar aus Elberfeld die Versammlung mit dem Bericht über den günstigen Stand der Kasse. Sodann hielt Herr Professor Dr. Cauer aus Elberfeld seinen angekündigten Vortrag über „Individualismus und Gemeinsinn im klassischen Altertum". Der Redner ging davon aus, daß wir uns der großen Zeit der Befreiungskriege gerade jetzt mit besonderer Freude erinnern müßten, wo jedes Datum die Erinnerung an Preußens Niederlagen wachruft, die gleichzeitig die Veranlassung bildeten, daß aus der Masse des Volkes die neuen Männer hervortraten, welche die Neugestaltung des Staates leiteten. Das vermochten nur Männer starken Willens und ausgeprägtester Eigenart, die aber gleichzeitig gewillt waren, ihre Kräfte in den Dienst der Gesamtheit ohne selbstsüchtige Absichten zu stellen. Solche Männer tun jedem Volke zu jeder Zeit not; auch unserem Volke jetzt in der Gegenwart. Den Sinn der Jugend darauf hinzulenken, in solcher Gesinnung ihr Ideal zu sehen, ist Aufgabe der Schule. Daß gerade das Einleben ins Altertum besonders geeignet sei, die Notwendigkeit zu erweisen, daß erst die Verbindung eines kräftigen Individualismus mit entschlossenem Gemeinsinn, d. h. doch eigentlich seinem Gegenteil, für Staat und Gesellschaft wirklich nützliche Menschen und Bürger schaffe: Das war das besondere Thema des formvollendeten Vortrages. Die Griechen sind das Volk des Individualismus; ihre Geschichte ist deshalb ein Beispiel, wie ein Volk es nicht machen soll. Die Römer sind dagegen das Volk, das keine Ideale kannte als etwa die Erweiterung des eigenen Machtbezirkes und deshalb des größte und härteste Herrenvolk der Welt. Das wurde an einzelnen Beispielen mit großer Gelehrsamkeit und feinsinniger Kunst der Analyse dessen, was man Volksseele zu nennen liebt, erwiesen; für die Griechen hauptsächlich aus ihren Historikern und Poeten, für die Römer aus der so eigenartigen Auffassung der juristischen Verhältnisse. Der Schluß leitete zu den Ausgangsgedanken zurück. An diesen den ersten Teil der Verhandlungen ausfüllenden Vortrag, der mit lebhaftem Beifall aufgenommen wurde, schloß sich eine lebhafte Debatte über die vom Berliner Stadtschulrat Michaelis aufgestellten Thesen über die jetzt vielfach verhandelte Frage der wahlfreien Gestaltung des Prima-Unterrichtes. Im ganzen lief die Diskussion darauf hinaus, daß man von dieser Art, das Gymnasium zu reformieren, nichts Gedeihliches erwarte, sondern eher Verschlechterung des gegenwärtigen Zustandes, und deshalb von einer Verallgemeinerung der nach dieser Richtung hin unternommenen Versuche abraten müsse. Freiheit sei sicherlich dem Unterricht und der Schule zu wünschen, aber die müsse gesucht werden in der Art des Betriebes, indem man den wissenschaftlichen Charakter des Unterrichts hervorhebe, nicht in der Spezialisierung der Kenntnisse.

÷ **[Aus dem Sekretariat des Schauspielhauses.]** Hermann Sudermann hat sein vielbesprochenes neues Gesellschaftsdrama „Das Blumenboot" dem Düsseldorfer Schauspielhaus zur Aufführung überlassen. Das Drama wird im Oktober gleichzeitig mit der Première am Berliner Lessingtheater in Szene gehen.

⊙ **[Die städtische Bücher- und Lesehalle in der Bleichstraße]** erfuhr im verflossenen Geschäftsjahre 150 000 Benutzungen.

÷ **[Einführung des Erbbaues in die Rheinprovinz.]** Wir lesen in den Mitteilungen des Rheinischen Vereins zur Förderung des Arbeiterwohnungswesens: Das durch das Bürgerliche Gesetzbuch neu errichtete Erbbaurecht war bisher, abgesehen von einigen kleineren Versuchen, in der Rheinprovinz in größerem Umfange praktisch noch nicht zur Anwendung gekommen. Nunmehr hat die Stadtgemeinde Essen beschlossen, einen größeren Versuch zu machen. Sie hat der Vereinigten Spar- und Baugenossenschaft dort ein größeres Gelände, das sie vor etwa 10 Jahren erworben hat, auf 60—70 Jahre in Erbbau gegeben gegen einen dreiprozentigen Erbbauzins von der Kaufsumme, die die Stadt selbst seinerzeit für das Grundstück zahlte, und die etwa ein Zehntel des jetzigen Wertes desselben ausmacht. Ferner hat die Stadt sich bereit erklärt, die auf dem Gelände zu erstellenden 65 Arbeiterhäuser nach Ablauf der Erbbauzeit gegen den alsdann zu ermittelnden Taxwert zu übernehmen und diesen Wert bar an die Genossenschaft zu zahlen. Die Stadt hat sich nur vorbehalten, in dem Aufsichtsrat der Baugenossenschaft, in dem sie bereits seit Jahren vertreten ist, auch fernerhin vertreten zu sein. Wenngleich die Meinungen über die Vor- und Nachteile, die das Erbbaurecht den gemeinnützigen Bauvereinen bietet, sonst stark auseinandergehen, so herrscht in diesem Falle nur die eine Ansicht darüber, daß hier die Vorteile alle sonst geltend gemachten Nachteile weit überwiegen. Abgesehen von der sehr wichtigen Bestimmung der späteren Übernehme der Häuser durch die Stadt, kommen diese Vorteile sogleich in der Miete zum Ausdruck. Der Bauverein hat ermittelt, daß infolge dieses Vertrages für jede Wohnung etwa 105 Mark Miete jährlich weniger, als es sonst der Fall wäre, aufzubringen sind. Dadurch ist dem Bauverein die Möglichkeit gegeben, fast nur Einfamilienhäuser zu bauen. Jedes Haus wird 4—5 luftige Räume, sowie alle Nebengelasse und ein Stück Gartenland erhalten. Unter diesen Umständen, und da die geschäftliche Leitung und Buchführung der Genossenschaft eine vortreffliche ist, hat die Landesversicherungsanstalt Rheinprovinz dem Bauverein ein Darlehen von 75 Prozent der Baukosten bewilligt, und zwar zu 3 Prozent Zinsen für den sogenannten mündelsicheren Teil, und zu 3½ Prozent für den diesen übersteigenden Betrag, und ferner zu 1 Prozent jährlicher Tilgung. — Es wäre sehr wünschenswert, wenn andere Städte der Rheinprovinz, besonders auch der gebundene Grundbesitz, diesem Beispiel einer der größten Industriestädte folgen würden. Die Arbeiterwohnungsnot könnte dann erheblich gemildert werden.

÷ **[Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen.]** In das Verzeichnis der für die Verlosung angekauften Kunstwerke sind noch nachstehende drei Gemälde aufzunehmen: „Aus dem Wiedtal" (Karl Jutz jun.), „Niederbayerische Totenwache" (Charly Ewerbeck) und „Das Gemeindeblättchen" (August Ibing).

□ **[Auszeichnung.]** Herrn Friedrich Wülfing, Inhaber des Zivil- und Militär-Effektengeschäftes in der Bismarckstraße, wurde auf der diesjährigen Gewerbe-Ausstellung im Kristallpalast zu London für hervorragende Leistungen auf dem Gebiete von Uniformen und Ausrüstungsstücken der Grand Prix zuerkannt. Diese Auszeichnung fällt umso mehr ins Gewicht, als Herr Wülfing der einzige Ausländer ist, der in dieser Branche mit dem Grand Prix ausgezeichnet wurde.

[Odeontheater.] „Demimonde", das interessante Dumassche Sittenstück, das auch in der ersten Wiederholung am Montag Abend den Beifall eines zahlreich erschienenen Publikums fand, bleibt noch an den folgenden Abenden auf dem Spielplan des deutsch-französischen Theaters.

÷ **[Dispositionsurlauber.]** Anträge auf Beurlaubung zur Disposition des Truppen- bezw. Marineteils für solche Mannschaften, welche länger als zwei Jahre zu dienen haben und im Herbste ds. Js. das zweite Dienstjahr vollenden, sind in der Zeit vom 7. bis zum 14. Juli im Militärbureau, Schulstraße 2a, zu stellen.

[Arbeitsjubilar.] Der Bohrer Andreas Willmer ist morgen 25 Jahre an derselben Arbeitsstelle tätig. Er trat am 4. Juli 1881 bei Herrn Julius Schäfer hier in Arbeit, dessen Fabrik in den Besitz der Aktiengesellschaft Hein, Lehmann & Co. übergegangen ist, wobei der Jubilar in seiner Tätigkeit verblieb. An Ehrungen wird es dem Veteranen der Arbeit wohl nicht fehlen.

[Überfahren.] Auf der Hohenzollern-Allee in Rath wurde gestern Nachmittag ein Installateur aus Düsseldorf von einem Automobil überfahren. Er erlitt schwere innere Verletzungen und wurde auf Veranlassung der Polizei in das Rather Krankenhaus überführt. Die Insassen des Automobils bestreiten, eine Schuld an dem Unglück zu haben. Wie weit dies zutrifft, wird die eingeleitete Untersuchung ergeben.

§§ **[Lohnbewegung der Steinsetzer.]** Die Steinsetzer und Rammer sind in eine Lohnbewegung eingetreten. Sie haben den Arbeitgebern einen Lohntarif unterbreitet, in dem sie Stundenlöhne von 50 bis 65 Pfg., je nach Art der Arbeit, sowie eine anderweitige Regelung der Arbeitszeit, die auf die Jahreszeit Rücksicht nimmt, fordern. Die Arbeitgeber haben bisher noch nicht geantwortet.

§ **[Tödlicher Sturz aus dem Fenster.]** Gestern Nachmittag fiel in der Nordstraße ein 6 Jahre alter Knabe aus einem Fenster der zweiten Etage. Das Kind schlug so unglücklich auf den Boden auf, daß es sofort tot war. Die Mutter befand sich zur Zeit des Unfalles in einem benachbarten Zimmer, so daß sie von dem Unglücksfalle nichts bemerkte.

§ **[Brand.]** Gestern Nachmittag wurden an der Einfriedigung des Güterbahnhofes in Lierenfeld mehrere Eisenbahnschwellen in Brand gesteckt. Allem Anscheine nach ist die Tat von Kindern ausgeführt worden.

§ **[Rohe Messerstecherei.]** Auf dem Derendorfer Kirmesplatze an der Collenbachstraße entstand gestern Abend eine wüste Schlägerei, wobei der Metzger L. aus der Augustastraße durch neun Messerstiche so schwer verletzt wurde, daß er besinnungslos zum Marienhospital gebracht werden mußte. Die Verletzungen des Genannten sind als lebensgefährliche anzusehen. Eine Arbeiterin erhielt bei dieser Gelegenheit ebenfalls einen Messerstich. Nach der Tat ergriffen die Täter die Flucht, es gelang jedoch, sie nach kurzer Zeit in einer Wirtschaft in der Tannenstraße festzunehmen. Es sind drei Burschen im Alter von 17—21 Jahren.

§ **[Diebstähle.]** Gestohlen wurden aus einem Hause an der Schadowstraße eine Sparbüchse mit 28 Mark Inhalt, eine silberne Brosche und ein Damenring im Werte von 35 Mark, aus einem Hause an der Ahnfeldstraße Goldsachen im Werte von 35 Mark, einem Besucher des Zoologischen Gartens eine goldene Uhr und einem Installateur in der Augustastraße Gegenstände im Werte von 80—100 Mk.

§ **[Aus dem Polizeibericht.]** Festgenommen wurden zwei Personen wegen Diebstahls, zwei Schüler, die ein Fahrrad entwendet, und ein Arbeiter, welcher einen anderen Mann durch einen Messerstich in den Rücken verletzte. — Strafverfahren wurden eingeleitet gegen einen Handlungsgehilfen wegen Betrugs und gegen einen Maurer wegen Körperverletzung.

+ Sitzung des Bezirks-Ausschusses vom 3. Juli.

Verfrühte Klagen. Die Witwe Robert Peters in Solingen und Heinrich Rauh in Gräfrath sind vorerst vom Gemeindevorstande in Solingen zu den Straßenbaukosten nur eingeschätzt worden. Sie erhoben hiergegen Einspruch, der erfolglos war, und demnächst Klage. Diese wurde heute zurückgenommen, nachdem den Klägern klar geworden war, daß nur gegen die tatsächlich erfolgte Veranlagung, nicht aber gegen die Einschätzung geklagt werden kann.

Schankwirtschaftskonzessionen. Berufung gegen die Entscheidung des Stadt-Ausschusses, welcher ihnen die Wirtschaftskonzession wegen mangelnden Bedürfnisses verweigerte, legten Ernst Rüsche und Fr. Voll, beide zu Elberfeld, ein. Der Bezirks-Ausschuß schloß sich den Gründen des ersten Richters an. — C. Wiener, ebenfalls zu Elberfeld, wollte seine Wirtschaft erweitern, indem er die Konzession für eine Stehbierhalle nachsuchte. Auch hier hat der Stadt-Ausschuß das Bedürfnis verneint, der Bezirks-Ausschuß entschied in gleicher Weise. — Für sein am Rhein bei Volmerswerth gelegenes Lokal suchte Johann Lemp die Erlaubnis zum Ausschank von Flaschenbier nach. Der Stadt-Ausschuß zu Düsseldorf hat das Bedürfnis zuerst verneint, in mündlicher Verhandlung indes dem Gesuch stattgegeben. Die hiergegen eingelegte Berufung der Polizeibehörde wurde verworfen, da der Bezirks-Ausschuß gleichfalls das Bedürfnis anerkannte. — Schließlich wurde noch für Solingen von E. Rehborn die Konzession für ein Haus nachgesucht, in dem seit 40 Jahren Wirtschaft betrieben wurde. Um der großen Zahl in Solingen bestehender Wirtschaften — auf 148 Bewohner kommt eine Wirtschaft — etwas zu steuern, versagte der Stadt-Ausschuß die Konzession. In gleichem Sinne entschied der Bezirks-Ausschuß.

Ergänzungswahlen zum Gemeinderat von Erkrath fanden im November v. J. statt. Bei ihnen wurde mit 7 von 13 abgegebenen Stimmen Max Klees gewählt. Die Wahl wurde angefochten und darauf von dem Gemeinderat für ungültig erklärt, weil sich unter den sieben für Kl. abgegebenen Stimmen eine ungültige befunden haben soll. Diese Stimme gehört einem Wähler, der für geistig beschränkt gehalten wird und nicht imstande sein soll, seine eigenen Angelegenheiten zu besorgen. Gegen die Ungültigkeit der Wahl erhob der Gewählte Klage zum Kreis-Ausschuß, welcher den Beschluß des Gemeinderats aufhob und die Wahl für gültig erklärte. Nunmehr wurde Berufung zum Bezirks-Ausschuß eingelegt, der aber durch Bescheid der Erfolg versagt wurde. Heute fand mündliche Verhandlung in der Sache statt. In seinem Urteile führte der Bezirks-Ausschuß aus: Wenn der Kläger behaupte, daß sich der betreffende Wähler in einer geistigen Störung befunden habe, so hätte er dafür auch Tatsachen anführen müssen. Dies ist in keiner Weise geschehen, da er nur auf einen Sprachfehler des Wählers hingewiesen und darauf, daß letzterer seine Angelegenheiten nicht selbst besorgen könne. Deshalb hat der Bezirks-Ausschuß angenommen, daß der Kläger beweisfällig gewesen ist, denn nach den vorgelegten ärztlichen Attesten ist es zweifellos, daß der Wähler zwar minderbegabt, jedoch vollständig befähigt ist, alles zu tun, was er will. Aus diesem Grunde ist die Wahl gültig vorgenommen worden und die Berufung zurückzuweisen.

Beiträge zur Wuppertalsperrengenossenschaft. Bei der Enteignung eines an der Wupper gelegenen Grundstückes ließ die Stadt Barmen auch ein Wehr beseitigen, das der Firma Cleff und Söhne daselbst von großem Nutzen gewesen war. Dies wurde von der Stadt auch anerkannt, indem sie anfangs die Beiträge zur Wuppertalsperrengenossenschaft für die Firma zahlte. Später hielt sich Barmen hierzu nicht mehr verpflichtet, und die Beiträge wurden seitens der Genossenschaft wieder der Firma auferlegt. Hiergegen richtete sich die Klage. Der Vorsitzende der Talsperrengenossenschaft, Bürgermeister Hegenkötter von Neuhückeswagen, erklärte in der heutigen Verhandlung vor dem Bezirks-Ausschuß, daß es sich bei Entscheidung dieser Angelegenheit um eine Lebensfrage für die Genossenschaft handle. Fiele die Entscheidung zu ihren ungunsten aus, so stände die Genossenschaft vor dem Ruin und wäre zur Liquidation gezwungen; denn es würde

in einer ganzen Reihe ähnlicher Fälle dann ebenfalls Beitragsbefreiung eintreten müssen. Die Firma dagegen stellt sich auf den Standpunkt, daß sie nicht beitragspflichtig sei, da die durch die jetzige Lage geschaffenen Vorteile nicht mehr ihr, sondern der Stadt Barmen zuflössen. Der Bezirks-Ausschuß sprach selbst aus, daß die Angelegenheit eine heikle sei. Er ist der Ansicht, daß die Verpflichtung zur Entrichtung der Beiträge auf dem Grundstücke liegt, welches der Firma gehörte und welches ihr verblieben ist, obwohl die Wasserkraft enteignet worden ist. Der Kläger wurde daher abgewiesen, gleichzeitig ihm aber auch mit Rücksicht auf die zweifelhaften Verhältnisse der Rat gegeben, die Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts anzurufen.

Strittige Pflegekosten. Die allgemeine Ortskrankenkasse in Dortmund verlangte von der Rhein.-Westf. Baugewerksberufsgenossenschaft die Aufwendungen erstattet, die sie für einen durch Unfall verunglückten Arbeiter gemacht hatte. Durch Bescheid hat der Bezirks-Ausschuß der Klägerin bereits einen Betrag von 21 Mk. zugesprochen. Dabei blieb es auch in der heutigen Verhandlung.

---

§ Schwurgerichts-Sitzung vom 3. Juli.

Meineid. Unter der Anklage des Meineides mußte heute der Kaufmann Otto Berghaus von hier vor den Geschworenen erscheinen. Die Eidesverletzung sollte er bei Leistung eines Offenbarungseides begangen haben. Durch die Verhandlung, für die zwei Tage angesetzt sind, kam eine ganze Reihe von ziemlich bedenklichen geschäftlichen Schiebungen zum Vorschein. Der Angeklagte ist mehrfach wegen Schmuggels vorbestraft, vor einiger Zeit noch von der hiesigen Strafkammer mit 2000 Mark Geldstrafe, wofür er zur Zeit 200 Tage Gefängnis absitzt. Er gründete im Jahre 1900 in Elberfeld in Gemeinschaft mit einem gewissen Otto Willers ein Engrosgeschäft in Uhren und Goldsachen, in welchem aber auch auf Teilzahlung verkauft wurde. Berghaus hatte kein Betriebskapital, dagegen soll Willers etwas Geld gehabt haben. Die Anklage bezweifelt, daß dies der Fall gewesen sei. Im Jahre 1902 geriet das Geschäft in Konkurs, es gelang aber, einen Zwangsvergleich zu 33⅓ Prozent abzuschließen. Bestimmungsgemäß waren den Gläubigern 5 Prozent ihrer Forderung sofort auszuzahlen. Das war auch das einzige, was sie erhielten, von den restlichen 28⅓ Prozent haben sie nie etwas bekommen. Die meisten Gläubiger haben das bald eingesehen, und diese 28⅓ Prozent mit den übrigen 66⅔ Prozent in den Schornstein geschrieben. Die erheblichen Außenstände wurden eingezogen, ebenso verschwand das umfangreiche Warenlager, ohne daß die Gläubiger etwas erhalten konnten. Der Anklage zufolge sollte Berghaus vor Ausbruch des Konkurses ziemlich flott gelebt haben. Angeblich hatte er mit Schauspielern Sektgelage veranstaltet, kleine Feste gefeiert usw. Der Angeklagte bestritt dies. Während das Elberfelder Geschäft in Schwierigkeiten kam, begann Berghaus, in Düsseldorf Geschäfte zu machen. Hier wurde das Geschäft auf den Namen der Ehefrau Friedrich Böttcher betrieben, die indessen früher selbst zugegeben hat, daß sie vom Geschäft nicht viel verstehe, und daß Berghaus, der „Angestellter" war, die Seele des Geschäftes gewesen sei. Dieses Geschäft ging später in den Besitz des Otto Willers, des früheren Kompagnons des Elberfelder Geschäfts, über, außerdem machte es noch merkwürdige Übertragungen, Zessionen usw. durch. In diesem Geschäft tauchte eine größere Menge von Waren auf, die mit den Sachen, die aus dem Elberfelder Konkurslager verschwunden waren, eine recht auffallende Ähnlichkeit hatten. (Es war deshalb gegen Berghaus ein Verfahren wegen betrügerischen Bankrotts eingeleitet worden, das indessen von der Staatsanwaltschaft mangels Beweises wieder eingestellt worden ist.) Im Jahre 1903 heiratete der Angeklagte, wobei er mit seiner Frau einen Ehevertrag abschloß. Darin heißt es, die Ehefrau habe 6000 Mark mit in das Geschäft gebracht. Diese Angabe soll nicht den Tatsachen entsprechen, die 6000 Mk. sollen vielmehr, wie Berghaus zu Bekannten geäußert hat, nur in den Vertrag aufgenommen worden sein, damit, wenn er, Berghaus, wieder in bessere Vermögensverhältnisse komme, die Gläubiger keine Ansprüche an das Geld machen könnten, „da es ja der Frau gehöre". Eine ähnliche Schiebung war mit den bei der Heirat angeschafften Möbeln vorgekommen, indem sie von Berghaus gekauft und auf einen Schuldschein hin dem Vater seiner Frau überwiesen worden waren, der sie dann seiner Tochter mitgab. Auf diese Weise hatte Berghaus seine Möbel, ohne daß die Gläubiger daran kommen konnten, „da sie ja seiner Frau gehörten". Trotzdem Berghaus über seine Kreditfähigkeit sehr gute Auskünfte gegeben hatte — einer Auskunftei gab er an, daß er Bankguthaben bis zu 25 000 Mk. habe — ging das Geschäft immer mehr zurück. Dabei soll Berghaus einmal geäußert haben, „bei einer Pleite verdient man mindestens 8000 Mark". Diese Äußerung stellte er heute in Abrede. Im Jahre 1904 wurde er auf Veranlassung eines Gläubigers zum Offenbarungseid geladen. Er kam nicht, weshalb er am 20. Mai 1904 zwangsweise zur Eidesleistung vorgeführt wurde. Hierbei beschwor er im großen ganzen, daß die meisten Besitzstücke, sowie die ausstehenden Forderungen seiner Frau gehörten. Nach der Eidesleistung stellte sich heraus, daß die ausstehenden Forderungen sehr fein sortiert waren, indem der Angeklagte die faulen Forderungen als sein Eigentum, die guten Forderungen aber als Eigentum seiner Frau bezeichnet hatte. Außerdem hatte er eine Anzahl von Gegenständen verschwiegen, beispielsweise seine goldene Uhr mit Kette. Er behauptete heute, daß diese Uhr seiner Frau gehöre. Am Tage der Eidesleistung hatte Berghaus seinem Bruder zwei Forderungen zediert. Er machte hierzu geltend, daß er seinem Bruder noch Geld schuldig gewesen sei, worauf er sich erst an diesem Tage (ausgerechnet vor der Eidesleistung!) besonnen habe. Am verdächtigsten war die Anlage von mehreren Sparkassenbüchern, die am 1. April, also kurze Zeit vor der Eidesleistung, von der Ehefrau des Angeklagten auf deren Mädchennamen erfolgt war. Der Angeklagte brauchte heute die plumpe und sofort zu widerlegende Einrede, die Bücher seien schon vor der Verheiratung der Frau angelegt worden, die Einlage sei aber einige Zeit abgehoben und am 1. April 1904 wieder eingezahlt worden. Außerdem hatte Berghaus etwa 3 Wochen nach Leistung des Offenbarungseides noch ein Sparkassenbuch über 1400 Mk. auf den fingierten Namen Else Berg angelegt. Interessant ist auch das Verhalten des Angeklagten bei einer in der Schmuggelaffäre in seiner Wohnung vorgenommenen Haussuchung. Als die Beamten erschienen, riß er aus einem Buche einige Seiten heraus, ein anderes Buch suchte er in den Ofen zu stecken, was nicht möglich war, da die Ofentüre sich als zu klein erwies. Durch dieses Buch wurden die meisten Kunden und viele der heutigen Belastungszeugen ermittelt. Bei der Haussuchung äußerte der Angeklagte Berghaus, wie er heute selbst zugab, „wenn es diesmal gut geht, lasse ich einen blauen Lappen springen." Im Laufe der umfangreichen Beweisaufnahme, die sich bis zum Abend ausdehnte, bekundeten einige Zeugen, daß Berghaus schon früher geäußert habe, er wolle „mal Pleite machen", um zu Geld zu kommen. Zugunsten des Angeklagten sprachen sich verschiedene Verwandte aus, die bekundeten, daß die Ehefrau Berghaus bei ihrer Verheiratung Vermögen gehabt, und daß der Angeklagte für sie Geschäfte besorgt habe. Im übrigen ergab die Beweisaufnahme für den Angeklagten sehr wenig Günstiges. Der Umfang der Sachen, die Berghaus bei der Eidesleistung verschwiegen und die er nachher verwertet hat, war ein derartiger, daß man unbedingt zu dem Schluß kommen mußte, daß er wissentlich gehandelt hat. Die Geschworenen fanden den Angeklagten nach kurzer Beratung des wissentlichen Meineids schuldig. Das Gericht erkannte hierauf unter Berücksichtigung des Umstandes, daß Berghaus in ziemlich frivoler und systematischer Weise vorgegangen ist, um sich einen rechtswidrigen Vorteil zu verschaffen, auf 3 Jahre Zuchthaus und 6 Jahre Ehrverlust. Ferner wurde der Angeklagte für dauernd unfähig erklärt, eidlich vernommen werden zu können.

Aus der Umgegend.

]:[**Gerresheim**, 3. Juli. [Schöffengericht.] Der Schlosser Stefan K. aus Benrath wurde wegen Mißhandlung mit 12 Mk. bestraft. — Der Fabrikarbeiter Peter H. aus Wersten, welcher in Benrath im März dieses Jahres Leberwurst, durch Mehlzusatz verfälscht, verkauft hatte, wurde in eine Geldstrafe von 6 Mk. genommen. — Der Handlanger Wilhelm K. und der Fabrikarbeiter Heinrich K., beide aus Hilden, wurden wegen Mißhandlung zu 5, resp. 15 Mk. verurteilt, der gleichzeitig mitangeklagte Fabrikarbeiter Heinrich K. jun. wurde freigesprochen. — Die Ehefrau Franz G. und die Ehefrau Ida T., beide aus Eller, wurden von der Beschuldigung des Betrugs freigesprochen. — Der Hofgärtner Karl F. aus Benrath hatte von der dortigen Polizeibehörde ein Strafmandat in Höhe von 10 Mk. wegen Schießens in der Nähe von bewohnten Gebäuden erhalten; auf die hiergegen eingelegte Berufung ermäßigte das Gericht die Strafe auf 3 Mk. — Der Einspruch des Fabrikarbeiters Wilhelm F. aus Eller gegen eine Strafverfügung wegen Schulversäumnis wurde verworfen. — Der Konditor Fritz H. aus Hilden wurde von der Beschuldigung des Vergehens gegen das Kinderschutzgesetz freigesprochen.

g. **Heiligenhaus**, 3. Juli. [Niederlassung eines weiblichen Ordens.] Der Minister des Innern hat im Einverständnis mit dem Kultusminister die Niederlassung eines weiblichen Ordens genehmigt. Es werden drei oder vier Augustinerinnen aus dem Mutterhause in Neuß hierher kommen. Außer der ambulanten Krankenpflege werden sie sich der Erziehung von Waisenkindern, der Pflege alter alleinstehender Personen und der Erteilung von Handarbeitsunterricht an aus der Schule entlassene Mädchen widmen. Mit dem Ankauf oder Neubau eines entsprechenden Gebäudes wird die katholische Gemeinde sich in nächster Zeit beschäftigen.

☍ **Neuß**, 3. Juli. [Stadtverordneten-Sitzung.] Auf der Tagesordnung der heutigen Stadtverordneten-Sitzung standen 12 Punkte, von denen 5 öffentlich beraten wurden. Den Vorsitz führte Bürgermeister Gielen. Das Schulgeld für die kaufmännische Fortbildungsschule wurde auf 6 Mk. jährlich für jede Wochenstunde festgesetzt. Die bisherige Steinhausstraße wurde mit Rücksicht auf das an ihr zu erbauende Realschulgebäude nach dem früheren langjährigen Direktor des hiesigen Königl. Gymnasiums „Tückingstraße" benannt. Die jetzige Büttgerlandstraße wird in Zukunft den Namen „Glasbachersträße", die Furtherstraße von Straßenzug 4 ab „Venloerstraße" führen. Über Punkt 3, Neubau der Realschule, entspann sich eine längere, stellenweise ziemlich angeregte Debatte. Stadtbaumeister Sittel berichtete eingehend über den Bauplan, dessen Ausführung 404 000 Mk. erfordert; dazu kommen noch 34 000 Mk. für Grunderwerb und 15 000 Mk. für Straßenbaukosten, so daß für den Neubau insgesamt 453 000 Mk. erforderlich sind. Stadtverordneter Koch bemängelte die Schaffung einer Dienstwohnung für den Direktor, die 27 500 Mk. kosten soll, und sprach sich für eine entsprechende Mietsentschädigung aus. Der Vorsitzende erwiderte, daß die Dienstwohnung von der Aufsichtsbehörde verlangt würde. Stadtverordneter Tojetti frug an, ob in der auf 51 000 Mk. angesetzten Summe für die innere Einrichtung auch die Utensilien für die oberen Klassen enthalten seien, was vom Vorsitzenden mit dem Bemerken bejaht wurde, daß die Anschaffung erst mit der Einrichtung der Klassen erfolgen werde. Stadtverordneter Koch bemerkte, daß für den zur Zeit auf dem Markte geplanten Neubau nur 300 000 Mk. in Ansatz gebracht worden seien; er beantrage, die Angelegenheit zu vertagen und den jetzigen Kostenanschlag den Stadtverordneten zur Prüfung zur Verfügung zu stellen. Bürgermeister Gielen schlug demgegenüber vor, den Anschlag durch einen Regierungs- und Baurat nachsehen zu lassen; außerdem fände eine Prüfung des Anschlages im Ministerium statt. Auf eine Anfrage des Stadtbaumeisters, was dem Stadtverordneten Koch von dem Kostenanschlage zu teuer erschiene, erwiderte dieser, daß er sich darüber erst nach Durchsicht des Anschlages äußern könne. Der Vorsitzende sprach seine Verwunderung darüber aus, daß Herr Koch seinen Wunsch nicht in der Baukommission vorgebracht habe; durch seinen heutigen Antrag würde nur eine Verzögerung der Angelegenheit herbeigeführt. Stadtverordneter Josten schloß sich dem an mit dem Bemerken, daß es ihm unangebracht erscheine, jetzt den Kostenanschlag zu bemängeln. Man habe den Stadtbaumeister angestellt in der Annahme, daß er seiner Stellung gewachsen sei, und ein Mißtrauen sei ungerechtfertigt. Herr Koch bestritt, daß in seinem Antrage ein Mißtrauen dem Stadtbaumeister gegenüber liege; die Stadtverordneten hätten in Anbetracht der gegen früher um 100 000 Mk. höheren Bausumme das Recht der Prüfung. Stadtverordneter Thywißen schloß sich den Ausführungen des Herrn Josten an, während Herr Lozarus sich auf seiten seines Kollegen Koch stellte. Der Vorsitzende erwiderte darauf, daß die 300 000 Mk. für den Neubau auf dem Markte nur die nackte Bausumme für das Gebäude dargestellt hätten; von den Kosten der inneren Einrichtung usw. sei damals noch keine Rede gewesen. Stadtbaumeister Sittel bestritt, daß damals ein Kostenanschlag vorgelegen habe, es habe sich nur um einen Überschlag gehandelt. Es sei sein Bestreben, mit geringen Mitteln und innerhalb seiner Fähigkeiten möglichst Schönes und Praktisches zu leisten; das habe er in dem vorliegenden Falle auch getan. Heute könne in Neuß nicht mehr so billig gebaut werden wie früher; andere Städte gäben noch größere Summe für ihre Schulbauten aus, so z. B. Düsseldorf. Nachdem Stadtverordneter Koch nochmals seine Bedenken geltend gemacht und seinen Antrag auf Vertagung wiederholt hatte, führte Herr Josten aus, daß der Kostenanschlag von der Schulkommission genau durchgegangen und nur das bewilligt worden sei, was die Regierung verlange. Stadtverordneter Hoffmann bemerkte demgegenüber, daß die Stadtverordneten als Bauherren das Recht hätten, den Anschlag nachzuprüfen, wogegen Stadtverordneter Thywißen die Ansicht vertrat, daß der wirkliche Bauherr die Aufsichtsbehörde sei; gespart werden könne seiner Ansicht nach höchstens an der Fassade. Herr Koch teilte dann mit, daß ihm heute Morgen auf sein Verlangen der Kostenanschlag vom Stadtbauamte mit nach Hause gegeben worden, jedoch kurz nachher unter Ausflüchten wieder abgefordert worden sei. Bürgermeister Gielen sah sich hierdurch zu der Bemerkung veranlaßt, daß der Anschlag ohne seine Genehmigung herausgegeben worden sei; hinter seinem Rücken dürfe kein Aktenstück aus dem Rathause herausgehen, dagegen sei er mit einer Einsicht an Ort und Stelle einverstanden. Schließlich wurde der Antrag Koch auf Vertagung mit 10 gegen 9 Stimmen abgelehnt und der Kostenanschlag in Höhe von 404 000 Mark genehmigt; hiervon übernimmt der Staat 150 000 Mark. Die Mittel sollen ebenso wie diejenigen für die Hafenerweiterung (500 000 Mk.) durch eine Anleihe zu 4 Prozent Zinsen und 1 Prozent Tilgung aufgenommen werden; der Vorsitzende wurde beauftragt, dieserhalb mit dem Bankhause Haaßengier & Cie. in Halle a. d. S. in Verbindung zu treten. Mit der Bewilligung von 110 Mark für Beschaffung von Spielmitteln für Jugendspiele schloß die öffentliche Sitzung.

☍ **Neuß**, 3. Juli. [Volksbad. — Unfug.] Im vorigen Monat wurde die hiesige Volksbadeanstalt von 9487 Personen besucht. Davon benutzten das Schwimmbad 1426 Erwachsene und 1484 Kinder, das Volksbad 2386 Personen. Dazu kommen noch 454 Konviktoristen und Realschüler. Es wurden 34 Wannenbäder erster, 714 zweiter und 713 dritter Klasse, sowie 659 Brausebäder ausgegeben. Auf Schülerkarten badeten 1160 Knaben und 357 Mädchen. — An einem mit Maschinen beladenen, auf der Straße stehenden Fuhrwerke wurden von Schuljungen die Bremsen zugedreht. Als nun später die Pferde anzogen, kam die Ladung ins Wanken und stürzte auf die Straße.

☍ **Neuß**, 3. Juli. [Ausstellungslotterie.] Die zehn ersten Hauptgewinne der Lotterie der Bauernvereinsausstellung fielen auf folgende Nummern: 9057 Mc. Corm. Binder, 16 254 Mc. Corm. Grasmäher, 27 410 eine Zentrifuge, 12 274 eine Viehwage, 30 541 und 18 464 je ein Stutfohlen, 34 211 ein komplettes Pferdegeschirr, 49 619 eine Mählers Melkwage, 42 199 ein Küchenherd, 42 892 ein Ackerwagen.

✕ **Ürdingen**, 3. Juli. [Gewerbegericht.] Die Krefelder Handelskammer beriet über die Errichtung eines Gewerbegerichts für die Stadt Ürdingen. Wie Syndikus Dr. Zense berichtete, hat der Oberpräsident ein Gutachten der Kammer eingefordert über die sachliche Seite des von der Stadt Ürdingen auf Errichtung eines eigenen Gewerbegerichts im Oktober 1904 gestellten und im März 1905 vom Landrat des Kreises Krefeld Land befürworteten Antrages. Ehe dieser Antrag an den Bezirks-Ausschuß zu Düsseldorf gelangte, hat sich sowohl der Regierungspräsident, wie auch das Krefelder Gewerbegericht, zu dem Ürdingen bisher gehört, aus rechtlichen und sachlichen Gründen gegen den Antrag ausgesprochen. Der Bezirks-Ausschuß hat dann im Dezember 1905 dem von der Ürdinger Stadtverordnetenversammlung festgesetzten Ortsstatut für das Ürdinger Gewerbegericht die Genehmigung versagt. Gegen diesen Beschluß hat der Bürgermeister von Ürdingen im Januar dieses Jahres beim Provinzialrat Beschwerde erhoben. Auf Ersuchen des Oberpräsidenten hat sich der Regierungspräsident im März dieses Jahres abermals zur Sache geäußert, und zwar in dem Sinne, daß seines Erachtens die von dem Bürgermeister erhobene Beschwerde keinen Erfolg haben könne. Nunmehr ist der Handelskammer die Angelegenheit vorgelegt worden. Für den Antrag sprach sich nur Kommerzienrat Dr. ter Meer aus Ürdingen aus, der hat, der Erfüllung des von Ürdingen allgemein gehegten Wunsches nicht hindernd in den Weg zu treten. Schließlich sprach sich die Kammer gegen die Stimme des Herrn ter Meer gegen den Ürdinger Antrag aus.

Aus dem Geschäftsleben.

Schützenfest. Für das diesjährige Schützenfest des St. Sebastianus-Schützenvereins wurde die gesamte Weinlieferung der Firma S. Rösch, Weingroßhandlung hierselbst, übertragen. An der Konkurrenz waren sieben hiesige Weinhandlungen beteiligt. Die Restauration (Wein- und Bierzelt) liegt in den bewährten Händen des Herrn Friedr. Schliewe, hier.

Aus Rheinland und Westfalen.

♂ **M.-Gladbach,** 3. Juli. [Verein zur Wahrung der Interessen des Stadtteiles Eicken.] In der Haupt-Versammlung des Vereins zur Wahrung der Interessen des Stadtteiles Eicken kamen mehrere interessante Angelegenheiten zur Sprache. Der Vorsitzende, Rechtsanwalt Dr. Hansen, teilte mit, daß der Verein jetzt 723 Mitglieder hat. Im Jahresbericht wird zunächst die Städtevereinigungsfrage erwähnt. Damals wurden in den vereinigten oberen und unteren Stadtteilen in kurzer Zeit 6000 Unterschriften von Bürgern gegen die Städtevereinigung gesammelt. Die Stadt Rheydt habe zwar durch das bekannte Votum ihrer Stadtväter damals diese brennende Frage aus der Welt geschafft, bevor eine Aktion in M.-Gladbach nötig wurde, aber wenn auch die hiesigen Stadtverordneten nicht in die Lage kamen, ihr Votum in dieser Angelegenheit abzugeben, so sei doch zu hoffen, daß die große einmütige Protestkundgebung dazu beitragen würde, daß die Eingemeindungsfrage für absehbare Zeit begraben sei. Weiter sprach sich der Verein für eine Verbindung zwischen Bellstig und Eicken aus; die Verwirklichung dieses Planes sei demnächst zu erwarten, ebenso wie die Verbindung zwischen Alsstraße und Eickenerstraße. Die Errichtung eines Postamtes in Eicken sei von der Oberpostdirektion in Düsseldorf vorläufig vertagt worden, da diese Straßenverbindungen noch nicht beständen.

t. **Rheydt,** 3. Juli. [Überfall. — Ladendieb.] In der Nacht zum Montag wurde ein Postbote auf dem Wege von Rheydt nach Ohler von mehreren unbekannten Burschen überfallen und ohne jede Veranlassung so schwer mißhandelt, daß er sich in ärztliche Behandlung begeben mußte und vorerst dienstunfähig ist. Geraubt wurde anscheinend nichts. — Heute Vormittag wurde der Arbeiter Johann Frentzen von hier festgenommen. Derselbe hatte in einem hiesigen Ladengeschäft mehrfach Geldbeträge von 3 bis 15 Mk. entwendet. Heute Morgen wurde er bei einem erneuten Versuch zu stehlen abgefaßt und der Polizei überliefert.

Mörs, 3. Juli. [Ehrengabe.] Dem Männergesangverein Mörs wurde am Samstag bei dem Festbankett zur Feier seines 55jährigen Bestehens von der Familie Greeff jener Dirigentenstab übergeben, mit dem sein erster Dirigent, der Mörser Lehrer und Organist Wilhelm Greeff, am 22. April 1854 zum ersten Male bei Gelegenheit der Festfeier der Silbernen Hochzeit des Prinzen Wilhelm von Preußen in Düsseldorf das von seinem Freunde, dem Krefelder Komponisten Karl Wilhelm gedichtete vaterländische Lied „Die Wacht am Rhein" dirigierte. Es hat sich hier ein Ausschuß gebildet, der die Absicht hat, zum 100. Geburtstag W. Greeff, dem Retter der „Wacht am Rhein", am 18. Oktober 1909 ein Denkmal zu enthüllen.

♂ **Essen,** 3. Juli. [Der neue Bürgermeister] Geheimer Regierungsrat im Ministerium für die landwirtschaftlichen Angelegenheiten Holle ist, wie schon gestern mitgeteilt, ein Sohn des verstorbenen Geheimen Justizrats Holle aus Dortmund und ein Bruder des vormaligen Landeshauptmanns der Provinz Westfalen, jetzigen Unterstaatssekretärs im obengenannten Ministerium. Der Gewählte ist in Dortmund geboren, steht im Alter von 38 Jahren und trat nach Absolvierung seiner juristischen Studien als Gerichtsassessor in den Dienst der Königl. Generalkommission zu Münster. Nach etwa sechsjähriger Tätigkeit als Spezialkommissar im Bezirke der genannten Kommission wurde Geheimrat Holle als Justitiar zur Regierung in Arnsberg versetzt, wurde von hier aus schon nach kurzer Zeit als Regierungsrat dem Oberpräsidenten in Münster zur dienstlichen Verwendung überwiesen und ist seit dem 1. April 1905 als vortragender Rat im Landwirtschaftlichen Ministerium tätig.

△ **Solingen,** 3. Juli. [Streik erledigt.] Bei der Firma F. W. Rauh-Foche ist nunmehr auch der Messerschlägereiarbeiterstreik erledigt; am Samstag ist zwischen der Firma und den Arbeitern durch beiderseitiges Entgegenkommen eine Einigung erzielt worden. Die Firma stellt jetzt etwa 120 Arbeiter ein; im Streik waren etwa 80 Arbeiter. Der Streik, der nahezu zehn Monate gedauert hat, hat für die Arbeiter einen Lohnausfall von etwa 100 000 Mk. mit sich gebracht.

i. **Elberfeld,** 3. Juli. [Ein raffinierter Betrüger.] Ein abgefeimter Betrüger stand in dem bereits wiederholt vorbestraften Kaufmann Karl Homberg von hier vor der hiesigen Strafkammer. Homberg hatte, nachdem er seine gepfändeten Möbel heimlich verkauft und sich dadurch einer Pfandunterschlagung schuldig gemacht hatte, die Reichshauptstadt mit seiner Anwesenheit beglückt. Zufällig sah er dort in der Friedrichstraße seinen früheren Prinzipal, den Kaufmann Wistinetzki, und sofort durchströmte sein Hirn der Gedanke, sich auf leichte Weise in den Besitz von Geld zu setzen. Er eilte zum nächsten Telegraphenamt, gab eine Depesche nach hier auf und bat, man möge ihm, Wistinetzki, sofort 250 Mk. senden. Zufälligerweise befand sich Wistinetzki aber bereits auf dem Wege zur Bahn, als er von Homberg erblickt worden war, traf am anderen Morgen wieder hier ein und fand zu seiner nicht geringen Verwunderung das Telegramm vor, dem seine Angehörigen zum Glück noch nicht entsprochen hatten. Im Laufe des Vormittags traf noch ein mit seinem Namen unterzeichnetes Telegramm ein, in dem angefragt wurde, ob das Geld noch nicht abgesandt sei. Die benachrichtigte Berliner Polizei nahm den Gauner in Empfang, als er beim Telegraphenamt anfragte, ob Geld für ihn eingetroffen sei. Die Strafkammer schickte den Angeklagten auf 6 Monate ins Gefängnis.

+ **Leichlingen,** 2. Juli. [Rheinische Volksheilstätte für weibliche Nervenkranke.] Der Verwaltung der Rheinischen Volksheilstätte für weibliche Nervenkranke auf Roderbirken ist es gelungen, den dritten Pavillon in seiner inneren Einrichtung so zu fördern, daß bereits am vergangenen Donnerstag die ersten Kranken dort einziehen konnten. Die Zahl der Anmeldungen war eine sehr große, und so ist es gekommen, daß die daselbst neu verfügbaren vierzig Betten schon mehr als besetzt sind und die Volksheilstätte zur Zeit bereits über hundert Nervenkranke in Pflege genommen hat. Es zeigt sich nun, wie zweckmäßig es gewesen ist, daß man die anfangs auf hundert Betten berechnete Anstalt noch während der Bauzeit auf 145 Betten erweitert hat; denn wäre es bei dem ursprünglichen Projekte geblieben, so wäre die Heilstätte schon jetzt, also innerhalb der ersten vier Wochen, an der Grenze ihrer Leistungsfähigkeit angelangt. Am vierten Pavillon der inneren Einrichtung, der zur Aufnahme von Kranken bestimmt ist, die infolge der Art ihrer Erkrankung besondere Pflege bedürfen, wird so emsig gearbeitet, daß er noch im Laufe dieses Monat in Betrieb genommen werden kann. Er enthält 9 Zimmer mit 1 Bett, 4 mit 2 Betten und je 1 mit 3 und 5 Betten. Im Erdgeschoß münden diese Krankenzimmer auf eine vorgebaute, mit Glas überdeckte Veranda, welche es ermöglicht, die Kranken in ihren Betten in der frischen Luft aufzustellen, während zwei Tagesräume mit vorgebauten, überdeckten Veranden zum Aufenthalte derselben bei ungünstiger Witterung dienen. Die Besichtigung der Anstalt wird seitens der Verwaltung auf vorherige Anfrage gerne gestattet; nur müssen dafür an den Wochentagen der Nachmittag und an Sonntagen der Vormittag gewählt werden. Auch die Kranken erhalten viel Besuch, wofür die Stunden am Sonntag und am Mittwoch Nachmittag von 1—6 Uhr bestimmt sind. Eine Bewirtung der Krankenbesuche ist zum Bedauern der Verwaltung infolge der so überraschend schnell gesteigerten Anforderungen des Betriebes nicht mehr möglich und auch aus anderen begreiflichen Gründen nicht statthaft. Die Anstalt kann diesem Wunsche nicht entsprechen, weil der Krankenbetrieb und die Sonntagsruhe des Personals darunter leiden und auch die Leichlinger Wirte dadurch geschädigt würden. Die auf Roderbirken untergebrachten weiblichen Nervenkranken sind mit ihrem schönen Aufenthaltsorte sehr zufrieden und genießen mit sichtlichem Behagen alle die Annehmlichkeiten, die ihnen dort geboten werden.

⌣ **Bonn,** 3. Juli. [Universität.] Gestern hat die Wahl des Rektors und der Dekane der einzelnen Fakultäten der Universität stattgefunden. Zum Rektor wurde gewählt: Professor Dr. Grafe. Zum Dekan der evangelisch-theologischen Fakultät wurde Professor Sell, der katholisch-theologischen Fakultät Professor Dr. Schrörs, der juristischen Fakultät Geh. Rat Professor Dr. Lörich, der medizinischen Fakultät Geh. Rat Professor Dr. Schultze, der philosophischen Fakultät Professor Dr. Bülbring gewählt.

= **Bochum,** 3. Juli. [Räuberische Erpressung.] Vor dem Schwurgericht hatte sich gestern die bereits 19 mal vorbestrafte Alwine Elfriede Arndt alias Baum, früher hier, jetzt in Düsseldorf wohnhaft, wegen räuberischer Erpressung zu verantworten. An einem Ottoberabend des vorigen Jahres befand sich die Angeklagte mit ihrem angeblichen Ehemann, dem Bahnarbeiter Fritz Baum, und einem Zuhälter in einem Konzertlokal an der Marienstraße. Das Kleeblatt wußte einen anwesenden Gast, der viel Kleingeld bei sich hatte, zum Mitgehen zu bestimmen. In der Wohnung der Angeklagten mußte er Bier trakteren. Nachdem er bereits 13 Mk. freiwillig ausgegeben hatte, wurden ihm 7 Mk. abgenommen. Dann verschloß die Angeklagte die Tür, setzte ihrem Besucher ein Messer auf die Brust und verlangte von ihm noch mehr Geld. Erst nach Hingabe von zwei Zwanzigmarkstücken ließ sie den Geängstigten seines Weges ziehen. Die Geschworenen sprachen die Angeklagte der räuberischen Erpressung unter Zubilligung mildernder Umstände schuldig. Der Staatsanwalt beantragte vier Jahre Gefängnis und die üblichen Nebenstrafen. Das Urteil lautete auf zwei Jahre Gefängnis, 3 Jahre Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht. Baum, der sich am Freitag vor der Strafkammer zu verantworten haben wird, wurde wegen Fluchtverdachts sofort verhaftet.

□ **Hagen,** 3. Juli. [Aus dem Stadtrat.] In der gestrigen Sitzung des Stadtrats wurde der Erweiterung des vor drei Jahren aufgestellten Kanalisationsprojekts zugestimmt. Es sollen nunmehr Versuche angestellt werden darüber, welches System der Kläranlagen eingeführt werden soll. — Ferner gelangte ein neuer Vertrag mit den Verlegern der hier erscheinenden drei Zeitungen zur Annahme. Bisher wurden die städtischen Bekanntmachungen zwei Zeitungen gegen eine jährliche Pauschalvergütung von 1500 Mk. überwiesen. Nach dem neuen Vertrage sollen diese Bekanntmachungen drei Zeitungen überwiesen und von diesen nach einem ermäßigten Zeilenpreise berechnet werden. — Angesichts der weiter um sich greifenden Genickstarre befürchtet die Regierung ein weiteres epidemisches Einreißen dieser Krankheit im kommenden Winter. Zur Bekämpfung soll neben dem bestehenden bakteriologischen Institut in Gelsenkirchen ein weiteres für den hiesigen Bezirk, umfassend die Kreise Hagen, Hattingen, Altena und Iserlohn in Hagen errichtet werden. Der Staat stellt hierfür weitgehende Unterstützung in Aussicht. Die Kosten der Einrichtung mit 1500 Mk. werden auf die Stadt übernommen, während die laufenden Unkosten mit 2500 Mk. auf die beteiligten Kreise verteilt werden sollen. Die Errichtung des neuen Instituts soll sofort erfolgen.

⌣ **Münster i. W.,** 2. Juli. [Oberst Hüger] hat die eingelegte Revision zurückgezogen.

Briefkasten

Miete.

F. M. 13. Sie müssen die Miete für den ganzen Monat bezahlen. — Abonnent Lambertusstraße. Zu 1. Für den durch ordnungsmäßige Benutzung der Wohnung herbeigeführten Verschleiß braucht der Mieter nicht aufzukommen. Zu 2. Die Invalidenpension ist nicht pfändbar; die Kinder haften nicht mit ihrem Verdienste für die rückständige Miete. Wenn der Mann pfändbare Möbel hat, so erwirken Sie ein Urteil und lassen Sie die Möbel pfänden; sonst werden Sie sich wohl mit den Ratenzahlungen begnügen müssen. — E. V. Sie können den ganzen Monatsbetrag verlangen, müssen sich aber das, was Sie durch Nichtlieferung der Pension ersparen, abziehen lassen.

Arbeits- und Dienstverhältnisse.

Handlungsgehilfen. — M. R. E. Der Prinzipal kann verlangen, daß sich seine kaufmännischen Angestellten regelmäßig Sonntag Vormittag auf dem Bureau beschäftigen; die Dauer der Beschäftigung darf für den ganzen Tag fünf Stunden nicht übersteigen. Eine Weigerung des Handlungsgehilfen, während dieser Zeit zu arbeiten, wäre ein Grund zur sofortigen Entlassung.

Lehrmädchen. — Remagen. Zu 1. Wenn der Lehrvertrag nicht schriftlich abgeschlossen worden ist, kann das Lehrmädchen zu jeder Zeit austreten, ohne daß der Lehrherr Ansprüche wegen unbefugten Austrittes machen kann. Zu 2. Nein, dazu können Sie Ihre Tochter nicht zwingen.

Lohnforderung. — P. P., Corneliusstraße. Es wird Ihnen wohl nichts anderes übrig bleiben, als die 200 Mark einzuklagen.

Gesindedienst. — A. Z., Florastraße. Sie haben Anspruch auf die erforderliche Verpflegung und ärztliche Behandlung bis zur Dauer von sechs Wochen und auf den vollen Lohn für vier Wochen.

Versicherungsangelegenheiten.

Unfallversicherung. — Treuer Abonnent, Volmerswertherstraße. Wenn Sie überhaupt Anspruch auf Unfallrente gehabt hätten, so wäre er längst verjährt. Ob Sie Invalidenrente beanspruchen können, hängt davon ab, was Sie noch zu verdienen imstande sind.

Feuerversicherung. — W. M. G. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Berlin; in Koblenz ist nur eine Hauptagentur. Wenn Sie dieser Ihren Wegzug mitgeteilt haben, so muß die Gesellschaft Sie im Falle eines Brandes entschädigen. Sie werden jedenfalls von der Hauptagentur Bescheid erhalten.

Feuerversicherung. — Neuß. Wenn Ihre Verletzung so schwer war, daß Sie selbst die schriftliche Anzeige nicht erstatten konnten, so waren Sie doch jedenfalls in der Lage, jemand mit der Anmeldung zu beauftragen. Ob die Anmeldung des Brandschadens bei dem Gesellschaftsbeamten gültig ist, möchten wir sehr bezweifeln, es sei denn, Sie hätten den bestimmten Auftrag erteilt, in Ihrem Namen den Fall anzumelden und zwar unter ausdrücklicher Berufung auf die tatsächliche Unmöglichkeit der persönlichen Anmeldung. Der Klageerfolg scheint recht zweifelhaft. — Alter Abonnent, Düsselstraße. Die von Ihnen angegebene Versicherungsanstalt ist unseres Wissens hier nicht vertreten. Wenden Sie sich an die Direktion der Hauptstelle.

Erbrecht.

Alter Abonnent Oststraße. Selbstverständlich hat ein von einem Notar aufgenommenes Testament Gültigkeit. Die Kosten richten sich nach dem Werte des Vermögens; sie sind um die Hälfte höher, wenn der Notar das Testament am Krankenlager aufnimmt.

Familienrecht.

Kinder. — P. N. 100. Das Vormundschaftsgericht ist im Rechte. Weder Ihre Frau, noch Sie haben Anspruch auf Herausgabe der Kinder.

Strafsachen.

Gnadengesuch. — L. M. 50. Ein Gnadengesuch kann nur eingereicht werden, wenn das Urteil rechtskräftig, die Revision also zurückgezogen oder verworfen worden ist. Das Kriegsgericht muß den Ausgang der Revision abwarten.

Verschiedene Rechtssachen.

Zustellung. — M. H. 99. Die Verweigerung der Annahme der Zustellung nützt Ihnen nichts.

Geschäftsgründung. — F. Zu 1. Sie bedürfen nur einer von der Ortspolizeibehörde auszustellenden Legitimationskarte. Jeder Kaufmann ist verpflichtet, seine Firma zur Eintragung in das Handelsregister anzumelden. Die Gebühren der Eintragung richten sich danach, zu welcher Gewerbesteuerklasse der Gewerbebetrieb gehört. Zu 2. Sie haben nur zum Kleinhandel mit Spirituosen eine besondere Erlaubnis nötig.

Zahnarzt. — A. Z. O. Zu 1. Darüber, ob die von dem Zahnarzte verlangten Gebühren zu hoch sind, können Sie sich das Gutachten eines anderen Zahnarztes geben lassen. Spezifikation haben Sie ja doch schon. Zu 2. Das ist nicht nötig.

Bevorrechtigte Forderung. — E. T., Scheurenstraße. Wenn Ihre Forderung als bevorrechtigt anerkannt worden ist, bekommen Sie sie ganz ausbezahlt. Wenden Sie sich an den Konkursverwalter oder an das betreffende Amtsgericht.

Verschiedenes.

Einjährig-Freiwilligendienst. — A. E. Die Berechtigung muß bis zum 31. März desjenigen Jahres, in welchem der Gestellungspflichtige das 20. Lebensjahr vollendet, nachgewiesen sein. Sie können die Berechtigung also nicht mehr erwerben. — E. S. 36. Auf Grund des Berechtigungsscheines kann die Zurückstellung bis zum 1. Oktober des 9. Militärpflichtjahres erfolgen. Zum 1. Oktober stellen alle Truppenteile Einjährig-Freiwillige ein.

Steuerpflicht. — G. K. 31. Die Kinderzahl berechtigt nicht zur Steuerbefreiung; es kann aber je nach Lage des Falles eine entsprechende Ermäßigung der Steuer eintreten. Ihr Einkommen entspricht einem Einkommensteuerbetrag von 16 Mk.; man hat Ihnen demnach die höchste gesetzlich zulässige Ermäßigung gewährt.

Unterbringung in Pflege. — C. H. 1000. Anstalten, die gegen eine so geringe Vergütung eine Person in Pflege nehmen, bestehen hier und auch in der Umgegend nicht.

C. M., Viersen. Im ersten Falle dürfte Ihre Frage unseres Erachtens zu verneinen, im zweiten zu bejahen sein.

Gerichtlicher Verkauf.

Am Mittwoch, 4. Juli c., nachmittags 3 Uhr, soll zu **Benrath** öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung versteigert werden:

1 große Schlagkarre.

Sammelplatz d. Käufer Wirtschaft **Kammelter, Benrath.**

Odenbreit, Gerichtsvollzieh. in **Gerresheim.** *d126

Gerichtlicher Verkauf.

Am Mittwoch, 4. Juli c., nachmittags **4** Uhr, soll **zu Benrath** öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung versteigert werden:

1 Pferd (Wallach).

Sammelplatz d. Käufer Wirtschaft **Kammelter, Benrath.**

Odenbreit, Gerichtsvollzieh. in **Gerresheim.** *d126

Verkauf.

Am Dienstag, 10. Juli cr., vormittags 9 Uhr, werden im Hofe der alten Husaren-Kaserne, Neußerstraße,

alte Kasernengeräte,

darunter 40 Oefen, 478 eis. Bettstellen, 928,5 kg alte Leinwand, 2850 kg altes Eisen, Blei und Zink 2c.

öffentlich gegen Barzahlung verkauft. d210

Garnisonverwaltung Düsseldorf.

Halbverdeck und Coupé,

gut erhalten, und 1 neues **Halbverdeck mit Klappbock** preiswert zu verkaufen Ackerstraße 23.

Zwangs-Versteigerung.

Am 4. Juli ds. Js., vormittags 11 Uhr, sollen im Pfandlokale **Marienstraße 18a** zu Düsseldorf:

Ca. 250 Büchsen Konserven, Gemüse und Früchte, 10 Büchsen Corned beef, deutsches, 10 Flaschen Weißwein, 2 Kisten Erbswurst, 1 Faß Salzgurken, eine Partie diverse Delikatessen, sowie Kakao, Tee u. a. S.,

sodann **des Nachmittags 4½ Uhr im Hause Kaiser- und Arnoldstraßen-Ecke 1:**

1 komplette Laden-Einrichtung, weiße Majolika-Theke mit Marmor, Ladenregale, Fenstervorsteller, Kronleuchter, Marmorwage, Tische, Stellagen u. a. S.

durch den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich bare Zahlung versteig. werden. Der Verkauf findet bestimmt statt. c0167*

Reinemer, Gerichtsvollzieher.

Fortsetzung der Zwangsversteigerung.

Am Mittwoch den 4. Juli 1906, vormittags 11 Uhr, soll im Pfandlokale Marienstraße 18a zu Düsseldorf

noch eine Partie Weißwein, Rotwein und Vino-Vermouth

öffentlich meistbietend gegen bare Zahlung versteigert werden. *a6193

Koch, Gerichtsvollzieher.

Versteigerung von Geschäftsanteilen.

Auf Ansuchen des Herrn Rechtsanwalts Wilhelm Lobe in Düsseldorf, in seiner Eigenschaft als Verwalter des Konkurses über das Vermögen des **Bau-Unternehmers Herrn Carl Zinzen zu Düsseldorf,** in Firma Theodor Zinzen Sohn, daselbst, sollen durch den Unterzeichneten

am Donnerstag, 12. Juli 1906, nachmittags 4 Uhr,

auf seiner Amtsstube Steinstraße 50, hierselbst,

die dem Gemeinschuldner zugehörigen Geschäfts-Anteile von nominell 13 000 Mk. und 7000 Mk. an der Gesellschaft unter der Firma „Pelzer & Zinzen, Gesellschaft mit beschränkter Haftung" zu Düsseldorf. a6177*

öffentlich gegen Barzahlung versteigert werden.

Düsseldorf, den 30. Juni 1906.

von Napolski, Königl. Notar.

Laden-Utensilien- u. Mobilar-Versteigerung

Am Wehrhahn 77, Haltestelle Schützenstr.

Donnerstag den 5. Juli, nachmittags 3 Uhr anfangend, werde ich folgendes wegen Aufgabe des Geschäfts öffentlich meistbietend gegen bare Zahlung versteigern:

1. **5 eichene Theken (3—4 Meter und kleinere), Partie große Ladentische, mehrere Regale mit Glas-Schiebetüren, pass. für Putz-, Konditor-, Schreibwaren- oder dergleichen Geschäfte, vier Treppenleitern, große Spiegel, Lampen, Lyras;**
2. **1 weißer Herd, Buffetschrank, Topfbank, ein komplettes Schlafzimmer, Kleiderschrank und noch verschiedenes;**
3. **Partie Weiß- und Wollwaren, Seife, Kämme usw. usw.**

Das Mobilar ist gebraucht, jedoch sehr gut erhalten. Besichtigung 2 Stunden vorher.

Albert Stille,
Taxator und Auktionator,
Wohnung Kasernenstraße 33.

Mobilar-Versteigerung.

Im freiwilligen Auftrage werden wir am **Mittwoch den 4. Juli ds. Js., vormittags 10 Uhr,** im Versteigerungslokale **Markt 5,** wegen Aufgabe des Haushalts nachbenannte **herrschaftliche** Mobilien, als:

1 Bettstelle mit Sprungrahmen u. Kopfkeil, 1 Waschkommode mit Spiegelaufsatz, 1 Kommode mit vier Schubladen, 1 Küchenschrank, 1 zweitüriger Mahagoni-Kleiderschrank, 1 Küchentisch, 1 kleineres Tischchen, 12 bessere Rohrstühle, 1 Vertikow mit Aufsatz, 1 nußbaum-polierter Spiegel, 1 kleines Wäscheschränkchen, 1 ovaler Sofatisch, 1 Sofa in rotem Bezug, 1 eichener Bücherschrank mit Spiegelscheiben, 1 besseres Taschensofa mit Spiegelaufsatz, 2 Lutherfessel, reichlich geschnitzt, 1 eichener Schreibtisch mit grüner Tucheinlage, diverse bessere Salonteppiche, Bettvorlagen, 1 nußbaum-polierte Waschkommode mit Marmorplatte und Spiegelaufsatz, 1 vernickelter Regulierofen, 1 Goldspiegel, 1 Petroleumofen, 2 Fahrrad-Transportkörbe, sowie verschiedene kleinere Gegenstände,

öffentlich meistbietend gegen bare Zahlung versteigern.

Die Gegenstände sind gebraucht, aber in sehr gutem **Zustande.** Besichtigung vor dem Versteigerungstermine.

Karl Kool I u. II, Taxatoren u. Auktionatoren,
Bureau Jollstr. 7, Telephon 3394.

Gebrüder Hartock

In unserem Extra-Verkauf von

Sommer-Konfektion

machen wir auf folgende Pièçen

ganz besonders aufmerksam.

Damen-Wasch-Kleider.

Damen-Wasch-Kostüme, teilweise garniert, sehr schöne Façons.
Wasch-Kostüme, sehr chic mit Faltenblusen, teilweise garniert.
Weisse Batist-Damenkleider, Taille und Rock reich mit Spitzen und Einsätzen garniert.
Elegante Kleider, neueste Stoffe, prima Verarbeitung, teilweise Ia. Satinkostüme, nur ganz aparte Formen.
Weisse Batist- und Indiamull-Kostüme, sowie Leinen-Kleider, teils Blusen-, teils Jackenform, Taille und Rock geschmackvoll mit Valenciennes-Spitzen, Feston und Einsatz garniert.
Wirklich elegante Batist-Kostüme, reich garniert mit Valencienne, neueste Machart.
Imit. Musseline-Kostüme mit Spitzengarnierungen und Spitzen-Einsätzen, neueste Machart.
Wollmusseline-Kostüme, aparte Neuheiten, nur chice, neue Dessins, modernste Verarbeitung.
Leinen-Kostüme, jede Form, wie Bolero, Blusenfaçon, Jackettform etc.
Wasch-Kostüme in grosser Ausmusterung, aus nur neuesten, garantiert waschechten Stoffen.
Weisse Batist-, Leinen- und Indiamull-Kostüme, Rock und Taille sehr reich mit Entredeux und Spitze garniert und mit reichen Stickereien versehen.
Eleganteste Musseline-Kostüme in nur neuesten Macharten und apartesten Stoffen, chice Verarbeitung.
Elegante Indiamull- und brochierte Mull-, sowie Leinen-Kostüme, mit feinsten Zutaten, wie Valenciennes, irische Spitzen u. reiche Handstickereien, aparteste Formen, nur aus dieser Saison.
Leinen- und Batist-Kostüme aus nur wirklich feinsten Stoffen und mit besten Zutaten, wie Valenciennes, irische Spitzen und reiche Handstickereien.
Musseline-Kostüme und letzte Neuheiten wollener, eleganter Sommerkostüme.

Serie III	Serie IV	Serie V	Serie VI	Serie VII	Serie VIII	Serie IX
2.90 Mk.	4.90 Mk.	7.50 Mk.	9.50 Mk.	14.50 Mk.	19.50 Mk.	24.50 Mk.

Kinder-Konfektion.

Kinderkleidchen in 5 verschiedenen Grössen.
Weisse Batist-Kinderkleidchen mit Stickerei.
Farbige Kinderkleidchen aus waschechten Stoffen in den verschiedensten Grössen.
Kinderkleidchen für das Alter bis 10 Jahre, aus nur besten waschechten Stoffen.
Weisse Batist-Kinderkleidchen mit und ohne Stickerei in den verschiedensten Grössen.
Kinderkleidchen aus weissem Batist und Cheviot mit Stickerei-Einsatz und Stickerei-Kragen.
Kinderkleidchen für das Alter von 7—14 Jahren.
Weisse Stickerei- und Batist-Kinderkleidchen, Blusenformen, reich mit Einsätzen und Volants garniert.
Musseline-Kinderkleidchen, reine Wolle, gefüttert, alle Formen, in diversen Grössen.
Weisse Stickerei-Kinder-Kleidchen, elegant gearbeitet, mit Unterkleidchen, sowie die elegantesten Kattun- und Musseline-Kinderkleidchen in verschiedenen Grössen.
Weisse Seiden-Japon-Kinderkleidchen, reich garniert, mit Unterkleidchen.

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	Serie V
95 Pfg.	1.90 Mk.	2.90 Mk.	4.90 Mk.	7.50 Mk.

Putz- und Modewaren-Versteigerung

Cornelíusstraße 96, 1. Etage.

Heute Mittwoch den 4. Juli, nachmittags 3 Uhr anfangend, werde ich wegen Aufgabe des Geschäfts folgendes öffentlich meistbietend gegen bare Zahlung versteigern:

Eine Partie garnierte moderne Damen-Hüte, 1 Posten Hutfedern, Hutständer.

Die Gegenstände sind neu und können vorher besichtigt werden.

Albert Stille, Taxator u. Auktionator,
Kasernenstraße 33.

Günstige Gelegenheit für Private u. Wirte.

Wein, Kognak, Champagner

gibt wegen Auflösung Weingroßhandlung zu billigen Preisen ab. Abgabe schon mit 5 Flaschen. Offerten unter NA9872 an die Expedition Nordstraße 24.

Bade-Einrichtungen, Syst.

System Haupt u. Vaillant, liefert zu Fabrikpreisen
Friedr. Schmidt, Jacobistr. 14.

50—75% billiger
wie Teilzahlungs-Geschäfte



Riesige Auswahl! Billige Preise!

Billigste Bezugsquelle für c2245

prima Platten

neueste Berliner Schlager,

Plattenmaschinen, Nadeln

Phonographen

A. Nellen, Kasernenstr. 35.

Fabrikation und Reparatur-Anstalt.

Vorzüglich erhaltener großer emaillierter 4188a

Gasherd

billig zu verk. Schillerstr. 39.

Partie 1- und 2schl. Betten, Kinderwagen, Sofa, Buffet und Kleiderschrank spottbill. abzugeben **Nordstr. 78.** n4778

Neu- und Umbauten

werden von einem reellen Bauunternehmer billigst ausgeführt. Zeichnungen u. Kostenanschläge gratis. Off. unter 8474 an die Exped.

Räumungshalber werd. Anzüge aus eign. mod. reinwoll. Stoff chic gearb. à 25—35 M. (Wert b. 30 M.) verk. Tuchlag. Bilkeral. 100. b1089

Ladentheke
zu verk. Flingerstr. 27, 1. Et.

Schlafzimmer,
englisches, hell gestr., spottbillig zu verkaufen. Dasselbe ist in meiner Werkstätte angefertigt und leiste jede Garantie. **Friedenstraße 69,** Halteteile der Elektrischen.

Wirtschaftsbuffet,
schönes, mit Regalen billig zu verkaufen.
Zentral-Hotel,
Graf Adolfstr.

Waschkessel
sowie sämtliche Zubehörteile liefert billigst c1103
E. Nord, Wehrhahn 62.

Politische Tagesübersicht.

Inland.

Düsseldorf, den 3. Juli 1906.

◇ **Das Preisniveau der Nahrungsmittel im Juni.**

Es sind nunmehr bereits zwei Jahre vergangen, seit die Aufwärtsbewegung der Warenpreise einsetzte: die große Dürre des Sommers 1904 ließ von Juni ab die Preise beträchtlich hinaufschnellen. Ununterbrochen setzte sich während dieser Zeit die Verteuerung fort, nur ganz selten blieb das Preisniveau eine Zeitlang auf dem gleichen Stand; ein nachhaltiger Rückgang der Warenpreise war indes seit Mitte 1904 überhaupt nicht mehr zu verzeichnen. Trotzdem nun gegenwärtig die Faktoren, die damals den Beginn der Aufwärtsbewegung einleiteten, nicht mehr maßgebend sind, stehen nicht nur allgemein die Preise der wichtigsten Nahrungsmittel bedeutend über dem Niveau der Vorjahre, sondern sie gehen auch von Monat zu Monat noch weiter hinauf, wie dies die Bewegung im Monat Juni zeigt. Ende Juni standen die Lebensmittelpreise fast durchweg höher als Ende Mai. Nur zwei machen eine Ausnahme: bei Roggen und bei Kälbern ist der Preis gegenüber Mai etwas heruntergegangen. Einen Nutzen für den Konsum hat aber der Preisrückgang in beiden Fällen nicht gehabt; während Kalbfleisch gleich teuer geblieben ist und noch mehr als in der Paralleizeit des Vorjahres kostet, ist bei Roggenmehl sogar noch eine weitere Preissteigerung im Juni eingetreten. Abgesehen von Roggen, ging bei allen anderen Getreidesorten der Preis hinauf; bei Gerste blieb er stabil. Es kostete nämlich in Berlin am Ultimo jeden Monats eine Tonne

	1905		1906	
	Mai	Juni	Mai	Juni
Weizen	176	173½	180	180½
Roggen	153	152½	158	153½
Hafer	152	156	175	182
Gerste	140	135	152	152
Mais (New-York)	94,80	102,15	93,45	97,05

Auch Weizenmehl notierte Ende Juni höher als Ende Mai. Stabil blieben im Juni die Detailpreise für Kartoffeln, Eier und Butter; der beträchtliche Rückgang, der im Großhandel mit Butter stattfand, kam im Kleinverkauf nicht zum Ausdruck. Der Butterpreis stellte sich nämlich Ende des Monats, wie folgt. Es kostete z. B. in Berlin:

	Mai	Juni
50 Kilogramm	104—116	102—109
1 Kilogramm	2,20—2,80	2,20—2,80

Die Hoffnung auf eine Fortsetzung des Preisrückganges, der sich im Mai für Schweine gezeigt hatte, hat sich ganz und gar nicht verwirklicht; der Juni hat vielmehr eine so kräftige Steigerung gebracht, daß der Preis gegenwärtig wieder ebenso hoch wie im Vorjahre und höher als 1904 steht. Auch bei Ochsen und Schafen hat der Preis im Juni angezogen, während er in der Vergleichszeit des Vorjahres teils stabil geblieben, teils gefallen war. 50 Kilogramm Lebendgewicht kosteten in Berlin Mark:

	Juni 1905	Mai 1906	Juni 1906
Ochsen	27—45	26—46	28—48
Kälber	24—55	26—64	25—58
Schafe	26—37	24—39	26—40
Schweine	58—64	55—61	57—64

Fleisch ist durchweg teurer als 1905. Rind- und Schweinefleisch sind auch im Juni noch weiter gestiegen. Die Verteuerung trifft den Konsum umso empfindlicher, als sich gerade die billigen Fleischsorten verteuert haben, während die teueren Sorten, die für die große Masse des Konsums weniger in Frage kommen, gleich geblieben sind. Ein Ersatz für Fleischnahrung im Konsum von Fischen zu suchen, stößt angesichts der letzthin wieder kräftig gestiegenen Fischpreise ebenfalls auf Schwierigkeiten. Erwähnenswert ist auch die Preisbewegung bei Bier, das sonst im Preise stabil, allgemein eine Verteuerung erfahren soll oder teilweise schon erfahren hat. Der Beschluß der Brauereien, die erhöhten Steuerlasten auf die Wirte abzuwälzen, hat schon dazu geführt, daß an einigen Orten der Bierpreis hinaufgesetzt wurde.

Berlin, 3. Juli. [Der Kaiser an Herrn von Vötticher.] Die Verleihung der Brillanten zum Schwarzen Adlerorden an den scheidenden Oberpräsidenten von Sachsen, Staatsminister von Vötticher hat der Kaiser mit folgendem Schreiben begleitet:

„Mein lieber Staatsminister von Vötticher! Um Ihnen bei Ihrem Ausscheiden aus dem Staatsdienst ein erneutes Zeichen Meiner Anerkennung und Meines Wohlwollens zu geben, habe Ich Ihnen die Brillanten zum hohen Orden vom Schwarzen Adler verliehen. Die Insignien werden Ihnen durch den Minister des Innern zugehen.

Ihr dankbarer und wohlaffektionierter König
Wilhelm R.

Kiel, den 28. Juni 1906.

Ferner ist auch von dem preußischen Staatsministerium ein Anerkennungsschreiben eingegangen.

⚔ **Berlin,** 3. Juli. [Militärisches.] Auf Veranlassung des Reichsamtes des Innern werden noch im Laufe dieses Jahres bei allen preußischen Truppenteilen Erhebungen veranstaltet über den Einfluß, den Herkunft und Beschäftigung der Militärpflichtigen auf die Militärtauglichkeit ausüben. Die Erhebung erfolgt mit einer Zählkarte, die für sämtliche Unteroffiziere und Mannschaften des aktiven Dienststandes nach dem Stand des 1. Dezember dieses Jahres auszufüllen ist. Außer Vor- und Zunamen, Dienstgrad, Geburtsort, Stand oder Gewerbe des Militärpflichtigen wird dessen Größe, Brustmaß und Gewicht, sowie Stand und Geburtsort des Vaters und der Geburtsort der Mutter festgestellt.

Berlin, 3. Juli. [Ernennungen.] Der „Staatsanzeiger" veröffentlicht die Ernennung des Geh. Oberregierungsrats und vortragenden Rats im Ministerium der öffentlichen Arbeiten Schmidt zum Präsidenten der königlichen Eisenbahndirektion in Köln. — Der bei der Provinzialsteuerdirektion in Köln angestellte Regierungsrat Dr. Brunner ist in die Stelle eines Mitgliedes der Provinzialsteuerdirektion in Berlin, und der bei der Provinzialsteuerdirektion in Danzig angestellte Regierungsassessor Pilger in die Stelle eines Mitgliedes der Provinzialsteuerdirektion in Köln versetzt.

XX **Berlin,** 3. Juli. [Hebung des Deutschtums in den Ostprovinzen.] Reichskanzler Fürst Bülow wird nach den „Berl. Neuest. Nachr." nächstes Jahr die Ostmark besuchen, um sich über den Stand des staatlichen Besiedelungswerkes zu unterrichten. Fürst Bülow habe, so wird dieser Nachricht angefügt, bei den verschiedensten Gelegenheiten die feste Absicht ausgesprochen, in unseren Ostprovinzen an der Hebung und Kräftigung des Deutschtums energisch weiterzuarbeiten.

⚔ **Berlin,** 3. Juli. [Rosa Luxemburg.] Die sozialdemokratische Agitatorin Rosa Luxemburg, die sich auf eine Agitationsreise nach Rußland begeben hatte und in Warschau festgenommen worden war, ist, wie jetzt von dort gemeldet wird, gegen 3000 Rubel Kaution auf freien Fuß gesetzt worden.

Posen, 1. Juli. [Hauptversammlung des Zentralausschusses für Volks- und Jugendspiele.] Die gestern und heute hier tagende Hauptversammlung des Zentralausschusses für Volks- und Jugendspiele erfreute sich eines sehr zahlreichen Besuches aus allen Teilen des Reiches. Der Vorsitzende, Abg. v. Schenckendorff, hieß die Erschienenen willkommen und verlas ein Schreiben des Reichskanzlers Fürsten Bülow, das den Bestrebungen des Zentralausschusses warme Anerkennung ausspricht. Geh. Oberregierungsrat Dr. Lewald überbrachte die besten Wünsche der Reichsregierung. Eine große Zahl weiterer Begrüßungen folgte. Die Vorträge des Sanitätsrats Professors Dr. Schmidt-Bonn über die körperliche Erziehung der Mädchen und von Professor Dr. Kohlrausch-Hannover und Dr. med. Ehrlich-Posen über die Bedeutung des Schwimmens für Erziehung und Leben fanden großen Beifall. Gestern führten 6000 Schulkinder treffliche Jugendspiele vor. Am Abend fand ein allgemeiner Festkommers statt, der von mehr als 1000 Personen besucht war. In den Versammlungen kam mannigfach die Frage der Stärkung des Deutschtums im Osten zum Ausdruck. An den Kaiser, den Reichskanzler und den Kultusminister wurden Begrüßungstelegramme abgesandt.

⚔ **Dresden,** 2. Juli. [Feuerbestattung in Sachsen.] Bereits beim Landtagsschluß fiel es auf, daß in der Thronrede das Zustandekommen des Gesetzes über die Feuerbestattung mit keinem Worte erwähnt wurde. Da auch jetzt noch immer keine amtliche Veröffentlichung des bereits vor drei Monaten angenommenen Gesetzes erfolgt ist, schreibt die freisinnige „Zittauer Morgenzeitung", es werde vielfach die Befürchtung gehegt, das Gesetz könne möglicherweise durch eine ergänzende ministerielle Verordnung noch weitere Einschränkungen und Verschlechterungen erfahren. Vielleicht wolle man sogar erst die feierliche Sanktion der im Oktober zusammentretenden evangelisch-lutherischen Landessynode abwarten, ehe man das Gesetz veröffentliche. Da die städtischen Behörden, z. B. in Leipzig, vor der Beschlußfassung über die Unterstützung der Krematorien natürlich erst die amtliche Publikation des Gesetzes abwarteten, erlitten die Vorbereitungen zum Bau derselben unliebsame Verzögerungen.

S. W. K. **Karlsruhe,** 2. Juli. [Reform des Submissionswesens in Baden.] Die badische Regierung ist zur Zeit mit der Ausarbeitung neuer Bestimmungen für das Submissionswesen beschäftigt, durch die sie eine Reihe der bisher schwer empfundenen Schäden dieser Einrichtung abstellen zu können hofft. Die diesbezügliche Verordnung, zu der vorher die Handels- und Handwerkskammern gehört worden sind, und die jetzt bald zu erwarten steht, kommt den Wünschen der Handwerker insofern entgegen, als sie bestimmt, daß in Fällen, wo von mehreren Handwerkern gleichwertige Angebote vorliegen, bei der Zuschlagserteilung diejenigen Bewerber vorzugsweise zu berücksichtigen sind, welche den Meistertitel führen dürfen. Insbesondere wird auch ein Turnus unter den Meistern eingeführt und vorgeschrieben werden, daß der Zuschlag dem Angebot zu erteilen ist, das nach jeder Richtung hin eine gewisse Bürgschaft bietet. Angebote, die sich als Schmutzkonkurrenz darstellen oder keine Garantie für gewissenhafte Ausführung bieten, werden ausgeschlossen. Ortsansässige und Badener werden vor Auswärtigen, bezw. Ausländern, nach Möglichkeit bevorzugt. Die Regierung hofft, daß die Verordnung allen billigen Wünschen entsprechen wird; wenn sie mit deren Bekanntgabe bisher zurückgehalten hat, so geschah es vornehmlich mit Rücksicht auf Preußen, das zur Zeit ebenfalls das Submissionswesen einer Reform unterzieht.

Ausland.

Die Revision des Dreyfus-Prozesses.

⚔ **Paris,** 2. Juli. Kassationshof. Der Generalstaatsanwalt unterzog im weiteren Verlaufe seiner Ausführungen vor dem Kassationshofe das Schriftstück Nr. 26 des geheimen Dossiers einer Prüfung, worin B. dem A. ankündigt, daß er einen Eisenbahn-Organisationsplan erhalten werde, und sodann das dem deutschen Kaiser zugeschriebene Dokument, in dem der Name Dreyfus mit vollen Buchstaben enthalten ist. Dreyfus protestierte in einem Gesuch an den Justizminister gegen dieses Schriftstück, das zu seiner Verurteilung führte. Der Anklagepunkt, betreffend das angebliche Schreiben des deutschen Kaisers müßte, wie der Generalstaatsanwalt ausführte, mangels jeden Beweises völlig ausscheiden. Sodann hob er hervor, daß Valcarlos niemals Dreyfus als Verräter bezeichnet habe. Es habe sich aber herausgestellt, daß Valcarlos, dessen Ehrenhaftigkeit stets versichert würde, ein gewöhnlicher mit 400 Franken monatlich besoldeter Agent gewesen sei. Dies stelle nach seiner Ansicht ebenfalls eine „neue Tatsache" dar, die die Revision begründe. Darauf wurde die Verhandlung abgebrochen.

Seitensprünge des in Frankreich zu Besuch weilenden Königs Sisowtha von Kambodscha.

S.W.K. Von dem Besuch des Königs Sisowtha in Frankreich, der gegenwärtig die Neugierde der Pariser in so hohem Grade beschäftigt, weiß der „Intransigeant" Rochefforts zwei höchst scherzhafte und bezeichnende Zwischenfälle zu erzählen, die von der offiziellen Berichterstattung allerdings verschwiegen worden sind. Der erste dieser Vorfälle ereignete sich in Marseille bei dem Diner, welches der dortige Präsident zu Ehren des Königs von Kambodscha gab, und zu dem er u. a. auch den englischen Konsul Sir Cecil Gurney eingeladen hatte. Der Präfekt brachte auf den König ein Hoch aus. Sisowtha hörte an, was ihm der Dolmetsch übersetzte, erhob sich, dankte Frankreich, dem Präsidenten der Republik, dem Präfekten und fuhr dann fort: „Da Frankreich so mächtig, so reich und so edelmütig ist, so verlange ich, daß es sich mit mir vereint, um England den Krieg zu erklären, denn dieses hat die Birmanen und die Siamesen aufgereizt und ihnen geholfen, sich der Provinzen des Laos zu bemächtigen, auf die ich begründete Herrscherrechte hatte." Der Dolmetsch übersetzte, die Tischgesellschaft sah einander erstaunt an, der Präfekt schaute bestürzt und verlegen darein, der englische Konsul setzte eine würdig-ernste Miene auf. Man machte schließlich dem König begreiflich, daß es noch nicht an der Zeit sei, von solchen Dingen zu reden, Sisowtha setzte sich wieder, und einige Gläser Sekt stellten die gestörte Gemütlichkeit bald wieder her. Allein es scheint, daß die Majestät von Kambodscha von einmal gefaßten Ideen nicht so leicht läßt. Sisowtha kam nach Paris, und der Präsident der Republik gab ihm ebenfalls ein Galadiner im Elysee. Auch hier kam der Augenblick der Toaste, und wiederum fing Sisowtha an: „Man muß England den Krieg erklären, nicht allein, weil es die Birmanen und Siamesen nach Laos hingelockt hat, sondern weil es ein perfider Feind Frankreichs ist. Das ist notorisch. Beweise dafür gibt es genug!" Der Dolmetsch begann zu übersetzen, Präsident Fallières erbleichte, Minister Bourgeois wurde rot, Minister Clémenceau wurde grün. Glücklicherweise hatte einer der Tischgenossen die Geistesgegenwart, der Musik ein Zeichen zu geben, und unter den Klängen der Marseillaise wurde der Toast erstickt. — Zweimal die gleiche Geschichte war zu viel. Man bedeutete dem König, diesen Gegenstand nicht wieder zu berühren, und als Sisowtha entrüstet erwiderte, daß er nicht begreife, weshalb Frankreich mit England solche Umstände mache, und daß er fortfahren werde, den Krieg gegen England zu predigen, bedeutete man ihm, wenn er sich nicht ruhig verhalte, werde er die Revue am 14. Juli nicht zu sehen bekommen! Diese Drohung wirkte, der König schwieg fortan. — Sollte gleich wie bei Kindern, auch aus dem Munde exotischer Majestäten die Wahrheit kommen?

Rumänischer Brief.

(Von unserem M.-Berichterstatter.)

Bukarest, 30. Juni.

Die große rumänische Jubiläumsausstellung ist nun eröffnet, und, wenn sie nach dem Vorbild aller großen Ausstellungen bei der feierlichen Einweihung auch noch nicht in allen Teilen fertig war, so ist das Fehlende doch ziemlich nachgeholt. Das Königspaar kam seit der Eröffnung täglich in den Ausstellungspark gefahren und hat jeden einzelnen Pavillon besichtigt. Auch das Kronprinzenpaar in Begleitung des russischen Großfürsten Cyrill und seiner hübschen Gemahlin Melitta, der früheren Großherzogin von Hessen, einer Schwester der rumänischen Kronprinzessin, waren tägliche Besucher der Ausstellung, die hohen Damen haben es sich nicht einmal nehmen lassen, auch die Wasserrutschbahn fleißig zu benutzen. Das russische junge Großfürstenpaar wird sich längere Zeit in Rumänien aufhalten und bezieht dieser Tage mit dem rumänischen Kronprinzenpaar das Sommerquartier in Sinaia, wo das Königspaar schon vorgestern seine Sommerresidenz in dem märchenhaften Schloß Pelesch aufgeschlagen hat.

In den Blättern war viel von einer Ministerkrisis die Rede, welche gleich nach der Eröffnung der Ausstellung zum Ausbruch kommen sollte. In der Tat fanden im Schoße des Kabinettes Erörterungen darüber statt, inwieweit ein Wechsel der Inhaber einiger Ressorts opportun sei. Man war geneigt, eine sich auf drei Ministerportefeuilles erstreckende Änderung vorzunehmen. Indessen bei dem Lärm, den die Opposition machte, wollte man auch den Schein eines Zwiespaltes in der herrschenden Partei vermeiden, und so beschränkte man sich deshalb auf den Wechsel des Justizministers. Dieser, Badaran, hatte schon seit längerer Zeit den Wunsch, aus dem Amte zu scheiden, um, frei von den Fesseln, die dasselbe ihm auferlegte, sich an seinem politischen Hauptgegner, dem ehemaligen Domänenminister Filipescu, reiben zu können, der ihm fortgesetzt die ehrenrührigsten Dinge vorwirft, die trotz ihrer häufigen Wiederholung nicht wahrer werden, denn sie sind völlig aus der Luft gegriffen. An Stelle Badarans wurde sein näherer Landsmann und intimster politischer Freund, der Deputierte Greceanu aus Jassy, zum Justizminister ernannt.

Vor einigen Tagen ist auch der Minister des Auswärtigen, General Jacques Lahovary, aus Madrid, wo er den König Carol bei der Hochzeit des Königs Alfons von Spanien vertrat, zurückgekehrt. Unterwegs hat er über den Konflikt Rumäniens mit Griechenland Besprechungen mit dem französischen Minister des Auswärtigen, Bourgeois, sowie mit dem österreichischen Minister des Auswärtigen, Grafen Goluchowski, gehabt. Viel Tröstliches hat er leider nicht mit heimgebracht. Trotz aller Mordtaten, welche griechische

Banden, die von aktiven griechischen Offizieren angeführt werden, in Mazedonien an wehrlosen Kutzowalachen verüben, weil diese ihr Rumänentum nicht zugunsten des Hellenismus aufgeben wollen, scheinen die Mächte nicht geneigt zu sein, durch ein energisches Wort in Athen den blutigen Greueltaten ein Ende zu machen. In Paris und in Wien vergiften übrigens einige durch Geld für Griechenland gewonnene Blätter die öffentliche Meinung durch völlige Verdrehung der Tatsachen. Man ist hierüber in Bukarest genau unterrichtet, und es könnten gar interessante Dinge darüber erzählt werden. Da dies aber die Situation nur unnötig verschärfen würde, so schweigt man darüber. Man sieht hier aber der Entwicklung der Dinge mit der Ruhe, die ein gutes Recht verleiht, entgegen, umsomehr, als nach dem jetzt erfolgenden Außerkrafttreten des griechisch-rumänischen Handelsvertrages die griechischen Handelsinteressen in Rumänien weit mehr leiden werden, als die rumänischen Handelsinteressen in Griechenland, weil diese gleich Null sind. Indessen wird die Regierung die in der jüngsten außerordentlichen Parlamentssession gegen die Griechen gefaßten Beschlüsse, Schiffe griechischer Provenienz mit exorbitant hohen Taxen zu belegen, um sie aus den rumänischen Gewässern zu verbannen, keinen Gebrauch machen, und zwar mit Rücksicht darauf, daß sich auf der unteren Donau eine große Anzahl griechischer Schlepper befinden, welche Rumänien bei dem Export seines Getreides nicht entbehren kann. Und nachdem seit einiger Zeit der bis dahin fast tägliche Regen aufgehört hat, stehen die Saaten derart günstig, daß eine der besten Ernten erwartet wird, welche Rumänien je gehabt hat.

Dieser Tage ist eine bekannte Bukarester Straßenfigur aus dem Leben geschieden, Peter Albulescu. Dieser entstammte einer alten Bojarenfamilie und hatte von seinen Eltern ein bedeutendes Vermögen geerbt, das er aber in wahnwitziger Weise verschwendete. Die Weiber und die Pferde richteten ihn zugrunde. In seiner Glanzzeit erregte er sogar in Paris Aufsehen, wenn er in seiner von sechs prachtvollen Rappen gezogenen und von einem Kutscher in malerischer altrumänischer Kleidung gelenkten Equipage durch das Bois de Bologne fuhr. Den letzten Rest seines Vermögens vergeudete er durch die Teilnahme am Feldzuge der Engländer gegen Arabi Pascha. Mit einem ganzen Marstall von Pferden und einem Troß von Dienern fuhr er nach Ägypten und nahm auf englischer Seite an der entscheidenden Schlacht von Tel el Kebir teil. Dann ging es rasch bergab mit ihm, und schon seit Jahren war er zum Bettler herabgesunken. Auf dem Nordbahnhof in Bukarest bot er bei Ankunft der Züge einen gedruckten Gallimatias, den er als Zeitschrift unter dem Namen „Turnul-Babilonului" (Der babylonische Turm) herausgab, zum Kaufe an, war aber auch für jedes geschenkte Geldstück dankbar. In dieser Weise fristete der ehemalige Millionär sein Leben.

Die Lage in Rußland.

Aus der Duma.

Petersburg, 2. Juli. Bei der Beratung des Gesetzentwurfs über das Versammlungsrecht in der heutigen Sitzung der Duma schlägt Kowalewsky vor, nachdem er hierauf bezügliche Gesetze in Europa besprochen und erklärt hat, er sei für die englische Gesetzgebung in dieser Materie, den Entwurf an eine Kommission zu verweisen, die aus Mitgliedern der konstitutionell-demokratischen Partei zusammengesetzt ist. Der Gesetzentwurf, so meint der Redner, beschränke die Rechte der Arbeiter. Er stimme jener englischen Theorie zu, die ausführe, daß es kein Versammlungsrecht gebe, aber ein Recht der Rede und ein Recht, dahin zu gehen, wohin jeder wolle. Diese beiden Rechte vereinigt, bildeten das Versammlungsrecht. Die Rede Kowalewskys rief große Sensation und Erstaunen bei den gemäßigten Parteien hervor. Das Haus beriet sodann über die Abschaffung der Todesstrafe. Professor Kusmin-Karawajeff erklärt, die Duma müsse auf die Beseitigung der Todesstrafe hinwirken, damit kein Mord in Rußland gesetzlich sei. Der Justizminister ergreift hierauf das Wort, um für die Todesstrafe einzutreten, welche wegen der Entwickelung des Anarchismus unentbehrlich sei. Der Redner dessen Ausführungen durch Zwischenrufe „Abdanken! Abdanken! Aufhören!" mehrfach unterbrochen werden, schließt mit der Erklärung, die Regierung könne die Todesstrafe nicht abschaffen. Der Generalstaatsanwalt der Marine Matvejeff erklärt hierauf kurz den Standpunkt des Marineministers, der sich den Anschauungen der Duma nicht anschließen könne. Der Präsident erteilt hierauf dem Generalstaatsanwalt der Armee General Pawlow das Wort. Der Lärm des Hauses hindert diesen jedoch am Sprechen. Die gesamte Linke erhebt sich mit dem Rufe: „Wir wollen die Henker, Räuber und Mörder nicht hören!" Mehrere Abgeordnete drängen sich mit geballten Fäusten an die Rednertribüne. Die Sitzung wird für eine Stunde vertagt. Die Sitzung wurde um 6½ Uhr wieder eröffnet. Die Redner der Linken und von der konstitutionell-demokratischen Partei geben als Erklärung für das Verhalten der Duma deren Entrüstung über den General Pawlow an, dessen Leben eine Kette von Hinrichtungen aufweise. Die Redner von der Rechten, Graf Heyden und Fürst Wolkonskij, erheben Einspruch gegen das Verhalten der Linken: die Duma könne nicht arbeiten unter solchen Umständen, und wenn die Duma bei solchem Vorgehen verharre, werde es in Rußland zum Blutvergießen kommen. Der sozialistische Abgeordnete Fürst Baratow führt aus, die Duma habe Pawlow den Platz verweigert, nicht das Wort. Sie habe ihn davongejagt wie alle davongejagt werden, die Blut an sich tragen. Das Haus nimmt sodann einen Antrag an, die Beratung über die Todesstrafe bis zu der Annahme der Vorlage fortzusetzen, die noch heute erfolgen soll. Die Erörterung über die Todesstrafe gestaltet sich wieder sehr lebhaft. Der Gehilfe des Ministers des Innern, Makarow, teilt mit, der Minister des Innern sei bereit, den Entwurf in Erwägung zu ziehen in Verbindung mit der Vorlage auf Revision der Ausnahmegesetze. Die Abgeordneten Nabokow, Lednitzki und Roditschew halten heftige Reden für die Abschaffung der Todesstrafe. Der Priester Ogniew sagt, das Evangelium habe die Todesstrafe abgeschafft; durch das Leiden des Heilandes sei die heilige Wahrheit festgestellt worden, daß keine Regierung ein Recht auf eines Menschen Leben besitze. Jede Todesstrafe sei ein Verbrechen. Das Haus nahm schließlich einstimmig den Antrag auf Abschaffung der Todesstrafe an und überwies ihn an eine Kommission von 15 Mitgliedern, welche beauftragt wurde, sofort einen entsprechenden Gesetzentwurf auszuarbeiten und ihn der Duma vorzulegen. Das Haus vertagte sich dann, bis die Kommission den Gesetzentwurf ausgearbeitet hatte. Um 9¾ Uhr wurde die Sitzung wieder eröffnet. Das Haus nahm einstimmig das Gesetz, betreffend Abschaffung der Todesstrafe, an. Um 10 Uhr vertagte sich das Haus auf morgen Nachmittag 2 Uhr. Der Generalstaatsanwalt der Armee, Pawlow, gegen den sich der lärmende Auftritt in der Duma richtete, hat sich das Mißfallen der Abgeordneten bereits bei seinem jüngsten Erscheinen im Hause zugezogen, weil er die Duma mit der Anrede „Diese Herren" belegte. Der heutige Widerspruch der Duma gegen die Ausführungen Pawlows stellte eine so stürmische Szene dar, daß in der ersten Erregung über den Vorfall manche Abgeordnete die Befürchtung äußerten, es werde zur Auflösung der Duma führen. Doch wird diese Auffassung allgemein als unbegründet angesehen.

Raubmord.

⌂ **Charkow,** 2. Juli. In der Nähe von Kißlowska beraubten unbekannte Verbrecher den Kassierer Golubowsko von der Bogoduchow-Berestow-Bergbaugesellschaft, der 22 000 Rubel mit sich führte. Der Kassierer sprang den Räubern nach, die sofort aus dem Zuge sprangen. Er wurde später ermordet auf dem Bahngeleise aufgefunden.

⌂ **Genf,** 2. Juli. [Revision der Genfer Konvention.] Die Redaktionskommission der Konferenz zur Revision der Genfer Konvention beendete heute Vormittag die Beratung der neuen Konvention, die etwa 30 Artikel umfaßt. Der Tag der Plenarsitzung, in der die neue Konvention angenommen werden soll, kann noch nicht festgesetzt werden, weil die Prüfung eines russischen Antrages, betr. die Schiedsgerichtsklausel es dem Berichterstatter unmöglich macht, die Arbeit abzuschließen. Der Antrag Rußlands veranlaßte einen Depeschenwechsel zwischen den delegierten Regierungen. Die Gesuche um Weisungen werden den Abschluß der Konferenz um einige Tage hinausschieben. Heute Nachmittag hat die Plenarsitzung mit der Prüfung der Vollmachten der Delegierten begonnen, worauf die Konferenz dem kleinen, aus Professor von Martens, dem deutschen Delegierten Gesandten von Bülow, dem französischen Vertreter Reynault und dem portugiesischen Vertreter Van de Veer zusammengesetzten Ausschuß die Aufgabe übertrug, der nächsten Sitzung die Redaktion des Antrages, betr. das Schiedsgericht, vorzulegen.

⌂ **Belgrad,** 2. Juli. [Begnadigung.] Der ehemalige serbische Ministerpräsident Wladan Georgewitsch wird diesen Peter-Paulstag (alten Stils) begnadigt werden. Georgewitsch büßt seit vier Monaten eine siebenmonatige Arreststrafe wegen des Buches „Der letzte Obrenowitsch" ab.

⌂ **London,** 2. Juli. [Oberhaus.] Der Earl of Jersey fragte an, ob bei Gelegenheit des Besuches der britischen Flotte in den russischen Häfen von den Matrosen verlangt werde, mit den russischen Matrosen zu fraternisieren, die in die Gewalttat der Doggerbank verwickelt seien. Er hält es nicht für recht, daß den englischen Matrosen zugemutet werden solle, die Beleidigung hinzunehmen, daß sie mit Leuten zu fraternisieren haben, die so handeln würden, wie der russische Admiral und seine Offiziere bei Gelegenheit der Gewalttat in der Nordsee gehandelt haben. Der Unterstaatssekretär des Äußern erwiderte, indem er an einen Ausspruch des verstorbenen Lord Derby erinnert, daß es eine große Sache sei, zu wissen, daß man das Gebiet der Zwistigkeiten in Europa zu beschränken imstande sei. Das Wort Lord Derbys habe die Beschränkung in räumlicher Hinsicht verstanden, es sei aber von ebenso großer Bedeutung, das Feld der Zwistigkeiten in zeitlicher Hinsicht zu beschränken. Die erwähnten Eingriffe, die sich vor einiger Zeit zugetragen hätten, stellten einen abgeschlossenen Zwischenfall dar, und, so bedauerlich sie waren, seien sie doch zweifellos auf ein Mißverständnis zurückzuführen. Er sei überzeugt, die Mehrheit des Parlamentes und des englischen Volkes stimme in dieser Sache damit überein, Vergangenes vergangen sein zu lassen. Die Erörterung über den Gegenstand war damit geschlossen. — Lord Newton lenkte die Aufmerksamkeit auf die vorgeschlagene Erhöhung der türkischen Zölle und wies auf die Möglichkeit hin, daß die hierdurch verfügbar werdenden Summen dazu verwendet werden könnten, um die Gewährung der Kilometer-Garantie an die Bagdad-Eisenbahn zu erleichtern. Redner erklärte, die Aussicht auf eine Eisenbahn vom Bosporus nach Bagdad ganz unter deutscher Kontrolle und auf der anderen Linie nach Mekka teilweise unter deutscher Kontrolle wäre eine Möglichkeit, die England nicht mit völliger Gleichgültigkeit betrachten könnte. Zur Zeit bestehe eine günstige Gelegenheit, mit Deutschland und der Türkei einen Handel zu schließen, bevor England endgültig in die Erhöhung der Abgaben willige. Unterstaatssekretär Fitzmaurice erklärte, die türkische Antwort auf die die Bedingungen der Mächte für ihre Zustimmung zu der Erhöhung der Abgaben enthaltenden Note rege so viele Änderungen an, daß die Lage der Verhandlungen zur Zeit tatsächlich dieselbe sei, wie zur Zeit des Rücktritts der letzten Regierung. Fitzmaurice hob hervor, die britische Regierung habe darauf bestanden, daß der Ertrag der Zollerhöhung ausschließlich für das mazedonische Budget verwendet werde. Die Befürchtungen Newtons seien verfrüht. Der Zustand der türkischen Finanzen sei verwirrt. Obgleich theoretisch gleiche Summen verfügbar werden könnten, bestehe doch in Wirklichkeit nur ein entfernter Zusammenhang zwischen solchen Summen und der Bagdadbahn. Außerdem beständen viele ältere Ansprüche an die Pforte. Zu verlangen, daß England sich der Zollerhöhung widersetzen solle, bloß, weil diese Maßnahme indirekt zu einem Vorteile für die Bagdadbahn führen könnte, sei kein Verhalten, das eine besonnene Staatskunst empfehlen könnte. England würde dann in eine nicht beneidenswerte Lage kommen, für mißgünstig gehalten werden, und ziehe sich dauernde Feindseligkeit der großen Interessengruppen zu, ohne deren Beistand die mazedonische Reformfrage nicht auf eine befriedigende Grundlage gestellt werden könne.

London, 2. Juli. [Unterhaus.] Der Konservative Lonsdale fragt an, ob die Besetzung der Alandsinseln durch russische Truppen in Schweden Beunruhigung verursacht habe, und ob beabsichtigt sei, die russische Regierung im Hinblick auf die im Pariser Vertrage eingegangenen Verpflichtungen über ihr Vorgehen um Aufklärung zu ersuchen. Der Staatssekretär des Auswärtigen, Sir Edward Grey erwidert, die Antwort auf die erste Frage sei verneinend. Bezüglich der zweiten Frage könne er seiner am 28. Juni in derselben Angelegenheit abgegebenen Erklärung nichts hinzufügen, wonach er keine Benachrichtigung erhalten habe, aus der hervorgehe, daß die russische Regierung einen Bruch des Pariser Vertrages beabsichtige, in dem sie die Alandsinseln befestigen wolle. In Beantwortung einer Reihe von Anfragen, betr. die Umstände, unter denen die gegen vier Ägypter wegen Ermordung eines englischen Offiziers gefällten Todesurteile vollzogen wurden, erklärt sodann der Staatssekretär des Auswärtigen, er habe einen vollständigen amtlichen Bericht darüber eingefordert, der zur Veröffentlichung gelangen werde. Der Staatssekretär teilt ferner in Beantwortung einer anderen Anfrage mit, er habe noch keine formelle Benachrichtigung darüber erhalten, daß der Sultan von Marokko der Akte von Algeciras beigetreten sei. Wie jedoch der englische Gesandte in Tanger mitgeteilt habe, sei der Beitritt des Sultans ohne Vorbehalt erfolgt.

⌂ **Petersburg,** 2. Juli. [Bahnbauten.] Der Verkehrsminister legte dem Ministerrate den der Reichsduma vorzulegenden Entwurf, betreffend die Legung eines zweiten Geleises der sibirischen Bahn vor. In der nächsten Zeit wird eine aus Vertretern verschiedener Behörden gebildete besondere Kommission nach Turkestan gehen, um die wirtschaftlichen und bergbaulichen Verhältnisse des Gebiets der geplanten Turkestan-Sibirien-Eisenbahn zu untersuchen. Durch diese Bahn soll eine Verbindung der transkaspischen mit der sibirischen Bahn hergestellt werden.

⌂ **Shanghai,** 2. Juli. [Erneute Tätigkeit der geheimen Gesellschaften.] Die geheimen Gesellschaften machen sich die anhaltende, durch die Reissteuer hervorgerufene Gärung zunutze, indem sie eine äußerst rege Tätigkeit in Tschu-Kiang entfalten, ganz besonders in der Nähe von Hankau. Chinesen berichten heute, daß Rebellen die Stadt Hsintscheng-Hsien genommen hätten, nachdem sie vorher die Kirche in Sun-Tschi-Tschan niedergebrannt hätten.

Sommersprossen

und Flecken sind in kurzer Zeit beseitigt durch

Schellenbergs Sommersprossen-Creme.

Gibt blendend weißen Teint. Wenn kein Erfolg, Geld zurück. Glänzend bewährt. Vollständig unschädlich. Versand auch nach auswärts.

Zu haben in allen größeren Drogerien, wo nicht, direkt vom Erfinder Herm. Schellenberg. Preis 2,00 Mk., Porto 40 Pfg., auch in Briefmarken.

Frau Herm. Schellenberg, Düsseldorf,
Schadowstraße 79. Telephon 1270. rs106

Ein zuverlässiges, bewährtes, bequem anzuwendendes Desinfektionsmittel muß jeder im Hause haben. Als solches hat sich in langjähriger Praxis das Lysol vor allen anderen bewährt. Trotz aller Anfeindung, die dieses Präparat in letzter Zeit auf Grund mißbräuchlicher Anwendung von nicht sachverständiger Seite erfahren hat, kann nach wie vor gesagt werden: „Lysol" ist eines der einfachsten, billigsten, bei richtigem Gebrauch ungefährlichsten Desinfektionsmittel für den Hausgebrauch, das man sich nur wünschen kann. m94r

Kaiser-Borax

Zum täglichen Gebrauch im Waschwasser.
Das unentbehrlichste Toilettemittel, verschönert den Teint, macht **zarte weisse Hände.**
Nur echt in roten Cartons zu 10, 20 und 50 Pf.
Tola-Taschent.-Parfüm, in Flacons zu M. 1.- u. M. 2.50.
Spezialitäten der Firma **Heinrich Mack** in Ulm a. D.

Die einzige hygien. vollkomm., in Anlage u. Betrieb billigste

Heizung f. d. Einfamilienhaus

ist d. verbess. Zentral-Luftheizg. — In jedes, auch alte Haus leicht einzubauen. Prospekte gratis und franko durch
Schwarzhaupt Spiecker & Co. Nachf., G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Spezial-Arzt
für **Haut- und Geschlechtsleiden,**
nervöse und vorzeitige **Schwächezustände.**
Dr. med. Weisbrod, Düsseldorf,
Charlottenstraße 32. sch6r
Von 10—1 u. 4—8 abs., Sonn- u. Feiertags 9—1 Uhr.

Stellengesuche

Männlich.

Junger verheir. Mann sucht Stellung als Aushilfskellner für Sonntags. Off. u. N9861 an die Exped. Nordstraße 34.

Halbinval., welcher mit Pferd. umgeh. kann, sucht leichte Beschäftigung. Fr. Wittelsbach, Frankenstr. 23, 2. Etg. n4659

Für 14jährigen Jungen wird
Lehrstelle
bei Mechaniker od. Fahrradfabrik gesucht. Offerten unt. KA91 an die Filial-Exped. Immermannstraße 62. *

Weiblich.

Junges Mädchen
w. d. Handelsschule bes., das auf 6 Masch. schreibt und in der Stenogr. perf. ist, auch der franz. Sprache mächtig im Schreib. u. Sprech. s. Stelle. Off. unter 8722 an die Exp.

Suche f. meine Tochter, welche die städt. Handelssch. mit Erf. bes. hat u. auch sch. läng. Zeit auf größ. Bureau tätig ist, Stellung. Gefl. Off. u. M178 an die Fil.-Exp. Kölnerst. 268.

Beamten-Witwe
sucht um ihre Kinder zu ernähren irgend eine Existenz, Bäcker-Filiale oder sonst was. Off. unter 8682 an die Exp.

Verkäuferin
von auswärts, 18 J. alt, sucht Stelle in besserem Kolonialwarengeschäft per sofort oder 15. Juli. Offerten an Frau Mering, Düsseldorf-Oberbilk, Kirchstraße 44, 1. Etage.

Junge Verkäuferin sucht außerh. Stelle in Schweinemetzgerei. Näheres auf Off. u. 8421 an die Expedition.

Junges Mädchen sucht Stelle in Geschäft, wo Branchekenntnisse nicht erforderlich sind. Offerten unter 8399 an die Expedition d. Blattes.

Fräulein, im Nähen erf., sucht Stelle im Geschäft. Off. unter B163 an die Fil.-Exp. Fürstenwallstraße 140.

Witwe, im Nähen erfahren, sucht Stelle z. Ausbessern u. sonstig. Näharbeit. Adresse in der Fil.-Exp. Wehrhahn 45. *

Mädchen,
anständ., vom Lande, sucht Stelle f. Küche u. Hausarb. Näh. Rath. Feldstraße 92. *

Mädchen,
18 J., sucht Stellung für ganze Tage. Näh. Augustastraße 29, 1. Etage. *

Ordentliches Mädchen sucht Stelle für nachmittags, gleichviel welche. Näheres Düsseldorferstraße 26, 2. Etage, 2 Xsch. *

Frau,
brave, ordentliche, sucht regelmäßige Halbtagsstelle oder Putzstellen für halbe oder ganze Tage, nicht zu weit vom Zoologischen Garten. Näh. Graf Reckestraße 24. *

Braves evgl. Mädchen sucht Stelle für ganze oder halbe Tage zur Aushilfe. *
Bilkerallee 39, 3. Etage.

Mädch., 2. Arb. sucht in bess. Geich. mögl. Jahresst. Näh. zu erfrag. b. Frau Loppann, Derendorferstraße 15 *

Haushälterin.
Ich suche für die langjährige Haushälterin m. Vaters geeignete Stell. Gefl. Offerten u. A294 an die Exped. z5790

Mädchen, *
welches kochen kann, sucht Stelle in kl. bess. Haush. Näh. Ditr. 30. Anna Behmerburg.

Besseres kath. Mädchen von ausw., 24 J., s. Stelle in kl. bess. Haushalt für sof. Dasselbe ist im Kochen, Hausarb. u. Näh. erf. Näh. Erkratherstr. 12. *f249

Suche für meine Tochter,
16 Jahre alt, welche 1 Jahr die Haushaltung gelernt hat, Stell. in einem besseren kath. Hause. Zeugnis vorh. Elker, Kaiserstraße 98.

Mädchen sucht per sofort für morgens Stelle. Goebenstraße 9, 1. Etage. *n

Brav. Mädchen sucht Stelle von 8—2 Uhr nachmittags. Kölnerstr. 44, part., rechts. *

Einfaches Fräulein, kathol., der französ. Sprache mächtig, sucht für 1. Septbr. Stelle als Kinderfräulein o. Drittmädchen in herrschaftl. Hause. Gute Zeugnisse vorhanden. Offerten unter N5423 an die Filial-Exped. Schadowstraße 32. *

Besseres Mädchen sucht Stelle in ruhigem Haushalt als Stütze der Hausfrau. Offerten unter NA9868 an die Expedition Nordstr. 34.

Braves evang. Mädchen sucht Stelle in herrsch. Hause oder bei kinderlosen Leuten. Offerten unter N9843 an die Expedition Nordstraße 34.

Fräulein,
gebild., einfaches, älteres, im Kochen u. Haushalt perfekt, sucht Stelle zur Führung d. Haushaltes, in ruhig. Hause. Off. u. K 133 an die Filial-Expedition Ohligs. f209

Fräulein,
tüchtiges, gebildetes, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau in besserem bürgerlichen Haushalte oder bei älterer Dame. Offerten unter 8493 an die Expedition d. Blattes.

Besseres kathol. Mädchen sucht Stelle als Stütze oder in kl. Familie bei Fam.-Anschl. Es wird nur geringes Salär beansprucht. Off. unter B Sch M. Gladbach, Bahnstr. 26. f158

Prop. fleiß. Mädchen sucht Stell. für nachm. v. 2½ Uhr ab f. sof. Näh. Schirmerst. 49, II.

Mädchen,
kathol., tücht., fleißiges, von auswärts, welches selbständ. in Küche und Hausarbeit erf. ist, sucht Stelle zum 15. Juli. Off. u. 8670 an die Exped.

Mädchen sucht für sof Stelle in kleinen Haushalt bei guter Behandlung. Offerten unt. 8511 an die Expedition.

Mädchen,
Belgierin, 16 J., sucht Stelle in gut kath. bürg. Haush., wo d. Hausfrau dies. mit anleitet. Näh. Marienb.-Leopoldst. 30. *

Junge Dame sucht von morgens 8 bis abends 7 Beschäftigung. Offerten u. A8821 an die Expedition.

Köchin empfiehlt sich zur Aushilfe für hier oder außerhalb. Offerten unter A8811 an die Expedition.

Mädchen sucht Stelle für Küche u. Geschäft oder Restaurant. Offerten unter PA288 an die Filial-Exp. Wehrhahn 45. *

Besseres Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle in bürgerl. Haushalt v. 15. Juli. Offerten unt. TE269 an die Fil.-Exp. Derendorferstr. 19. *

Erstwärterin *
sucht Stelle zu Anf. August. Offerten unter F G 426 bef. **A. Rotef, Münster i. W.**

Junges Mädchen
sucht Stell. als Haushälterin in kleinem Haushalt. Off. unter A8799 an die Exped.

Unabhängige Frau
sucht Stelle für ganze Tage * Adersstraße 24, parterre

Mädchen,
besseres, sucht sofort Stelle für Küche und Hausarbeit Bismarckstr. 93a, parterre. *

Anständ. Fräulein s. Stelle zum 15. Juli als Servierfräulein in bess. Restaurant oder auch in Café. Gefl. Off. an Christ. Stoffers, Westfäl. Hof, Bad Neuenahr. *V6494

Mädchen,
besseres, junges, im Haushalt sowie Nähen erfahren, im Früheren perfekt, sucht Stelle als **Stütze, Kinderfräulein oder Zofe.** Gefl. Off. unt. A8829 an die Exp.

Mädchen,
anständiges, 19 Jahre, sucht Stelle als Kindermädchen in nur besserem Hause. *
Schinkelstr. 40, 2. Etg.

Fräulein,
welches etwas nähen kann, sucht Stelle zu Kindern. Off. u. A8848 an die Exped.

Mädchen,
welches nähen kann, sucht Beschäftigung im Hause.
Offerten u NA9869 an die Expedition Nordstraße 34.

Junge unabhäng. Frau sucht für ganze Tage Stelle. Herrschaftliches Haus bevorzugt, am liebst. in Nähe d. Ackerstr. Zu erfragen Ackerstr. 53, I. *

Mädchen,
jung., aus besserer Familie, bew. in Sten., Maschinenschr. u. all. kaufm. Fäch., s. St. als **Kontoriſt. Off. u. A8800 a. d. E.**

Fräulein,

zuverlässiges, sucht Stelle als Stütze. Beste Zeugnisse. Offerten u. A8523 an die Expedition.

Erstwärterin,

erfahrene, ältere, ärztl. empf., mit prima Zeugnissen aus besseren Häusern, sucht September, Oktob. u. weiter Stell. Off. unt. 8746 an die Exped.

Gebild. junge Dame, evgl., Waise, bisher als V6486
Hausdame
tätig, sucht Stell. als solche z. selbständ. Führung ein. klein. feinen Haushalts. Zeugnisse, Referenzen. Eintritt nach Uebereinkunft. Offerten unt. A1286 an die Expedition.

Besseres Mädchen, anf. 40er, w. d. gut bürg. Küche grdl. versteht u. alle Hausarb. übern., sucht i. still. kinderl. Haush. o. z. bess. ält. Herrn sof. o. später Stelle. Ia. Empfehl. zur Seite. Off. u. A8735 an die Exped.

Anständiges **Mädchen** sucht Beschäftigung von morgens 8 bis abends 8 Uhr. Näheres Dorotheenstr. 82, 1. Etage. *

Braves kath. Mädchen sucht Stelle in besserem herrschaftlichen Hause als Drittmädchen. Näh. Sedanstr. 9, 2. Et. *

Tüchtiges Mädchen
sucht sofort Stelle. *f70
Gerresheim, Kirchplatz 9.

Mädchen,
älteres, selbstd., sucht Stelle in kleinem einfachen Haushalt. Birkenstr. 27, part., links. *

Mädchen,
ordentl., kathol., sucht sofort Stelle für alle Hausarbeit. Werften, Heinrichstr. 324k. *

Küchenmädchen,
besserer, sucht sofort Stellung Gefl. Offerten unter 8842 an die Expedition.

Mädchen
vom Lande sucht Stellung in herrschaftlichem Hause für Küche u. Hausarbeit. Nordstraße 74, 1. Etg., rechts. *n

Erfahr. Mädchen sucht Stelle in herrsch. Hause z. Waschen und Putzen oder für häusl. Arb., auch z. Aush. Off. u. NA9870 a. d. Exp. Nordstr. 34.

Tüchtige Friseuse
sucht noch einige Monatskunden. Frau Josef Just, Bilkerallee 136, 1. Etage.

Vers. Schneiderin sucht noch Kunden. Fr. Refer. Pionierstraße 4, I., an d. Graf Adolfstr.

Kostüme, Jacketts
und einfache Kleider werden tadellos sitzend preisw. angef. T. Bick, Karlstr. 83, 2. Etage

Kostüme, Blusen, Haus-Backfisch- u. Kinderkleider,
von den einfachsten bis zu den elegantest., werd tadell. sitzend u. zu soliden Preisen angefert. * Grafenbergerallee 39, I.

Bessere perf. **Schneiderin** empfiehlt sich den Herrschaften außer dem Hause (Tag 3 Mk.). * Hermannstr. 37, 1. Etg.

Näherin fertigt
Kinderkleidch., Kinderwäsche, Schürzen, Blusen und übernimmt sämtl. Flickarbeiten in Kleidern u. Wäsche. Steinstraße 34, 3. Etage, rechts. *

Fleiß. Näherin, gewandt im Ausb. u. Umänd. v. Kleidern u. Wäsche, auch Anfertig. v. Kindergd., s. Kund. Elisabethstr. 46, III., geradeaus, 3 m. ich. *

Tüchtige Näherin
sucht Kundschaft außer dem Hause. **Frau Schabitz,** Ahnfeldstraße 139, 2. Etg. *n

Perfekte Schneiderin
sucht Kunden in und außer dem Hause. Hunsrückenstraße 46, 1. Etage. *

Kostüme
werden n. d. neuesten Mode elegant gut sitzend nach Maß billig angefertigt. Einfaches Kostüm v. 9 Mk. an, Sommerkostüm v. 8 Mk. an, Bluse 3 Mk., Kostümrock von 4 Mk. an.
M. Angershach,
Gerresheimerstr. 37, 1. Etg. *

Näherin empfiehlt sich im Anfertigen von Kostümen u. Hauskleidern b. bill. Berechn. Ahnfeldstraße 153, III. n*

Glanzbüglerin s. Wäsche im Hause. Herzogstr. 44, 1. Etg.

Glanzbüglerin
nimmt stets ganze Herrenwäsche an Schadowstr. 87, I. *

Unabhängige Frau sucht noch Putz- u. Waschstellen. Rethelstraße 32, 2. Etage. 4600n

Propere Frau nimmt Handwerkerwäsche ins Haus.
Moltkestraße 86, 2. Etage.

Aelteres Mädchen,
welch. lange Jahre in herrsch. Häusern war, sucht noch einige Kunden im Bügeln. Selb. ist in allen Arbeit. grdl. erf. Näh. Schinkelstr. 34, 2. Etg.

Prop. Frau f. Herr.-, Damen- u. Haush.-Wäsche im Hause zu übernehmen Martinstr. 26, Anbau. Postkarte genügt.

Propere Frau
sucht Stellen zum Waschen u. Putzen. Lindenstr. 69, Hof. *

Propere Frau
übernimmt Wäsche z. Waschen im Hause u. Strümpfe stopfen. Für prompte Bedien. garant. Frau Schauten, Hildenerst. 98. Bitte Postkarte senden *

Junge unabhängige Frau sucht Stellen zum Waschen und Putzen. Zu erfragen Rochusstraße 60, 3. Etage. *

Mädchen,
propores, sucht Wasch- und Putzstellen. Näheres Kölnerstraße 369, Anbau.

Frau
nimmt Wäsche ins Haus.
* Corneliusstr. 36, 2. Etg.

Anst. pr. Mädch. s. noch einige Kunden i. Waschen u. Putzen. Näh. Bilkerallee 89, 2. Etg. *

Junge Frau n*
sucht Kunden im Waschen u. Putz. Kaiserswerthers. 11, II.

Junge Frau
übernimmt bessere Herren- und Damenwäsche im Hause. Näh. Merowingerst. 22, I., l. *

Tüchtiges Mädchen sucht Kunden im Waschen und Bügeln. Parkstr. 4, I. n*

Gutempfohl. Frau sucht noch Wäsche im Hause aus bess. H. Frau Franken, Lindenst. 71. *

Junge Frau sucht sof. Wasch- und Putzstellen. Näheres Lindenstraße 71, 3. Etage. *

Junge prop. Frau s. Kunden im Waschen u. Putzen. Näh. Ackerstraße 111, III., Anb. *

Propores Mädchen s. Stellen im Waschen u. Putzen. *
Wallstraße 15, 3. Etage.

Wer bes. einer prop. Frau geg. Vergütung eine Putzstelle auf gr. öff. Bureau o. ähnl. Geschäft. Offert. u. A8870 an die Exped.

Fleißiges Mädchen sucht noch Kunden Donnerstags und Freitags im Waschen und Putzen. Hunsrückenstr. 58. *

Propere junge Frau sucht f. morgens Kontor zu putzen. Gerresheimerstr. 52, 3. Et. *

Propores Mädchen
sucht dauernde Putzstelle für ganze Tage, event. z. Aush. Moltkestr. 104, 2. Et., Anbau.

Propere Frau sucht Stelle zum Putzen, für morgens oder abends, auch w. Wäsche i. Hause übern. Grzeskowiak, Ackerstr. 67, 2. Etg., Anbau. *

Schaukasten
mit Marmoreinlage u. weißlackiert, Ladenregal, weil überflüssig, spottbillig zu verkaufen Bilkerallee 170.

Kaufgesuche

Stehender
Dampfkessel
zu kaufen gesucht. Off. unter S. 299 bei d. Ann.-Exp. v. **Aug. Sachse, Krefeld.** V6463

Geldschrank,
gebraucht, zu kaufen gesucht. Off. u. 1274 an die Exp. z5766

Kleider u. Schuhe
kauft an Frau Schmengler, Konkordiastr. 109. Postk. gen.

Ich bezahle
die allerhöchsten Preise für Möbel, Kleider, Herde, Schuhe, sowie ganze Einrichtungen.
Jakob Kluger,
Wallstr. 18. Erbitte Postkarte

Nur 2 Pfg.
riskiert jeder um die höchsten Preise zu erzielen für gebrauchte Kleider, Möbel, Herde. Bitte Postkarte senden. **Blumenröck,** Wallstr. 31.

1 Reisekorb zu kaufen gesucht **Mendelssohnstr. 7.** *

Ueberzeugen Sie sich
daß Sie die höchsten Preise für gebr. Möbel, Herde, Kleider, Schuhe nur bei
Kantowicz,
Wallstraße 30, bekommen. Postkarte genügt.

Sofort Kasse! c93
Kaufe ganze Geschäfte mit Waren jed. Art, sow. Möbeln, Herde, Garderoben, Schuhe 2c
Wilhelm Bürger jr.,
Kirchfelditr. 88. Telephon 5237

Möbel, Herde,
Kleider, Schuhe,
sowie ganze Einrichtungen, Laden-Einricht. mit Waren kauft zu höchsten Preisen
B. Baer, Benratherstr. 3.
Postkarte genügt. c987

Neu eröffnet! Neu!
Möbel, Herde, c213
sowie ganze Einrichtung. mit Waren kaufe zu höchst. Preis. Corneliusstr. 93, Toreingang.
Neu! Neu!

Herde, Möbel,
Kleider, Schuhe, sowie ganze Einrichtungen kauft stets zu höchsten Preisen M. Schreibaum, Wallstr. 26. Post. gen.

Altes Gold,
Silber, Platin, künstl. Gebisse
Brillanten
werden angekauft. Klosterstraße 70b, gegenüber dem Klostergarten.

Ich zahle
die höchsten Preise für **gebr. Kleider, Möbel 2c.** Bitte Postkarte senden. **Zuckermann,** Wallstraße 3.

Gebisse, Gold, Silber
wird angek. Alleestr. 29, II.

Suche zu kaufen,
zahle höchste Preise,
Möbel, Kleider, Schuhe, ganze Einrichtungen. **Birnzweig, Wallstraße 16. Postkarte, komme sofort.**

Es ist bekannt,
Max Sprei,
nur Wallstraße 33,
bezahlt die allerhöchst. Preise für Möbel, Kleider, Herde, Schuhe. Erbitte Postkarte.

Geldschrank
zu kaufen gesucht. c98
Offerten mit Preisangabe u. 8325 an d. Expedition.

Altes Gold,
Silber, Brillanten etc.
wird angekauft c616
Hunsrückenstraße 50.

Modernes Eßzimmer
und kompl. Badeeinrichtung gegen bar zu kaufen gesucht Offerten u. 7851 an die Exp

Zu kaufen gesucht
gebr. Linoleum, Klosett mit Verschluß und Steinplatten. Offerten unter N9814 an die Expedition Nordstr. 34.

Lumpen, Knochen, alt. Eisen, Metall, leere Flaschen 2c. wird angekauft u. abgeholt. Karl Neander, Brückenstr. 37. c628

Lumpen, Papierabfälle, Eisen u. Metalle
kauft zu höchsten Preisen **L. Lindner,** Wallstraße 16.

Gebr. Möbel, Bett., Sprungr., Bettst., Sofa, Nähschr., Waschk., em. Herd, Buffetschr., Tisch, St. o. Einr., zu kaufen ges. Pohlmann, Linienstr. 49. Postk. gen.

Kaufe stets
Möbel, Herde, Kleider, Schuhe, sowie ganze Einrichtungen, zu allerhöchsten Preisen.
M. Sprei,
Hunsrückenstraße 31/33.
Postkarte genügt.

Herren- und Damenkleider,
Schuhe, Möbel kauft stets zu reellem Werte. n3125
E. Wahlen, Nordstraße 73.

Alte Möbel
zu kaufen gesucht. Offerten unter L7850 an die Exped.

Frauenhaare,
ausgekämmte oder abgeschnittene, kauft jederzeit zur Kreppfabrikation il
Frau Herm. Schellenberg.

Uniformen,
Militär-Effekten, Tressen 2c., Reitzeuge, sowie Möbel, ganze Einrichtungen kaufe täglich zu staunend hohen Preisen. Beistellung Fernruf 4685 oder Postkarte. **L. Alexander,** Mühlenstraße 3. c7989

Gebrauchte Kleid., Schuhe, Möbel, Herde, Oefen
kauft zu höchsten Preisen an **Carl Mergel,** Wallstr. 21. Man sende Postkarte.

Kontor-Einrichtung.
Suche eine neue od. wenig gebrauchte Kontor-Einrichtung zum Preise von 600 bis 700 Mark auf monatliche Teilzahlung. Reflektierende Geschäftsherren wollen nähere Bedingungen u. A 8791 an die Exp. senden.

Küchenschrank zu kaufen gesucht.
Off. unter 8785 an die Exp.

Bücherschrank,
Mahagoni, zu kaufen gesucht. Off. unter 8784 an die Exp.

Eichene Speisezimmer-Einrichtung,
wenn auch gebraucht, zu kaufen gesucht. Offerten unter G 377 an die Zweig-Geschäfts-Stelle Neuß. *

1pferd. Wassermotor
zu kaufen gesucht. Offerten unter A8894 an die Exped.

Schutt-Anfuhr
in der **Brehmstraße,** Zufahrt am Zoolog. Garten, Buscher Mühle, an der Rottstraße u. von der Münsterstraße aus, rot. 9000 cbm, sollen sof. angefahren werden. Vergütung nach Uebereinkunft. Näheres Em. Feld, Faunastraße 11.

Welcher Schreiner
liefert einem Brautpaare
Möbel
auf Abzahlung? Offerten u 8708 an die Expedition.

Kronleuchter,
10 Pendel 2c., für Elektr., gut erh., zu k. ges. Schriftl. Off. sof. an G. St., Sternstr. 32, hier.

Geldschrank,
gebraucht, aber gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten unter A8846 an die Exped.

Feder-Ziehkarre
für Gemüse zu kaufen gesucht oder gegen eine kleine zu vertauschen Lessingstraße 10. *

Gebr. Kleider u. Schuhe
kauft zu reellen Preisen Frau Löcher, Wallstr. 11.

Guterhalt. Ladenregal,
für Eisenwaren passend, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter 1290 an die Expedition. f135

Eisschrank zu kaufen gesucht. Offerten mit Ang. der Größe unter A 8873 an die Exped.

4—6 gebrauchte Tisch. Betten, sowie 2 Kleiderschränke zu kaufen gesucht. Offerten u A8898 an die Expedition.

Arbeiterfamilie sucht abgesetzte Herrenkleider zu kaufen. Off. u. A8896 an die Exped.

Laden-Einrichtung
zu kaufen gesucht. Offerten unter KA93 an die Fil.-Exp Immermannstraße 62. *

2 Bogenlampen,
gebraucht, zu kaufen gesucht Off. u. A8839 an die Exped.

Stühle,
100 Stück, gebr., zu kaufen ges. Off. u. A8753 an die Exp.

Speisezimmer,
nur guterhaltenes, zu kaufen gesucht, am liebsten von Privaten. Gefl. Offerten mit Preisangabe unter 8752 an die Expedition erbeten.

2sitziger Sportwagen,
guterhalten, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis **u. A8756 an die Expedition**

Sommer-Ausverkauf.

Der in diesem Jahre ganz besondere Vorteile bietende Sommer-Ausverkauf begann Montag den 2. Juli in sämtlichen Abteilungen der grossen Waren-Läger.

Sämtliche noch vorhandenen Sommerwaren: Waschstoffe, Kleiderstoffe, Herren-, Damen- und Kinder-Garderobe, Damen- und Kinderhüte, Herren- und Knaben-Strohhüte, Teppiche, Gardinen, Bett- u. Leibwäsche sind zum Teil im Preise erheblich heruntergesetzt. Ausserdem bewillige auf die gesamten Warenbestände

→ 10% Extra-Rabatt.

Ausgeschlossen sind nur die im Preise schon ermässigten dekorierten u. annoncierten Waren. *s85

Blusen-Neuheiten, Waschvoile, prachtvolle Streifen u. Karos, nur aus dieser Saison, jetzt Mtr. 26 und **15** Pfg.
Früherer Verkaufswert 38 und 22 Pfg.

Kleiderstoffe, Cheviots, Kreppe, hübsche Blusenstoffe, nur Neuheiten dieser Saison . . . . jetzt Meter **58** Pfg.
Darunter Artikel, die bisher 1,00 Mk. gekostet.

Feine Waschstoffe, Organdys, Batiste, Musseline, Imitation, Ripse, Cotteline, prachtv. Qual., jetzt Mtr. **39** Pfg.
Früherer Verkaufswert bis 85 Pfg.

Reinwollene Cheviots, prachtv. Blusenstoffe, Panama, Phantasiestoffe, nur Neuheiten aus dieser Saison . . . . . jetzt Meter **98** Pfg.
Darunter Artikel, die bisher bis 2,00 Mk. gekostet.

Extra feine Waschstoffe: Woll-Musseline, prachtvolle Seidensatins und Organdys, nur Neuheiten dieser Saison, jetzt Meter **95** und **68** Pfg.
Früherer Verkaufswert bis 1,15 Mk.

Reste Waschstoffe
Reste Wollstoffe spottbillig, ausserdem mit **10%**

Weisse Blusen.

Batist-Bluse, Vorderteil in Falten . . . . . jetzt **1.95** Mk.

Leinen-Imitat-Bluse in Fältchen, mit Bordenbesatz . jetzt **2.25** Mk.

Batist-Bluse, Vorderteil in Fältchen, elegante Stickerei, jetzt 3,90 und **3.60** Mk.

Seiden-Batist-Bluse, Vorderteil ganz mit Lochstickerei, jetzt **5.60** Mk.

Seiden-Batist-Bluse, ganz mit Stickerei und Entredeux, jetzt **6.90** Mk.

Wasch-Blusen.

Bluse, Waschvoile, waschecht . . . . . jetzt **95** und **70** Pfg.

Bluse, Waschvoile, Streifen und Karos . . . . . jetzt **1.15** Mk.

Bluse, Zephir, goldecht, neue Streifen . . . . jetzt **1,95** und **1.38** Mk.

Bluse, Zephir, en coeur, mit Matrosenkragen . . . . . jetzt **2.15** Mk.

Bluse, schwarz-weiss gestreift Satin, ganz in Falten . . . jetzt **2.95** Mk.

Reinwollene Muster-Blusen . . . **5,90, 4.25** und **3.45** Mk.

Restbestand in Wasch-Kostümen, aparte Neuheiten aus dieser Saison . . . . . jetzt spottbillig **12.75** und **9.75** Mk.

25% auf weisse Kostüm-Röcke.

25% auf seid. Blusen u. Sommer-Unterröcke.

Kinderkleidchen in Waschstoffen — jetzt **88** und **40** Pfg. Wert bis 1.50 Mk. — jetzt **1.95** Mk. Wert bis 3.50 Mk.

Kinderkleidchen in Wolle, gefüttert, — jetzt **5.00** Mk. **3.50** Mk. und **2.25** Mk. ohne Rücksicht auf Wert.

Mädchen-Kleider in Waschstoffen, für Mädchen im Alter von 8 bis 14 Jahren **5.50** Mk. und **2.75** Mk. Wert bis 9.00 Mk.

Mädchen-Kleider in Wolle, gefüttert . . . **9.00** Mk. und **5.00** Mk. Wert bis 15 Mk.

500 Knaben-Anzüge

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
Wert bis 4,00 Mk.	Wert bis 5,00 Mk.	Wert bis 7,00 Mk.	Wert bis 10,00 Mk.
jetzt **2.00** Mk.	jetzt **2.90** Mk.	jetzt **3.90** Mk.	jetzt **5.25** Mk.

Knaben-Waschblusen 3,00, 2,00, 1,00 Mk., 90, 70, 60, 50 Pfg. mit **20%**

Knaben-Waschhosen 3,00, 2,00, 1,00 Mk., 90, 70, 60 Pfg. mit **20%**

20% auf Herren-Strohhüte — 20% auf Knaben-Strohhüte — 20% auf Kinder-Strohhüte.

100 Dutzend Knaben-Lavalliers aus prima Satinstoffen . . . . . Räumungs-Preis Stück **8** Pfg.

Gladbacher Fabrik-Lager **J. Schieren** Wehrhahn 26–28.

Gebrüder Hartoch

Um zu räumen — Extra-Auslage

von

circa 800 Sonnenschirmen

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Die Schirme sind — in Serien eingeteilt — übersichtlich ausgelegt. Die sonstigen Verkaufspreise derselben sind durchweg bedeutend höher und betragen zum Teil das Doppelte der Serienpreise.

Zum Aussuchen:

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	Serie V	Serie VI
1.35 Mk.	2.45 Mk.	3.45 Mk.	5.25 Mk.	7.25 Mk.	10.75 Mk.

In der Putz-Abteilung

ca. 600 Original Pariser und Wiener Modelle

sowie voll garnierte Hüte,

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	Serie V	Serie VI
2.95 Mk.	4.95 Mk.	7.50 Mk.	12.50 Mk.	16.50 Mk.	22.50 Mk.

Ein grosser Posten **einfach garnierter Hüte,** Wiener Genre.

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
35 Pfg.	48 Pfg.	98 Pfg.	1.25 Mk.

Ein grosser Posten **Hutformen,** sehr elegante diesjähr. Dessins.

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	Serie V
10 Pfg.	25 Pfg.	48 Pfg.	75 Pfg.	98 Pfg.

Ein gross. Posten hocheleganter **Hutblumen**

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	Serie V
10 Pfg.	25 Pfg.	38 Pfg.	58 Pfg.	98 Pfg.

Verlegte meine Wohnung am 1. Juli nach b974 **Ostraße 79.**

C. Christ, Zahntechniker.

H. Rang & Comp., Telephon 704,

jetzt **Lager Hüttenstraße 106—110,** bedeutend größer wie früher, am Hauptbahnhof und Apollotheater gelegen, empfiehlt aus neuen größeren **Abbrüchen** alle nur erdenklichen **Abbruchmaterialien,** Badeeinrichtungen, Theken, Regale u. s. w. zu äußerst billigen Preisen: ferner neues **Holzlager** in Sparren, Brettern, Latten 2c., sowie großes **Hausteinlager** (Spezialität Unterlagsteine), Band-, Rinn- und Schleifsteine, großer Vorrat von Pflastersteinen in verschiedenen Sorten, Stollberger Gartenkies, Dachpappe, Rolle von 2 Mk an, Träger, Säulen, eiserne Fenster, Dachglas, Kanalanschlüsse u. s. w.

Das Lager ist Sonntags von 11 bis 1 Uhr geöffnet.

H. Rang & Comp., Baugeschäft, Steinhauerei, Holz- u. Baumaterialien-Handlung, Wohnung Kaiserstraße 63.

Pianinos.

Gelegenheitskauf. 1 Piano mit eingebautem Spielapparat, sowie mehrere gebrauchte Pianos und **Harmoniums** werden billig abgegeben. **Manelshagen & Co.,** Graf Adolfstraße 39. Telephon 5096. B1091

Spreng-Schläuche

mit Zubehörteilen, äusserst billig. *b842

Cl. Norbisrath, Harkortstr. 13, am Hauptbahnhof. Tel. Nr. 1083.

Konkurs-Ausverkauf

von Tuchen u. Buckskin, englische und deutsche Fabrikate,

Unterhaus Steinstraße 82, Unterhaus.

Das Warenlager Steinstraße 82, Schneidergeschäft, soll schnellstens ausverkauft werden. Jedes Maß wird abgegeben.

Der Konkursverwalter.

Kein Laden, nur Lager.

Im Engros-Lager

Börnestrasse 4 (am Wehrhahn),

Abgabe an **Private zu Engrospreisen** von Glacé- und Stoff-Handschuhen, Herren-Wäsche, Krawatten, Normalhemden, Strumpfwaren, Taschentüchern etc. etc. c7754

Achtung für Grossisten.

Das zur Konkursmasse der Firma **Alfred Tapken Nachf.** zu Düsseldorf, Wehrhahn 5, gehörige Warenlager, in dem sich alle zum Betriebe von

Kolonialwaren- u. Drogengeschäften erforderlichen Bestände befinden,

soll alsbald en bloc aus freier Hand verkauft werden. Nähere Auskunft erteilt

der Konkursverwalter

Rechtsanwalt Dr. Bopp,

b1171 **Düsseldorf, Ecksstraße 15.**

LEVICO

Weltberühmte

Eisen-Arsen-Quellen

(Levico-Starkwasser u. Levico-Schwachwasser)

von erprobter Wirkung bei allen auf Blutarmut beruhenden Leiden, Nervenerkrankungen, Frauen-, Haut-Leiden u. s. w.

Hauskuren nach Vorschrift des Arztes.

Das **General-Depot für Reg.-Bezirk Düsseldorf** befindet sich bei der Firma

Chr. Unkelbach, Karlplatz, Telephon 129.

Ausserdem erhältlich in Apotheken u. Drogerien. Illustrierte Prospekte, Gebrauchsanweisungen gratis und franko. s34

Direktion in Levico bei Trient (Süd-Tirol).

Das Reinigen und Instandsetzen der Dauerbrand-Oefen

bitte möglichst in den Monaten **Mai bis August** vornehmen zu lassen, da solche Arbeiten **später keine prompte Erledigung** finden können. s20

A. Ballauff,

Schadowstrasse **13/15** und **18.**

Annoncen

für **alle** Zeitungen und Fachschriften besorgen zu Originalpreisen c4328

Bonacker & Rantz

Teleph. 868, Oststr. 41, gegenüber der Marienkirche.

Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.



5 Mark u. mehr per Tag.

Hausarb. Strickmaschinen-Ges. **Gesucht Personen** beiderl. Geschl. z. Stricken auf unserer Maschine. Einf. u. schnelle Arb. d. ganze Jahr kind. zu Hause. **Keine Vorkenntn.** nötig. Entf. tut nichts z. Sache u. w. verk. d. Arb. R. Genz & Co., Hamburg, Z. V. N., Merkurstr. 4. m113



Alleinverkauf

in den Parfümerie- u. Drogerie-Abteilungen der Warenhäuser

Gebr. Hartoch,

Düsseldorf,

Bolkerstr., Flingerstr., Friedrichstrasse, Wehrhahn. m83

Steinhauerei u. Steinhandlung

C. F. Müller,

Fürstenwallstr. 185, Fernruf 679,

empfiehlt sich zur Ausführung von b770 **Fassaden, Monumenten und allen vorkommenden Steinhauer-Arbeiten. Reichhaltiges Lager von Trittstufen. Unterlagsteine in Sandstein und Basaltlava. Flur- und Trottoirbeläge,** sowie **Pflasterarbeiten** prompt in **bester Ausführung zu billigsten Preisen.**

Unterricht.

Klavierunterricht.

Empfehle mich als **Klavierlehrer** in und außer dem Hause. **H. Helten, Organist,** Himmelgeisterstr. 1. Postk. gen.

Violin, Klav., Mandol., Zith., Flöte, Trompete, engl., franz. Unterricht, 6 M., mon. 12 Std. Oststr. 35, p. Das. alte Geige, Viola billig zu verkaufen.

Klavierunterricht

erteilt junge Künstlerin an Kinder à Stunde 1,50 Mk. Off. u. L2115 an d. Exp. c1709

Violin-, Klavier-Unterricht

gründlicher, für Schüler. Off. unter A8768 an die Exped.

Suche für 10jährig. Knaben energischen Violinlehrer für jeden Mittwoch Nachmittag 1 Std. Angeb. mit Preisang. u. A8762 an die Expedition.

Primaner
ert. Nachhilfe ev. Unterricht in Engl., Französ. u. Math. Off. u. 8727 an die Exped.

Französ. Unterricht,
Konversat., Gramm., Liter. 2 Privatstunden wöchentlich 5 Mk. monatl. Off. u. KA78 a. d. Fil.-Exp. Immermannstr. 62.

Engl. less. u. Conv.
von einer gebild. Engländerin. **Preis mässig.** Grünstrasse 10, part. b1005

Prakt. franz. u. engl. Unterricht für Kaufleute u. Geschäftsdam. Marienstr. 34, III.

Unterricht u. Nachhilfe in Gymnasialfächern erteilt energ. Lehrer. Offerten u. 8000 an die Expedition.

Française

erteilt Herren und Damen gründl. **Unterricht in ihrer Muttersprache.**
c358 **Kreuzstraße 23.**

Française

donne des leçons de conversation et fait des traductions. Prix modéré. Offr. sous 707.

Lehrerin nimmt unentgeltl. St. während der Ferien (9. Aug. b. 13. Sept.) z. Beaufsicht. gröss. Kinder auf dem Lande od. an der See. Off. u. NA9853 an die Exped. Nordstraße 34.

Française cherche pour conversation. Offres sous prix A8707 Expédition.

Man sucht Unterricht in der **französisch. Konversation.** Offerten mit Preisangabe u. A8802 an die Expedition.

Wer erteilt einem jg. Manne in den Abendstunden gründl. Unterricht i. Schönschreiben? Off. u. A8910 an die Exped.

Französin, dipl.,
ert. Unterricht, grammaire, Konversation. Mäss. Preise. Off. an Mlle. Bulard, Leopoldstrasse 6, p. Anwesend vormittags oder abends nach 7 Uhr.

Unterricht und Uebersetzungen!
Engl., Franz., Spanisch. **Willy Flasche,** Gerresheimerstr. 57, Ecke Worringerstraße.

Elementarlehrer

für Nachhilfe gesucht. Off. unt. A8730 an die Exped.

Gebild. Dame,
Geschäftsleiterin, hier fremd, sucht mit nur geb. Dame im Alter von 25—35 Jahr. Verkehr od. Anschl. z. Radfahren. Gefl. Off. u. A8804 an d. Exp.

Nur Bahnstr. 39.



Buchführung

nach einfachem, doppelt-italienischem u. amerik. System, sowie **Handelskorrespondenz. Wechselkunde,** alle Arten des kaufmänn. **Rechnens,** ferner

Schönschnellschreiben, Stenographie, Maschinenschreiben

wird gründlich in kürzest. Zeit gelehrt.

Beckers Lehr-Kurse,
Düsseldorf, Bahnstr. 39, Toreingang.

Einf., doppp., amerikan. **Buchf.,** leicht faßl., lehrt **E. Lewin,** Bücher-Revis., Fürstenwallstr. 149, part. *

Tanz-Kursus.

Anmeldungen und Beitritt, sowie Privatunterricht zu jed. Zeit. Der Kursus wird nicht eher geschloss. bis jeder ballfertig tanzen kann, ohne Nachzahlung. Auch werd. einzelne Tänze gelehrt. Honorar bekannt mäßig. Täglich Unterricht. Gefl. Anmeld. Wielandstraße 6 u. **Kölnerstraße 30,** am Wehrhahn. b856

Karl Boldt jr. u. Frau.

Tanzinstitut

Ed. Laaths Nachf.,
Inhaber: **Ernst Laaths.**
Gegründet **1859.**
Gefl. Anmeld. **zum Kursus** erbitte Jahnstr. 18, I. Jederzeit Privat-Einzelunterricht unter Garantie. **Privatsaal.**



Phrenologin

beurteilt Kopf- u. Handlinien. **Grupellostraße 23.**
Nur für Damen! *

Rat in allen Rechtsangelegenheiten.
Stockhausen
Hunsrückenstr. 9.

Rechtsbureau.

Fr. von Broich,
langj. Sekretär i. Juristenfach
Karlstraße 4.
Gründl. Bearbeitung aller Rechtssachen. Bes. v. **Gütertrennung, Sicherung des Frauenvermögens, Hilfe in Zahlungsschwierigkeit., Gläubig.-Arrangements** 2c. 2c. Ia. Referenzen.

Adressen aller Stände und Branchen aus all. Erdteilen **handschriftlich** auf Kuverts, Listen, Klebestreifen lief. auf Grund neuest. Materials unter Portogarantie **Johann Thiessen, Adressen-Verlag, Düsseldorf,** Gartenstr. 124. Telephon 4556. Spezial-Offerte kostenlos.

Feiner **Privat-Tennisklub** sucht noch einige Mitspieler. Näh. u. A8767 an die Exped.

Detektiv

hält sich empfohlen. Offerten unter L8849 an die Exped.

Privat-Detektiv hält sich empfohlen.
Off. u. A8844 an die Exped.

Herde,
große u. kl., gebr., bill. z. verk. Kölnerstr. 50, Schlosserei.

Moderne Küche,

Sofatische, 13,50, 15, 18, 22 Mark. Trumeau-Spiegel v. 28 Mk. an. Vertikow, poliert, Sofa, neu, billig zu verkauf. Kölnerstr. 38a, Toreing. b1072

2 Oelgemälde,*

Landsch., in eleg. Goldr., groß 70 mal 90 cm, zus. nur 25 Mk. Möller, Berg., Adersstr. 45, T.

Ziehkarre
auf Federn, passend für Gemüse- oder Kohlenhändler, billig zu verkaufen Cornelius straße 93, Toreingang. *

Zu verkaufen
Wehler-Wilson-Nähmaschine 12 M., Konzertzither mit K. 20 M., Kinder-Badew. 3 M., br. Satin-Steppdecke 6 u. v. Oelgem. Lorettostr. 9, II. *

Fast neue Sachen
umzugsh. billig zu verkaufen: Ziehkarre, eleg. Sportwagen, Himmelb., Stühlch., Kldschr., 1- u. 2schl. Bett., w. Herd, Sofa, Wschk., Nachtk., Nähm., Stühle Augustastr. 14, parterre. *n



Unterricht

in **Buchführung** (einfache, doppelte und amerikan.), **Korrespondenz, Rechnen** (elem. und kaufm.), **Wechselwesen, Stenographie** (Stolze-Schrey), **Maschinenschreiben, Schönschreiben, Rechtschreiben, Kontorarbeiten, engl. und franz. Sprache und Korrespondenz, Rundschrift, Algebra, Geometrie, technisches Zeichnen** wird zu **jeder Tageszeit** gegen mäßiges Honorar gründlich und sachgemäß erteilt. **Der Eintritt kann täglich erfolgen.** Anmeld. nimmt entgegen

W. Loges N., Handelslehrer, *
Alexanderstraße 22, 1. Etage.

Näh- u. Zuschneideschule

von

Frau A. Kairies, Charlottenstr. 5.

Theoretische und praktische Ausbildung in der **Schneiderei** und **Wäsche** schon von 10 Mk. monatlich an, auch bis zu Direktricen. Als Beweis guter Ausbildung stehen Dank- und Anerkennungsschreiben zur Verfügung. **Schnittmuster** werden herausgegeben mit Garnierung nach jedem Modenblatt. **Kostüme** werden zugeschnitten, auch bis zur Anprobe eingerichtet. Atelier zum Anfertig. von **Jacken- und Schneiderkleidern.** c1158

Industrieschule und Zuschneide-Akademie,

E. u. G. Stehling, Düsseldorf, Friedrichstr. 61.
vom 1. Juli Oststrasse 153.
Gründliche modern-praktische Zuschneide-Kurse.
Einziger Unterricht dieser Art am Platze. a6070.

Gebrüder Hartoch

Antiquariat.

Verkauf nur Bolkerstrasse!

Für die Reise — Für die Sommerfrische:

Tauchnitz-Edition, aufgeschnitten. sonst gut erhalten. pro Band statt 1.60 Mk. nur 60 Pfg.

Engelhorn, Romanbibliothek, aufgeschn. broschiert . . statt 50 Pfg. nur 20 Pfg. gebunden . . statt 75 Pfg. nur 38 Pfg.

Reclam-Bibliothek, gelesene Exemplare. statt 20 Pfg. nur 8 Pfg.

Meyer, Volksbücher, etwas vergilbt. pro Nummer statt 10 Pfg. nur 7 Pfg.

Aus fremden Zungen, 2 Bände, ca. 1200 Seiten stark. interess. Lektüre. Romane, Novellen ausländ. Autoren statt 12.50 Mk. beide Bände 1,35 Mk.

Neue Ausgabe von Zola: Nana. Mutter Erde. Therese Raquin. Die Wonne des Lebens. Paradies der Damen etc., einzelne Bände davon 360 Seiten stark. pro Band nur 30 Pfg.

Franzos. Deutsche Dichtung, enthaltend Romane, Novellen erstklassiger Autoren. statt 16.50 Mk. nur 2,50 Mk.

Die Vorräte sind nicht gross!

Ferner offerieren wir:

Circa 3000 Romane und Novellen, früherer Anschaffungswert 2—6 Mk., Verkaufspreis jetzt 1.75, 1.35 Mk., 95, 65 Pfg.

Baedeker, vorletzte Auflagen, für die Hälfte des Preises.

Meyers Rheinlande 1902, statt 5.00 Mk. nur 3,00 Mk.

Emaill. Herd,
stark, schw., mittelgr., mit Kess. u. Schüttelrost, f. neu. f. vern., f. 30 M. zu verk. Bandelstr. 8, a. d. Ellerstr., 2 Min. v. Bahnh.*

Leder- und Stoffsofa,
braun, hochfein, billig zu verkaufen Augustastr. 5. I. *

Starker Buffetschrank 20 M., Sportw. 4, Nachtk. 3,50 M. abzug. Mendelssohnstr. 27. *

Eichen-Leinenschrank
mit Spiegel,
Eichen-Bücherschrank,
Eichen-Schreibtisch,
Eichen-Ausziehtisch *
Friedrichstraße 44, Lager.

Kleiderschränke,
10 gebr., spottbillig zu verkaufen Mendelssohnstr. 27. *

Schreinerei! 2 Hobelbänke krankheitshalber zu verkauf. Off. u. A8886 an die Exped.

Möbel,
großer Posten, gr. Kleiderschrank, Bett, Vertikow, Kommode, Buffetschr., Anr., Tisch, Stühle u. Kinderbett bill. zu v. Corneliusstr. 93, Toreing.*

Kl. Kolonialw.-Einrichtung, sowie m. Einrichtungen, für jedes Geschäft pass., 6 Meter Gummischlauch, kompl. Oelbehält., sow. Theken, auch einz. abz. Ackerst. 18, d. Tor, 1 Tr.*

2 Oel-Gemälde
große schöne Landsch., in eleg. Goldrahm., zus. f. 25 Mk. zu verk. Bismarckstr. 43, II., Torw.

Schlafzimmer

(neu), engl., hochfein, hell Satin, lackiert, nur **120 M.**; auch einzeln abzug. Klosterstraße 75, Tor, Lager. *

Mehrere größere

Ladeneinrichtungen

f. **Kolonialwarengeschäfte** billig zu verkaufen. z208
Schneider & Peters,
Elberfeld.

Gelegenheitskauf.
Bett, Kleiderschr., Kommode, Waschkommode mit Spiegel, Vertik., Buffetschr., Anrichte, Tisch, Sofa, Stühle spottbill. zu verk. Kirchfeldstr. 88. *

Selterwasser-Flaschen

ein Posten zu verkaufen.
a6183 **Näh. Martinstr. 9.**

Bettstelle,

Sprungmatratze u. Keil, 26 Mk. *
Federbetten
Mk. 12, 10, 8,50.
Betten-Lager
nur Klosterstraße **56.**

Zu verkaufen

weil zu eng geworden, ein elegant schwarzes Damen-Jackett mit heller schwerer Seide gefüttert, f. schlanke Fig., sow einige bess. Kleid alle wenig getragen. Näh. in der Exped. 307.

Schlagkarre,
fast neu, zu verk. **Bartel,** Merowingerstraße 18. *

Windfang,

guterhalten, aus Pitchepine-Holz, mit 2 Glastüren, fertig verglast, billig zu verkaufen * Ellerstraße 67.

Dachziegel.

30 000 glas. blaue Dachziegel, fast neu, billig abzugeben Blücherstr. 32 u. 34. *

Geschl. Veranda

mit Mettlacher Plattenbelag, 5,50 × 2,80 m groß, z. Wiederaufbau in Garten geeignet, billig zu verkaufen. n*
Gebr. Jansen, Parkstr. 10.

Für Schuhmacher! Nähmasch. mit kl. Kopf, sehr gut erhalten, bill. zu verk. Gerresheimerst. 35. Toreing., Hof, p. *

Fortzugshalber

bessere Möbel, Küche, Oefen, Teppiche, Dekoration, sofort zu verkaufen. **Obercassel,** Düsseldorferstraße 6, 2. Etage, an der Rheinlust. Händler verbeten. *

Anzug,

neuer, eleg., für nur 24 Mk. zu verk. Klosterstr. 56. *

Kronleuchter,
2flammiger, 1 gr. Petroleum-Hängelampe und 3 2armige Gasstangen zu verkaufen Neußerstraße 35. *

Speisezimmerkrone u. Zugampel,
hochmodern, noch nicht gebr., umständehalber spottbill. zu verk. Friedrichstr. 74, II. *

Zugampel

u. Zugkrone, hochf., umständehalber zu jed. annehmbaren Preise zu verkaufen *
Corneliusstraße 112, part.

Billig zu verkaufen
schöne Spezereiladeneinrichtung, verschiedene Regale für Bäcker oder Konservengeschäfte, mehrere Theken, großer Tisch mit 4 Schubladen, als Schreib- od. Packtisch geeignet, eine Partie Messinggestelle f. Schuh- oder Kurzwaren. Postitraße 4, I.

Emaillierter Herd
umzugshalber billig zu verkaufen Neustraße 57, I. *

Neuer engl. Kleiderschrank, Waschkomm., 2 Nachtkonsolen, sowie alter Kleiderschrank, Waschkommode billig abzugeben Frankenstr. 21, I. *n

Komplettes
2schl. Bett,

1 Bettstelle, hoh. Haupt und Aufsatz, 1 Sprungmatratze, 1 Keil, 1 Unterbett, 1 Feder-Oberbett, 2 Kissen, 1 Bettuch, für
nur **64** Mk.
Beste Verarbeitung unter Garantie *
Bettenlager,
nur Klosterstraße **56.**

Ganz neuer **schwarz. Rock-Anzug** für große starke Fig., sowie grauer Joppen-Anzug zu verkauf. Karlstr. 106, part.*

Für Bäcker.
2 Kaffeekessel und 1 einschl. Matratze billig zu verkaufen Herzogstr. 79, part.

Ziehkarre,
Bett 15 und 20 M., Tische, Küchen- und Kleiderschrank, Stühle abz. Kölnerstr. 279. *

2schl. Bett mit 3teil. Matr. 26 M., w. Herd 25 M., Anr. 7 M., groß. Kleiderschr. 19 M., Kom. 10 M. Bilkerallee 53, part.*

H.-Anz., dunkelbl., 20 M., 1 P. Damenties., grau, N. 38, f. 2 M. z. vk. Scheurenstr. 31, III., lk. *

Plüschgarn., Bett, Kleiderschr., Waschk. z. vk. Adersstr. 54, pt. *

Weißes Spitzenkleid und seid. Bluse f. mittl. Figur billig zu verk. Duisburgerstr. 61, 1. *

Dampf-Waschapparat,

noch gut erhalten, billig abzugeben. a6185
Näheres Martinstr. 9.

Guterh. Singer Nähmasch. f. 15 Mk. zu verk. Hunsrückenstraße 6, Friseurgeschäft. *

Leere Kisten zu verk. Gerresheimerstr. 35, Toreingang. *

Sofa, hochfein, für 23 Mk. zu verk. Jahnstr. 58, 1. Et.*

Kleiner Herd
für 18 Mk. zu verkaufen Wörthstr. 14, parterre. *

2 Fahnen,
fast neu, zu verkaufen Ackerstraße 26, 1 Etage. *

Echt. Grammophon m. 6 Pl. u. 2schl. Bett m. Auflegematratze spottb. zu verk. Jahnstr. 119. *

Sch. Küchenbuffetschrank bill. zu verk. Schloßstr. 49 Uths. *

Kameltaschensofa,
elegantes, billig abzugeben Augustastr. 5, 1. Etage. *

Neuer Sportwagen, Kinderstuhl, Gartenmöbel spottb. z. verk. Merowingerstr. 22, I. *

Neue Badewanne, Fahrrad, Klavier- u. Zither-Noten b. z. vk. Hildebrandtstr. 7, III. *

Rolljalousien,

12 Stück, 1,17 breit, zum Ausstellen, umständehalber billig zu verkaufen. **Klaßen,** Herzogstraße 31.

Einige hundert leere
Zigarrenkistchen

billig abzugeben. *f202
Neuß, Niederstr. 52/54.

Bierkannen

billigst zu verkaufen
a6184 **Näh. Martinstr. 9.**

1½- oder 2schläfiges Bett
mit Sprungrahmen und Keil 30 Mark, **Kleiderschrank,** 2türig, 22 Mk., **Waschkommode** mit 4 Käst. 16 Mk., **Ledersofa** 26 Mk., **Buffetschrank,** altdeutsch, 45 Mk., alles unter Garantie.
Möbellager H. Forst,
Ackerstraße 24, Hof. *

Um Unzuträglichkeiten zu vermeiden, weisen wir darauf hin, daß der Abonnementsbetrag für den General-Anzeiger zu Beginn des Monats nur gegen Aushändigung der Abonnementsquittung entrichtet werden muß.
Expedition des 33922
„General-Anzeiger".

Familien-Nachrichten.

Als Vermählte
empfehlen sich n*
Karl Paffrath
Hubertine Paffrath,
geb. Dellenbroich,
D'dorf-Heerdt, 3./7. 06.

Sterbekasse Aktien-Ges.,
3 Million Grund-Kapital, versichert bis zu 1500 Mark Sterbegeld, Monatsbeitrag 2 Mark u. höher. Wer dieser Sterbekasse beitreten will, sende seine Adresse u. 7097 a. d. Exp.

Saison-Ausverkauf
sämtlicher
Damen-Konfektion
zu jed. annehmbaren Preise. s29
Heinrich Dargel
vormals
Jean Weber Ww.
Düsseldorfs
altestes und bestrenommiertestes Spezial-Geschäft der Branche.
1876 Gegründet 1876.
6 **Grabenstr.** 6
Grosse helle Verkaufsräume parterre u. 1. Etg.
3152 Telephon 3152.

Gutgel. Zigarren
für Wiederverkäufer
100 Stück 1,90, 2,15, 2,25, 2,50, 2,65, 2,80, 3,00, 3,25, 3,50, 3,80, 3,90, 4,00, 4,30, 4,50, 4,70, 5,00, 5,40, 5,80, 6,25 (die Ware wird stets in gleicher Qualität nachgeliefert) zu haben bei n4704
Egen & Lindow,
Fabrik-Lager Sternstr. 20, Telephon 5177. Zigaretten in großer Auswahl vorrätig.

Holz- u. Schildermaler
empfiehlt sich i. Akkordarbeit, auch nach auswärts. Näh. Münsterstr. 11, im Lad. n4603

Gehrock-Anzüge,
schwarz, eigene Anfertigung aus feinstem Aachener Tuchkammgarn, hochmodern mit Seidenspiegel, für jede Figur passend vorrätig, verkaufe ich jetzt für Mk. 50 per Stück. b991
Reeller Wert 75 Mark.
Maßgeschäft Brauer,
Schadowstraße 21, 1. Etg.

Strebsames Ehepaar,
wovon Frau noch bis 1. Aug. eine Filiale führt, wünscht **Häuser zu verwalten.** Mann verfügt über viele freie Zeit. Offerten unter A8816 an die Expedition.

Verf. **Schneiderin** empfiehlt sich in Anfertigung elegant. u. einfach. Toiletten. Garantie für tadellosen Sitz bei gediegen. Ausführ. **S. Schütte,** Rethelstr. 30, 1. Etage.

Miet-Pianos
in grosser Auswahl.:
Rud. Ibach Sohn,
Schadowstr. 52. c7890

Frau Johann Steingaß,
Pfandversetzerin,
Flurstraße 67.

Aufpolstern!
Sprungrahmen 2 M., Sofas 4 M. Schloßst. 1. Karte gen. *

Dampf-Waschanstalt
Albert Forst,
Ackerstraße 24,
empfiehlt sich speziell in Haus-, Leib- und Stärkewäsche. Schonendste Behandlung, garantiert ohne Chlor. Spezial-Abteilung für Gardinenwäscherei, Fenster von 1 Mk. an. Telephon 4116.

F. Hausbesitz. Haus in Verw. od. z. leit. Mietpr. (inkl. all. Rep.) gesucht. Auch in mehr. Hausbesitzer. Off. u. A8744 a. d. Exp.

Stehpulte
und Schreibtische zu verk. Düsseltalerstraße 7. b970

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute früh 4½ Uhr nach schwerem, mit grösster Geduld ertragenem Leiden, meinen innigstgeliebten Gatten, unseren guten, unvergesslichen Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel,
den wohlachtbaren Herrn
Hermann Josef Königs,
im 54. Lebensjahre, wohlvorbereitet, in ein besseres Jenseits abzurufen. Um stille Teilnahme bittet namens der Hinterbliebenen:
Frau Wwe. Hermann Königs.
Düsseldorf, den 2. Juli 1906.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 5. Juli, 6 Uhr nachmittags, vom Karmelitessenkloster aus statt; die Seelenmesse wird am selben Tage, morgens 9 Uhr, in der Lambertus-Pfarrkirche gelesen, wozu Freunde und Bekannte herzlichst eingeladen werden.

Verein ehemal. 17er, Düsseldorf.
Todes-Anzeige.
Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren werten Kameraden *a6153
Hermann Königs
zu sich in die Ewigkeit abzurufen. Sein biederer Charakter, sowie sein recht kameradschaftl. Sinn, die der teure Entschlafene stets bewiesen, sichern ihm bei uns allen ein dauerndes ehrendes Andenken.
Die Beerdigung findet am Donnerstag den 5. Juli, nachm. 6 Uhr, vom Karmelitessen-Kloster aus statt. Orden und Ehrenzeichen sind anzulegen.
Der Vorstand.

Heute nachmittag 2¼ Uhr entschlief sanft und gottergeben, versehen mit den Heilsmitteln der römisch-kathol. Kirche, unser guter Vater und Schwiegervater, Herr
Johann Schneider,
im Alter von 50 Jahren.
Um stille Teilnahme bitten
die trauernden Hinterbliebenen.
Düsseldorf, den 2. Juli 1906.

Die Beerdigung findet am Donnerstag den 5. Juli, nachmittags 3 Uhr, vom Marienhospital aus, statt, wozu freundlichst eingeladen wird.

Vergangene Nacht entschlief sanft und gottergeben nach langem Leiden, vorher gestärkt durch die Heilsmittel der kath. Kirche, unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel,
Herr
Wilhelm Lutz,
im Alter von 30½ Jahren.
Um stille Teilnahme bitten
die trauernden Hinterbliebenen.
Düsseldorf, Neuß, den 3. Juli 1906.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 5. Juli, nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehause Wallstraße 9 aus, statt.

Gottes unerforschlichem Ratschlusse hat es gefallen, heute morgen ½6 Uhr meine innigstgeliebte, unvergeßliche Gattin, meine gute, treue, fürsorgende Mutter, unsere liebe Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante,
die wohlachtbare
Frau Wilhelm Gerz,
Johanna, geb. **Koller,**
im Alter von 25 Jahren, nach längerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, versehen mit den Heilsmitteln der römisch-kathol. Kirche, zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.
Um stille Teilnahme bitten
die trauernden Hinterbliebenen.
Düsseldorf, Köln, den 2. Juli 1906.

Die Beerdigung findet am Mittwoch den 4. Juli, nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehause Kaiserstr. 6 aus, statt; die feierlichen Exequien werden am selben Tage des Morgens 8 Uhr in der St. Rochuskirche gehalten, wozu hiermit freundlichst eingeladen wird. n*

Alle, welche an dem uns betroffenen traurigen Ereignisse durch Hinscheiden unseres lieben Sohnes **Leo** sich beteiligt haben, wollen gütigst hierdurch
herzlichsten Dank
entgegen nehmen.
Familie Thomas.
Forsthaus-Grafenberg, den 3. Juli 1906.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, gestern morgen unser innigstgeliebtes Söhnchen
Joseph,
nach kurzer Krankheit, im zarten Alter von 6 Monaten zu sich zu nehmen.
Um stille Teilnahme bitten
Gottlieb Boldt und Frau,
Berta, geb. Schärtzgens.

Das Jahrgedächtnis
für den verstorbenen Herrn **Franz Klos** findet am Donnerstag den 5. Juli, morgens 6½ Uhr, in der St. Andreas-Pfarrkirche statt, wozu freundl. einladet
Frau Wwe. Franz Klos nebst Kindern.

Das Jahrgedächtnis
unserer verstorbenen Eltern,
Adolph Schmalscheidt
und
Katharina Schmalscheidt,
geb. Schramm,
findet am Donnerstag den 5. Juli, morgens ½9 Uhr, in der Maria Himmelfahrtskirche, Ackerstraße (Flingern), statt, wozu hierdurch freundlichst eingeladen wird.
Familie Adolph Schmalscheidt.



65
Reise-Paletots
ganz leichte, reinwoll. Stoffe, allerf. Verarb., teils mit Seide gefütt., verkaufe ich jetzt wegen vorgerückt. Saison für
30—40 Mark
per Stück. Reeller Wert 50—75 Mk. Für jede Figur habe ich Passend. fertig am Lager. b1150
Maßgeschäft **Brauer,**
Schadowstr. 21, 1. Etg.

Pianos gut u. billig kauft man am reellsten bei F. Hamann, Klavierbauer, Worringerst. 97-99.

Wiederverkäufer
Hausierer, Händl., Schneid., Detaill. all. Art kauf. Manufakturwar., Wollw., Garne, Bukskins, Konfektion usw.
am billigsten
und zu größtem Entgegenkommen nur bei **Jakob Kelz,** Duisburg, Grünstr. 45. h8

Streng reell viel Geld zu verdienen. Erstkl. Möbelgeschäft en gros & en détail bietet Vermittlern aus bess. Kreisen eine Provision von 10% u. streng. Diskr. ohne Aufschlag für die Kundschaft. Off. u. Z 170 an d. Ann.-Exp. D. Schürmann, Düsseldorf. ach7

In zirka 70 Geschäften Düsseldorfs: fp135
Schloss-Maitrank.
Das beste, rationellste Stärkungsmittel für **Blutarme,** schwächliche **Frauen und Kinder, Rekonvaleszent., Lungenkranke** ist m73
„Viromalt"
(Blutmalzkakao).
Gewichtszunahme erfolgt n. kurzem Gebrauch. Stärkt Körper und Geist und regt zu neuer Lebenstätigkeit an.
Zu hab. in den Apotheken u. Drogerien, wo nicht, d. Dr. Bauholzer & Hager, G. m. b. H., München. Vertreter gesucht.

Feinste Delikatess
Margarine
Mohra
gleicht bester Butter.
Stets frisch bei m11
Josef Theissen,
Kirchst. 54, Neusserst. 117, Kölnerstr. 62, sowie Jos. Theissen Nchflg. M. Holfrichter, Kölnerstr. 214.

Bims die Hand
mit
Abrador
2280

Verreist.
Dr. H. Goldschmidt,
Spezialarzt a6163
für Haut- und Harnleiden.

Zurückgekehrt.
Dr. med. Jacob Betzner
prakt. Arzt, b1160
Schillerplatz.

Von der Reise zurück.
Dr. Fischer. a6008

Zurückgekehrt!
Dr. Jürgens a6121
Spezial-Arzt für Ohren-, Nasen- u. Halsleiden.
Bismarckstrasse 87.

Künstl. Zähne
1,50.
Zahnziehen mit örtlicher Betäubung, Zähne reinigen, Plomben von 1 Mk. an. Reparat. zerbroch. Gebisse. Umarbeitung schlecht sitzender Ersatzteile unter Garantie für guten Sitz und Brauchbarkeit. c1304
Heinrich Büttner,
Schadowstrasse 80,
direkt gegenüb. d. Tonhalle.

Atelier für künstl. b1023
Zähne
und Zahnoperationen.
Eduard Thelen,
Immermannstr. 10.
Telephon 4429.

Behandle die Krankheiten nach dem Prinzip der **Naturheilmethode,** frische und veraltete Leiden. Sprechzeit 10—12, 1—3. **J. Federheun,** Kölnerstr. 27, I.

Gegen Stickhusten
Anticonvulsin
nach Vorschrift angewandt (äusserlich) Erfolg sicher.
Marien-Apotheke, Neuss.
Telephon 434. f342

Zucker-Kranke. H151
Hr. Apotheker Lindner, Dresden 16. „Das Dr. Meyer'sche Kurmittel ist v. mir s. Z. m. so glänzend. Erfolge angew. worden, dass ich seit 1904 nicht mehr an Zucker leide, dies ist der beste Beweis f. d. Güte d. Präparates." Oberzahlmeister M. in St.

Bettnässe
(Blasenschwäche) selbst in veralteten Fällen beseitigt **Frau Wolff, Bochum,** Kreuzstraße 15. V6960

Frau Welter, deutsche Heb. I. Kl.
Rue du Paradis 36, Verviers, Belgien. Pension, liebev. Aufn. V5007

Hübsches Mädchen
an Kindesstatt zu verschenk. Off. u. A8776 an die Exp.

Kind in gute Pflege zu nehmen oder gegen einmal. Vergütung a. Kindesstatt anzunehm. gesucht. Off. u. ZA93 a. d. Fil.-Exp. Friedenstr. 65. *

Kinderloses Ehepaar wünscht ein **Kind** in liebevolle Pflege oder gegen einmalige Vergütung als eigen anzunehm. Werte Offerten u. SA452 an die Fil.-Exp. Ellerstr. 67. *

Wer Stoff hat
z. Anz. 2c. erhält jetzt billig Anfertig. u. Maß. Garantie für guten Sitz. Offerten unter 5972 an die Exped.

Dachpappe c2073
in allen Nummern, für Dachdecker Fabrikpreise, rollen- u. meterweise abzugeben **Jean Prevoo,** Hubertusstr. 22/24.

Leichte Fuhren
jeder Art auch nach auswärts besorgt **Spanz,** Kölnerstraße 31. Tel. 3915. b1096

Kisten
fertigen in allen Größen schnell und billigst. c40
Eugen Flasberg & Co.

Während des Umbaues:

Grosser Ausverkauf

in allen Abteilungen.

Heute und folgende Tage

gelangen zu bedeutend

herabgesetzten Preisen

zum Verkauf:

Ein Posten Staub-Paletots:

Serie I Wert bis 18,50 **7.50** | Serie II Wert bis 21,00 **12.50** | Serie III Wert bis 28,00 **16.50** | Serie IV Wert bis 38,50 **21.00**

Ein Posten Kostüme:

Serie I **8.75** | Serie II **15.00** | Serie III **22.50** | Serie IV **32.00**

Wert das Doppelte!

Alle Kinder-Kleider, Kinder-Jacketts, Kinder-Mäntel, Kinder-Capes etc. etc. etc.
Alle Backfisch-Kleider, Backfisch-Jacketts, Backfisch-Blusen, Backfisch-Mäntel etc.

mit 25 Prozent Rabatt.



Meine gesamte **Modell-Konfektion**
Alle **Seidene Kleider**
Alle **Seidene Kostüme**
Ein grosser Posten **Seidene Blusen**

für jeden annehmbaren Preis. *477



Düsseldorfs grösstes und vornehmstes **Spezialhaus** für Damen- u. Mädchen-Konfektion.

Hettlage

Damen-Moden

Düsseldorf, **Schadowstr.,** Ecke Viktoriastrasse.

Man verlange **Jan Wellem,** feinster Korn-Genever. 88

Bekanntmachung.

Vermißt

wurde bis jetzt immer ein Verfahren, dazu geeignet, ein geöffnetes Fenster in jeder Lage festzustellen. Dasselbe ist jetzt erfunden und unter Nr. 239 694 D. R. G.-M. gesetzlich geschützt. Infolge seiner Einfachheit kann

ein Kind

dasselbe an jedem Fenster anbringen. Mein Fensterfeststeller ist absolut zuverlässig, so daß ein geöffnetes Fenster, mit meinem Feststeller versehen, selbst beim größten Windstoß nicht mehr zugeschlagen werden kann. In keiner Familie darf mein Feststeller fehlen.

Derselbe kostet nur per Stück 20 Pfennig.

Wichtig für die Herren Bauunternehmer, Architekten, Hausbesitzer, sowie für jede Familie.

Zu beziehen durch alle Eisenhandlungen, sowie durch

Heinrich Eisen, Dorotheenstr. 63.

Fuhrwerk

zum Schuttfahren gesucht. Meldungen Alexanderplatz 13, Goltsteinstraße 11/12, Kreuzstraße 9 *

Ludw. Andre, Tiefbauunternehmer.

Schröers Brot

in fast allen Geschäften zu haben.

Spezialität: „Feronia",

eisenhaltiges Gesundheitsbrot. b510



Spezial-Sofa-Geschäft

Stoff-Sofa v. 23, 26 u. 30 M., Plüsch-Sofa 38, 40 u. 45 M., Plüschgarnituren, Sofa u. 2 Sessel v. 95 Mk. an, Chaiselongues v. 28 Mk. an, unter Garantie f. gute Verarbeitung und Material.

Wilh. Everz,

Grünstraße 14. Tel. ph. 3714.

Badewanne,

Porz., emaill., billig zu verk. Ackerstr. 22. Henschel. b1025

Wer seine Fassade billig u. gut gestrichen haben will, reiche Offerte ein unter L8107 an die Expedition.

A. F. Ende, c8463

Zigarren u. Tabakfabrik. Siehe das Inserat in der Montagsausgabe.

Großer Posten Stahl,

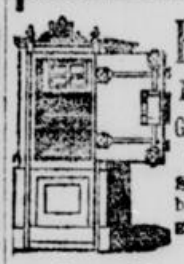
in jeder Dimension, vierk. u. flach, spez. Werkzeugstahl etc., f. Schlosser u. Schmiede günst. Gelegenheit, ca. 2000 kg, bill. abz. Näh. Kanonierst. 12. n4525

Aquarium, auf pol. Tisch, großartig, fein, zu verkaufen Adlerstraße 61, parterre.

Gebr. Geldschrank

zu verk. Adlerstraße 38. c702

Stahlpanzer-Geldschränke



H. F. Peltz
Düsseldorf
Graf Adolfstr. 88

Über **4000 Stück** im Gebrauch. Ständig **grosses Lager** auch in **gebrauchten** Geldschränken. :102

Gartenmöbel,

Abgabe an Private direkt v. Engros-Lager

Heinr. Lersch,

Worringerstr. 77, Nähe Hauptbahnhof. c1733

Gas-Bade-Einrichtung,

gut erhalten, mit emailliert. Wanne billig abzug. Kronprinzenstr. 9, d. Tor. c2174

Kastenlieferwagen,

großer, m. Patentachsen, 1- u. 2spannig eingerichtet, billig z. verkaufen Kaiserstr. 8. n4405

Elektrisierapparat,

kräftig, f. Kranke, mit Elementen komplett nur 5.50 Mk. c309
A. Nellen, Kasernenstr. 35

Möbel, Betten, Sofas,

Herde, sowie ganze **Wohnungs-Einrichtungen** liefert durchaus reelles christliches Geschäft auf bequeme Ratenzahlungen. Offert. unter 2792 an die Expedition erbeten. f48

Steckenpferd-Lilienmilch-Seife

von **Bergmann & Co.,** Radebeul c677

erzeugt ein zartes, rosiges u. jugendfrisches **Aussehen,** weiße, sammetweiche **Haut u.** reinen, blendend schön. **Teint** à St. 50 Pfg. in der **Hof-Apotheke,** Volkerstr. 33, **Flora-Apotheke,** Schadowplatz 18

Trockenes Brot
billigst
Münsterstraße 228-234. c7858

eingetragen: Vom 1. Juli 1906 ab besteht der Vorstand aus zwei Vorstandsmitgliedern. Zum zweiten Vorstandsmitglied ist neben dem bisherigen Mitglied Direktor Max Klees der Direktor Clemens Hannen in Hochdahl durch den Aufsichtsrat bestellt. Diese Vorstandsmitglieder haben mit Genehmigung des Aufsichtsrates den Gesellschaftsbeamten Kassierer Hermann Heyer in Hochdahl bevollmächtigt, sie vom 1. Juli 1906 ab mit der Massgabe zu vertreten, dass alle Urkunden und Erklärungen des Vorstandes für die Gesellschaft verbindlich sind, wenn sie mit der Firma der Gesellschaft unterzeichnet und mit der eigenhändigen Namensunterschrift eines der Vorstandsmitglieder und des dazu bevollmächtigten Hermann Heyer versehen sind. Die Vertretungsvollmacht des Betriebsingenieurs Emil Hollmann ist erloschen.

Gerresheim, den 25. Juni 1906.

d78 Königliches Amtsgericht.

Kuxenverkehr, Düsseldorf, den 8./7. 06, mitgeteilt von der Bankfirma Siegfried Falk:

„Auf dem Kohlenkuxenmarkte verkehrten heute Bornesia bei ca. 1100, Hermann Kohle bei ca. 2050, Lothringen bei ca. 30 000, Deutschland Hasslinghausen bei ca. 5600, Carolus Magnus bei ca. 6500, Alte Haase bei ca. 1900, während sämtliche übrigen Werte in abwartender Stimmung fast umsatzlos waren. Schwere Werte zu letzten Kursen eher erhältlich.

Auf dem Braunkohlenkuxenmarkte besteht die Nachfrage für Donatus bei ca. 12 000 und Fortuna-Aktien bei ca. 180 Prozent fort. Fast sämtliche übrigen Braunkohlenwerte zu leicht ermässigten Preisen erhältlich.

Auf dem Kalikuxen-Markte brachte die gestrige starke Abschwächung zunächst weitere Verkäufe, wohl aus Exekutionen herrührend, mit sich, während nachmittags die Stimmung ziemlich behauptet war. Es verkehrten: Alexandershall bei ca. 8600, Beienrode bei ca. 8100, Carlsfund bei ca. 10 000, Deutschland Justenberg bei ca. 4300, Hannover bei ca. 800, Heidrungen bei ca. 2700, Grossherzog von Sachsen bei ca. 7650, Wilhelmshall bei ca. 13 600, Wintershall bei ca. 13 700; auch Louisenhall, Hedwigsglück, Neue Vereinigung und Leo wurden zu ungefähr letzten Preisen in einzelnen Stücken umgesetzt.

Auf dem Erzkuxen-Markte verkehrten Peterszeche wiederum bei ca. 125, Fernie bei ca. 3075. Sämtliche übrigen Werte fast umsatzlos.

Deutsch-Oesterreichische Mannesmann-Röhrenwerke-Aktien notieren ca. 167 Prozent, Uerdinger Waggonfabrik-Aktien ca. 150 Proz., Rheinisch-Westfälische Elektrizitäts-Aktien ca. 152 Proz. Deutsche Kaliwerke-Aktien anziehend auf ca. 158 Proz."

Städtische Sparkasse Düsseldorf

Der Zinsfuss für Einlagen von
1— 5000 Mark beträgt 3 1/3 %.
5001—30000 Mark beträgt 3 %.
Der Zinsenlauf beginnt für vom 1. bis einschl. 10. des Monats gemachte Einlagen am 11., vom 11. bis 20. am 21. und vom 21. bis 30. am 1. des folgenden Monats.
Geschäftsstellen: **Hauptstelle: Bahnstrasse 3.**
Zweigstelle Nord: Sternstrasse 73.
Zweigstelle Altstadt: Burgplatz 2.
Zweigstelle Ost: Worringerstrasse 37.
Umschreibungen von Sparkonten von einer Geschäftsstelle auf die andere werden auf Wunsch bereitwilligst vorgenommen und können bei jeder der genannten vier Geschäftsstellen beantragt werden. Kassenstunden **Morgens 1/2 9—1/2 1 Uhr und Nachmittags 1/2 3—5 Uhr, am letzten und an den beiden ersten Geschäftstagen des Monats ununterbrochen von Morgens 1/2 9 bis Nachmittags 5 Uhr.** d207
Erststellige **Hypotheken-Darlehen** werden zu 4% spesenfrei gegeben. **Der Oberbürgermeister.**

Privatkapital gesucht.

Auf 2 hochfeine Objekte in bester Lage der Stadt werden per 1. Oktober oder früher erststellige Hypotheken von 130 000 Mk. und 100 000 Mk. zu 4 1/4 % innerhalb 60% der Taxe von sehr solventem Herrn gesucht. Agenten zwecklos. Offerten unter 8692 an die Exp. erbeten.

E. Simons & Co.,

Königsallee 34.
Düsseldorf, den 3. Juli 1906.
Provisionsfreie Course für Umsätze v. M. 1000 u. darüber.

Wir zahlen für Vista stempelfrei		Wir geben kurze Ausschreibung	
Paris, franz. Bankplätze und Noten	81.30	Paris	81.50
Brüssel, belg Bankplätze und Noten	81.05	Brüssel, Antwerpen	81.25
London und engl. Noten	20.43	London	20.47
Amsterdam u. holl. Noten	168.80	Amsterdam	169.20
Italien Mailand	81.20	New-York	4.22 1/4
Italien grosse Bankpl.	81.05		
Schweiz	81.20	Wir erlassen, soweit Vorrat	
Napoleons	16.23	3 1/2 % Consols à 100.05, 3 % Consols à 88.65, zahlen dagegen	
Sovereigns	20.38	für 3 1/2 % 99.55, für 3 % 88.15.	
		Alles spesenfrei.	c168

Düsseldorfer Disconto-Bank,

G. m. b. H.,
Kreuzstrasse 64, an der Steinstrasse.
Eröffnung laufender Rechnungen u. provisionsfreier
Scheck-Konten
unter den kulantesten Bedingungen.
An- und Verkauf von Wertpapieren.
Unsere Sparkassen-Abteilung
nimmt Gelder in jeder Höhe entgegen und verzinst dieselben provisionsfrei mit 2—4 1/2 % jährl., je nach Kündigung. c326

Geldmarkt

30000 Mark
1. Hypothek auf ein gutes Geschäftshaus gesucht. Off. u. 8595 an die Exped. a6122

3000 Mk. von hies. Hauseigentümer u. Beamten zu besseren Zinsen zu leih. ges. Vielf. Sicherh. Verm. verbet. Off. u. 1554 an die Exp. b117

Darlehn
von 300 gegen hohe Zinsen u. Sicherheit gesucht. Off. v. Selbstdarl. u. 8637 a. d. Exp.

60000 Mk.
gegen 1. Hypotheke auszuleihen. Offerten unter 8495 an die Expedition. f95

55000 Mark
gegen 1. Hypothek auf herrschaftliches Objekt gleich od. später gesucht. Offerten unt. 8711 an die Expedition. f96

12000 Mark
gegen gute 1. Hypothek auszuleihen. Off. unter L4519 an die Exp. b648

40—45000 Mark
1. Hypothek à 4 % per 1. Januar 1907 auf ein herrschaftlich eingerichtetes Wohnhaus im Mittelpunkt der Stadt gesucht. Off. unter 8646 an die Exped. a6121

3—400 Mk.
von einem höheren Königl. Beamten auf einige Monate gesucht. Gefl. Offerten unt. 8590 an die Exped. erbeten. a6028

2. Hypothek
von 7000 Mk., nachstehend einer 1. Hypothek v. 45000 M., noch 2 1/2 Jahre laufend, auf ein Etagenhaus in d. Mendelssohnstrasse, zu verkaufen. Off. unter 8615 an die Expedition.

Mittl. Beamter sucht 3000 Mark zur 2. Stelle hinter 17000 Mk. Spark. auf gutes Objekt in Eller, evtl. kann eine 1. Hypothek mit verst. werden. Off. vom Selbstg. unter 8657 an die Exped.

50 Mark nur vom Selbstdarleiher gesucht. Offerten unter A 8827 an die Exped.

Kapitalien an 1. Stelle sof. zu verg. Auch u. auswärts. Off. u. E 8 postl. Neuss 2. f201

30 000 Mark
zur 1. Hypothek auf verschiedene Baugrundstücke an projektierten Strassen m. versch. aufsteh. Gebäud. u. ca. 40 Baustellen z. Abstoss. mehr. Hypotheken von pünktl. Zinsz. ges. Off. u. 8515 an die Exped.

7000 Mark
zur 2. Stelle hinter 33 000 Mk. auf ein Haus im südlichen Stadtteil, gute Sicherheit von pünktl. Zinszahler, per 15. Juli gesucht, evtl. wird ein kleineres gutgelegenes Haus übernommen. Offerten u. 1524 an die Exped. B1102

2. Hypothek
wird gegen ein kl. Kölner Objekt in Zahlung genommen u. jede Summe bar herausbezahlt. Offerten unt. 8331 an die Expedition. b1115

Privatkapital
bis Mk. 120 000 sofort ganz oder geteilt auszuleihen. Off. nur von Selbstreflektanten unter 8341 an die Exp. erb.

Solvente Firmen
erhalten
Bar-Kredite
in jeder Höhe zu günstigsten Bedingungen. Nur ausführliche Offerten u. L6617 an die Expedition dss. Bl. V6175

Hypotheken-Bank
gewährt erststell. Hypoth. auf gute Objekte (auch industrielle Anlagen) unter günstig. Bedingungen und in jeder Höhe Beleihung 60%. Bauraten bewilligt. Zusage schon auf Baupläne. Offerten unter 7739 an die Exped. b303

100 000 Mark
zu 4% an 1. Stelle a. gute Objekte zu vergeben. Off. u. 5139 an die Exp. b718

Sparkasse Eller
nimmt Einlagen entgegen u. verzinst solche mit 3 1/2 bezw. 4 %. Kassenlok.: Neues Rathaus. d243
Geöffnet Werktags Morgens. Telephon 2102.

II. Hypothek
von 34000 Mark,
auf hiesig. Hause lastend, ist zu verkaufen oder auf ein Haus oder Grundstück zu vertauschen. 20000 Mk. müssen in bar herausgezahlt werden. Gefällige Offerten an S. Gumpert, Bismarckstrasse 85. a6027

50—70000 Mk.
zu 4 1/2 %
werden auf erste Hypothek auf ein Ia. Objekt gesucht. Nachstehende Belastung zirka 50 000 Mk. Wert d. Objektes 250 000 Mk. Offerten unter 2821 an die Exped. a6028

Versicherungs-Bank
beleiht hiesige fertige und im Bau begriffene Geschäfts- u. Wohnhäuser an 1. Stelle.
Fins 4%.
Offerten unt. L7771 nimmt die Exped. entgegen. c2223

Wer lombardiert
Anteilscheine einer hiesigen lukrativen G. m. b. H.
Angebote unter 8814 an die Expedition.

400 Mark gegen monatliche Rückzahlung von 50 Mk. zu leihen gesucht. Gute Verzins. Off. u. A8728 an die Exped.

Restkäufe
w. von einem Privatmann g. bar zu kaufen gesucht. Off. unter 8444 an die Expedition.

Suche 1. Hypothek, 25 000 M., auf m. neues Haus in Benrath bei doppelter Sicherheit jetzt oder später vom Selbstgeber. Angeb. u. 8754 an die Exp.

Geschäftsmann
sucht 300 Mark auf 4 bis 6 Monate gegen Sicherheit. Offerten unter NA9864 an die Exped. Nordstraße 34.

Junger Kaufmann (nicht selbständig) aber in erster Stellung, sucht per sofort gegen hohe Zinsen 600 bis 1000 Mk., mit monatlicher Rückzahlung von 50 Mark. Dreif. Sicherheit vorhanden. Off. unt. A8872 an die Exp.

7—8000 Mark
zu 5% Zinsen auf durchaus gutes Objekt in Oberbilk zur 2. Stelle nur vom Selbstdarleiher auf sofort oder später gesucht. Off. u. KA90 a. d. F.-E. Immermannstr. 62. *

1. Hypotheken
zu 4—4 1/4 % zu günstigen Bedingungen zu beziehen durch Carl M. Heidkamp, Wagnerstraße 12. b1173
Telephon 3730.

Gesucht v. hies. Geschäftsmann 500—1000 Mark zu leihen gegen gute Sicherheit. Gefl. Off. u. A8792 an die Exped.

25 000 Mark
als 1. Hypothek auf Geschäftshaus in bester Lage Düsseldorfs vom Selbstdarl. ges. Off. unter 8764 an die Exp.

2. Hypothek,
10 000 Mark, zu 5 Prozent suche auf mein Haus in guter Lage nach 1. Hypothek der hiesigen städtischen Sparkasse. Mässige Vorbelastung, daher gute Sicherheit i. 2. Hypothek. An 3. Stelle noch 2500 Mk. für hiesigen Rentner. Off. unter A 8788 an die Exped.

Für Kapitalisten.
Ich suche für mein jetzt fert. herrsch. Haus 35 000 Mark 1. Hypothek. Gute Lage, Wert 60 000 Mk. Miete 3000 Mk. Off unt. A8789 an die Exp.

Gesucht
14- bis 15 000 Mk. innerhalb 60% der Taxe auf Geschäftshaus, feinste Lage. 5% Zinsen und Damno. Offerten unter 8779 an die Expedition.

Junges Ehepaar mit aufblühendem Geschäft sucht z. Vergrößerung desselben
500 Mark
gegen 600 Mark Rückgabe in monatlichen Raten von 50 Mark. Offerten nur von Selbstdarleihern unt. ZA92 an die Fil.-Expedit. Friedenstr. 65 erbeten. *

Wer beleiht
eine schon 8 Jahre bezahlte Lebensversicherungspolize in Höhe von 25 000 Mk.? Off. unter A8801 an die Exped.

5—6000 Mark
2. Hypothek hinter 12 000 M. vom Selbstdarleiher ges. Off. unter 2827 an die Exp. a6192

Teilhaber gesucht
zur Ausbeutung einer sich sehr lohnenden, ges. gesch. Neuheit. 80—100% Gewinn garantiert. Derselbe müsste sich mit 2—3000 Mark beteiligen. Angebote u. A 8907 an die Expedition.

500 Mk. g. vierteli. Ratenz. v. Selbstdarl. ges. Agt. verb. Off. unter 8819 an die Exp.

Darlehn
gegen Schuldschein o. Wechsel zu kulanten Bedingungen zu hab. durch General-Agentur S. Kraft, Kölnerstr. 38 A, II. *

Wer leiht ein. Lehrer, Hausbesitzer, auf Schuldsch. zu 5%
600—800 Mk.?
Off. u. 1300 an d. Exp. f132

Suche
Privat-Kapital
von 32 000 Mark auf ländliche Besitzung in Ratingen als 1. Hypothek. Offerten unter A8810 an die Exped.

Zu einem größeren Unternehmen wird ein stiller Teilhaber mit
20 000 Mark
Einlage sofort gesucht. 10% Dividende garantiert. Gefl. Off. vom Selbstdarleiher u. A8880 an die Expedition.

Teilhaber gesucht
zur Ausführung von 10 bis 14 Häusern, schlüsselfertig. Leute mit guter Handschrift und 4—5000 Mk. bar erfahr. Näheres u. 8837 in der Exp.

Heiratsgesuche

Heirat. Junger Mann im 23. Lebensjahre, evangelisch, christlich gesinnt (Friseur), mit gutgehendem Geschäft und kleinem Vermögen wünscht auf dies. Wege m. ein. hübsch. gebild. Dame gleichen Alters in Verbindung zu treten, Vermögen nicht erforderlich. Nur ernstgemeinte Off., w. mögl. mit Photogr., unter 8613 an die Exped.

Besserer Handwerker, 26 J., sucht die Bekanntschaft eines Dienstmädchens
zwecks Heirat.
Off. unter 8586 an die Exp.

Witwer, kath., 46 Jahre alt, mit Kindern, gutgeh. Geschäft, schönem Vermögen u. Hauseigentümer, sucht die Bekanntschaft eines Fräuleins, im Alter von 35 bis 45 Jahren, **zwecks späterer Heirat.** Auf Vermögen w. nicht ges. Kinderlose Wwe. nicht ausgeschloss. Strengste Diskr. Phot. erwünscht. Offerten unt. 1267 an die Expedition. V6471

Fräul., 34 J., ev., f. häusl. u. tücht., v. angen. Aeuß., f. auf dies. Wege die Bek. ein. Herrn i. sich. St. v. e. tücht. Geschäftsm. beh. Heir. Vertrauensv. Br. sende m. u. E R 35 hauptpostlagernd Elberfeld. *V6489

Heirat.
Bahnarbeiter, 26 Jahre alt, wünscht die Bekanntschaft eines tüchtigen Mädchens, am liebsten aber Dienstmädchen. Offerten, möglichst mit Bild, u. M 179 an die Filial-Exp. Kölnerstr. 268. *

Heirat!
Herr, evangelisch, 38 Jahre, mit schönen Ersparn. u. gut. Einkomm., möchte mit tücht. Mädchen oder junger Witwe bekannt werden, zwecks spät. Heirat. Selbige müsste für Geschäft sein. Vermögen erwünscht. Offerten unter D E 1464 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln. h317*

Witwer, 50 Jahre, Geschäftsmann, wünscht sich wieder
zu verheiraten.
Köchin, Geschäftsfräul., auch Witwe ohne Anhang. Offert. unter A8843 an die Exped.

Junger Mann, 30 J., kath., sichere Lebensstell., Beamter, sucht die Bekanntschaft eines besseren Dienstmädchens oder einer Kostümnäh. zwecks bald.

Heirat.
Vermögen oder einige Ersparnisse erwünscht. Offerten unter A8813 an die Exped.

Junge Dame sucht die Bekanntschaft eines reich. feinen Herrn zwecks später. Heirat. Off. u. A8884 an die Exped.

Witwe,
kath., 40 Jahre alt, stattliche Erscheinung, mit feinem Geschäft, wünscht sich wieder passend zu verheiraten. Off. unter A8831 an die Exped.

Kath. Fräulein (Waise), m. Vermögen, 24 Jahre alt, angenehmes Aeußere, wünscht Bekanntschaft mit nur bess. Herrn zwecks Heirat. Offerten unter A8830 an die Exped.

Kaufmann, Ende 40er, sehr rüst., kräft., noch jugendl. Erscheinung, v. sehr gemütvoll. ehrenh. Charakter, mit impon. Auftritt, w. mit evgl. Dame mit einigen 1000 Mk. Verm.
zwecks Heirat
bekannt zu werden. Offerten unter A8798 an die Exped.

Reelles Heiratsgesuch.
Tüchtiger Geschäftsmann, Witwer, Anfang 40er, kath., sucht pass. Lebensgefährtin. Es wird weniger auf Vermögen als auf braven, religiösen Charakter gesehen. Diskretion Ehrensache. Off. unter A 8828 an die Exped.

Mädchen, bess., in dienender Stelle, 29 Jahre alt, evang., gute Vergangenheit, ohne Vermögen, sucht Verkehr mit besserem Herrn zwecks
Heirat.
Off. u. KA95 an die Filial-Exp. Immermannstr. 62. *

J. M., 29 J., kath., v. ausw., i. f. kaufm. St. u. Leit. e. gutgeh. Kolonialw.-Gesch., jedoch mit e. kl. körperl. Fehler, w. m. e. Fräul., w. L. z. Gesch. hat, zw. bald. Heir. in Verb. zu tr. Nach Aeuß. w. n. ges. Off. m. Aug. d. Verh. u. A1301 a. d. Exp. V6491

Junger Mann, 27 Jahre, wünscht mit einem jungen Dienstmädchen in Verkehr zu tret. zw. spät. Heirat. Off. u. NA9862 a. d. Exp. Nordstr. 34.

Erf. Metzger,
30 J., 20 000 Mk. Vermögen, wünscht mit tücht. ev. Fräul. zw. Heirat bekannt zu werden. Off. u. 2828 an die Exp. V6492

Oelgemälde-Ausverkauf.
Zirka 100 Stück von ersten Künstlern und gebe dieselben wegen Aufgabe zur Hälfte des Wertes ab. c537
Josef Hanck,
Wehrbahn 67, Kunsthandlung und Einrahmungs-Geschäft.

Geldschrank,
neu, 1,75 Mtr. hoch, 0,60 Mtr. breit, zu 130 Mk. zu verkaufen Wehrbahn 62. c1102

Handkarren, n5073
in all. Größ., sowie Schiebk. stets vorrätig Kaiserstraße 8.

Wenig gebrauchtes c3113
Konzert-Piano,
aus d. K. Kgl. Hof-Pianofabr. **Carl Mand, Koblenz,**
bill. zu verk. Elisabethstr. 9.

Billig. **Brandholz.** Billig.
Trock. Buchenkernholz, Ofenlänge, Ztr. M. 1,30 frk. Keller, tägl. Lieferung. **Jac. Baum,** Holzschneiderei, **Neuß.** f200

Alle vorrät. Sorten Wein-, Bier-, Likör-, Wasser- u. sonst. **leere Flaschen u. Krüge** von 2 Pfg. p. St. an verkauft K. Neander, Brückenst. 37. c2224

Möbel a. bequeme Ratenzahlung gibt Leuten in fester Stellung ein hies. christlich. Möbelgesch. Str. reelle Bed. Auf W. Bes. m. Kat. Off. u. KA66 a. d. F.-E. Immermannstr. 62.

Balkenanker,
Kilogramm 18 1/2 Pfennig ab Birkenstraße 6 abzugeben.
Telephon 896. c1617

2schl. Bett, neu, 28 Mk. Aufbewahrl., Kölnerstr. 60. *

Für Damen!

Elegant garnierte Hüte jetzt **1, 3 und 6 Mark**, sonst 15—20 Mark. b1187
Nur diese Woche noch!
Worringerstraße 95.
Hüte s. im Fenster ausgestellt.

Maurermeister,
leistungsfäh., empf. sich zur Ausführung von Neu- und Umbauten, sowie Reparatur. Off. u. A8782 an die Exped.

Achtung!
Schreinermeister!
Möbel-Anstrich wird sauber und billig ausgeführt. Off. u. 9874 an die Exped. n4709

Hausbesitzer
liefert billig. guten Anstrich, vorzügl. Holzmalerei. Beste Referenzen. Offerten unter L 9873 an die Exped. n4708

Stern-Prismen
in begehbarer od. befahrbarer Eisenkonstruktion bilden die einzig zweckmässige Abdeckung von Lichtschächten an der Strassenfront, auf unterkellerten Höfen etc.
Erhebliche Lichtverbesserung.
Galvanoglas
gibt behördlich zugelassene **feuersichere** Glasabschlüsse.
Man verlange kostenlose Offerte und Besuch v. Gener.-Vertr. f. Rheinland u. Westf. **H. Geo Herzberg, Düsseldorf,** Pionierstrasse 64. b1113
Untervertreter gesucht.

Fuhrwerk
zum Pflastersteine fahren nach Königstraße gesucht.
*n **Gebr. Jansen.**

Fährt b. z. 12. leer. Möbelw. n. Elberfeld? N. Bergerst. 17, I. *

Pianos
werden repariert, poliert und gestimmt, auf Wunsch im Hause. **A. Nellen,** Kasernenstraße 35. c1818

Neu! Neu!
30 Kurfürstenstr. 30.
Beim Einkauf von meinen Partie-Waren gebe diese Woche Extra-Geschenke. *

Feinste frische
Gartenhimbeeren
empfiehlt
Hildener Beerenobst-Plantage Hilden.
Ca. 25 Morgen Himbeeren-Kultur.
Preis 40 Pfg.
inkl. sauberer Verpackung ab Hilden. a6182
Versand von 5 Pfund an.

Gebe
sämtl. Artikel, Manufaktur-, Herrenkonf., Möbel, Bilder, Spiegel, Uhren auf Teilzahl. Off. u. A8847 an die Exped.

2 Hausdiener
mit Sprachkenntnissen, guten Zeugnissen, suchen sof. Stelle. Köchinnen, Serviersfräulein, Mädchen für jeden Beruf, landwirtschaftliches Personal sucht stets bei hohem Lohn Heinrich Gosepath, Stellenvermittler, Hunsrückenstr. 41. Telephon 5274. *

Suche
mehr. Kinderfräuleins, Dittmädchen, Stützen, Köchinnen, Zweit- und Küchenmädchen. Bemerke ausdrücklich, daß durch meine Vermittlung **nur gute und passende Stellen** besetzt werden, wofür ich seit 34 Jahre am hiesigen, sowie auswärt. Platze bekannt bin. **Baptist Kleesattel,** Stellenvermittler, Harkortstraße 15, part., am Hauptbahnhof. *

Gesucht werden: *V6490
Werkmstr., Schachtm., Mont., Schutzl., Maschmstr., Vorarb., Aufseh. m. Leut., Heiz. u. Masch., Oberschl., Ktsch., Dien., Gärtn., 50 Schneid., Pol., Form., Bohr., Schl. usw. im Nachweisbureau Elberfeld. Vertr. Edwin Reißmann, Spicherstr. 5



Fahrräder,
3 Jahre Garantie, 45 Mk., Fam.-Nähmaschin., 5 Jahre Garantie, 27 Mk., Laufdeck., 1 jähr. Gar. Qualit., 2,90, Luftschl. 2,30 bis zur allerbesten Qualität. Vertreter meiner Fabrik, erh. neues Motorrad für ermäss. Preis. Scholz, Fahrradwerke Steinau a. O. $8^{20}/_{21}$. d18

Großer Posten neue
Mars-Fahrräder
zu enorm billigen Preisen abzugeben.
Marksteller & Schütz,
Tel. 4352. Worringerstr. 64.

Fahrrad,
neu, elegante Maschine, **65 Mark** c2216
zu verk. Worringerstr. 77.

Fahrrad c2151
25 Mk. Worringerstraße 77.

Fahrrad, sehr stark, Marke Panter, fortzugsh. spottbill. abzug. Schneidermstr. Lippegans, Kronprinzenstr. 92, III.

Damenrad,
neu, noch nicht gebraucht, umständeh. spottbillig abzugeben Grafenbergerallee 120, Haud.

Sehr schönes Fahrrad, noch neu, billig abzugeben Graf Adolfstraße 67, 2. Etage, lks.



Gebrauchtes Transport-Dreirad,
mehrere **gebr. Räder** billig abzugeben.
Lamb. Nix,
Ostraße 2,
direkt am Wehrbahn.

Ausverkauf!
Fahrräder u. Nähmasch.
wegen Vergrößerung und Verlegung des Geschäfts
spottbillig.
Nur 48 Bilkerallee 48.

Geschäftsrad,
sehr stark, neu, sofort spottbillig abzugeben b1136
Adersstraße 68, parterre.

Gelegenheitskauf!
Einige neue Hebelräder (Patent), mit Peters Union-Gummireifen, statt 175 Mark nur 80 Mark, bei einjähriger Garantie. **W. Hülsenbeck, Schillerplatz.** b1103

Damenrad, fast neu, 70 Mk., Kölnerstraße 60, parterre. *

Rad
für 40 Mk. zu verk. Kasernenstraße 51, 2. Etage. *

Seitenwagen
für Motorrad zu kaufen gesucht Nordstraße 82. *n

Fahrrad, gebr., umständehalber spottbillig zu verkaufen Neußerstr. 121. *

Motorwagen,
kleiner, 4sitzig, in tadellosem Zustande, ganz billig zu verkaufen. Offerten unter 8766 an die Expedition.

Ein fast neues Herren- und Damenrad mit sämtlichem Zubehör zu verkaufen Charlottenstraße 4, part. Händler verbeten.

Fahrrad,
gut erhalten, für 25 Mk. zu verk. Mendelssohnstr. 27. *

3 starke Fahrräder,
gbr., Marke „Stöwer Greif", spottb. z. vk. Kaiserstr. 13. n4678

2 Fahrr., g. erh., weg. plötz. Abr. f. 25 u. 30 M. z. vk. Bandelstr. 8, pt., a. d. Ellerst., 2 Min. v. Bhf. *

Adler-Fahrrad, tadellos, mit Freilauf und Rücktrittbremse zu verkaufen Markenstr. 4. *

Hochf. Fahrrad, 2mal gebr., 1 Jahr Gar., für 85 Mk. abz. * Friedrichstr. 23, 1. Etage.

Fast neues Fahrrad
umständehalber billig z. verk. * Volmerswerthstr. 157.

Bratenfett,
reines, zu verkaufen, nicht unter 3 Pfund Abgabe, **Königsallee 66.**

Küchenschr. für 8 M. zu verk. Derendorferstr. 77, 1. Etg. *

Pony,
fehlerfrei u. treu, zu kaufen gesucht. Off. mit Pr. W206 an die Fil.-Exp. Lindenstr. 60.

Ein schwerer $4^1/_2$ jähriger
Wallach,
Belgier, fromm und zugfest in allen Geschirren, für schw. Lastfuhrwerk geeignet, weil überzählig preiswert zu verkaufen. Hasebrink, Gr. Isselhof b. Osterath, St. Forsthaus Meer d. Rh.-Bahn.

Pferd,
schweres, 6jährig, zugfest u. treu, bill. abzugeben Hüttenstraße 100/110.



Verk. Kräft. Wagenpferd, Hannoveran. braun, ohne Abzeichen, 6jährig, 1,76 hoch, Wallach, zuverlässig, ein- u. zweispännig gefahren. Preis Mk. 1350,00. C. Strucken, nahe bei St. Millingen, Kr. Mörs, Str. Duisburg-Cleve.



Fortwährend empfehlen wir eine große Auswahl c624
Luxus- und Geschäftswagenpferde.
Gebr. Stein, Jahnstr. 15, in der Nähe d. Apollotheaters. Fernsprecher 3043.



Habe zu jedem Gebrauch geeignete
Wagen-Pferde
zum Verkauf stehen. B1097
Brunnenstr. 43. Tel. 2289.

Wagenpferd,
8jährig, zu verkaufen auf Tausch gegen Doppelpony. Waldesheim, Grafenberg.

Pferd,
kräftiges, flottes, Ardenner Schlag, gesucht. Offerten mit Preis u. KA89 an die Filial-Exped. Immermannstr. 62. *



Zuverlässiges
Doppel-Pony
und
Jagdwagen
billig zu verk. Orangeriestr. 6, an der Marienſäule. *

Pferde.
Gute Acker- und leichte Wagenpferde billig zu verkaufen. *
Weber, Hafenstraße 1, an der Maxkirche.

Aelteres Karrenpferd zu verkaufen Erkratherstr. 322. *

Selbstgezogener fünfjähriger Hannoveraner Wallach, 1,78 hoch, braun, ohne Abzeichen, Reitpferd für schweres Gewicht, kräftiger Einspänner, auch für Geschäftswagen, brav, nicht scheu, preiswert zu verkaufen. Haus Meer b. Osterath, Adolf Rohtes. 35781

Wunderschöner Kollie, reine Rasse, männlich, preisw. zu verkaufen Luisenstraße 129.

Leonberger-Rüde
nebst Hundehütte zu verk. * Breitestraße 15.

Bernhardiner-Zuchthündin für 60 Mk. zu verkaufen Kaiser Wilhelmstr. 6, 1. Etg.

8 Wochen alte Dachshunde, v. höchstpräm. Eit., zu verk. Kaiser Wilhelmstr. 22, p. *

Weißer Spitz,
wachsam, stubenrein, scharf a. Ratten, für 20 Mk. zu verk. * Martinstraße 49.

Schäferhündin,
schottische, billig zu verkaufen Alleestraße 22.

Deutscher Boxer,
braun, Rüde, Prachtexemplar, zu verkaufen. Offerten unter 8865 an die Expedition.

Schott. Schäferhündin z. kaufgef., a. liebst. schwarz m. weiß. Krauße, da zur Zucht. Off. mit näherer Bez. u. Preisangabe u. 8736 an die Exp.

Hundescheren. C. Kozmann, Kirchst. 29. A. ausw. Postk. gen. *

2 Ziegen,
milchgebend, zu kaufen ges. * Rath, Bruchstraße 173.

Ziege zu verkaufen Merowingerstraße 18. *

2 gutlegende Enten
und 1 Enterich billig zu verkaufen Mörsenbroich 80 a. *



Kanarienhähne (Stamm Seifert), 1jährig, prima
Vorsänger,
reiche Auswahl.
Züchterei,
Fürstenwall 188, I.

2 schöne Vogelkörbe billig zu verkaufen. Sänger gratis. * Mendelssohnstraße 27.

Schalker c1104
Sparkochherde
billig abzug. Wehrbahn 62.

Neue u. gebr. **Geschäftswag.** sowie leichte Ponykastenkarre bill. zu verk. Kaiserstr. 8. n5972

Für Metzger.
Laden- und Wurstkücheneinrichtung billig zu verkaufen Bilkerallee 134.

2 Paar eleg. Fenstervors. weil überflüssig billig zu verkauf. Bilkerallee 170, parterre.

Vertik., Kleiderschr., 2 Betten, 1 Tisch, Anrichte bill. zu verk. Gerresheimerstr. 92, II. *

Bett 18, Herd 15, Tisch 3, Klschr. 8, Anr. 8, Waschk. 18, Vertik. 35, Sofa 12 M. Neustr. 18. *

Wirtschafts-Buffet zu verkaufen Linienstraße 20. *

Prachtv. Teppich 8, Plüschdecke 6, Bettvorlage 1, prachtv. rot. Federbett 13 M. Neustr. 18. *

Laden-Regal mit 50 Schubladen billig abzug. Linienstraße 11, 1. Etage. *

Küchen- und Schlafzimmer-Möbel, Betten, Sofas billig zu verk. Corneliusstr. 50, p. *

2 schöne Edeltannen
billig zu verkaufen Herzogstraße 102, 1. Etage.

Kinderklappwagen billig abzugeben Karlstr. 106, part. *

Hobelbank, 1,10 m, und ein Schraubstock, evtl. mit Werkz. zu verk. Karlstr. 106, p. *

Amerik. Schreibtisch, Doppelpult, Zeichentisch zu verkaufen Benratherstraße 3. *

Wegzugsh. zu verkauf. schw. emaill. Herd 35, gr. Anrichte m. Topfbrett 18, Treppenleiter 6, Teppich 6, Lampe 6, Spiegel 8, Teppich 20, Wielandst. 28, II. *

Magnum bonum
billig abzugeben. R. M. Wentink, Kölnerstraße 76. *

Zu verkaufen
1 schwarzer Anzug, heller Ueberzieher, ein Paar Herren-Stiefel. *306
Näheres in der Expedition.

Für Brautpaare.
Elegante seidene Polster-Salon-Garnitur, Sofa und 4 Sessel, sehr billig zu verk.
Kreuzstraße 34. *a6197

Schön. Mantelofen mit Rohr für 10 Mk., Sofa 9, Spiegel 4, 2 Paar weiße Vorhänge mit Zubeh. 3,50 Mk. zu verk. Ratingerstr. 37, Unterb. *

Regelmäß. Abnehmer f. ca. 4 Doppellader pro Monat Torfdünger per sof. gesucht. Off. u. P 286 an die Filial-Exp. Wehrbahn 45. FP148

Sofa,
rot-bunt, 20 M., rotes Stoffsofa 25 Mk., sofort zu verk. Corneliusstr. 73, parterre. *

Magermilch u. Molke, 2—300 Liter, für Schweinefutter hat wöchentlich abzugeben * Molkerei, Goetheſtr. 31.

Eisschrank,
gut erhalten, billig zu verkaufen. Größe 120×120. * Gerresheimerstraße 109.

Für Infanterie.
Ein gut erhaltener grauer Militärmantel spottbillig zu verkaufen Adersstr. 68, II. *

Kompl. Badeeinrichtung billig zu verkaufen * Kirchfeldstraße 88, I.

Petroleumofen,
6flammig, spottbillig zu verk. Marienstraße 21, 1. Etg. *

Stehpult,
kleines, Unterteil als Schrank eingerichtet, billig zu verkaufen Schützenstr. 13, part. *

Klempner- u. Installationswerkzeug,
vollständiges, zu verkaufen Mülheimerstraße 17. *

Achtung.
Einrichtung für Zigarrengeschäft m. gut. Ware im Werte von 1200 Mk. sof. zu jedem annehmbaren Preis zu verkauf. Off. u. A8738 an die Exped.

Luxuswagen,
4sitzig, und Break, passend für Metzger, billig abzugeb. Nordstraße 73. n4687

Großer Eisschrank,
p. für Metzger, ein kl. Eisschrank billig zu verkaufen * Schinkelstraße 28.

Kleiderschrank,
groß, für 25 Mark zu verk. Corneliusstr. 73, parterre. *

Eller.
2 Gemüsewag., Patentachs., mit und ohne Verdeck, billig zu verk. Eller, Bruchstr. 85.

Dezimalwage, Tafelherd, Glasschrank, Polsterkarre sehr billig zu verkaufen * Martinstraße 49.

Mehr. 1- u. $1^1/_2$schl. Betten, Nachtkonsl., Sofa, Sofat., Tisch, Glasschr., Gaskocher bill. z. vk. Ackerst. 18, d. Tor, 1 Treppe. *

4 gebr. Betten
billig zu verkaufen * Gerresheimerstraße 83, Unt.

Fußballschuhe
Nr. 39 billig zu verkaufen Kronprinzenstr. 98, I., l. *

Sofort
spottbillig abzugeb. prachtvolles Plüschsofa und 2 Sessel, großer Goldspiegel mit Konsole, eichene Standuhr, 3flammiger Gaskronleuchter, Teppich, mehrere sehr schöne Bilder. **Luisenstraße 110, 1. Etage, links.** *

Ziehkarre,
starke, zu verkaufen * Mülheimerstraße 17.

Trinkhorn,
hübsches, neu, billig zu verk. * Schützenstr. 13, parterre.

Schaufensterkasten,
mehrere, billig abzugeben Bismarckstraße 77, Laden. *

Installations-Werkzeug,
fast neu, billig zu verkaufen Karl Antonstr. 29.

Grauer Gehrock,
zu verkaufen Schuhmannstraße 48, part. *

Fast neuer Kinderwagen mit Gummirädern bill. zu verk. Ackerstraße 29, 2. Etg. *

Petroleumkocher,
emailliert, 4flammig, guterh., zu verk. Linienstraße 72. *

Eisschrank,
fast neu, billig zu verkaufen Bilkerallee 164, 1. Etage. *

Gas-Badeofen spottbillig abzugeben Rosenstraße 8. *

Mehr. weiße Schützenhosen und 2 Schärpen bill. abzug. Kaiserstr. 24, Tor, unten. *

Gelegenheitskauf.
Brillantring u. gold. Herrenuhr billig zu verkaufen. Gefl. Off. u. A8897 an die Exped.

Bett,
sauber, guterh., 16 Mk., zu verk. Bandelstr. 8, an der Ellerstr., 2 Min. v. Bahnh. *

2 mittlere fast neue **Schließkörbe** zu verkaufen Luisenstraße 16, I., Zimmer 7. *

Seidenkleider, hochelegant, schwarz u. farbig, staunend bill. zu verk. Bilkerallee 53. *

20 kl. Wein- u. Kognakfässer zu verkauf. Benratherstr. 3. *

2 türiger Kleiderschrank und ein Kinderwagen billig zu verk. Corneliusstr. 47, I. *

Waschmaschine,
fast neu, für 25 Mk. zu verkaufen Dreieckstr. 15, II. *

Herren-Kleider,
diverse getragene, zu verk. * Charlottenstr. 49, 1. Etage.

Abfall kann abgeholt werden * Bahnstraße 47.

Wegzugsh. zu verk. f. Möbel, Oefen, Gasherd, Kronleucht. Luisenstr. 54, 2. Et., r. kl.

Gebr. Kinderwagen für 10 Mark zu verkaufen * Florastraße 13, II.

Schön. Majolika-Tafel-Herd billig zu verkaufen Obercassel, Bahnstraße 4. *

Eichen-
Schlafzimmer-Einrichtung,
großer Spiegelschrank, ist wegen rückgängiger Heirat billig zu verkaufen Friedrichstraße 44, 1. Etage. *

Schönes Eisenbett
u. Kleiderschrank billig zu verk. Pionierstr. 89, 2. Etg. *

Anfertigen von c62
Zug-Jalousien
bester Construction unter Garantie zu soliden Preisen. Alte Jalousien werden billigst reparirt, umgeändert, sowie angestrichen. **Jos. Döferl** Kreuzstr. 65, am Alexanderp, **Telephon 5168.**

Vertikow, 2säulig,
mit Spiegel 28 Mk., dito 6säulig 35 Mk. Aufbewahrl., Kölnerstr. 60. *

Ein Posten
Kleiderschränke
weit unter Preis von 20 Mk. an zu verkaufen. Aufbewahr- u. Möbellager, Kölnerstr. 60. *

Taschen-Divan,
pr., neu, 35 Mk., dito mit bestem Kotteline 30 Mk., Chaiselong. 22 Mk., neu. Aufbewahrlager P. Heuser, Kölnerstr. 60. *

Schön. Schreibtisch neu, 40 Mk.
Bücherschrank 65 Mk.,
Flurgarderobe 20 „
pol. Vertikow 40 „
Ausziehtisch 20 „
Aufbew.- u. Möbellager P. Heuser, Kölnerstr. 60. *

Eine Partie schöne
Kinderbetten
von 7 Mk. an. Heusers Aufbewahrlager, Kölnerstr. 60. *

Für Brautleute.
Wegzugshalber verkaufe sof. engl. Schlafzimmereinricht., hochf. Anstr., sow. hübsche Küche (Carolina) ganz od. get., sehr bill. Gerresheimerstr. 57, p. *

Strickmaschinen,
guterhalten, bestes System (nicht Kunan), 2 Stück, sehr billig zu verkaufen Ratingerstraße 15, Unterhaus. *

Graues mod. **Kleid** f. schlanke Mittelfigur spottbill. zu verk. Kaiser Wilhelmstr. 19, I. *

Abschlußgitter mit Tür (Etagenabschluß) sof. bill. zu verkaufen Konkordiastr. 32. *

Chaiselongue,
neu, billig zu verk. Platanenstraße 21, unten, links. *

Getr. Damenkleider, Blus. Sonnensch., Kinderschuhe zu verk. Adlerstr. 9, II. *

Damenschreibtisch, Trumeauschränkchen u. antike Uhr bill. zu verk. Herzogstr. 55, II. *

124 kg Opal-Harz-Kitt für halben Preis zu verkaufen Kölnerstraße 38a. *

Ladeneinricht. f. Kolonialwaren, guterh., billig zu verk. Off. u. A8812 an die Exped.

Blitz Buch Naturb., neu, billig zu verkaufen Kölnerstraße 248, 1. Etage. *

Edelmann-Schreibmaschine,
gebrauchte, bill. zu verkaufen oder gegen Fahrrad zu vertauschen. A. Garbelmann, Schirmerst. 17, Fernspr. 5264*

Kleiderschrank, sehr groß, 2schl. Bettstelle, fast neu, 1 Prachtfink mit Heckbauer, 1 Bild (Stadt Neuß als sie 1586 erobert wurde), mit schwarz. Rahmen, 6 Stühle bill. z. verk. Düsselthalerstr. 7, p., Anb. *n

24 Wienerstühle u. 3 Marmortische, 1 runder und 2 viereckige, billig zu verkaufen. Ratingen, Bahnstr. 22, I., 2mal schellen. *n

2 Nähmaschinen,
best. Fabr., kaum gebr., werden zum Spottpreise u. Garantie Kaiserstr. 13 verkauft. n4677

Zu verkaufen
schwarzer Gehrock- und Frack-Anzug Schinkelstraße 148, 2. Etage. *n

Neu. Einspännergeschirr, schwarz lackiert, billig zu verkaufen Nordstr. 84. *n

Tadelloser Kochherd, sow. ein wenig gebraucht. Kinderwag. u. Blumentisch umzugshalb. zu verkaufen Jahnstr. 27, I.

Verziehungshalber
1 große Anzahl **wertvoll. Oelgemälde in elegant. Goldrahmen** billigst zu verk. Hohenzollernstr. 40, part. Besicht. vorm. 9—12, nachm. 3—7 Uhr.

Bett, Herd, Buffetschrank, Kleiderschrank, Sofa, Tisch, Stühle, Topfbank zu verkaufen Benratherstr. 3. *

Branscheidt's
Schokolade, c783
zum Kochen und Rohessen

mit dem Düsseldorfer Stadttheater, dem die Künstlerin zur Zeit angehört, auf fünf Jahre an das Berliner Königl. Opernhaus engagierte. Olga Lenk wird auch die „Schöne Helena" bei den kommenden Operettenfestspielen, die demnächst in Frankfurt a. M. stattfinden, sein. Sie ist Wienerin von Geburt und eine Schülerin des Professor Reß daselbst.

— **[Die französische Akademie der Wissenschaften]** wählte den Direktor des astrophysikalischen Observatoriums in Potsdam, Professor Vogel, zum korrespondierenden Mitgliede.

C. K. **[Aus dem Leben Manuel Garcias.]** Der größte Gesangsmeister des 19. Jahrhunderts, der Erfinder des Kehlkopfspiegels, Manuel Garcia, ist in London in seinem 102. Lebensjahre gestorben. Ein Leben hat hier geendet, dessen Inhalt mit der Musikgeschichte eines ganzen Jahrhunderts auf das Innigste verknüpft ist. Es erscheint uns fast unglaublich, daß bisher noch ein Mann unter uns lebte, der den ganzen stolzen Entwickelungsgang, den die Musik im 19. Jahrhundert vollendet hat und der diese Kunst zur eigentlichen Beherrscherin ihrer Zeit erhob, fühlen und wirkend mit durchlebt hat. Die Traditionen, in denen er aufwuchs, reichen zurück bis zu den Anfängen der modernen Musikgeschichte. Sein Gesanglehrer Giovanni Anzani hatte noch die Zeiten Bachs und Händels erlebt, bei seiner Geburt waren Beethoven und Schubert noch jung und Chopin und Mendelssohn eben erst geboren. In der Epoche seiner ersten Triumphe saßen Wagner und Verdi noch auf der Schulbank, und die großen Sängerinnen, deren glänzende Triumphe heute nur noch als verblaßte Erinnerungen in dem Andenken der Alten leben, Jenny Lind, die Marchesi, die Malibran, Christine Nilsson waren seine Schülerinnen. Den kostbarsten Schatz, den die Seele des Wohlklangs dem Menschen geschenkt hat, den Glanz der Menschenstimme hat er durch lange Jahrzehnte als treuester und hingebendster Kenner und Verehrer bewahrt und verwaltet, und die Wunder des Wohllauts, die damals Europa als leuchtende Sterne durchzogen und in alle Herzen Entzücken und Seligkeit senkten, verdankten ihm ihre Ausbildung, der als ein guter Gärtner die zarte Pflanze des Gesangs zur Blüte und zur Reife zu bringen verstand. Sein Vater, der ältere Garcia, war ein glänzender Tenor, ein ausgezeichneter Gesangslehrer und fruchtbarer Opernkomponist, der erste Almaviva im „Barbier von Sevilla", der im Singen hoher Töne das Erstaunlichste leistete und sich als Lehrer seiner drei Kinder, der Malibran, der Pauline Viardot und seines Sohnes, das Fortklingen seines Ruhmes sicherte. Auch Manuel hatte eine schöne Stimme, einen hohen Bariton, und ein geradezu wunderbares musikalisches Gedächtnis. Er ging mit dem Vater in seinen jungen Jahren auf eine Tournee nach Mexiko und machte sich ein Vergnügen daraus, in den verschiedenartigsten Gesangspartien aufzutreten und auszuhelfen. In etwa zehn Tagen hatte er die sämtlichen Rollen einer Oper im Kopfe, und als der Vater sich eines Tages indisponiert fühlte, sang der Sohn mit seiner Baritonstimme die Tenorrolle und forcierte noch die hohen Töne. Damals schrieben auch die beiden Garcias, als bei einer Aufführung des „Don Juan" die Noten vergessen worden waren, die ganze Partitur aus dem Gedächtnis hin und setzten sie auch für die einzelnen Orchesterinstrumente. Den Umfang seiner Stimme bis ins Unwahrscheinliche auszudehnen, war Manuels größter Sport. Ebenso wie den Vater ahmte er den berühmten Bassisten Lablache nach und suchte ihn an tiefen Tönen zu überbieten. Durch solche tollen Experimente, die er fortwährend mit seiner Stimme vornahm, ermüdete er sein Organ, der Klang wurde scharf und unsicher, und als er dann in Neapel zum ersten Male vor ein großes Publikum trat, erlebte er einen Durchfall. Ihm selbst bereitete das wenig Schmerzen, denn im Grunde widersprach seiner Natur der Beruf des Sängers und der laute Beifall der Bühne. Seine Interessen und Ziele waren mehr wissenschaftlicher Natur und vor allem auf die Erforschung der menschlichen Stimme und der Bildung und Hervorbringung von Gesangstönen gerichtet. Sein Lieblingsstudium war schon früh die Anatomie, und seine Schwester Pauline erzählte, wie er häufig aus seinen Anatomiestunden die noch blutigen Kehlköpfe von allerlei Tieren mit nach Hause brachte und die kleine Schwester sehr erschreckte, wenn er diese unappetitlichen Dinger aus der Tasche zog. Mit einem Blasebalg brachte er dann die Luftröhrchen zum Tönen und freute sich an den verschiedenartigen Lauten, die er so hervorbrachte. Durch diese Grübeleien über die Formung der Laute und den Bau der Stimmorgane ward er wie zufällig auf jene Erfindung hingeführt, die seinen Weltruhm begründen und ungeahnte Bedeutung gewinnen sollte. Seit Jahren mühte er sich darum, die physiologische Beschaffenheit des Kehlkopfes zu ergründen. „Wenn ich nur die Stimmritze einmal sehen könnte!" dachte er fortwährend. Da durchzuckte ihn eines Tages die Idee wie ein Blitz: „Warum soll ich nicht versuchen, sie durch einen Spiegel zu beobachten? Das muß doch gehen!" Er ließ sich ein geeignetes Instrument herstellen und konnte nun zu seiner größten Freude die Entstehung der Töne genauer erkennen. Dies war die erste primitive Form des Kehlkopfspiegels, die er dann vielfach vervollkommnet und verbessert hat. Er ahnte nicht, welche Bedeutung diese Entdeckung für die medizinische Wissenschaft gewinnen sollte, aber er hat dadurch die höchsten Ehren errungen, ist von der Universität Königsberg zum Dr. med. hon. c. ernannt und von unserem Kaiser mit der goldenen Medaille für Wissenschaft beschenkt worden. In vielfachen Abhandlungen und Untersuchungen hat er die Funktionen der Singstimme dargelegt und erläutert. Doch seine wissenschaftliche Arbeit war eigentlich nur eine zufällige Frucht seiner praktischen Tätigkeit, der er sein ganzes Leben geweiht hatte. Die verborgene und noch ungehobene Schönheit einer jungen Menschenstimme zu erkennen, allen Feingehalt und alle Stärke aus ihr herauszuholen und zu entwickeln, das war seine höchste Begabung. So hat er lange Jahre als Gesangsprofessor am Pariser Konservatorium und dann an der Londoner Musikakademie gewirkt. Fragte man ihn nach dem Geheimnis, durch das er so alt geworden sei und sich seine jugendliche Frische immer erhalten habe, dann sagte er, daß er nie habe müßig gehen können, sondern stets habe arbeiten müssen, und daß dieser stete Umgang mit Lernenden, die mannigfachen Freuden, die ihm die Entwickelung seiner Schüler gemacht habe, ihn jung erhalten hätten. Von Enthaltsamkeit und Diät, von der wohl andere Hundertjährige reden, konnte er sein langes Leben nicht herleiten, denn er hat stets einen guten Tropfen geliebt und ist immer ein starker Zigarrenraucher gewesen. Die letzten Jahre seines Lebens war sein Geist noch mehr als früher in die Vergangenheit gewandt und nahe Gegenwart wie ferne Vergangenheit flossen in seiner Erinnerung rührend zusammen. Sein liebstes Gedenken war seiner gefeiertsten Schülerin Jenny Lind geweiht. Als sie zu ihm kam, war ihre Stimme so überanstrengt, daß er ihr zunächst zwei Monate völliger Ruhe und Erholung auferlegte, und dann erst den Unterricht begann. Das war eine Freude für den Lehrer, diese Schülerin, die einen einmal verbesserten Fehler nie mehr wieder machte und die zartesten Nüanzen, die feinsten Untertöne heraushörte, zu unterrichten! So rein hat nie wieder eine seiner Schülerinnen gesungen. Als er Kubelik noch im Vorjahre in einem Konzert hörte, sagte er: „Aber so gut wie Paganini kann er doch nicht spielen." „Sehen Sie, das hat Stockhausen bei mir zu seinem Debüt studiert," meinte er, als er mit einem seiner letzten Schüler ein Stück übte, und er sprach von dem großen Sänger, der heute schon sechzig Jahre ist, wie von einem lieben ganz jungen Menschen. Noch bis zuletzt hat er unterrichtet, und immer war er bei den Lektionen unermüdlich, begleitete selbst, meistens auswendig, auf dem Klavier und sang mit einer feinen, zittrigen Stimme vor, die aber immer noch durch Reinheit, Leidenschaft und schöne Tonbildung ergriff. Es ist noch gar nicht lange her, da prüfte er die Stimme eines jungen Mädchens und fand sie noch nicht reif. „Kommen Sie in zwei Jahren wieder, liebes Kind," sagte er zu ihr, „dann wollen wir Ihre Stimme ausbilden" . . .

Sport.

Pferderennen.

Der Nachdruck unserer durch Korrespondenzzeichen kenntlich gemachten Eigenberichte ist verboten.

☆ **Berlin-Weißensee,** 3. Juli. (Eig. Drahtber.) I. Klub-Preis. 2000 Mk. 2550 m. 1. R. Richters Prinzeß Said (Treuherz), 2. F. Bloffus' Mariakirchnerin, 3. Gebr. Herrnfelds Minneapolis. Tot.: 78 : 10. Pl.: 29, 78, 75 : 10. II. Großer Zweijährigen-Preis. 3000 Mk. 1500 m. 1. O. Gablers Guy Baron jr. (Lemcer), 2. Gestüt Klein-Helles Laune, 3. Frau O. Dietzels Miß Anna Sphinx. Tot.: 59 : 10. Pl.: 21, 24, 19 : 10. III. Monarch-Preis. 2400 Mk. 2800 m. 1. F. Georges Larifari (Stolzenberg), 2. E. Brandts Schauspieler, 3. G. Webers Tulpe. Tot.: 18, 47 : 10. Pl.: 12, 17, 15 : 10. IV. Schloß-Handicap. 2000 Mk. 2500 m. 1. F. Brandts Harzer (Diefenbacher), 2. A. Schmeichels Quecksilber, 3. Gebr. Herrnfelds Moosrose. Tot.: 24 : 10. Pl.: 18, 29, 23 : 10. V. Zweispänner-Handicap. Ehrenpreise den zwei erstplazierten Gespannen und 2000 Mk. 2600 m. 1. J. Isaacs Lady Bambus und Herrn M. Laaks Edeltraut, 2. Gestüt Sigridshofs Monarch und Lady of the Manor, 3. A. van Aardennes Preciosa und Alwina. Tot.: 41 : 10. VI. Preis von Oranke. 2800 Mk. 2700 m. 1. A. van Aardennes Fedora (Heidmann), 2. Hans Westens Rigoletto, 3. Frau H. Donaths Kiautschou. Tot.: 22 : 10. Pl.: 18, 24 : 10. VII. Lindenberger-Preis. 2200 Mk. 2800 m. 1. H. Binders Alma (Schleusener), 2. Th. Heidkes Grazie, 3. Gestüt Klein-Helles Jetzt. Tot.: 24 : 10. Pl.: 13, 20, 16 : 10. Alma und Grazie liefen totes Rennen.

† **Hannover,** 3. Juli. (Eig. Drahtber.) I. Tribünen-Rennen. Union-Klub-Preis 4000 Mk. 1000 m. 1. v. Lang-Puchhof und A. v. Schmieders Liaujang (Boardmann), 2. Oppenheims Feuerzauber, 3. Fürstenbergs Granat. Tot.: 28 : 10. Pl.: 15, 20 : 10. II. Eulenburg-Rennen. Staats-Preis 5000 Mk. 2200 m. 1. K. Württ. Privatgestüt Weils Leibfuchs (Cleminston), 2. K. Hauptgestüt Graditz' Phosphor, 3. Rays Ikara. Tot.: 18 : 10. III. Leipziger-Rennen. Ehrenpreis dem siegenden Reiter und Union-Klub-Preis 4000 Mk. 1800 m. 1. J. v. Bleichröders Holländer (Lücke), 2. A. Klönnes Wolfgang, 3. H. Wenckes Sir William. Tot.: 30 : 10, Pl.: 15, 16 : 10. IV. Trost-Rennen. Preis 4000 Mk. 1400 m. 1. E. v. Oppenheims Hasdrubal (Warne), 2. Frhrn. v. Münchhausens Olaf, 3. Graf E. Fürstenbergs Trebia. Tot.: 31 : 10, Pl.: 13, 12 : 10. V. Leine-Jagd-Rennen. Garantierter Preis 3500 Mk. Der Sieger ist für 3000 Mk. käuflich. 4500 m. 1. C. Lückes Stieflind (Wulfert), 2. E. von Krackers Wallone, 3. Leutn. v. Ortzens Don Augusto. Tot.: 38 : 10, Pl.: 18, 15 : 10. VI. Große Hannoversche Steeple-Chase. Ehrenpreis des Kaisers dem siegenden Reiter und garantiert 4000 Mk. 5000 m. 1. Lt. Lipkens Fidelio (Leutn. v. Raven), 2. E. v. Krackers Erzherzogin, 3. Bischoffs Lockente. Tot.: 52 : 10, Pl.: 17, 13 : 10.

± **Compiègne,** 3. Juli. (Eig. Drahtb.) Grand Prix de Compiègne. 10 000 Fr. 2400 m. 1. J. Prats Moucheron (Bellhouse), 2. M. Caillaults Zig Zag, 3. Comte de Fels'Hérode II. Tot.: 28 : 10, Pl.: 20, 29 : 10.

* * *

Fußball.

Btr. Der letzte Sonntag brachte in Oberkassel das Retourspiel des Vereins für Volksspiele, Langenfeld (erste Mannschaft), gegen den Düsseldorfer Sportverein (kombinierte dritte und zweite Mannschaft), dem eine ansehnliche Zuschauermenge beiwohnte. Die Hitze des Nachmittags hinderte beide Parteien nicht an der Entfaltung eines flotten und spannenden Spiels. Der Sportverein brachte zwei Tore auf sein Konto, von denen der Schiedsrichter indes das erste — nach den Regeln der Abseits-Position — nicht gab; die Gäste erzielten ein Tor, so daß das Spiel mit 1 : 1 unentschieden blieb.

Ein Blick auf die Rheinwiesen Oberkassels bei dem idealen Wetter der letzten Sonntage zeigte den Spaziergängern, welchen Aufschwung die Fußballbewegung hier in Düsseldorf genommen hat. Rechts und links der festen Brücke tummeln sich die Anhänger des Sports in ihren verschiedenen Farben. Tor reiht sich an Tor und lustig fliegen die Bälle. Was uns hier in Düsseldorf nach wie vor fehlt, sind ständige umzäunte Plätze, die es den größeren Klubs endlich ermöglichen würden, eine Einnahmequelle zu besitzen. Hand in Hand hiermit würde dann die Veranstaltung internationaler Spiele gehen, deren Arrangierung bis jetzt der großen Kosten wegen nur eine sehr beschränkte sein konnte.

Als Saisonschluß hat der Düsseldorfer Sportverein für kommenden Sonntag ein Wettspiel seiner ersten Schülermannschaft gegen diejenige des Essener Sportvereins in Aussicht genommen.

* * *

× **[Radrennen in Krefeld.]** Krefeld, 2. Juli. Die gestrigen Radrennen auf dem hiesigen Sportplatze Bremerhafen gestalteten sich recht interessant. Leider stürzten mehrere Fahrer. Die Rennen nahmen folgenden Verlauf: Das Erstfahren erforderte vier Vorläufe, da sich nicht weniger als 27 Fahrer beteiligten. Im Endlauf siegte O. Schulten-Hilversum (Holland). Zweiter wurde J. Schiffer-Krefeld. Dritter F. Schumacher-Mülheim an der Ruhr. Vierter H. Bronker-Köln. — Großer Preis von Krefeld. (Preise 200, 100 und 75 Mk.). Bei den Vorläufen wurden erste: Pongs-Krefeld, Mochar-Homberg, Böhmer-Düsseldorf. Zeiten: 12,46 Min., 13,43 Min., 12,37 Min. Beim ersten Lauf (10 Kilometer) war Pongs-Krefeld Erster, Böhmer-Düsseldorf (¾ Runden zurück) Zweiter, Fühles-Krefeld Dritter. Zeit 12,10 Minuten. Der zweite Lauf (20 Kilometer) mußte nach der 44. Runde abgebrochen werden, weil die Bahn beschädigt war, und Pongs mit seinem Schrittmacher Wolffram durch Sturz erheblich verletzt wurde. Beim dritten Lauf (20 Kilometer) konnten somit nur noch Böhmer und Fühles am Start erscheinen. Erster wurde Böhmer-Düsseldorf, Zweiter (¾ Runden zurück) Fühles-Krefeld. Zeit 25,36 Minuten. — Vorgabefahren (2000 Meter). Es erschienen 22 Fahrer am Start, so daß zwei Vorläufe gefahren werden mußten. Im Endlauf siegte C. H. Müller-Köln (120 m Vorgabe). Zweiter wurde G. Nander-Rhendt (110 m Vorgabe). Dritter Kirschbaum-Düsseldorf (125 m Vorgabe). Vierter F. Bellengroth-Mülheim (140 m Vorgabe). Zeit 2,48 Min. — Trostfahren über 10 Kilometer für Nichtplazierte des großen Preises: Erster E. Ritzenhoff-Bruckhausen. Zweiter D. Klein-Bochum. Dritter Effertz-Krefeld. Zeit 12,38 Min. — Motorrennen über 10 Kilometer. Erster Stoll-Düsseldorf. Zweiter Wolters-Krefeld. Da Jungeburth-Köln stürzte, konnte der dritte Preis nicht verteilt werden.

* * *

= **[Koch siegt in Leipzig.]** Die 3. internationale Ringkampfkonkurrenz um den Großen Preis von Sachsen endete mit einem Siege von Jakob Koch, der Pohl nach langer Gegenwehr warf. Die dann folgende Preisverteilung hatte folgendes Ergebnis: 1. Preis: Koch (2500 Mk.), 2. Preis Pohl (1500 Mk.), 3. Preis Omer de Bouillon (1000 Mk.), 4. Preis Jankowski (600 Mk.), 5. Preis Ritzler (400 Mk.).

* * *

= **[Das Wettschwimmen quer durch Paris],** das am 15. Juli seine zweite Auflage erleben soll, weist eine gute internationale Konkurrenz auf. Außer den Franzosen Paulus und Burgeß, dem Deutschen Lederwann, dem Belgier Janssens und den beiden Engländern Bellington und Graesley werden sich auch zwei Damen an dem Wettkampf beteiligen. Es sind die berühmte australische Meisterschaftsschwimmerin Miß Kellermann und die Österreicherin Frauendorfer.

Wetterbericht des „General-Anzeiger"

(aufgenommen 6 Uhr Abends).



Juni	Thermometer	Barometer	Hygrometer	Niederschläge	Windrichtung
2.	+20	762	25	—	N
3.	+23	762	19	—	N

Oeffentlicher Wetterdienst.

Dienststelle: Meteorologisches Observatorium Aachen.

Allgemeine Uebersicht der Witterung über Europa am 3. Juli 1906.

Das Hochdruckgebiet hat sich mehr östlich verschoben, und befindet sich der Kern desselben über Finnland und den russischen Ostseeprovinzen, während Teiltiefs westlich von Skandinavien und über der Biscaya liegen. In Deutschland ist die Witterung trocken bei schwachen östlichen Winden. Regenfälle sind keine niedergegangen. Auch in unserem Gebiete herrscht heute früh ziemlich heitere und ruhige Witterung.

Voraussichtliche Witterung für die Zeit vom Abend des 4. Juli bis zum nächsten Abend:

Ziemlich heiter bis leicht bewölkt bei schwachem östlichen Winde, sowie noch etwas wärmer. Gewitterneigung.

Der strahlende Glanz, den Sie mit **Glosine,** dem besten Schuhputz der Gegenwart, erzielen, wird von keinem anderen Putzmittel erreicht. Fordern Sie überall **„Glosine mit Gutschein".** 35356r



Hafen-Einweihung in Krefeld.



Anlässlich des Eintreffens der **Torpedo-Flotte** und der **Hafen-Einweihung**
am
Freitag den 6. Juli curr.
lassen wir den neuen Salon-Schnelldampfer
„Albertus Magnus“, sowie **„Prinz Heinrich“**
an der **Flotten-Parade** teilnehmen.
Abfahrt ab Düsseldorf 10^{00} vormittags.
Fahrpreis à Person Mk. 2,00. Karten sind im Vorverkauf in den Zigarrenhandlungen von C. Flies u. in unserem Bureau, gegenüber der Landestelle, erhältlich.

Zur Besichtigung der
Torpedo-Flotte
auf dem Rhein bei Uerdingen
richten wir einen direkten
Schnelldienst Düsseldorf-Uerdingen
ein,
Die Dampfer fahren 8^{45} und 9^{30} vormittags, von 1^{00} **nachmittags** ab fahren die Boote **alle Stunden ab Düsseldorf u. Uerdingen** bis 8^{00} abends.
Fahrpreis Mk. 1,20 für Hin- und Rückfahrt.

*†a6174 **Mülheimer Dampfschiffahrts-A.-G.** Telephon 2251.

Stroh-Hüte

zu nie wiederkehrenden Schleuderpreisen im
einzigen Strohhut-Spezialgeschäft
57 Schadowstr. 57.
Grosser Posten *†
Panama-Hüte
zu Spottpreisen.

Für die Reise

empfiehlt
Koffer und Taschen jeder Art,
Plaid und Schirmhüllen,
sowie alle feineren Lederwaren
Anton Meyer, †b1080
Telephon 3012. **Bismarckstr. 48.**

Fraget überall in
Cafés, Restaurants, Delikatessenhdl. etc.
Bilz **Sinalco**
Bilz-Brause
Alkoholfreies, erfrischendes und wohlschmeckendes Getränk.
General-Vertrieb bei:
Hoosemans & Cie. Nachf.,
Telephon 1323.
Humboldtstrasse 86. †a6155

Hochwichtig

für Brautleute, Hausfrauen Vereine etc.
Permanente grosse
Ausstellung
in nur gediegenen
Haushaltungs- und Küchen-Gegenständen.
Robert Bahn, Düsseldorf,
Luxus-, Kunst-, Galanterie-, Leder- und Spielwaren,
Graf Adolfstrasse 56, Oststrassen-Ecke,
Filiale Lorettostrasse 28, Düsselstrassen-Ecke.
Telephon Nr. 7837. †s18

Täglich 450—550 Gäste.
Mittagtisch 50 Pfg. { Jeden Mittag 6 verschied. Fleischspeisen nach Wahl.
Abendtisch 40 Pfg. { Jeden Abend 20 verschied. Speisen nach Wahl.
Kochgeschäft Karl Fischer, Karlstraße 97/99.
Bitte auf Hausnummer genau zu achten. †c1696

„Kaiserhof“,

Kaiser Wilhelmstr. 23.
Diner à 1,50, 10 Kart. 10 M.
Mittwoch, d. 4. Juli 1906.
Königin-Pastetchen
Potage Crême d'orge
Krebsschwänze in Gelee
Sauce ravigotte
Lammbraten m. gedämpt. Lattichgemüse m†41
Ananas-Erdbeeren.
Hans Scheuplein, Direkt.

Wunderhalle!

Sensationelle Abnormität
2 Herkulesskinder!
Adolf, 15 J., 340 Pfd. schwer,
Fritz, $13^1/_2$ J., 302 „ „ bf 1044
Von Morg. 10 bis Abds. 11 Uhr.

Café Imperial
Hüttenstr. 18, a. d. Königsallee.
Augen. Aufenthalt. †

Tapeten!

Wegen vorgerückter Saison gebe **ca. 400 Ballen Tapeten** à 100 Rollen mit 50% Rabatt ab.
Tapeten-Versandhaus
Hüttenstr. 11—13,
am Apollo-Theater,
Inhaber: †s26
Adolf Niederstein
Fernsprecher 2397.

Segeltuch-Engroslager.
Neue u. gebrauchte Ware.
Münsterstrasse 84. †b61

Suchen Sie Dienstmädch., so inser. Sie in der zu dies. Zweck vielbenutzten **Lippe-Zeitung, Haltern i. W.** †a7

Tuch- und Maß-Geschäft
von c1521
Friedrich Gustav Richter
Hohestraße 13,
— nahe am Karlplatz. —
Anfertigung
feinst. Herrengarderobe
nach Maß, aus prima Stoffen, unter Garantie des eleganten Sitzens, zu billigsten Preisen.
Hochzeits- u. Traueranzüge in 24 Stunden.
Bei Barzahlung 5%.
Auf Wunsch fertige a. Anzüge an, wenn vom Besteller der Stoff geliefert wird.
Man achte auf **Nr. 13.** †

Blusen in schwerer Seide und Waschstoffe, eigene Anfertig., weit unter Preis zu verk. Adersstr. 46, 2. Etg. †

Eis
gibt ab an Private **A. Förster.**
Weißenburgstraße 26. *†

Schuh-Haus
Silbermann,
Ecke Graben- u. Mittelstr.
Bis zur **Hälfte** ermässigt
Restsorten von
Schuhwaren.
Damen-Grössen 36 und 37,
Herren-Grössen 39 bis 41,
Kinder-Ohrenschuhe
Nr. 17 bis 21. s32†

„Triumph“
Elektro-mech.
Schuh-Besohlanstalt
Graf Adolfstrasse 86,
Ecke Karlstrasse. †
Rasche solide und elegante Arbeit.
Reelle billigste Preise.

Saison-Ausverkauf
ohne Rücksicht auf den früheren Wert:
Ein Posten elegant. Waschblusen Mk. 4,75 und 3,—.
Ein Posten seiden. Modellblusen Mk. 8,— und 15,—.
Sämtliche Modelle in Matinees, Morgenröcken, Kostümen jeder Art, Mänteln, Jacketts, Jupons 2c. 2c. †
ganz bedeut. unt. Preis
C. Hübner,
Alleestraße 38.



Die wissenschaftliche
Schönheitspflege
des berühmten Instituts
H. Simons, Berlin,
wie b1082†
Gesichtsdampfbäder, Gesichtsmassage, Haarpflege, Manicure etc., wird gewissenhaft von mir ausgeübt.
Luise Alt,
ärztlich geprüfte Spezialistin.
Oststr. 167, 2 Etage.

Teppiche
und Läufer wegen Aufgabe des Artikels billig abzugeben, sow. auch ein Posten Oelgemälde, Sofas, Chaiselongues, 1 große Standuhr 2c. Adersst. 64, Lag.

Fischerhaus.

Jeden Mittwoch Nachmittag:
Konzert.
Entree 10 Pfg. Kinder frei
Für Kahnfahrer
Entree frei. c1719†

Düsseldorfer Bürgerbräu,
früher **Altes Brauhaus.**
Bürgerbräu $^1/_2$ Liter 15 Pfg.
Bester berg. Korn Liter 1 M.
Vorlauf Liter 2 M.
Vorzügliche Küche.
J. Trennhaus,
Schadowstr. 29. †b1081

Damenschneider
J. Schiffers verlegte sein Geschäft von Graf Adolfstraße nach Adersstraße 46, II. †

S. Trammer,
Seifen-Fabrik
4990 Telephon 4990,
2 Verkaufsstellen:
Klosterstr. 58, nahe d. Oststr.,
Bolkerstr. 10, nahe d. Markt,
offeriert:

Schmierseife	pr. Pfd.	13 ₰
Silberseife	„ „	17 „
Kernseife	„ „	25 „
Seifenpulver	„ „	20 „
Stärke	„ „	24 „
Kartoffelmehl	„ „	17 „
Borax	„ „	30 „
Neutrale Fettseife	3 Stück	25 „
„Onoch“	pr. Pfd.	12 „

bestes Mittel zum Bleichen der Wäsche.
Gesetzl. Schutz angemeldet.
Rabattmarken a. Alles.
Auf †c8046

Reisekörbe
2fache Rabattmarken
Alle Sorten
Bürsten, Besen, Aufnehmer Waschbretter, Waschfässer, Fußmatten, Markttaschen, Putzartikel, Schwämme, Leder sehr preiswert.

800
bunte und weiße Oberhemden, farb. Serviteurs und Manschetten *†
von 75 Pfg. an,
müss. schnellst. verkauft werd.
76 Schadowstr. 76

Grill's Rasenmäher
und Ersatzteile verkauft Karl Guckelberger, Schleiferei Schadowstr. 28, Torweg. †b796

Verloren Gefunden
Gold. Armband
mit Medaillon u. gold. Herzchen Sonntag im Hofgarten verloren. Finder erhält gute **Belohnung Arnoldstr. 20, I.** †

Granat. Umhang
von Opladen bis Düsseldorf verloren. Gegen Belohnung abzugeben Pionierstraße 89, Wirtschaft Kolvenbach. *†

Pfeife verloren, Finder 3 Mk. Belohnung. Meerschaumkopf Weichselrohr, Bernsteinspitze. G. Schmitz, Kölnerstr. 51a. *†

Tragriemen
verloren. Gegen Belohnung abzug. Kirchfeldstr. 88. †*

Junges Mädchen
verlor in der Elektrischen, Linie 8, oder auf dem Wege Worringerplatz, Kloster-, Stefanienstr. **Portemonnaie** mit zirka **40 Mk.** Inhalt. Wiederbr. erhält gute Belohnung Ackerstr. 10, II. †*

Malkasten-Terrasse
Samstag Abend 2 Damen-Regenschirme abhanden gekommen. Abzuliefern gegen Belohnung beim Vereinsdiener des Malkastens. *†

Kette mit 3 Schlüssel a. Wehrhahn verl. Gegen Belohnung abz. Wehrhahn 10e, part *†

Armes Mädchen verlor gest. 8 Uhr, Elektr. Marktplatz, Port. mit 27,40 M. Wiedbr. Bel. Königsallee 61, part. †*

Granat-Armband
verloren auf dem Flinger Kirmesplatz. Gegen hohe Belohnung abzugeben bei Frau Steingaß, Flurstraße 67. *†

Gold. Damenuhr mit kurzer Kette im Zool. verl. Geg. Bel. abz. Münsterstr. 125, I. †n1461

Portemonnaie mit Geld und 2 Rückfahrkarten Duisburg-Düsseldorf **verloren.** Gegen gute Belohnung abzugeben †* Scheurenstr. 55, parterre.

Buntes Faltenhemd gefund. Abzuh. Birkenstr. 96, II. †*

Brieftaube zugefl. mit Fußring Nr. 0616 L 278. Abzuholen Flehe 7b. †*

Kanarienvogel
entflogen. Gegen Belohnung abzugeben Scheibenstr. 26, 2. Etage, 2 mal klingeln. *†

Kanarienvogel Scheurenstraße 31, III., ins Nachbarhaus entfl. Wiederbr. Bel. *†

Graupapagei
mit roter Brust entflogen. Wiederbringer gute Belohn. **Heimann, Karlplatz 10.** †

Tell,
rotgelber Jagdhund, entlauf. Oststr. 118. Wiederbr. Bel. *†

Gelber Rehpinscher
mit Halsband zugelaufen.
†* Kaiser Wilhelmstr. 22.

Forterrier
mit Nickelhalsband entlaufen. Steuermarke Nr. 444. Erkratherstr. 276. Fernr. 3251. *†

Derjenige erhält eine
Belohnung,
welcher mir den Täter zur Belangung nachweist, der am letzten Sonntag Nachmittag mein **Automobil** (kleiner weißer Wagen mit grauer Polsterung, 1 Sitz vorn, 2 Sitze hinten), aus meinem verschlossenen Torweg entwendet und mit dem Wagen spazieren gefahren ist.
Zu melden bei a6179*†
Felix Bomann,
Graf Adolfstraße 22, Laden.

Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und bestimmter Stelle wird keine Gewähr übernommen

---

Verantwortlich für den politischen und allgemeinen Teil: Chefredakteur Rudolph Westphal, für den lokalen Teil: Redakteur Hermann Karthaus, für den Handelsteil: Redakteur Heinrich Droste, für d. Inseratenteil: Franz Axel, sämtlich in Düsseldorf.
Beiträge wolle man an „Die Redaktion“, nicht an die einzelnen Redakteure, senden.
Verlag und Druck von **L. Schrobel & Cie. in Düsseldorf.**

Stellen-Anzeiger.

Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß wir
Offerten von Vermittlern,
Offerten, welche nicht direkt auf die Annoncen Bezug haben,
nicht weitergeben.
„General-Anzeiger für Düsseldorf und Umgegend".

Offene Stellen

Männlich.

Vertreter gesucht

zum Vertrieb meiner pat. Neuheit (Massenartikel, in jeder Familie angebracht). Hoher Verdienst zugesichert. Angebote bis spätestens 7. Juli unter A8885 an die Expedition erbeten.

Leistungsfähige eingef.
Seifenfabrik
sucht für Düsseldorf und Umgegend zum provisionsweisen Verkauf ihrer Fabrikate (Schmierseife, Kernseife und Seifenpulver) einen tüchtigen und bei der Kundschaft gut eingeführt.

Vertreter.

Kleines Lager erwünscht. Offerten unter BO1433 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln.** H307

Wir suchen für den Verkauf unsr. **Schuh-Glanzpomade** einen bei der Kolonialwaren-Detail-Kundschaft v. Düsseld. u. Umgegend gut eingeführten

Vertreter

gegen hohe Provision. Off. u. A1296 an d. Exped. z5792

Agent
gegen hohe Provision gesucht von einer alten leistungsfäh. Weinhandlung für Düsseldorf u. Umgegend, Private. Offert. u. 1299 an die Exped. V6493

Wir suchen für unsere Lebensversicher.-Branche einen im Aussendienst erprobten **energischen**

Organisations-Beamten,

welcher bereits mit nachweislich guten Erfolgen in dieser Branche tätig war, gegen festes Gehalt, Spesen und Provisionen.

Gefl. Offerten mit Lebenslauf und Angabe der seither erzielten Erfolge sind zu richten an die

Providentia,
Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft Frankfurt a. M., Taunusanlage 20. m391

Von eingeführter Lebensversicherungsgesellschaft mit Nebenbranchen wird zur Bearbeitung ihres Unfall- und Haftpflichtversicherungs-Geschäftes ein durchaus zuverläss., strebsamer und tüchtiger m302

Aussenbeamter

gegen feste Bezüge, Spesen und Provisionen **gesucht.**

Diskretion wird zugesichert. Gefällige ausführliche Offerten beliebe man zu richten unter FBS621 an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Repräsentabler Herr
mit engl. Sprachk., ca. 25 b. 30 Jahre, welcher ev. etwas von der Webereibranche versteht, wird für die Reise ges. Nur tücht. Kräfte wollen ausführl. Offerten in Deutsch u. Engl. m. Gehaltsanspr., Altersang. u. Ref. u. 8705a d. Exp. einr.

Für kl. Gesch. wird j. Mann ges., welch. mit d. Büch. u. d. Kdsch. umzug. w. Off. AG 5264 a. d. Fil.-E. Schadowstr. 32. *

Herren aus Baukreisen

und solche, welche zu denselben beste Beziehungen unterhalten, finden bei erster deutscher Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Gelegenheit, durch hohe Provisionen große Nebenverdienste zu erzielen. Auch werden Herren, welche nachweislich in der Akquisition in der Feuer- und Einbruch-Diebstahls-Branche ein belangreiches Resultat zu verzeichnen haben, eventuell mit festem Gehalt engagiert. Gefl. Offerten unter **D N 1472 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln.** b319

Für das Bureau einer hiesigen größeren General-Agentur (Leben-, Unfall-, Feuer-Versicherung) wird ein

Buchhalter

für leichtere Bureau-Arbeiten mit schöner Handschrift gesucht. Eintritt sofort od. später. Offerten unter 8805 an die Expedition.

Generalvertrieb

eines

Millionenbedarfsartikels, 10 Pfg.-Verkauf,

event. Fabrikation für Rheinland und Westfalen, zu vergeben. Epochemachendste Erfindung der Neuzeit. Fleißige, strebsame Herren, welche über 2—3000 Mark verfügen, erfahren Näheres am **Mittwoch u. Donnerstag** von 10—1 und 3—7 Uhr im Hotel Zweibrücker Hof, Königsallee, Zimmer 14. *m121

Tüchtige Annoncen-Akquisiteure

auf sofort gesucht.

Gegenstand betrifft einen in jedem Haushalt notwendigen Artikel, der vermittelst Reklamen vertrieben werden soll. Offerten erbeten an **Joh. Römer & Co., Düsseldorf,** Brunnenstraße 37. *

Wir suchen per sofort einen

tüchtigen Tagschneider

gegen hohen Lohn. *s19

Gustav Carsch & Co.,
Bergerstraße.

Rockschneider,

nur I. Kräfte, suchen **Elsner & Co.** *

Wir stellen noch einige gediente Leute als

Wächter

sch122

ein. Nur solche mit tadellosen Zivil- und Militärpapieren wollen sich persönl. melden. **Düsseldorfer Wach- u. Schließgesellschaft,** Graf Adolfstr. 45.

Faktotum gesucht.

Wir suchen zum 1. August einen nüchternen soliden absolut zuverlässigen **Kutscher,** dem außer der Instandhaltung unserer Geschirre und der Pferdepflege auch die Ueberwachung unseres gesamten Anwesens übertragen werden soll. Dauernde Stellung. Dienstwohnung. Geeignete Bewerber mit langjährigen guten Zeugnissen aus ähnlichen Stellungen wollen sich vormittags zwischen 9 bis 10 Uhr auf unserm Kontor, Grünstraße 13, melden. a6119

Wellenbeck & Co., Eisen- und Metallhandlung.

100 Erdarbeiter

b. Straßenbahnbau M.Gladbach-Viersen-Dülken gesucht. Arbeitszeit 12 Stunden. Meldungen auf den Baustellen **Helenabrunn** und **Dülkenerstraße** oder **Straßenbahn Baubureau Viersen, Neumarkt 3.**

W. Vaaßen, Unternehmer.

Gesucht sofort

fleißige junge Leute von 16—18 Jahren, die recht geübt im Flaschen-Etikettieren sind, Humboldtstraße 20. *a6194

Tüchtige Reisende
auf eine illustrierte großartig ausgestatt. Familien-Zeitschrift mit Abonnentenversicherung werd. jederzeit für hier und auswärts zu höchst. Provisionssätzen eingestellt. Spielend leichte Arbeit. Gruvellostr. 20. *

Buchhalter.

Zum baldigen Eintritt wird ein junger Mann, der in d. dopp. Buchführung bereits gearbeitet hat, mit gt. Handschrift gesucht. Schriftl. Off. u. Beifügung von Zeugnisabschriften unter 1560 an die Expedition. a6170

Für das Bureau einer hiesigen Maschinenfabrik wird zur Besorgung der französischen Korrespondenz ein

junger Franzose oder Belgier

zum sofort. Eintritt gesucht. Ausbildung auf der Schreibmaschine erforderlich. Stenographie wünschenswert. Eingehende Meldungen mit Angabe der Gehaltsansprüche unter A1558 an die Expedition dieses Blattes. a6168

Kommis

für Lohn- und Krankenkasse, mögl. aus der Eisenbranche, per sofort gesucht. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche, Alter und Refer. unter 8594 an die Exped.

Größ. Fabrik der Konsumbranche sucht f. das Reklamebureau jüng. intelligent. sch210

Kommis,

der m. Zeitungswesen, Ausfertigung von Insertions-Aufträgen und Belegkontrolle vertraut sein muß. Bewerber aus Ann.-Exped. erhalten den Vorzug. Off. m. Gehalts-Anspr., Zeugnis-Abschriften u. Referenzen unter L351 an die Ann.-Exp. D. Schürmann, Düsseldorf, erbet.

Perfekter junger

Maschinenschreiber

als **Hilfskraft** für die **Abteilung Einkauf** einer groß. Maschinenfabrik Rheinlands zum 1. August cr.

gesucht.

Bewerber, welche flott stenographieren können und schon in einer Maschinenfabrik in gleicher Stellung tät. gewesen sind, wollen ihre Offerten mit Zeugnisabschriften, Angabe des Bildungsganges und der Gehaltsforderung unter KP1257 an **Rudolf Mosse, Köln,** senden. m401

Kommis-Gesuch.

Für ein größ. Fabrikgeschäft wird ein tüchtiger junger Mann, flotter Rechner, zum baldmöglichsten Eintritt gesucht. Gefl. Offerten mit Zeugnisabschriften, unter Angabe der Gehaltsansprüche, des Alters u. der Konfession u. 1297 an die Exp. z5793

Für Kontor und Lager wird ein fleißiger junger

Mann

gesucht, welcher kürzlich seine Lehre beendet hat. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften u. A8875 an die Expedition.

Maschinenschreiber
zur Abschrift eines Konzeptes gesucht. Offerten unter A8878 an die Expedition.

Junger Mann
von tadellosem Rufe, nicht unter 18 Jahre alt, für ein hiesiges Verwaltungsbureau gesucht. Maschinenschr. bevorz. Offert. u. 8887 an die Exped.

Erstklassiges Detailgeschäft sucht für ihren gut eingeführten Artikel ein bestempf. Mann, dem an dauernder Stellung gelegen ist, als

Einkassierer und Verkäufer.

Kleine Kaut. erwünscht. Off. unter 8464 an die Exp. bitet

Verkäufer,

tüchtige, nur branchekundige, für Zigarren und Kaffee geg. hohe Provision gesucht. Off. unter 8820 an die Exp.

Zur Erwerbung

v. Feuer-, Einbruchdiebstahl-, Haftpflicht- u. Wasserleitungsschäden-Versicherungen in Düsseldorf und Umgegend werden von großer eingeführter Versicherungs-Aktien-Gesellschaft geeignete Herren mit guten Beziehungen gegen

Tagegeld u. Provision

gesucht. Bei befriedigenden Leistungen erfolgt feste Anstellung. Angebote unter H242 an Annoncen-Exped. **D. Schürmann, Düsseldorf.** sch183

Leichten schriftlichen Verdienst und Vertret. erhält jedermann durch **„Reformverlag" Rechterfädt (Th.).** e5

Jüng. solider u. energischer **Bauingenieur oder Techniker,** tüchtiger Statiker u. Zeichner, in Eisenbetongesch. für Bureau und Baustelle gesucht. Offerten mit genauen Angaben und Gehaltsforderungen unter 1277 an die Expedition. z5769

Auf sof. tücht., im Bau von Fabrikanlagen, sowie im Betoneisenbau erfahrener

Architekt,

flott. Zeichner, tücht. Statiker, ges. Off. u. A8817 an die Exp.

Jüngerer Zeichner
für technisches Bureau per sofort gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen u. KA97 an die Filial-Expedition Immermannstraße 62. *

Bei der hiesigen Polizei-Verwaltung ist eine

Polizeisergeantenstelle

zum 1. September cr. zu besetzen. *d255

Das Einkommen der Stelle beträgt 1200 Mark. Aussicht auf Aufbesserung ist vorhanden. Es wird nur eine Persönlichkeit berücksichtigt, welche gesund und rüstig, sowie durchaus zuverlässig und pflichteifrig ist.

Die Anstellung erfolgt auf Grund der Bestimmungen des für die Stadt Grevenbroich erlassenen Ortsstatuts und zwar zunächst probeweise.

Den spätestens bis zum 20. August cr. einzusendenden Meldungen sind Zeugnisse, sowie ein selbstverfaßter und selbstgeschriebener Lebenslauf beizufügen.

Qualifizierte Militäranwärter erhalt. bestimmungsgemäß den Vorzug.

Grevenbroich, d. 2. Juli 1906.
Der Bürgermeister.
Harnisch.

Musikkapelle.

Für Sonntag den 15. Juli, nachmittags, wird eine Musikkapelle von 8 Mann v. einem Verein für einen Ausflug gesucht. Off. mit Preisang. unter A8852 an die Exped.

Drucker und Setzer,

junger, militärfreier, für dauernde Stellung in kleine Druckerei gesucht. a6158
Gustav Breuer & Cie., Mintropstraße 12.

Galvaniseur,
tüchtiger, gesucht, welcher selbständig arbeitet.
* Scheurenstr. 7, Hof.

Photographen-Gehilfe

für alles, 1. **Kraft,** für sofort gesucht. Offerten u. N9866 an die Expedition Nordstraße 34.

Perrotinen-Drucker,

erfahrene, tüchtige, f. breite Doppeldruck- u. Kleiderdruck-Maschine gesucht. Anmeld. unter U359 an die Ann.-Expedition **D. Schürmann, Düsseldorf.** sch212*

Friseurgehilfe sofort gesucht Kirchfeldstraße 56.

Tücht. Friseurgehilfe
sofort gesucht Kirchstr. 55b.

Friseurgehilfe,
tüchtiger, sofort gesucht
a4369 **Ulmenstraße 4.**

Friseurgehilfe,
tüchtig., gesucht. Carl Janzen, Graf Adolfstraße 1. *

Tücht. Friseurgehilfe
gesucht Bismarckstraße 50. *

Friseurgehilfe,
flotter tüchtiger Kabinettier, sofort gesucht Bergerstr. 4.*

Tücht. Friseurgehilfe per 16. d. M. gesucht Ostraße 113.*

Friseurgehilfe,
per sofort, evtl. zur Aushilfe **gesucht.** Schultze, Kaiser Wilhelmstraße. *

Friseurgehilfe
gesucht. 35 Mark Salär. R. Treichel, Duisburg, Mühlenstraße 39. f283

Friseur-Gehilfe gesucht. Lohn 30—40 Mk. Alleestraße 1a. *

Sattlergehilfe,
tüchtiger, sofort gesucht
Volkerstraße 24.

Polsterer und Dekorateur
gesucht. C. Bonitz, Immermannstraße 29. *

Tapeziergehilfe
suchen Gebr. Berger, * Kölnerstraße 5.

Tapezierer

gesucht Wehrhahn 21, I. *

Tüchtige selbst. Tapezierer-Gehilfen sofort ges. Mendelssohnstraße 17, Laden. *

Gesucht werden tüchtige
Modellschreiner, Schlosser, Dreher, Fräser, Bohrer und Zuschläger, sowie Mechaniker
für Installation elektr. Krane. Duisburger Maschinenbau-Akt.-Ges., vorm. Bechem & Keetman, Abt. Hochfeld. z5593

5 tücht. Bauschreiner sofort gesucht Germaniastraße 35.

Schreiner,
tücht., gesucht; derselbe muß polieren können.
* Marienstraße 22.

Schreinergeselle
gesucht Goebenstr. 9. *n

Schreinergesellen

auf sofort gesucht. Heinrich Buschmann, Borbeck b. Essen, Frankstraße 10. V6482

Ers. Schreinerges. auf Fenster u. Treppen sof. ges. Flingern, Platanenstr. 37, Hof, unt. *

Bank- und Maschinenschreiner
tüchtige, finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung.

Emil Funcke,
Zimmertüren-Fabrik,
Hafen 12. *a6189

Schreiner-Geselle auf weiße Möbel ges. Corneliusstr. 50.*

Schreinergeselle
gesucht Markenstraße 24. *

Stellmacher-Geselle
gesucht. Tillm. Sinzig, Dsdf.-Hamm, an der Kapelle. *z5782

2 Stellmacher-Gesellen
gesucht. Ant. Förster, am Bahnhof Bilk. *

Dekorationsmaler,
jüngerer, sofort gesucht.
Wilhelm Hammann, Rheinische Fahnenfabrik,
Kölnerstraße 68. a6135

Z4805 **Tüchtige Anstreicher** finden dauernde u. lohnende Beschäftigung in der Brückenbau-Werkstatt der **Gutehoffnungshütte,** Sterkrade.

Anstreichergehilfen,
tüchtige, gesucht. *
Jg. Zurbrüggen,
Obercassel, Steybanstr. 35.

Anstreichergehilfen,
tüchtige, sucht **H. Langer,** Nordstraße 112. n*

Anstreichergehilfen
gesucht Mittelstraße 20.*

Anstreicher,
tüchtige, sofort gesucht. W. Hawerkamp, Adersstr. 34. *

Anstreicher,
tüchtige, für Fassadenanstrich sofort gesucht. **C. Hemming & Witte.**

Anstreichergehilfen
sucht P. van Gönns, Obercassel, Arminiusstr. 103. *

Anstreicher

für Eisenkonstruktion sofort gesucht. Martin Meiswinkel, Kölnerstraße 270. *a6181

Anstreichergehilfen,
tüchtige, selbständige, für dauernd gesucht. Aug. Thiel, Rath.

Junger Anstreicher u. Dekorationsmaler
für Kirchenarbeit n. auswärts gegen freie Station u. guten Lohn gesucht. Jos. Obligschläger, Oberbilkerallee 21.

Anstreichergehilfen
gesucht. *f17
Gebr. Kalthoff, Benrath, Hildenerstraße.

Glaser

gesucht Kasernenstraße 13. *
Weg. Krankheit des Meisters ein zuverläss. 1. Gehilfe als

Werkführer
gesucht. *z63
Th. Böhling,
Bochum.

Junger Bäckergehilfe
gesucht, welcher gesonnen ist, die Konditorei zu erlernen. Off. unter 8685 an die Exp.

Bäckergehilfe,
zweiter, gesucht
n* Ulmenstraße 12.

Junger Bäckergehilfe gesucht Degerstraße 38. *

Konditor-Gehilfe
sofort gesucht Josefstraße 17.

Bäckergehilfe,
zuverlässiger, sofort gesucht. Gerresheim, Bahnstr. 37. *

Junger Bäckergehilfe nach auswärts sofort gesucht. * Näheres Elisabethstraße 20.

Bäckergehilfe *
gesucht. Eller, Werstenerst. 5.

Zuverläss. Bäckergeselle
gesucht Benthstraße 11. *

Bäckergehilfe,
junger, gesucht Steinstr. 31. *

Bäckergehilfe, *
welcher etwas Konditorei versteht gesucht Kirchfeldstr. 118.

Jung. Bäckergehilfe f. gleich gesucht Geibelstraße 77.

2 Bäckergehilfen
zum sofortigen Eintr. gesucht.
Düsseldorfer Brotfabrik,
Ernst Schlieper,
Bilkerallee 217. *a6198

Bäckergehilfe,
junger, welcher Gelegenheit hat die Konditorei zu erlern., sof. gesucht. Arnold Hörner, Benrath, Hildenerstr. 82. f17

Metzgergesell
ordentlicher, für Ri
Schweinemetzgerei
Jahnstra

Metzger-Geselle, *
proverer, ges. Frankenstr. 25 b.

Junger Kellner, *
tüchtiger, gesucht. Obercasseler Hof, Obercassel, am Bahnhof.

Kellner,
junger, sofort gesucht
* Corneliusstraße 81.

Kellner,
junger, auf sofort gesucht. Restaurant „Zur Abtei", Besitzer: Joseph Grünter, M. Gladbach. f158

Faßbinder
gesucht Schützenstraße 42.

Ordentlicher Schneidergeselle sof. gesucht Roßstr. 57. n4629

Tücht. Schneidergehilfe auf Werkst. ges. Talstr. 69, I. *

Junger Schneidergeselle ges. Rock-, Hosen- u. Westenarbeit. Charlottenstraße 51, 2. Etg., Ecke Kaiser Wilhelmstraße.

Junger Schuhmacher gesucht Lindenstr. 48, Unth., 2 × sch.

Schuhmachergeselle
gesucht Corneliusstraße 28. *

Schuhmachergeselle
gesucht Rheinstraße 10. *

Tücht. Schuhmacher gegen hohen Akkord oder 24 Mk. Wochenlohn sof. dauernd ges. Arbeitszeit 8—12, 1½—8½ Uhr. Wehrhahn 40. *

Schuhmacher
gesucht Blanckstraße 35. *

Installateur-Gehilfen,
tüchtige, gesucht. Jean Kels, Kronprinzenstraße 66/68. c2203

Installateure,
tüchtige, mit gut. Zeugn. ges. F. Westerholz, Installat.* Geschäft, Adersstraße 7.

Installateurgehilfe,

tüchtiger, selbständig., gesucht Kronprinzenstr. 68. c2201

Klempner und Installateur,
selbständig., gesucht. Robert Thanscheidt, Rath, Kirchplatz.

Schwarzblechklempner
mögl. ges. Rohrschmiede, u. 1 jüng. kräft. Arbeit. sof. ges. P. Beyer, Oberbilkerallee 8. *

Klempner
und Installateur, 1. Kraft, gesucht Sternstraße 12. *

Tücht. Klempner
und Installateur gesucht Linienstraße 12. *

Klempner und Installateur,
tüchtiger, gesetzten Alters, durchaus selbständig in allen vorkommenden Arbeiten, sofort bei gutem Lohn gesucht Fürstenwallstraße 167. Gerz

Klempner u. Installateur,
erfahrener, gesucht *
Bilkerallee 34.

Heizungs-Monteure
finden dauernde u. lohnende Beschäftigung bei Bernhard Beckers, Gelsenkirchen, Grenzstraße 118. z5759

Tüchtiger Monteur f. Stark- und Schwachstrom gesucht Charlottenstraße 32/34. *

Durchaus tüchtiger und selbständiger

Meister
für die mechanische Werkstatt einer Motorenfabrik per sofort bei gutem Gehalt gesucht.
Bewerber muß gelernter Dreher sein, sauberste Arbeit liefern, und durchaus sicher in Akkord- und Lohnwesen sein. Offerten mit Photographie, Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen u. frühest. Eintrittstermin erbeten u. KP 1270 an Rudolf Mosse, Köln. m403

Metalldreher
für Armaturen gesucht Ackerstraße 32.

Dreher,

tüchtige, finden dauernde Beschäftigung und guten Verdienst. Eisenhütte Prinz Rudolph, Dülmen. z5720

Tüchtige Eisendreher,
Feuerschmiede, Jungschmiede, Schlosser, Zuschläger, Stoßer, Fräser, Hobler, Bohrer u. kräftige Arbeitsleute finden bei uns dauernde Stellung bei hohem Lohn. 1159
Henschel & Sohn,
Lokomotivfabrik, Cassel.

Eisendreher,

tüchtige, gegen sehr hohen Lohn sofort gesucht. Offerten mit Lohnansprüchen u. Zeugnisabschrift. an die Elektrotechnische Fabrik Rheydt Max Schorch & Cie., Akt.-Gesellschaft Rheydt. *5780

Schlosser,
energisch u. zuverlässig. für Bau- u. Maschinenschlosserei als Vorarbeiter gesucht. Off. unter 8691 an die Exped.

Schlosser u. Nieter

für Eisenkonstruktion bei hoh. Lohn für dauernde Beschäftig. gesucht von sofort
Hein, Lehmann & Co., Aktien-Gesellschaft, Brückenbau
Düsseldorf-Oberbilk.

Für neues Werk im hies. Hafen wird erfahrener

Schlosser,

welcher auch drehen und schmieden kann, per sofort gesucht. Gefällige Offerten unter A8747 an die Exped.

Tüchtiger Schmiede-Geselle sofort gesucht. Jakob Durst, Düsseldorf-Flehe 74.

Maschinenschlosser,
unverheirateter, gegen hohen Lohn gesucht. Provinzial-Heil- u. Pflegeanstalt, Bonn. z5758

Bedeutende Wagenfabrik
sucht für Luxuswagen- und Karosseriebau
selbständige Kastenmacher
" Feilbänker,
" Schlosser,
" Lackierer,
" Sattler
bei höchsten Löhnen u. dauernder Stellung. Off. unter DG 1466 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln. h318

Kesselschmiede und Schlosser
für Blecharbeiten gesucht. Rheinische Dampfkessel- und Maschinenfabrik Büttner, G. m. b. H., Abteil. Schweiß- u. Nietwerk, Uerdingen. z5672

2 Schmiedegesellen
gesucht. 45-50 Pfg. Stundenlohn. Schinkelstraße 36. *

Hufschmiedegeselle,
erfahr., ges. Bilkerallee 22. *

Jg. Schmiedegeselle a. leichte Wagenarb. ges. Parkstr. 33. *n

Fräser, Schleifer, Dreher

für zahnärztl. Instrumente nach außerhalb gesucht. Off. unter 8818 an die Exped.

Hobler,

tüchtiger, sofort gesucht.
Kellner & Holtzmann,
Dorfelderstraße 100. a6154

Tüchtige Schleifer
gesucht Scheurenstr. 7, Hof. *

Nietkolonnen, Kesselschmiede, Bohrer, Locher und Transportarbeiter
für dauernde und lohnende Beschäftigung zum sofortigen Eintritt gesucht. Umzugskosten werden evtl. vergütet. Kölnische Maschinenbau-A.-G. z5411

Rohrleger,
geübt u. zuverlässig, welcher ausschließlich in diesem Fach gearbeitet hat, gesucht *
Adersstraße 38, 1. Etage.

Gießgrubenarbeiter
für unser Stahlwerk bei hohem Lohn zum sofortigen Eintritt gesucht. Bremerhütte, Geisweid. z5731

Dachdecker,
4—5 tüchtige, sucht bei höchst. Stundenlohn Andr. Jordan, Kölnerstraße 39.

Maurer
und Handlanger gesucht. Näheres Talstraße 108.

Maurer u. Handlanger,
tüchtige, gesucht. Neubau Scharnhorststraße 2 und 4 u. Kölnerstraße 323 u. 325. *

2 tüchtige Plätterer für mehrere Neubauten sofort ges. Rodermund & Baugert, Hilden, Haus Horst. n4642

100 tüchtige Erdarbeiter
für Kaiser Wilhelmpark gesucht. Gebr. Hausen. *n

Ziegelarbeiter,
gesucht für Erd- und andere Arb. Eller, Mühlenstr. 72. *

Diener,

zuverl., herrschaftl., für Anfang August gesucht. Mündl. oder schriftlich. Off. Krefeld, Mariannenstraße 24. *z5784

Tüchtiger Flaschenbier-Kutscher
gesucht. Offerten unt. 1555 an die Exp. ds. Bl. a6147

Stadtkundige ordentliche unverheiratete a6161*
Kutscher
sofort gesucht Wehrhahn 18.

Kutscher,
lediger, ordentlicher, für Waschanstalt sofort gesucht. Eller, Mauerstraße 189. *

Kutscher
für Ölstandlung gesucht. *
G. Schmitz, Kölnerstr. 51 n.

Fuhrmann,
unverheirateter, gesucht
Volmerswertherstraße 73.

Ordentl. Fuhrknecht gesucht Erkratherstraße 322. *

Fuhrknecht,
tüchtiger, gesucht n*
Bilkerstraße 7.

Stallknecht,
älterer, ges. Markenstr. 28. *

Ackerknecht
gegen hohen Lohn sofort ges. H. Schönen, U.-Rath. n4580

Junger Mann,
braver, aufgeweckter, zum Bedienen des Telephons u. für kleine schriftl. Arbeiten gesucht Oberbilkerallee 201. *

Lagerarbeiter,
jüngerer, ordentlicher, gesucht *
Kronprinzenstraße 116.

2 Arbeiter zum Ausschachten sofort gesucht
* Kölnerstraße 186.

Arbeiter,
der auch als Kutscher zu gebrauchen ist, gesucht. Zu melden Ahnfeldstraße 75, Hinterhaus. *

Gartenarbeiter
auf sofort gesucht. Reinarz, Gärtnerei, Roßstraße. n*

Für meine Weißwäscherei j. einen tüchtigen umsichtigen Arbeiter bezw. Wäscher. n* Bretsch, Winkelsfelderstr. 15a.

Gartenarbeiter,
ordentlicher, gesucht *
Volmerswertherstr. 127.

Tüchtiger intelligent.
Packer
z5794
gesucht.
Offerten u. A1298 an die Expedition.

Färbereiarbeiter,
welche in der Benzin- oder Nawäscherei gearbeitet, in dauernde Stellung sofort gesucht. Grins & Kohlenberg, Worringerstr. 23. *

Junger Mann,
kräftiger, 16 bis 18 Jahre, zum Ausgehen gesucht *
Wehrhahn 22.

Kräft. Mann in Fleischtransportgesch. ges. Selbiger muß stadtkund. sein. Näh. Spichernstraße 45, am Schlachth. n4701

Kräftiger Arbeiter,
möglichst aus der Kolonialwarenbranche, für Lager und für die Ausgänge per sofort gesucht Winkelsfelderstr. 26. *

Junger Mann,
stadtkundig, der mit Pferden umzugehen weiß, sofort gesucht Ratingerstraße 4. *

Junger
Lagerarbeiter
gesucht in 8—14 Tagen, der gut empfohlen u. zuverl. ist. Kavalleriestraße 4. a6190

Suche tüchtige Arbeiter für Schuhdecken. Gerh. Smeets, Degerstraße 40.

Hausdiener,
junger, gesucht Alleestr. 20. *

Junger Hausdiener, der in Hotel-Restaurant beschäftigt war u. in freier Zeit bedienen muß, sofort gesucht. Duisburg, Königstraße 63/65. V6488

Hausknecht,
verheiratet, ohne Kinder, Radfahrer, gesucht. Meld. mit Zeugnissen morgens von 8—9 Volkerstraße 26. *
Holl. Butter-Compagnie, Picard & Co.

Suche zum sofort. Eintritt
Volontär sowie Lehrling.
Konditorei W. Kraus, *
Krefeld, Breitestr. 47. z5785

Lehrling
gesucht. Maschinen-Fabrik, Johnstraße 113.

Söhne ang. Eltern!
die zwecks Tätigkeit in freier Natur
Landwirtsch. resp. **Gärtnerei**
ergreifen sollen, finden unt. günstig. Bedingungen Aufnahme, zeitgemässe Ausbildung, resp. Berechtigung zum einjähr.-freiw. Dienst an d. bestens empfohlenen, stärkst besuchten höheren land- und gartenwirtschaftlichen Institut, Köstritz (Thüringen). zö
Direktor Dr. H. E. Settegast.

Lehrling

gegen Vergütung gesucht per jetzt od. Herbst von einem hiesigen Südfrüchte- und Materialwaren-Engros-Geschäft. Zeugnisse höherer Schule erwünscht. Gefl. Offerten unter 1561 an die Expedition. a6191

Kellner-Lehrling
gesucht. Enger Hof, Grafenbergerallee 257. c2251

Setzerlehrling

findet gleich Stellung. c1805
Buchdruckerei Lintz,
Wehrhahn 28a.

Konditorei sucht
Lehrling u. Volontär.
Duisburgerstraße 91.

Für sofort
Lehrling
mit Anlage zum Zeichnen u. Rechnen für technisches Bureau gesucht. Sof. Berg. H. Heiermann, Ingenieur, Dausshaus, B. 178. a6151

Junge,
properer, kräft., zur Erlernung der Schweinemetzgerei gesucht. Friedrich Reinarz, Düsseldorf, Herzogstraße 44. Telephon 4421. a6165

Lehrling.

Von einer ersten Großhandlung wird zum sofort. Eintritt ein Lehrling aus guter Familie gesucht. Off. u. A8775 an die Expedition.

Lehrling
mit guter Handschrift für ein großes Lager der Textil-Branche gesucht. Schriftliche Off. u. 1559 an die Exp. a6160

Lehrling
mit guten Schulkenntnissen für unser Kontor sofort gesucht. Druckerei Graf & Linder, Kölnerstr. 44. *

Für mein Drogen-, Farben- und Kolonialwarengeschäft suche ich per 1. August einen

Lehrling

oder Volontär mit guter Schulbildung aus achtbarer Familie. *
Jul. Schmalt,
Löwen-Drogerie, Ellerstr. 67.

Lehrling
gesucht. Elektr. Glühlampenfabrik „Phoebus", Oberbilkerallee 68.

Junger Mann
von 16—17 Jahren für kl. Arbeiten im Kontor und Betrieb einer Maschinenfabrik gesucht. Stellung bietet bei guten Leistungen Aussicht auf schnelle Verbesserung. Selbstgeschriebene Offerten mit Lebenslauf unter A8793 an die Exped.

Braver tüchtiger Junge zum Milchfahren gesucht. Offerten unter 1283 an die Expedition. z5775

Hausbursche
sof. ges. Haroldstr. 17. a6139

Ausläufer gesucht. Franz Funke & Kaiser, Duisburgerstraße 7. n4608

Hausbursche
für sofort gesucht Turmstr. 4.

Junge
zum Auslaufen u. für leichte Arbeit ges. Kreuzstr. 58, part.

Braver fleißiger Junge
zum Expedieren von Büchern gesucht Fürstenwall 188.

Junge,

ordentlicher, von 14 bis 16 Jahren zur Erlernung der Bandweberei gesucht.
B. Holländer & Co.,
Ackerstraße 29.

Laufjunge,
starker, sofort gesucht. Lohn 7—8 Mark die Woche. *
Grabenstr. 24, Koffergeschäft.

Bursche,

properer, flinker, für leichte Hausarbeit und zum Austragen gesucht
a6160* Haroldstraße 20.

Jugendl. Arbeiter
gesucht. Tapeten-Geschäft, Birkenstraße 6.

Laufjunge, aufgeweckter, brav. Sohn achtbarer Eltern, wird nach der Schulzeit für bess. Stelle verlangt. Wernaer, Oststraße 172, 1. Etage. *

Ausläufer, nicht unter 16 Jahren, gesucht. J. Karp, Schadowstraße 21. *

Junge,
kräftiger, für Schlosserei gesucht Hohestraße 38. *

Arbeitsjunge,
tüchtiger, kräftiger, 17—19 Jahre alt, per sofort gesucht Fürstenwallstr. 66. *a6164

Junge,

kräftiger, gesucht. Walter Nadolny & Co., Likörfabrik, Ackerstraße 67.

Arbeitsjunge,
kräftiger, von 17—19 Jahren, sofort gesucht. Zu melden morgens zwischen 8 u. 9 Uhr Morsestr. 5, Toreingang. *

Junger Mann, 14-16 Jahre, für leichte Arbeit gesucht Düsseltalerstr. 41, Hof, links. *

Kräft. Junge oder Mädchen v. 14—15 Jahren zum Auslaufen u. f. l. Arb. ges. Franz. Neuwäscherei, Karlstr. 118. *

Kräftiger Bursche
gesucht. Seck & Röttgen, Bilkerallee 213. *

Junge v. 16—18 Jahr. find. dauernde Beschäftigung i. ein. Schaum-Puggesch. Wochenl. 15 Mark. Friedrichstr. 62. *

Arbeitsbursche
gesucht. Bronzegießerei Förster, Ackerstraße 63. *

Kräftiger gewandter mögl. stadtkundiger Junge als

Ausläufer

gesucht. Derselbe erhält Monatskarte für die elektr. Bahn. Meldungen persönlich. Arbeitspapiere sind mitzubringen. H. Schmincke & Cie., Künstlerfarbenfabr., Grafenbergerallee 325. *

Junge
zum Auslaufen gesucht. Rethelstraße 155. *

Laufjunge,
prov., gesucht Hüttenstr. 1. *

Ausläufer.

Stadtkundiger prov. junger Mann im Alter von 18—24 Jahren, mit guten Zeugnissen, zum Dreiradfahren gesucht Breitestraße 6. *

Laufbursche,
kräftiger, sofort gesucht.
Gebr. Salomon
Adersstraße 53. *

Suche braven *a6175
Laufjungen.
Rochus-Apotheke.

Laufbursche,
kräftiger, gesucht. Berets & Weinhausen, Karlstr. 84. *

Junge

von 14—15 Jahren f. leichte Arbeit gesucht *a6180
Deichstr. 25, Hinterhaus.

Ord. Junge ü. 16 J. g. i. Haus gesucht. Hoher Lohn, leichte Besch. Fürstenwallstr. 72, Hinterh. *

Zapfjunge
sof. gesucht Rosenstr. 10/12. n*

Ausläufer,

17—18 Jahre, sofort gesucht Elberfelderstr. 9. *

Laufjunge
für den ganzen Tag gesucht. Jos. Kopf, Bismarckstr. 99.*

Stadtkundiger Junge als
Ausläufer
gesucht Schadowstr. 30, r. *

Spülljunge
gesucht Kölnerstr. 45. FP149

Schulfreier Junge
zum Auslaufen gesucht. *
Westhoff, Schwanenmarkt 18.

Laufjunge,
schulfrei, gesucht *
Graf Adolfstraße 27

Wohnungs-Anzeiger.

Vermietungen

Häuser.

Neues Haus
mit Ladenlokal
n. 2 abgeschlossenen Etagen, gegenüber Rathaus, zu verm. Dreher & Sohn, Gerresheim.

Eller.
Einfamilienhaus, 6 Zimmer, 2 Mans., mit allen Bequeml. ganz oder geteilt zu vermiet. Off. unter 8276 an die Exp.

Haus
mit Ladenlokal,
Alleestraße 27, Nähe des Kaiserdenkmals, zu vermiet. Schmitz, Elisabethstraße 43, 1. Etage. FB61

Münsterstraße 161,
gegenüber der Schwabenbrauerei, großes Hintergebäude, zirka 250 qm Flächeninhalt, und darunter 175 qm Kellerraum, worin bis jetzt mechanische Schreinerei betrieben wurde, auch zu jedem anderen Geschäft geeignet, sofort zu vermieten durch Wilhelm Schmitz, Graf Adolfstraße 28, nachmittags 3 Uhr. b1099

Ladenlokale.

Ladenlokal mit 3 Zimmern u. Speisewirtschaft sehr billig zu vermieten Linienstr. 74, 1. Etage, in Oberbilk.

Ladenlokal,
schönes, in der Nähe von 4 Schulen, f. Friseure, Schreibwaren- u. Zigarren-Geschäfte sehr geeignet, in konkurrenzfreier Lage, mit Wohnung preiswürdig zu vermieten. Näheres bei Ludwig Iske, Ackerstraße 90. c2279

Metzger.
Schönes Laden-Lokal mit Wohnung, Wurstküche, Salzkeller, Pferdestall u. sonstige Bequemlichkeit bill. zu verm. Duisburgerstr. 61, 1. Etg. c2219

Für Drogen, Buchhändler, Bureaus 2c.
Ladenlokal mit Wohnung, Lager, Keller, Zentralheizung, elektrischem Licht 2c. zu vermieten. c592
Näh. im Hause Grafenberg. Allee 32/34, 2. Etage links.

Modernes schönes
Ladenlokal
in verkehrreichster Geschäftslage, Kölnerstraße 82, Nähe Worringerstr., m. hell. Lagerraum, resp. Werkstätte nebst 4 Parterrezim. f. jedes Geschäft geeignet, zu vermieten. Näh. Adlerstr. 38, Kontor. c1823

Laden-Lokal
in guter Lage von Gerresheim, hervorragend geeignet für Metzgerei, zu vermieten. Wurstküche, Schlachträume 2c. vorhanden. Näheres Ignaz Graynert, Gerresheim. f69

Grabenstr. 17.
Sehr geräumiges
Ladenlokal,
in bester und feinster Lage, in dem während langer Jahre ein bedeutend. Herrenartikel-Geschäft betrieben wurde — für jede andere Branche geeignet —, ist per 1. Juli, evtl. mit Wohnung zu vermieten. Näheres Kapellstr. 20, 1. Et., Vormittags bis 11, Nachmittags bis 4 Uhr. c949

Ladenlokal
mit Wohnung, zu jedem Geschäft geeignet, in guter Lage sofort zu vermieten. Näheres Ellerstr. 125, 1. Etage.

Fabrikgebäude u. Wohnhaus,
großen Lagerräumen, Stallung für 5 bis 6 Pferde, Remise, großem Hofraum, bequemer Toreinfahrt, schönem Garten, sofort zu vermieten. Anwesen auch geeignet für Milchkuranstalt. Näh. Martinstraße 54, 1. Etage. b1156

Bäckerei und Brotfabrik,
Herzogstraße 33,
mit Stallung mit und ohne Wohnung zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Kirchfeldstraße 120.

Ladenlokal,
event. mit 5räumiger Wohnung 2. Etage, per 1. Juli preiswert zu vermieten c1955
Kommunikationstraße 5.

Großes Eckladenlokal
(Café) sowie kl. Lokal, geeign. für Zig.-Geschäft, im Hause Alleestraße 1a, zum 15. August, event. mit Wohnung zu vermieten. Näheres Schützenstraße 49, part., vorm. c2220

Ladenlokal Steinstr. 98
mit großem hellen Keller zu vermieten.
b1141 A. Strunk, Elisabethstraße 47.

In bester Geschäftslage:
Bismarckstraße 52,
Nähe Oststraße, c1980
Grabenstraße 20,
vis-à-vis General-Anzeiger,
Ladenlokale
mit und ohne Wohnung sofort preiswert zu vermieten. Näheres Derendorferstraße 39, Kontor.

2 Läden 2042
mit 4 neuen grossen Schaufenstern und 2 Etagenwohnungen zu 5 Räumen sind Alleestrasse 12, früher Konditorei Geisler, sofort zu vermieten. Das Haus ist auch sofort billig zu verkaufen durch Gebr. Stein, Kronprinzenstr. 97, Tel. 65.

Düsseldorf

In neu erbautem, großen Eck- und Geschäftshause modernster Einrichtung, in bester, verkehrreichster Lage — **Königsallee 27, Ecke Grabenstraße** — ist die 1. Etage mit großen Auslagefenstern zu Geschäftszwecken, sowie die 2. und 3. Etage zu Büreau-Räumen, die 1. und 2. Etage mit je ca. 165, die 3. Etage mit ca. 100 qm Flächeninhalt, zu vermieten.

Reflektanten stehen die Pläne und nötigen Unterlagen zur Einsichtnahme jederzeit zur Verfügung.

Näheres durch **Josef Schaefer,** Klosterstraße 22a. Telephon 577.

Per Mitte September **schöne 1. Etage, 6—7 Räume,** mit Balkon, gegenüber den Ständehaus-Anlagen, an ruhige Leute (am liebsten älteres Ehepaar oder einzelne Dame) zum Preise von 1800 Mk. zu vermieten. Gefl. Anfragen u. L2231 an die Exp. c1858

Die hochherrschaftlichen
Etagen-Wohnungen
der neuerbauten Häuser Verderstr. 61 und 63, bestehend aus je 6 Zimmern, Diele, Küche, Bad, Erker u. Balkonen, Keller und 2 Mansardenkammern, mit Heiz- u. Leuchtgas, elektrisch. Licht, Tableau-Anlage und Warmwasserleitung versehen, sind per sofort oder später zu vermieten. c2204
Näheres Verderstraße 63, parterre, Rob. Haan.

Kontor- oder Bureauräume
bezw. Wohnung mit kleinerem Lager, Bergerufer 7 zu verm

Herrschaftliche Etagen.
Teichstraße 9 1. und 3. Etage, sowie Adersstr. 76 2. Etage, je 7 Räume und Badezimmer, per sofort zu vermieten durch Frz. Binnten, Herzogstraße 61.

Hochherrschaftliche, mit allem Komfort eingerichtete 3. Etage an ruhige Familie zu vermieten. c2140
Näheres Schadowstraße 52, 1. Etage.

Für Rechtsanwälte.
2. Etage (7 Räume), in herrschaftlichem Hause, mit 2 Parterre-Räumen, straßenwärts, für Bureau geeignet, sofort oder per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Hugo Compes, Marienstraße 32.

Große Lager-, Kontor- und Fabrikräume
Kölnerstr. 17, direkt am Wehrhahn,
sofort ganz oder geteilt zu vermieten. Näh. das. 1. Etage oder Wilhelmplatz 11, Ecke Bismarckstraße, bei Jos. Wolf. FM27

7—800 Quadratmeter Lager-, Arbeits-, Keller- u. Kontorräume
ganz oder geteilt billig zu vermieten Pionierstr. 61. c1945

Ladenlokal,
passend für erstkl. Konditorei oder Drogerie, evtl. Filiale, zu vermiet. Sichere Existenz b. Bedarf. Herderstraße 48 (Schillerplatz). c2272

Modernes Ladenlokal, 54 Qm, mit oder ohne Wohn., Kölnerstr., nahe Wehrh., zu v. Näh. Leopoldstr. 20, II. b1062

Ladenlokal,
gelegenes, mit 4 Zimmern für 65 Mark zu vermieten. Auskunft Bilkerallee 92, I. c2244

Ladenlokal
mit oder ohne Wohnung für Mitte August zu vermieten
Ackerstraße 185.

Großes Ladenlokal
Wehrhahn 21
mit oder ohne Wohnung per 1. August od. später zu verm. Näheres daselbst 1. Etage.

Ladenlokal
Nordstraße 77, woselbst die Firma Ed. Schmitt seit 4 Jahren ein Spezial-Kaffeegeschäft betrieben, ist per 1. August anderweitig zu verm. Näh. Nordstr. 77. b4646

Ladenlokal,
schönes, zu verm. Näheres Pionierstr. 54, 2. Etage.

Großes Ladenlokal
Marienstraße 14, nebst 5 Wohnr., Mans., sowie großen Kellerräumen, worin früher lebhaftes Flaschenbiergeschäft betrieben, ist sofort oder sp. zu vermieten. Näheres bei W. Kammann, Kronenstr. 50, Telephon 960.

Für Metzger.
Ladenlokal, mit anschl. Zimmer als Filiale billig zu verm. Näh. Kasernenstraße 14.

Lager oder Werkstätten mit Hofraum u. Pferdestall ganz od. get. zu vm. Kronprinzenstr. 105. Ausk. Bilkerallee 85.

Großes Eckladenlokal Nähe Hauptbahnh., verkehrsreichste Lage, wo lange mit großem Erfolge Schuhwarenbdl. betr. w., a. Herbst z. vm. Off. u. FA174 an d. Fil.-Exp. Herzogstr. 41.

Etagen.

Mintropstr. 9, Hauptbhf., mod. abg. Unterhauswohn. 3 Räume und Mans., a. kleine Familie zu vermieten. c2228

Unterhaus,
Kurfürstenstr., Nähe der Post und Hauptbahnhof, 5 Räume und Mansarde, zu vermieten. Näh. Kurfürstenstr. 52, Mont. Hinterhaus od. 2. Etg. c2062

Eller.
Herrschaftl. Unterhaus, 4—5 Räume, Vor- u. Hintergarten, Nähe Bahnhof, herrliche Lage, an ruh. Familie bill. zu verm. Näheres Eller, Bahnstr. 27.

Eller, 4 Zimmer Unterhaus, Stall, Garten, Toreinfahrt, auf 1. August oder spät., auch geteilt, an ordl. Leute bill. z. v. O. u. SA449 a. d. F.-E. Ellerstr. 67.

Reichsstraße 39,
Unterhaus, 5 Zimmer, Küche, Mansarde, am 1. August, ev. auch früher zu verm. Besuch des Gartens gestattet. Zu erfragen 1. Etage. c2093

Hochparterre,
hochherrschaftliches, Herderstraße 68, 6 Zimmer, Küche, Badezimmer, Waschküche, zwei Keller, Balkon und Garten, sofort od. später zu vermiet. Näheres Herderstr. 60. b1088

Martinstraße,
in besserem Hause abgeschl. Unterhaus von 6 schönen Räumen, ganz oder geteilt (mit 4 und 2 Räumen), zu vermieten. Näheres Martinstraße 22, 1. Etg., links. b1076

Sofort zu vermieten das
Unterhaus
mit Pferdestall oder Lager im Hause Kronprinzenstraße 39. Näh. Charlottenstraße 50, Bureau. c1357

Worringerstraße 59
Unterhaus, 5 Zimmer, Küche, kleines Gärtchen u. Mansarde, per 1. Okt. zu vermieten. Besichtigung von 11 Uhr ab. Näh. daselbst 3. Etage. c2277

Mottlerstraße 110,
Nähe Bahnhof Derendorf, Unterhaus, abgeschlossene 4 Zimmer und Mansarde, an kl. Familie zu vermieten. Näheres daselbst. n4399

Zu vermieten
Charlottenstraße 52:
Unterhaus, bestehend aus 4 Räumen u. Mansarde,
1. Etage, best. aus 7 Räumen u. Mansarde. c2299
Näh. Charlottenstr. 50, Bur.

Mendelssohnstr. 12,
Vorgartenseite (nahe der Grafenbergerallee), Unterh., 8 Räume, p. 1. Okt. an ruh. Mieter zu vm. Näh. 2. Etage.

Wagnerstraße 10
Unterhaus, 5 Zim., Küche u. Baderaum, an ruh. Mieter abzugeben. Näh. das. 1. Etage zw. 10—12 Uhr vormitt. c2013

Unterhaus,
4 kleine Zimmer, an kleine Familie zu vermieten.
H. Siegel, Talstraße 66.

Kethelstraße 47,
Parterre-Wohnung,
4 Zimmer, Bade-Zimmer, Mansarde, Gas und elektr. Licht, per 1. September oder später zu vermieten. Daselbst Kontor im Hof. b1078

Herrschaftl. 1. Etg.,
4 Räume m. Badeanlage, Küche u. 2 Mansarden u. gr. Hinterbalkon, an kl. Fam. per Juli, August zu vermieten. Näh. Fürstenwall 137, I. c1759

Oststraße 14
nahe Tonhalle u. Hofgarten, hochherrsch. abgeschlossene 1. u. 2. Etage mit Zentralheizung, elektr. Licht, sowie allem Komfort, enth. jede Etage 6 schöne Zimmer, Küche, Bad, Mädchenzimmer, Erker und Veranda, zu vermieten. Näh. im Unterhaus. b1126

1. u. 3. Etage
hochherrschaftliche, Wehrhahn 97, ist zu vermieten, je 4 Zimmer, große Diele, Küche, Bad und Nebenräume, Erker und Balkone, sowie eine Mansarde, Parkettboden, Zentralheizung, elektr. Licht, Heiz- und Leuchtgas. Besichtigung jederzeit. Auskunft 2. Etage daselbst beim Eigentümer Rich. Bauer, Arch. c2236

Abgeschl. Etagenwohnung v. 4 gr. Z. mit od. ohne Mans. an nur kl. Familie z. vm. Sonnenstr. 17, am Lessingpl.

1. Etage
Schadowstraße 64 für Geschäft oder Bureau zu verm.

1. Etage,
in neuem ruhigen Hause, aus nur 4 Räumen und Mansarde bestehend, zu vermieten Jahnstraße 91, Ecke Kirchfeldstraße.

1. Etage,
5 Räume nebst Mansarde, z. 1. Oktober zu verm. Oststr. 28, Nähe der Tonhalle.

Schöne 1. Etage mit Balkon, abgeschloss., 5 Räume, Leucht- u. Kochgas, zum 1. August zu vermieten. Bleiche vorhand. Fürstenwallstraße 222.

Obercassel, Drakestraße 19, Zweifamilienhaus, 1. Etage, 4 sch. R., Heiz- u. Leuchtgas, 1 Mans., an kl. Familie z. v.

Oststraße 53,
vis-à-vis der Marienkirche, 1. Etage, 5 Räume, mit Leucht- und Heizgas, an ruhige kinderlose Leute, auch für Bureau u. dergl. per September zu vermieten. Untervermiet. nicht gestattet. Näh. beim Eigent. im Laden.

1. und 2. Etage
im herrschaftlichen Hause Schillerstraße 1, je 5 Räume, Küche, Mansarde, Badezimmer, mit allen sonst. Bequemlichkeiten b1079
per 1. September
oder später zu vermieten. Näheres zu erfragen Rethelstraße 47, Kontor im Hof.

1. Etage,
5 Räume, in ruhigem Hause per 1. Oktober billig zu vermieten. Näheres Neußerfurth 1, Postagentur, Neuß.

1. Etage,
abgeschlossen, 3 Räume, in ruhigem abgeschl. Hause an kinderlose Familie zu vermieten Parkstraße 58. n4355

Wegen Versetzung des seith. Mieters ist vom 1. August d. J. ab die hochherrschaftl. eingerichtete, aus 6 Zimmern, Küche, kompl. Badezimmer, 2 Mansarden, sep. Waschküche u. Trockenspeicher bestehende, mit Zentralheizung u. elektr. Licht 2c. versehene 2. Etage an nur bessere ruh. Familie zu vermieten Pionierstr. 48, Sonnenapotheke.

1. Etage Jennestr. 12
5 Räume u. Mans., abgeschl., Koch- u. Leuchtgas 2c., in ruh. angenehmen Hause billig zu vermieten. Näheres daselbst oder Gartenstraße 95.

Schöne 1. Etage, 4 Zim., m. ev. ohne Mans., Koch- u. Leuchtg., all. Bequemlichk., preisw. z. v. Flurstr. 39, Ecke Dorotheenstr.

Luisenstr. 64 und Adersstraße 94, N. Hauptbh., mod. abg. 1. u. 2. bezw. 3. Etage von 4 Räum. u. Mans. a. ruh. Fam. zu verm. Näh. Unterh. c2282

Wokersche Villenkolonie.
Schubertstr. 5 abgeschlossene Wohnung, 5 Zimmer u. Mans., gr. Garten, zu vermieten. Friedrichstraße 67, I. c1043

Woker'sche Villen-Kolonie,
Schubertstraße 5,
sehrschöne 1. und 2. Etage, jede 7 Räume nebst Mansarde und großer Garten zu vermieten. Näheres P. Steinbach, Friedrichstraße 67, 1. Et. c2024

Hüttenstraße 113
1. Etage, 5 große abgeschloss. Räume, m. allem Zubehör zu vm. N. Helmholtzstr. 51. c1997

Sehr schöne Wohnung
von 5, evtl. 9 Zimmern zu vermieten Fürstenwallstr. 86, Nähe der Oberrealschule.

1. Etage,
6 Räume, Küche und Badezimmer, per sofort od. später zu verm. Worringerstr. 83.

Obercassel, Luegallee 140, abgeschl. 1. Etg., 5 R., per sofort zu vermieten. Näh. parterre oder D. Ueberbach, Mintropstraße 28, I. c1649

Hüttenstraße 50
hochherrsch. 1. und 2. Etage, 7 Räume, Bad, Zubehör,

Herrschaftl. 1 Etage,
5 gr. Räume u. Mansarde, direkt a. Hauptbahnh. u. Post, zu vermieten c1935
Karlstraße 123, part.

Gerresheimerstr. 65
4 Räume 1. Etage zu vermieten. Näh. daselbst 2. Etg. oder Scheurenstraße 24 bei Zimmermann. c2129

Wehrhahn 47
1. und 2. Etage, je 6 große Zimmer u. Mansarde, Leucht- und Heizgas, passend für Geschäft, auch Arzt, zu verm. Näheres Uhlandstr. 54 c2231

Zu vermieten
Wohnungen und Läden
in allen Größen.
Düsseldorfer Ton- und Ziegelwerke,
Collenbachstraße 2,
oder **Frankenstr. 46,**
Unterhaus. n4663

1. Etage, abgeschlossen, 8 Zimmer, 2 Mans., Baderaum, freie Aussicht, Anfang Juli zu verm. Stockkamperstr. 10. Zu erfragen 2. Etage. c1717

Luisenstraße 5
1. Etage 4 schöne Räume mit Leucht- und Kochgas nebst Mansarde per 1. August zu vermieten.

Beuthstraße 8
1. Etg., 4 Zimmer 1 Mans., abgeschlossen, sofort zu vermieten. Preis 53 Mk. Näheres dort. Telephon 2974.

Neustraße 17
6 kleine Zimmer billig zu vermieten. Marienstraße 1.

Wohnung,
schöne, 1. Etage v. 5 Räumen, Kanonierstr. 20, sofort billig zu vermieten. Auskunft erteilt Meyer, Gustav Poensgenstraße 21.

1. Etage,
herrschftl., 7 Räume 2c., Mintropstr. 15, nahe a. Hauptbahnh., per 1. Juli zu verm. Keine Untervermiet. im Hause. Näh. im Bureau im Hof. b975

Düsseldstraße 70
1. Etage, 6 Räume, an ruhige Familie per 1. Juli zu vermieten. Näh. das., Uths. c2096

Abgeschl. 1. Etage,
hochherrschaftl. eingerichtet, mit allen Bequemlichkeiten versehen, 8 Räume, Diele, Badezimmer, Erker, 3 Balk., mit Mansarden und Kellern, Worringerstr. 62, zu verm. Näh. Adersstr. 49, Unt. c1189

c965 **Alleestr. 12,**
1. und 2. Etage je 5 Räume sofort zu vermieten durch
Gebr. Stein,
Kronprinzenstr. 97. Tel. 65.

Friedenstraße 14
in herrschaftl. Hause **abgeschlossene 1. Etage,** 6 schöne Räume, Mitbenutzung des Gartens, per **1. Juli** zu 100 Mk. monatlich **zu vermieten** durch Gebr. Stein, Kronprinzenstr. 97. Tel 65.

Hochherrschaftliche
1. Etage,
12 Räume, **Rochusstr. 9,** mit all. Komfort, wie elektr. Licht, Zentralheiz., gr. Diele 2c. einger., zu vermiet. Näh. 1. Etage, daselbst. c1748

Adersstraße 59
1. Etg., 7 Räume mit Mans. per 1. August zu vermieten. Näheres parterre. c2141

1. Etage,
6 Zimmer, 1 Mansarde mit Zubehör, Heiz- u. Leuchtgas, per sofort zu vermieten. Näh. Karl Antonstr. 6 Unterh. c1685

2 schöne 1. Etg. u. eine 3. Etg., je 7 Räume u. Küche nebst Zub., Kaiser Wilhelmstr. 3, vm. Näh. K. Wilhelmstr. 17, Tel.-G. c2177

Neußerstr. 93
in seinem Hause abgeschloss. 1. Etage, 7 Zimmer, Küche und Baderaum, per bald zu vermieten. Untervermietung ist nicht gestattet. Näheres Unterhaus daselbst.

1. Etage,
6 Räume, abgeschl., sehr ruh. Haus, zu verm. Ausk. Herderstraße 90, parterre. c692

4 Zimmer u. 1 Mansarde per 1. Juli Kasernenstraße 37 zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 101, 1. Etg. c2129

Steinstraße 66
abgeschlossene 1. Etage, fünf Räume und Mansarde, zu vermieten. Näheres parterre.

Zimmerstr. 33 schöne abg. 2. Etg. von 4 Zimm., gr. Erker, Bleiche, an ruh. Fam. zu verm. Näheres 1. Etage, r. c2283

2. Etage Moltkeur. 120, N. Bahnhof Derendorf, 5 Räume u. Mans., abg., Heiz- u. Leuchtgas, an ruhige Familie zu vm. Näh. daselbst im Unths. n4560

Graf Adolfstraße 37a
2. Etage
per sofort oder später zu vermiet. Näh. Telephon 2345.

Obercassel, N. Barbarossaplatz, herrsch. sch. abgeschl. 2. Et., 6 teils gr. Zimm., 1 od. 2 Mans., Balk., Terr., a. kl. bess. Fam. sof. oder später zu vermieten Karolingerstraße 58.

Hochherrschaftliche, mit Zentralheizung versehene
2. Etage,
Obercassel, Kaiser Friedrich-Ring 1, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Bad und M.-Kammer, ist sofort zu verm. Näheres Kaiser Friedrich-Ring 1a. c2235

Grabenstraße
2. Etage,
bestehend aus 7 Räumen nebst Mansarden, per sofort oder später zu vermieten. Gefl. Anfragen unter 7550 an die Expedition.

2. Etage, c3051
5 Zimmer, Hüttenstraße 61, sofort zu vermieten. Näheres Pionierstraße 67, 1. Etage.

Abgeschl. 2. Etage
Oststraße 171, bestehend aus 5 Räumen, mit Leucht- u. Heizgas, Keller und Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten, für 1. August zu verm. Näh. Schwanenmarkt 24. c2317

Bismarckstraße 98a
2. Etage, 10 Räume, ganz od. geteilt zu vermieten. Näheres Unterh. Laden, b. Hilgenberg.

2. Etage,
4 Räume u. Mansarde, abgeschlossen, Leucht- u. Heizgas, an kl. Familie zu vermieten Wehrhahn 10 c, Pfeifengeschäft. *

Klosterstraße 146
schöne abgeschlossene 2. Etage, nahe Hauptbahnhof, 4 Räume u. Mans., z. 1. Septbr. an ruh. Leute z. vm. Bleiche, Leucht- u. Heizgas vorh. N. das. 1. Etg.*

2. Etage,
5 Räume und Mansarde, an kinderl. Familie zu vermieten Florastraße 18.

2. Etage,
5 schöne Räume u. Mansarde, in ruh. Hause zu vermieten Fürstenwallstraße 183.

Herzogstraße 81,
2. Etage, 4 Zimmer u. Mansarde, in geschlossenem Hause per 1. August zu vermieten. Näheres daselbst 1. Etage. *

2. Etage,
in besserem Hause, 4 große Räume zu 60 Mk. p. Monat an kleine Familie zu verm. Näh. Rethelstr. 9. a6152

2. Etage,
4 Räume und Mansarde, an ruhige Leute zu vermieten. J. Windmüller, Duisburgerstraße 15. n*

2. Etage,
schöne, 9 Räume, 3 Parkett, 3 Erker und 1 Mansarde, z. verm. Kaiserstr. 20, 2. Etg.*

2. Etage
Wielandstraße 28, 4 Räume, an ruhige Leute zu vermiet.

2. Etage, abgeschlossen (mit Leucht- u. Heizgas), zu vermieten Gneisenaustr. 4. n4474

2. Etage
Bilkerallee 176, 5 Räume und Küche, zu vermieten.

Sch. 2 Z., 49 M., teils abgeschl., m. Mans. 45 M., o. Mans. 39 M. bill., z. vm. Nh. Bilkerallee 92, I. c2242

Graf Adolfstraße 89,
herrschaftliche 2. Etage, 8 schöne, große Räume, sofort zu vermieten. Näh. Kölnerstraße 325. FSu193

Abgeschl. 2. Etage,
4 oder 5 Räume, billig zu vermieten Becherstr. 11. n3044

Herrschaftl. 2. Etage
in ruhigem, nur vom Besitzer bewohnten Hause in Obercassel, Salierstr. 4, Ecke Kaiser Wilhelmring, 5 Räume nebst Zubehör und großer Mans., sowie Loggia nach d. Rhein u. Balkon nach dem Garten zu, zum 1. Okt. an nur ruhige Fam. zu vm. Hugo Kracht. c2266

Direkt am Hafen ist in bess. Hause 2. Etage oder Unterhaus mit hellen schönen Räumen, letztere f. Bureaus geeignet, zu vermieten. Näh. Neußerstraße 21 a.

Kaiser Wilhelmstraße
herrschaftliche abgeschlossene 2. Etage von 9 Räumen und Zubehör zu verm. Näheres Alexanderplatz 2. b1124

Werften 317 in geschlossenem Hause 2. Etage zu vermieten (pro Zimmer 5 Mark).

Abgeschlossene 2. Etage, 5 Zimmer, 1—2 Speicherzimm., billig zu vermieten. Es kann noch 1 Zimmer zugegeben w. Herderstr. 11, Nähe Schillerpl.

2. Etage, n3862
4 Räume nebst Mansarde, zu vermieten Scheibenstraße 18.

3. Etage,
abgeschlossen, 5 Räume und Mansarde, an ruhige Leute zu vermieten Adersstr. 70, II.

Corneliusstraße 58
3. Etage, abgeschl., 4 Räume und 1 Mans., an kl. Familie zu vermieten. Näh. 1. Etg.

Gustav Poensgenstr. 2
abgeschlossene 5 Räume, 3. Etage, zu verm. Näh. H. Ueberbach, Mintropstr. 28, I. c3054

Grupellostraße 22
abgeschlossene 3. Etage, 5 Zimmer und Mansarde, per 1. Juli. Bismarckstraße 108, direkt am Hauptbahnhof, abgeschloss. 2. Etage, 7 Zimmer und Mansarde, per sofort zu verm. Näh. Boldt & Frings, Collenbachstraße 2. c1970

3. Etage,
4 große schöne Räume und Mansarde, abgeschloss., Leucht- und Heizgas, an ruhige Familie zu verm. Duisburgerstraße 58. c2292

3. Etage Ostrade 13,
herrschaftlich, 7 Räume und Mansarde, elektr. Lichtanlage, Heiz- u. Leuchtgas, p. sofort zu vermieten. Näheres Wehrbahn 21, 1. Etage.

Prinz Georgstr. 116,
direkt am Jägerhof, hochherrschaftliche abgeschlossene
3. Etage,
7 Räume, Veranda, Baderaum und alle Bequemlichkeiten, sowie 2 schöne Mans., 2 Keller, Speicher, Waschküche und Bleiche zu vermieten. Elektrisches Licht, Leucht- u. Heizgas. Näheres im Unterhause daselbst. b1114

Abgeschloss. 3. Etage,
4 Räume und Mansarde, an ruhige Familie per sofort zu vermieten. Näheres Hermannstraße 22, part. c6065

Herrschaftliche
3. Etage
Graf Adolfstraße 16, besteh. aus 12 Räumen, 1 Mans., inkl. Küche, Badezimmer und Vorratskammer, ist sofort oder für später zu vermieten. Näheres bei **Grundach,** Charlottenstraße 47. b951

Beuthstraße 6
3. Etage, 5 Räume, Bad, Mansarde, per 1. August zu vermieten. Näheres dort 1 Etage. Telephon 2974.

3. Etg., 4 Räume, abgeschl., m. Mans. an ruh. Fam. zu verm. Näh. Franklinstr. 14, 1. c2250

Stefanienstraße 11
herrschaftliche 3. Etage mit elektr. Licht, 6 Räume, Küche, Badez., Mans., Diele u. 2 Balk. an ruhige Mieter abzugeben. Freier Blick in Gärten. b926

3. Etage,
schöne, abgeschl., 5 Zimmer und Küche, Charlottenstraße zu vermieten. Näh. Kaiser Wilhelmstr. 49, 3. Etg. c2113

Zimmer.

2 und 3 Zimmer
zu vermieten. Näheres Ellerstraße 87, 2. Etage. F.Sch.84

3 Zimmerwohnung
in besserem Hause an ruhige Leute zu vermieten
Kronprinzenstraße 123.

Oberbilk,
Oberbilkerallee, 3 Zimmer, evtl. mit Mansarde billig zu vermieten. Näheres Kruppstraße 7, 1. Etage. a6105

3 Zimmer 2. Etage
an ruhige Leute zu vermieten Kurfürstenstraße 30.

3 Zimmer,
durcheinandergehend, 2. Etage Marschallstr. 13 zu vermieten. Telephon 688. c2221

2. Etage 3 Zimmer
nebst großer Mansarde zu verm. Leopoldstr. 50. n4581

3 Zimmer u. 1 Mans. sofort zu vm. Mendelssohnstr. 19, p.

Kleine Wohnungen sehr billig, je 3 und 4 Räume, abgeschlossen, zu vermieten Münsterstraße 240. n4293

3 schöne Zimmer mit Mansarde, elektr. Licht und allen Bequemlichkeiten an kinderlose Leute zu vermieten Scheurenstr. 7, 1. Etage. b1170

Sonnenstraße 82, Oberbilk, 2 Zimmer 1. Etg., Straßenfront, sof. zu vm. 18 Mk. c2265

Holmerswertherstr. 53
2, 3 u. 4 Zimmer zu verm. c632

Sch. 2 Zim.-Wohn. à 18 u. 20 M. z. vm. Nh. Bilkerallee 92, I. c2243

2 Zimmer und Werkstätte
zu vermieten Düsseltalerstraße 9-11, B. Besch. 1172C

Abgeschlossene Wohnung 3 Zimmer u. Mans. zu verm. Näh. Talstr. 98, part. FB74

3 Zim. 1. Etg., mit Gas, gr. Bleiche u. alle Bequemlichk., a. kl. Fam. i. ruh. H. **Leunestr. 22** z. 1. Aug. z. verm. Näh. part.*

2 schöne Zimmer 1. Etage zu verm. Erkratherstraße 8.

2 Zimmer
zu vermieten Lessingstr. 23. *

2 Zimmer
zu vermieten Degerstr. 40. *

Abgeschloss. 3. Etage,
3 Räume und Mansarde, zu vermieten Fürstenplatz 2. *

2 Zimmer an kinderl. Fam. sof. zu verm. Fürstenplatz 2.*

2 Anbauzimmer
an ordentliche Leute sofort zu vermieten. Näheres Jahnstraße 36, 1. Etage. *

2 Zimmer sofort billig zu vermieten Jacobigasse 8, II. *

Einzelnes Zimmer 3. Etage zu vermieten Hohestr. 16. *

2 Zimmer sofort billig an ruhige Leute zu vermieten Düsseltalerstr. 18, 2. Etage.

3 sch. Zimmer 3. Etage in ruh. Hause Schinkelstr. 28 sof. od. sp. z. vm. Näh. Beuthstr. 9, Fülles.

3 sch. Zim., abgeschl., 3. Et. i. r. Hause Schinkelstr. 28 sof. od. sp. z. vm. Näh. Beuthstr. 9, Fülles.

Eisenstraße 102,
Oberbilk, 3 und 4 Zimmer zu vermieten. *

Frankenstr. 37 und 39
Wohnung zu vermieten. Näheres daselbst.

3 kl. Zim., gartenw., 2. Etage, in bess. Hause an 1 od. 2 kinderlose Leute sofort od. später zu verm. Karl Antonstr. 9, I. *

3 und 2 Zimmer, ganz oder geteilt, zu vm. Zitadellstr. 12.

Wohnung, 2 schöne gr. Zim., 1. Etage, an kl. ruh. Familie per 1. Aug. zu verm. Bilkerallee 85, Ecke Kronprinzenstr.

Jahnstr. 10, 2. Etage, 2 kl. Zimmer per 1. Aug. zu verm. Näh. dortselbst 1. Etage. c2297

2 Anbauzimmer 1. Etage, 2 Anbauzimmer 3. Etage
an einzelne Personen per August zu vermieten. Näh. Bismarckstr. 77, Laden. *

Schönes Mansardenzimmer an 2 anständ. Herren zu vermieten Scheurenstr. 23, II. *

Leeres Zimmer zu vermieten Charlottenst. 81a, III.*

3 Zimmer
in besserem Hause, hofwärts, 1. Etage, zu vermieten Kronprinzenstraße 13. c2293

2 Zimmer (Anbau) an stille Leute zu vermieten. Näheres Luisenstr. 23, 1. Etage. c2294

2 Zimmer
Unterhaus zu vermieten Hermannstraße 34, parterre.

2 Zimmer in geschloss. Hause per 15. Juli oder 1. Aug. zu verm. Corneliusstr. 86, p. *

Kaiserswertherstr. 11 2 Zim., Anbau, zu vermieten. Näh. Schützenstr. 46a, 1. Etage. n*

2 Zimmer 1. Etage sof. zu vermieten Humboldtstr. 96. n4668

2 Anbauzimmer zu vermieten **Kaiserswertherstraße 23.** *n

Möbl. Zimmer
Hübsch möbliertes Zimmer zu verm. Bismarckstr. 86, II.

Bahnstraße 1,
Ecke Königsallee, 1. Etage, möbl. Zimmer zu vermieten.

Bismarckstr. 96, II.,
hübsch möbl. Zimmer mit g. Pension billig zu vermieten.

Hübsch möbl. Zimmer an bess. Herrn od. Dame z. v. Kommunikationstr. 10, III., a. Kaiserd.

Möbl. Zimmer mit Pens. an 2 anständ. Handw. billig zu verm. Charlottenstr. 79a, II.

Gut möbl. Zimmer zu vermieten Deichstr. 25, 2. Etage.

Möbliertes Zimmer
mit voller Pension zu vermieten Duisburgerstr. 124, Ecke Gartenst. a. Jägerh. n4426

Schön möbl. Zimmer mit Frühstück sofort zu vermieten Fürstenwallstraße 120.

Salon und Schlaf-Zimmer zu vermieten Graf Adolfstraße 82, 2. Etage. c2285

Möbl. Zimm. an 2 bess. Handw. zu verm. Herzogstr. 44, 1. Etg.

Möbl. Wohn- u. Schlafz. an bess. Herrn zu verm. Herzogstraße 6, Nähe Elisabethstr.

Hübsch möbl. Zimmer
zu verm. Graf Adolfstr. 43, II.

Hübsch möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten Grünstraße 14, a. d. Königsallee.

Möbl. Zimmer mit od. ohne Pension zu vermiet. Haroldstraße 18, „Haroldерhof", vis-à-vis Schwanenspiegel.

Schön möbl. Zimmer
mit guter Pension zu verm. Jahnstraße 6, 2. Etage.

Hübsch möbl. groß. Zimmer, strßw., mit u. ohne Frühstück. Kreuzstr. 19, Unterh. c2162

Möbliert. Zimmer zu vermieten Mendelssohnstraße 5.

Fein möbl. Salon und Schlafzimmer
zu vermieten Pionierstr. 27, I.

Schön möbl. Zimmer
zu verm. Pionierstr. 3, III.

Möbl. Zimmer zu vermiet. **Schwanenmarkt 21.** c2265

Hübsch möbliertes freundl. Zimmer mit Frühstück an Dame zu vermieten Wielandstraße 7, 3. Etage.

Besseres möbl. Zimmer zu verm. Wetterstr. 6, 1. Etage.

Bess. möbl. Zimmer sofort zu verm. Mendelssohnstraße 19.

Zum Mitbewohnen
hochmoderner großer Etage im Hofgartenviertel findet ab 16. 8. gebildete Dame od. feiner Herr Separaträume bei kinderl. Besitzersfamilie. Anfragen unter 7850 an die Expedition dieses Blattes.

Einfach möbliert. Zimmer zu vermieten Bahnstraße 19.

Frdl. mbl. Zimmer, gartenw., in herrschaftl. Hause zu vermieten Feldstraße 28. c1826

Graf Adolfstr. 57, 1. Etage, fein möbliertes Zimmer mit Schreibtisch zu verm. c2268

Sch. m. W.- u. Schlafz. an n. v. H. z. v. Zimmermannstr. 39, I., l. c1803

Schön mbl. Wohn- u. Schlafz. zu verm. Schadowplatz 5, II

Schadowstr. 74, II.,
vis-à-vis Tonhallen-Garten, elegant möbl. Salon u. Schlafzimmer zu vermieten. c1716

Adersstr. 44, 1. Etage,
möbl. Zimmer mit voller Pension an 1 oder 2 Herren zu verm. 54 Mk. monatl. *

Salon u. Schlafzimmer,
elegant möbliert, mit Erker u. Balkon sofort oder 15. Juli zu vermieten Worringerstraße 109, 2. Etage. a6140*

Einfach möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstr. 127, II.

Fein möbl. Zimmer
(1. Etage), straßenwärts, zu vermieten Kasernenstr. 57. *

Mansarden-Zimmer,
möbliert, auch an Dame, zu verm. Wehrhahn 62, III. *

Schön möbl. Zimmer
zu verm. Königsallee 108, 3. Etage, links, am Apollo.

Einf. möbliertes Zimmer per 15. Juli an anst. Person zu verm. Herzogstr. 98, I., lks. *

Schön möbl. Zimmer sofort zu vermieten Hohestraße 29.

Möblierte Mansarde
zu verm. Friedrichstr. 101, I. *

Möbl. Zimmer, ungeniert, an Dame sofort zu vermieten. Off. u. A8627 an die Exped.

Parterre-Zimmer,
schön möbliert, sofort zu vermieten Friedrichstraße 117.

Fein möbl. Zimmer
an besseren Herrn zu vermieten Münsterstr. 16, prt. *n

Oberbilk. Suche z. Mitbew. eines Schlaf- und Wohnzimmers einen anständigen Herrn. Kölnerstr. 359, II. *

Schön möbliertes Zimmer zu verm. Gerresheimerstr. 42, I.

2 frdl. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit Frühstück u. guter Bedien. in bess. nur v. 3 Vers. bew. Hause bill. z. vm. Alleinmieter. Wielandstr. 40, 1. Etg.

Schön möbliertes Zimmer f. kurze Zeit zu vermieten
Schützenstraße 42, 1. Etg.

Fein möbl. Salon
nebst Schlafzimmer, 1. Etg., in schönster Lage am Ständehause an nur besseren Herrn sofort zu vermieten Elisabethstraße 9, parterre. *

Wohn- u. Schlafzimmer,
möbl., zu verm. Bahnstr. 8.

Alleinsteh. Mädchen von 25 bis 35 Jahren (kath.) erh. b. ord. Leuten auf d. Lande schön möbl. Zimmer gratis u. nach Belieben Kunden z. arbeiten, so daß es, wenn es will, mehr verdienen kann, als im Lohn. Näh. Corneliusstr. 73, Lad. *

Fein möbl. Zim. m. sep. Eing. sof. z. vm. Charlottenstr. 8, III.

Möbl. Zimmer m. Pens. sof. zu verm. Charlottenstr. 8, III.

Abgeschl. fein möbl. Zimmer zu verm. Wielandstr. 50, I.

Gut möbl. Zimmer, 1. Etg., mit 2 Betten an 2 bessere Handwerker sofort zu vermieten, à 3,50 Mark. Kirchfeldstr. 62, parterre.

Gut möbl. Zimm. am Derend. Bahnhof sofort an 2 Mann billig zu vermieten Schinkelstraße 69, 1. Etg., Bäckerl. *

Fein möbl. Zimmer
mit guter Pension zu verm. Klosterstr. 70, I., an d. Oststr.

Schön möbl. Zimmer
mit oder ohne Pension an bessere Herren zu vermieten Aachenerstr. 28, 1. Etage. *

Möbl. Zimmer, auch mit 2 Betten, sofort zu vermieten Hüttenstr. 24, 3. Etg., lks. *

Schön möbl. Zimmer
mit voller Pension in der Nähe des Hofgartens zu vermieten Scheibenst. 5, prt. n4675

Möbliertes Zimmer
mit 1 oder 2 Betten zu vermieten Bahnstr. 66, 2. Etg. *

Behagl. möbl. Zimmer
in feinem Privathause mit voll. Pens. an bess. ruh. Herrn zu verm. Oststr. 30. b1084

Hübsch möbl. Z. mit vorzügl. Pens. an anst. Dame zu verm. Worringerstraße 60, Röder.

Möbl. Zimmer
zu verm. Schadowstr. 76, II.

Wohn- u. Schlafzimmer
mit Klavier sofort preiswert an besseren Herrn zu vermieten Oststr. 156, 1. Etage.

Möbl. Zimmer mit guter Pension zu vermieten Karlstraße 15, I., am Hauptbhf.

Schön möbl. Zimmer an zwei Freunde zu vm. Karlstr. 63, II.

Wer sucht möbliert. Zimmer zum Mitbewohnen? Kölnerstraße 75a, 1. Etage. *

Möbl. Zimmer zu vermieten Kirchfeldstr. 85, 2. Etg., rechts.

Fein möbl. Zimmer mit vorzügl. Pens. an bess. Herrn zu verm. Grupellostr. 25, II.

Möbl. Zimmer mit voller Pension a. bess. Geschäftsdame zu verm. Alleestr. 11, II.

Am Hauptbahnhof.
Gut möbl. Zimmer, auch für kurze Zeit, sofort zu vermiet. Karlstraße 86, I., links. *

Nähe Hauptbahnhof, Lessingstraße 8, 1. Etage, möbliertes Zimmer zu vermieten. *

Gut möbl Zimmer z. 25 Mk. mit Frühstück zu vermieten Bismarckstraße 86, Kellner.

Möbl. Wohn- u. Schlafz. an 2 od. 3 Herr. zu vrm. Pionierst. 3, II.

Sehr sch. möbl. Zimmer 1. Etg. mit freiem vis-à-vis, ist mit voller Pension an besseren Herrn sofort zu vermieten Kirchfeldstraße 35, 1. Etg. *

Eleg. möbl. Salon u. Schlafzimmer z. 1. Aug. zu verm. Kaiser Wilhelmstr. 6, 1. Et.

Psyche.

Roman von Rosa Azamethy-Racher.

(8. Fortsetzung.)

Warum fühlte sie nicht so bei Werner? Sie hatte ja nun ein Heim — und Werner sollte ihr die Eltern ersetzen.

Warum war es nicht so?

War sie selbst, oder ihr Gatte schuld, daß dem nicht so war?

Sie sann und sann, aber sie konnte die Ursache nicht ergründen.

Während dieser Gedanken war sie mit ihrem Tänzer an ihren Platz zurückgekehrt.

„Du amüsierst Dich ja, wie ich sehe, auch vorzüglich, mein Schatz!" sagte da plötzlich eine bekannte Stimme neben der jungen Frau, und als sie aufblickte, stand Werner vor ihr.

Einen Moment wollte sie aufflammen und ihm über sein Benehmen, seine Rücksichtslosigkeit, ein Wort ins Antlitz schleudern, denn der Ton seiner Stimme klang ironisch, höhnisch, fast grollend, aber sie bezwang sich mit eiserner Willenskraft.

Sich zum Lächeln zwingend, sagte sie heiter:

„Allerdings! Warum sollte ich nicht? Die Herren sind alle so liebenswürdig gegen mich, daß es schwarzer Undank wäre, zu behaupten, ich langweile mich."

Eben traten auch Klär, Lassen und Günter auf die junge Frau zu.

„Ja, Bingenheim, wir vertreten Dich, Du kannst zufrieden sein mit uns — und wir hoffen, die gnädige Frau sehnt sich in unserer Gesellschaft nicht allzusehr nach dem flatterhaften Herrn Gemahl," lachte Hauptmann Günter.

„Die Gnädigste ist heute von einer Liebenswürdigkeit und guten Laune, die uns erfreut und animiert," sagte Lassen, sich verbeugend.

„Wir sind der gnädigen Frau dankbar, daß sie uns heute Gelegenheit bietet, sie näher kennen zu lernen," meinte Klär und nahm Rosemarie den Fächer aus der Hand, um ihr Kühlung zuzuwehen.

Bingenheims Augen flogen erstaunt von einem zum anderen, ja, was hatten sie nur alle? Oder vielmehr, was war mit seiner Mimose, mit seiner kühlen, ernsten, zurückhaltenden Rosemarie vorgegangen, er erkannte sie fast nicht mehr.

Wie sie aufsah, wie sie lächelte, wie sie sich zu Klär hinüberneigte, der ihren Fächer bewegte, war sie das wirklich?

Und wie reizend die mattgelbe Seide sie umrauschte und die dunklen Chrysanthemen am Ausschnitt der Taille die wundervolle, perlweiße Haut ihres samtweichen Nackens und schlanken Halses zur Geltung brachten.

Im hochgesteckten Haar zitterte eine Nadel wie ein funkelnder Stern und wetteiferte mit den leuchtenden, sprühenden Augen, die sie über ihre getreuen Ritter freundlich schweifen ließ.

Ihr Mund plauderte und lachte, so daß die kleinen weißen Zähne zwischen den rosigen Lippen schimmerten wie Perlen in der Muschel.

Bingenheims Augen hingen bewundernd an seinem jungen Weibe.

Sie achtete seiner nicht.

Den Kopf weit nach rückwärts lehnend, sprach sie freundlich zu Rüdinger, der hinter ihr stand. Er neigte sich über sie und antwortete.

Bingenheim zog die Brauen hoch und faßte die Rechte seiner Frau mit fast gewaltsamem Drucke.

„Komm, laß uns tanzen, Du siehst heute brillant aus!"

„Findest Du? Ei sieh! Es freut mich, daß Du auch einen Blick für mich hast!"

Sie sagte das ganz harmlos, ohne Bitterkeit. Es klang wie ein Scherz.

Bingenheim nahm es auch als solchen, aber über Rüdingers Antlitz zuckte es nervös.

„Ich habe stets einen Blick für alles Schöne, warum nicht auch für meine eigene Frau? Komm, Herz, in meine Arme! Zum Tanz!"

Er zog die etwas Widerstrebende zu sich empor und umschlang sie heiß.

Rüdinger wandte sich ab, er wurde bleich bis in die Lippen.

Rosemarie aber wehrte sich gegen Werners Ungestüm.

„Werner! Du tust mir wehe, bitte, nicht so fest," sagte sie, unwillkürlich errötend und sich seinem Arm entwindend.

„Ja, Bingenheim glaubt, alles mit Sturm erobern zu können, Gnädigste," lachte Günter. „Bei Ihnen ist er auch im Rechte!" setzte er hinzu.

„Auch die Rechte des Gatten gehen nicht weiter, als die Frau es gestattet," sagte Rosemarie plötzlich ernst und kühl. — „Ich danke, Werner, ich tanze heute nicht mehr!"

Sie trat von dem Gatten zurück und setzte sich wieder an ihren Platz.

Bingenheim stand zum ersten Male im Leben in tödlichster Verlegenheit da. Er wußte nicht, sollte er aufbrausen, oder sollte er scherzen. Er schämte sich vor den Herren, daß seine Frau nicht mit ihm tanzen wollte, er war wütend auf Rosemarie, aber er wollte es momentan nicht zeigen.

„Gut, wenn Du nicht mehr tanzen willst, dann gehe ich wieder, um mir eine andere, besser gelaunte Tänzerin zu suchen, auf Wiedersehen!"

Er wollte sich auf den Hacken wenden, aber Rosemariens Worte bannten ihn.

„Wer von den Herren ist so liebenswürdig, mich ins Büfettzimmer zu führen zu gemütlicher Konversation bei einer Tasse Tee oder einem Glas Champagner?" fragte die junge Frau und sah lachend und voll Übermut in die Runde.

Die Herren drängten sich an sie heran.

„Bitte, Gnädigste, hier ist mein Arm!"

„Wollen gnädige Frau über mich verfügen."

„Nein, nicht den Leutnants, dem Hauptmann gebührt der Vorrang," tönte es von allen Seiten.

Bingenheim blieb stehen und sah zurück.

Er sah, wie die jungen Offiziere seine Frau umdrängten und um die Gunst buhlten, sie am Arme zu führen.

Eine leise Ahnung seines Unrechtes gegen dieses schöne, junge Wesen blitzte momentan in seiner Seele auf.

Rosemarie nahm, ohne einen Blick für den Gatten mehr zu haben, Günters Arm.

Rechts ging Lassen mit ihrem Entreekragen, links Klär mit dem Fächer und einem Blumenbukett und hinter dieser Gruppe schritt langsam, aber wie zum Schutze bereit, die hohe Gestalt des jungen Adjutanten.

Bingenheim wurde bei diesem Anblick von einem eigentümlichen Gefühl übermannt.

Seine Frau bedurfte seiner nicht mehr, sie kümmerte sich so wenig um ihn, als er um sie. Sie hatte andere, die sie unterhielten, ihr dienten, sie schützten.

Das wurmte den verwöhnten Mann doch.

„Zu Hause will ich ihr dieses Benehmen vorhalten, jetzt kann sie gehen, ich habe anderes zu tun."

Bingenheim wandte sich und verschwand in der Menge.

Nach ungefähr einer Stunde legte sich plötzlich eine Hand auf Bingenheims Schulter. Er saß eben in eifriger Konversation inmitten eines heiteren Kreises, neben jener schönen Frau in roter Seide.

„Deine Frau, Bingenheim, verlangt nach Hause zu fahren, es ist früh morgens, und sie fühlt sich ermüdet," sagte Rüdinger leise, sich über Bingenheim neigend.

Dieser fuhr auf.

„Sage meiner Frau Gemahlin, ich wünsche noch zu bleiben," sagte er brüsk, sich wieder zu seiner Nachbarin wendend.

Die schöne Frau Doktor sah mit kokettem Augenaufschlag zu Rüdinger empor.

„Ach! Bringen Sie doch die Frau Hauptmann hierher, Herr Oberleutnant, wir amüsieren uns so köstlich, es wäre schade, schon nach Hause zu fahren."

Der Regimentsarzt Doktor Schwanau, ihr Gatte, mischte sich auch ins Gespräch.

„Natürlich — bringe — uns doch Deine Frau Gemahlin, Werner! Wo weilt sie denn? Ich hole sie!" —

Er sprang auf und trat auf Rüdinger zu.

Dieser verneigte sich mit einem kühlen Lächeln.

„Ich bin nur der Abgesandte der gnädigen Frau, ich habe nichts zu bestimmen, aber ich glaube nicht, daß die Frau Hauptmann geneigt ist, hier zu bleiben," meinte er etwas frostig.

„Das werden wir sehen, führen sie mich zu ihr, Herr Oberleutnant," widersprach der Doktor, Rüdingers Arm ergreifend.

Bingenheim aber, der sich in seinem Gespräch mit der schönen, blonden Frau nicht stören ließ, rief den Abgehenden gutgelaunt nach:

„Bringt mir den kleinen Störenfried, ich gehe nicht fort — und lasse sie im schlimmsten Falle allein nach Hause fahren."

Zehn Minuten vergingen Bingenheim, der sich in der rosigsten Laune befand, im Geändel mit der schönen, koketten Frau, ohne daß er es merkte.

Plötzlich stand der Regimentsarzt vor ihm und sagte ernst:

„Geh, Freund, Du mußt Deine Frau nach Hause bringen, es ist Deine Pflicht, geh! So leid es mir tut, ich selbst muß Dich fortschicken."

„Sie kommt also nicht? Das werde ich mir aber doch ausbitten, diese Launen und diese Willkür gehen zu weit. Nein, Doktor, ich gehe nicht, sie mag allein fahren," rief Bingenheim zornig.

Die schöne Frau an seiner Seite nickte und lächelte. Der Doktor aber sagte ernst:

„Nein, Bingenheim, Du kannst Deine Frau unmöglich allein nach Hause fahren lassen, das schickt sich nicht. Was würden sich Deine Kameraden denken. Am Ende würde einer oder der andere Ernst machen, sie zu begleiten. Geh, mein Freund, es muß geschieden sein, und Du Paula — halte ihn nicht zurück."

„Tue ich es denn?" schmollte die junge Frau. „Bitte, Herr Hauptmann, gehen Sie, sonst glaubt mein Mann, ich sei an allem schuld!"

Sie warf trotzig den Kopf in den Nacken und sah mit halbverschleierten Augen zu Bingenheim empor.

„Gut — ich gehe — aber nur Ihnen zuliebe, Baronin."

Er erhob sich und neigte sich über ihre Hand, sie zu küssen.

Der Doktor klopfte ihm auf die Schulter.

„So ist's recht, Freund Bingenheim, nur keinen ehelichen Zwist wegen solch einer Kleinigkeit! Die Frau hat das erste Recht an den Gatten."

Bingenheim zuckte die Achseln und verneigte sich nochmals vor der jungen Frau.

„Also auf Wiedersehen, meine Gnädigste, morgen in der Reitschule."

Sie sah ihm tief in die Augen und bewegte den Fächer.

„Auf Wiedersehen — um elf Uhr!"

— — — — — — — —

Im Wagen saßen die beiden Gatten anfangs stumm nebeneinander.

Endlich brach Bingenheim das Schweigen.

„Rosemarie! Ich möchte Dich bitten, zu berücksichtigen, daß ich nicht der Spielball Deiner Laune bin. Du amüsierst Dich vortrefflich den ganzen Abend und sobald es Dich zu langweilen anfängt, rufst Du kategorisch: „Wir gehen nach Hause" und frägst nicht, ob es auch mir angenehm ist. Das finde ich sehr komisch und heute ist's das letzte Mal, daß ich mich Deinen Befehlen füge. Hast Du verstanden?"

Rosemarie richtete sich aus ihrer Ecke, in die sie zurückgesunken war, empor, und der Spitzenschleier fiel von dem schönen, dunklen Haar. Ihre Augen blitzten auf, als ein Strahl der Straßenlaterne das Innere des Wagens erhellte.

„Ja!" sagte sie langsam, sehr ruhig, mit fast heiterer Ironie. „Ich habe verstanden Werner! — Deine ungerechten Vorwürfe lassen mich kalt. Wenn von Rücksichten gesprochen wird, so wäre es an mir, Dir Dein Betragen vorzuhalten. Als Deine Frau habe ich das Recht, von Dir beachtet, versorgt, beschützt zu werden. Du überließest aber alle diese Pflichten Deinen Herren Kameraden und schwärmst um andere Damen herum, ohne einen Augenblick Zeit für mich zu finden. Und nun, da ich der Unterhaltung, welche ich mir Dir zuliebe besuchte, müde bin, und mich ruhebedürftig fühle, nun soll ich nicht das Recht haben, von meinem Manne nach Hause gebracht zu werden?"

Sie neigte sich vor und sah ihm ins Gesicht. — Das schöne, weiße Antlitz leuchtete im Dunkeln, der Duft ihres Haares streifte ihn.

Dies berauschte Bingenheim, sein leichtbewegtes Herz schlug ihr entgegen und beschwichtigte seinen Zorn.

„Laß gut sein, Rosemarie, wir wollen nicht streiten. Ich habe Rechte, Du hast Rechte, komm, kleiner Trotzkopf, küsse mich!"

Er schlang zärtlich seinen Arm um sie und zog sie zu sich hin.

Aber sie fuhr zurück und entwand sich ihm.

„Nein!" sagte sie kurz, „Du verdienst es heute nicht."

„Ei sieh! Du verweigerst mir mein Recht?" frug er gutgelaunt, denn ein wenig Widerstand reizte ihn.

Er legte nun beide Arme fest um ihren schlanken Leib und bog sie ganz zu sich hinüber. Ihr Gesicht war ganz nahe bei dem seinen, ihre Augen flammten ineinander, ihr Atem ging schnell.

„Küsse mich, sonst küß ich Dich," keuchte er, die Widerstrebende fest umklammernd.

„Wage es — wenn ich nicht will!" rief Rosemarie atemlos, ihm fest ins Auge sehend.

Wie mit Zaubergewalt fesselte dieser ernste, befehlende Blick den rohen Willen dieses erregten Mannes.

Er ließ plötzlich seinen Arm sinken und gab die junge Frau frei.

„Gut!" sagte er tiefbeleidigt, „Du sollst noch betteln um meine Küsse, so wie andere."

Rosemarie ordnete ihren Schleier und sagte mit erschöpfter Stimme:

„Das werde ich nie! Weder um die Küsse, noch um die Liebe eines Mannes bettele ich. Und wo man mich zurücksetzt und kränkt, dort verzeihe ich schwer!"

— — — — — — — — — —

Der Frühling zog brausend durchs Land. — Regen und Sturm wechselten mit hellem Sonnenschein und linden Lüften.

Rosemarie war eine große Naturschwärmerin.

Sobald sich ein warmer Sonnenstrahl zeigte, beeilte sie sich, ins Freie zu gelangen. Sie ging meistens allein spazieren, denn ihren Gatten fesselten der Dienst und sonstige angenehme Beschäftigungen.

Rosemarie frug ihn nie, wo und mit was er seine freie Zeit verbringe. Dazu war sie nun schon zu stolz und zu gekränkt.

Aber jemehr sie sich selbst überließ, destomehr nahm ihre Neigung ab und wuchs ihre Kühle und Gleichgültigkeit.

Sie war eine warm empfindende Natur, aber nur dort, wo sie gleicher Wärme begegnete, konnte sie Liebe fühlen.

Anfangs hatte sie ihren Gatten geliebt oder zu lieben geglaubt, da auch er ihr seine Neigung, seine Eintagsliebe weihte. Nun, da sie sich enttäuscht sah, da sie statt Liebe nur laues Gefühlen oder sinnlichem Aufflammen begegnete, schwieg auch ihr Herz, ihre Seele verstummte. Apathisch ging sie neben ihrem Gatten einher und gestattete ihm fast keine Zärtlichkeiten mehr, die er sich oftmals erzwingen wollte, in momentaner Wallung.

Nein, erniedrigen ließ sie sich nicht!

Und Bingenheim?

Er hatte eine Griseldis erwartet, eine demütige, alles gewährende und nichts fordernde Gefährtin und sah sich einem ernsten, festen Charakter gegenüber. Das paßte nicht in seine Berechnung. So hatte er sich weder die Frau, noch die Ehe gedacht.

Nun aber, da es nicht zu ändern war, nahm er die Sache wie alles Ungemach, das ihm begegnete, auf die leichte Seite und jagte wie früher seinen flatterhaften Begierden nach, ohne sich mehr um seine angetraute Gattin zu kümmern.

Mochte die „zimperliche Trine", wie er sie nannte, machen, was sie Lust hatte, ihm war es gleichgültig.

Daß Rosemarie keine gewöhnliche Frau sei, die sich und ihm Unehre machen würde, davon war er überzeugt, und das war ihm die Hauptsache.

Kein Liebhaber würde Rosemarie nie haben, seine Ehre war sicher in ihren Händen, mochte sie denn leben, wie sie wollte.

Er kam zu Mittag nach Hause, speiste, wobei er ihr gelegentlich Dienstaffären mitteilte, dann verließ er sie, um sie erst morgens beim Frühstück zu begrüßen, falls er dienstfrei war.

Des Abends war Rosemarie fast immer allein, aber das genierte sie nicht mehr. Sie las oder stickte, oder spielte Klavier und sang.

Die Einsamkeit war ihr eine liebe, traute Freundin geworden.

Sie sehnte sich nicht mehr nach der Gegenwart ihres Gatten.

Ihr ganzes Leben war sie einsam gewesen, würde es auch bleiben, für sie hatte die Einsamkeit keine Schrecken mehr.

(Fortsetzung folgt.)

Greiz-Geraer Stofflager
Hüttenstraße 11, 1. Etage, nahe Königsallee.
Bekannt vorteilhafteste Einkaufsstelle für garant. reinwollene Herren- u. Damenstoffe jeden Maßes.
Täglich Eingang von Neuheiten. e1842r

Dr. R. Krügeners

photographische Apparate

sind die anerkannt besten.

Kleines Format, elegante Ausstattung, vorzügliche Linsen | von **10** Mark an bis **250** Mark.

Ständiges Lager in den **neuesten Apparaten** erster Firmen, wie:

Voigtländer, Kodak, Goerz, Zeiss, Wünsche etc.

Unterricht in sämtl. Verf., Gummidruck, Pigment etc.

Jean Heubes, vorm. Ed. Liesegang,

Schadowstrasse 28. Telephon 709.

Automobil-Fahrgelegenheit.

für grössere **Gesellschaftsreisen, Geschäftstouren, Jagdfahrten,** sowie für kleinere **Tagesausflüge** bietet mit erstklassigen

Opel-Darracq-Motorwagen

offen und geschlossen, bei zivilen Preisen die

Rhein.-Westf. Automobil-Verkehrs-Gesellschaft m. b. H.,

Düsseldorf, r4

Graf Adolfstr. 63/65. Telephon No. 2460.



Neues vereinfachtes Verfahren der rühml. bek. Zitronenkur durch

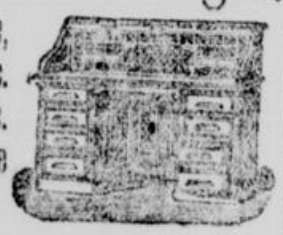
Zitronal-Pillen

Ges. gesch. u. prämiiert mit d. höchst. Auszeichnungen.

Weit besser als Zitronensaftkur, da keinerlei schädl. Nebenwirkungen. Kein Geheimmittel. Vorzüglich bewährt als **Blutreinigungsmittel u. geg. Gicht, Rheumatismus,** Podagra, Ischias, Hämorrhoiden, Gliederreissen, Fettleibigkeit, **Zuckerkrankheit,** ärztlich aufs wärmste empfohlen. Preis Orig.-Packg. 3 M., kl. Probe zu 1,80 M. Erhältlich in den meisten Apotheken. — Literatur kostenlos d. **Chem.-pharm. Laboratorium „Bavaria",** München, Apotheker R. Schoellkopf. dgo

---

Moderne Kontor-Einrichtungen,



Eich. Rollpulte u. Schreibtische,
Akten- und Bücherschränke etc.
Kieferne Sitz- und Stehpulte.
Register-u. Zeichnungsschränke

Bill. Preise. Reichh. Lager.
Anfertigung n. Ang. u. Zeichn.

Clemens Beyer, c1433

Fernsprecher 1163. Düsseltalerstrasse 7.

---

*a6156

Was essen wir?

Mehlspeisen, Kuchen, Pudding sind bei der Hitze die beliebtesten und bekömmlichsten Speisen, wenn **Reeses 5 Pfg.-Backpulver, Reeses-Spar-Puddingpulver** und **Reeses Vanillinzucker** verwendet werden. Vorzüge: Ein Versuch lehrt, dass **Reeses Fabrikate** trotz billiger Preise an Güte nicht übertroffen wurden.

PINOL

Wirksamster Schutz gegen Schimmelbildung. Sicherstes Mittel zur Trockenlegung feuchter Mauern, Wände u. Keller. — GEBRÜDER KRAYER, MANNHEIM.

Zu haben in den meisten Geschäften. m59

Teppiche,

Tischdecken, Läufer, Dekorationen

kaufen Sie am besten und billigsten im

Dürener Teppichhaus

Karlplatz 11. Fernsprecher 5013. b2

Wegen Umbau

2 sehr gute 2flügelige Tore und 1 großes Schaufenster mit Scheibe und Roll-Jalousie (fast nur massiv Eichen), alles tadellos und gut erhalten, da erst einige Jahre im Gebrauch, wegen Raummangels zusammen für Mk. 250,— sofort zu verkaufen *j449

Graf Adolfstraße 76.

Patentzeichnungen

fertigt junger Techniker in seiner freien Zeit in sauberer Ausführung zu mäßigen Preisen.

Gefl. Off. u. 8082 an die Exp.

Waidgerechter Jäger,

sicherer Kugelschütze, sucht Beteiligung an einer Rehjagd. Offerten u. L8453 an die Expedition. c222

Nähmaschinen-

Reparaturen billigst in und außer dem Hause. Postkarte genügt. **W. Schröder,** Bilkerallee 48. c223

Aufpolstern! n1213

Sprungr. 2 Mk., Sofas 4 Mk. Gneisenaustr. 33. Karte gen.

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendl. Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung

82. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 8 Mk. Lesen Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Versand-Magazin in Leipzig, Neumarkt 21, sowie durch jede Buchhandlung.

Backofenbau.

Empfehle mich im Bauen von Backöfen, Reparaturen prompt und billig. Uebernehme auch feuerfeste Arbeit

Peter Koppmann, Backofenbauer, Schirmerstr. 7.

Gasbadeofen

mit Zimmerheizung und Kupferm. Mk. 140,—. b93

Gebr. W. u. E. Pfeiffer, Graf Adolfstraße 71, Scheurenstraße 7.



emailliert, feinst. Fabrikat, Mk. 25,85 komplett, Dampfs-, Unterteile, Feuertöpfe äußerst bill.

C. Poorwall & Cie., Kronprinzenstr. 9. c1778

Eichen-Buffet,

groß, reichgeschnitzt, Kredenz- u. Ausziehtisch billig zu verk. Herzogstr. 16, parterre.

Nähmaschinen-Reparaturen

billigst in und außer dem Hause. Postkarte genügt.

B. Schröder, Herzogstraße 30. c2274

Maschinen-Hobelspäne werden gratis abgegeben Herzogstraße 93. c2232

Herd,

schöner, weißer, guterhalt., gibt sehr billig ab f52 Kölnerstr. 53, Friedr. Weitze.

Piano,

3/4 Jahr alt, wettbillig zu verkaufen Bilkerallee 102, v. vis-a-vis der Flora. b1144

Sofa

billig zu verkaufen Corneliusstraße 1.

Küchenschr. 59, Anrichte 28, Tisch 4.50 Mk., engl. Betten, Kleiderschr. u. eleg. Trumeauspiegel, alles neu, billig zu verkaufen Erkratherstr. 24, I.

Partie leere Kisten und Körbe billig zu verkaufen Klosterstraße 77.

Gebrüder Hartoch

Hauptgeschäft: Bolkerstrasse-Markt-Flingerstrasse.

Filialen: Friedrichstrasse 2 und 2a. Wehrhahn 34—36.

Bis Samstag den 7. Juli:

Grosser Extra-Verkauf

von

Waschstoffen.

Ohne Rücksicht auf den bisherigen Preis!

Circa 15 000 Meter
reinwollene Musseline zum Aussuchen per Meter **54** Pfg.

Circa 10 000 Meter
reinwollene Musseline, Coupons, nur neue moderne Ware, zum Aussuchen per Meter **78** Pfg.

Circa 15 000 Meter
erstklass. reinw. Musseline, grösste Muster-Sortimente . . . . per Meter **95** Pfg.

Circa 600 Meter
weisse Seiden-Batiste per Meter **148** Pfg.

Circa 15 000 Meter
Musselin-Imitat, nur Ia. Qualitäten, ohne Rücksicht auf den bisherigen Preis . . . .

Posten I	Posten II
Meter **35** Pfg.	Meter **48** Pfg.

Ein Restbestand feinster
Kleider-Leinen, gestreift, durchbrochen und kariert; hierbei ein grosser Teil im Werte bis zu 1.25 Mark zum Aussuchen per Meter **48** Pfg.

Ein kleiner Posten
gemusterte Voiles zum Aussuchen per Meter **28** Pfg.

Besondere Gelegenheit!

Circa 4000 Meter **weisse Elsässer Zephire,** gestreift und kariert, nur neue, frische Dessins, die wir vor einigen Tagen im Elsass weit unter Preis eingekauft, ohne Rücksicht auf den Wert. Serie I 58 Pfg., Serie II **35** Pfg.

Ca. 500 Seidensatin-Steppdecken,

nur erstklassige Ia. Qualitäten, mit Ia. Füllung, in rot, gold, hellblau, fraise, kupfer, olive und bordeaux.

Nur tadellose fehlerfreie Decken! Weit unter Preis!

Serie I Stück **8**50 Mk. Serie II Stück **10**95 Mk. Serie III Stück **13**50 Mk.

Seltene Gelegenheit!

Ein kleiner Bestand hellblau und bordeaux aus prima Satin **Kinder-Steppdecken** par Stück **3**95 Mk.

Räumungspreis

für

352 Wasch-Kinder-Kleidchen

95 Pfg.

für das Alter von 2 bis 10 Jahren,

ohne Rücksicht auf Verlust,

zum Aussuchen Stück

Der reguläre Preis beträgt zum Teil das **Doppelte, Dreifache u. Vierfache.**

Halbfertige Blusen,

reich bestickt, aus prima Batist oder feinem Indiamull, in weiss, crême und anderen modernen Farben, nur solange Vorrat . . . . zum Aussuchen Stück 2.95 Mk.

Regulärer Wert bis 6.50 Mk.

Halbfertige Roben,

nur Neuheiten der Saison, aus prima Batist, Mull oder Leinen, in eleganten Ausführungen,

ganz bedeutend im Preise ermässigt.

Ein Posten schwarze Satinblusen, solide Qualität, mit Falten, in allen Weiten Stück 2.25 Mk.

Ein Posten schwarze Satinblusen, prima Qualität, „Original Wien", mit Knopfverzierung und reicher Stepperei . . . . . Stück 4.25 Mk.

Ein Posten Unterröcke aus grau Leinen mit Volant, drei Litzenbesätzen, Stück 1.48 Mk.

Ein Posten Unterröcke aus Ia. grau Leinen mit Volant, Spitze und Spitzendurchsatz . . . . . Stück 2.25 Mk.

Meine **Kurzwaren-Abteilung**

bietet durch *Ausnahmepreise*, die nur noch für einige Tage gelten, und durch **Auslage** von

Gelegenheitsposten

ausserordentlich grosse Vorteile. s118*

Fahrstuhl nach allen Etagen.

M. Klein

Wehrhahn, *Ecke Tonhallenstr.*

Anstreicherarbeiten gegen Lieferung von Waren, gleichviel welche, werden von solventem Anstreichergeschäft gut ausgeführt. Offerten u. A8794 an die Exped. erbet.

Kapitalkräftiger Baumeister zwecks Erweiterung, bezw. Ausbau eines erstklassigen Grundstücks gesucht. Offerten u. A8891 an die Exped.

Rheinische Fahnen- und Rouleaux-Fabrik.
Eigene Dampfdruckerei und Färberei.
Wilhelm Hammann,
Düsseldorf, Kölnerstrasse 68,
ab 1. September Stephanienstrasse 4,
empfiehlt zu Fabrikpreisen: **Fahnen u. Rouleaux** aller Art, **Dekorationsartikel, Lampions, Illumination, Feuerwerk.** b922
Ausführung von Dekorationen, Illuminationen und Feuerwerk bei Festlichkeiten.
Illustr. Kataloge gratis u. franko.

Nur die Marke „Pfeilring"
giebt Gewähr für die Aechtheit unseres
Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin
Man verlange nur
„Pfeilring" Lanolin-Cream
und weise Nachahmungen zurück.
Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.
MARKE PFEILRING.

Unsere Geschäftsräume befinden sich jetzt b1186
Worringerstr. 70, Toreingang.
Gebr. Haarburger, Zigarrenfabrik. Tel. 4088.



Entzückende Kinder-
Stiefel und Schuhe, vom einfachsten bis zum elegantesten Genre, empfiehlt das grosse Schuh-Magazin *s74
E. Juppen Nachf.,
Elberfelderstrasse 8.
Kinderstiefel für schwache Knöchel.

J. Diander's
Kopfreinigungs-Spiritus.
Vorzüglichstes Mittel zur Reinigung des Kopfes bei Kindern und zur Kräftigung des Haarwuchses.
Flaschen a 50 Pfg. und 1 Mark. c31
Allein-Verkauf: Rathaus-Apotheke, Markt 7.

Lorbeerbäume,
Kronen und Pyramiden, eigene Zucht, paarweise und einzeln, billigst bei
M. Schmitz,
Kunstgärtnerei u. Baumschule
Düsseldorf, Hans Sachsstr.

Besonders vorteilhaft!
Wringmaschinen
unter Garantie
8,90 Mark.
Walzen werden billig neu überzog. Mangel- u. Wasch-Maschinen, erstklassig, billig, direkt vom Engros-Lager.
Heinr. Lersch,
Worringerstraße 77.

Kronleuchter,
echt Bronze, 3- u. 5flammig einige Speisezimmer-Kronen und Lyren mit Glühlichtbrennern u. Tulpen von 5 Mk. an zu verkaufen Bankstr. 67, an der Rossstraße, Haltestelle der Elektrischen. c3210

Den geehrten Damen Düsseldorfs und Umgegend zur gefl. Kenntnis, dass ich hier ein

Atelier für feine Damenschneiderei

eröffnet habe, auch übernehme ich die **Ausführung von Jacketts und Mänteln** sowie von **Stickereien** jeder Art.

Hortense Wittmann,
Bürgerstrasse 26.

Zur Bequemlichkeit unserer zahlreichen Kunden von hier und Umgegend haben wir hier ein Lager unserer

Fabrikate in Bürsten, Besen, Pinseln etc.

errichtet, ausserdem in allen zugehörigen Artikeln, wie

Aufnehmer, Schwämme, Fensterleder, Klopfer, Matten, Kämme, Bindfaden, Besenstiele etc.

Das Lager befindet sich

Pionierstrasse 54,

über den Hof, eine Treppe, und ist nur nachmittags von 2—6 Uhr geöffnet.

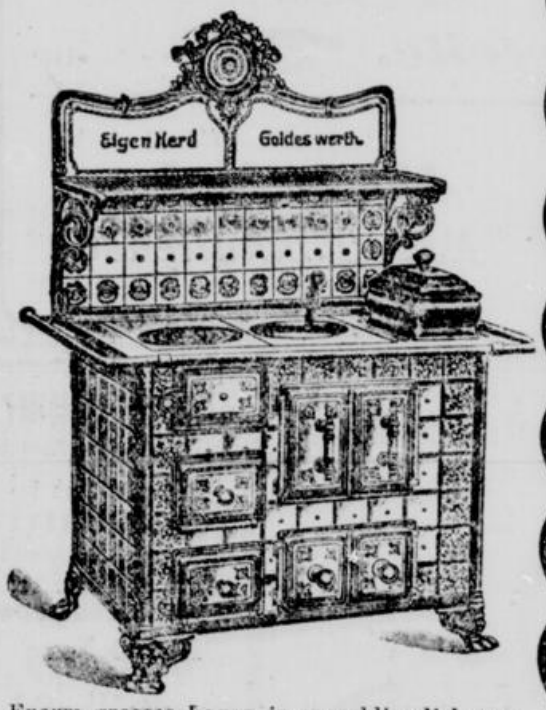
Wir liefern bekanntlich beste Ware zu billigsten Preisen und laden hiermit höflichst zum Besuche unseres Lagers ein. Auf Wunsch lassen wir auch durch unseren Reisenden Offert machen und bitten in diesem Falle um gefl. Benachrichtigung nach Lorettostrasse 17.

Industriewerke Rossbach,
G. m. b. H., b993
Bürsten-, Pinsel- u. Holzwarenfabriken.
Hauptfabrik: **Rossbach** (Pfalz).
Filialfabriken: **Saarbrücken, Saarburg.**
Engros. Import. Export.

Für Hausierer, Händler, Geschäfte.

Kattune in Kupons Meter 26, 23, 16 Pfg. Musseline in Kupons Meter 42, 28, 20 Pfg. Mako-Socken Paar 32, 25, 12 Pfg. Weisse Damen-Hemden von 75 Pfg. an. Normal-Hemden von 65 Pfg. an. Netzjacken Stück 36 Pfg. Hausschürzen à 38, 55, 68 Pfg. Taschentücher, weiss, Dtzd. 95 Pfg. — Wir suchen noch 50 Hausierer zum Vertrieb uns. Manufaktur-, Kurz-, Weiss-, Wollwaren. s41 **Gebrüder Lewin, Düsseldorf,** Marktplatz 8.

Westfäl. Herd-Fabrik-Lager
von
Friedr. Weitze,
53 Kölnerstrasse 53.



Enorm grosses Lager in ausschliesslich nur **Ia. Westfäl. Herden,** ferner in **Fahrrädern, Wasch-, Wring-, Mangel- und Nähmaschinen.**

Alleinige Niederlage der mit der goldenen Medaille prämiierten

Reform-Herde, D. R.-P. 149972, schöner, haltbarer und weit billiger wie Majolikaherde. s46

Verkauf nicht nur gegen bar, sondern auch auf

Teilzahlungen

mit Anz. v. 5 u. wöchentl. Abz. v. Mk. 1 an. Solvente Leute, sowie Beamte erhalten Sachen sogar **ohne Anzahlung.**

Streng reelle Bedienung!
Lieferung auch nach auswärts frei Haus.

Königsallee, Ecke Schadowstr. **S. Selo.** Königsallee, Ecke Schadowstr.

Am Montag den 2. Juli begann mein diesjähriger

Sommer-Ausverkauf.

Diesem Ausverkauf bitte ich eine **ganz besondere Beachtung** schenken zu wollen, da die Preise infolge der noch grossen Sommervorräte so unerhört billig gestellt sind, dass dieselben wohl von keiner Seite unterboten werden können.

Zum Ausverkauf gelangen *s61

ca. 10000 Meter Kleiderstoffe.

Serie I: **Grau u. weiss-schwarze Stoffe,** aparte Muster in grösster Vielseitigkeit — Ausverkaufspreis per Meter **75** Pfg. — Wert dieser Stoffe bis 1.50 Mk.

Serie II: **Elegante Schotten und Streifen für Blusen und Kleider**
Reinwollene Kammgarn-Cheviots und Crêpes
Solide Kostümstoffe in englischem Geschmack
Wert dieser Stoffe bis 2.25 Mk. — zum Aussuchen **95** Pfg.

Serie III: Schwarze Grenadine u. Etamine f. Hochsommer u. Gesellschaftstoilette
Schwarze und farbige reinwollene Satintuche
Aparte englische Kostümstoffe 110 cm breit
Ia. Cover-Coat in allen Farben, speziell für Reisekleider
Wert dieser Stoffe 3,25 Mk. — zum Aussuchen **1.35** Mk.

Serie IV: **Reinwollene schwarze u. farbige Kammgarn-Serge**
Schwarze u. farbige reinwollene Voile-Grenadine
Hochelegante Sommer-Kostümstoffe
Wert dieser Stoffe bis 4,50 Mk. — zum Aussuchen **1.95** Mk.

Ca. 15000 Meter Waschstoffe.

1 Posten **Kattun,** reizende Muster, waschecht . . . zum Aussuchen **28** Pfg.
1 Posten **elegante Kleider- u. Blusen-Batiste u. Zephir** in vielen Dessins, zum Aussuchen **45** Pfg.
1 Posten **Mousseline-Imit.** in grösster Auswahl, zum Aussuchen **48** Pfg.
1 Posten **Kleider-Leinen und Batist à jour,** Ia. Qualität, zum Aussuchen **60** Pfg.

Ca. 2000 Piecen Damen-Konfektion.

Jacketts,	Kostüme	Staubmäntel	Bolero-Jacketts
schwarz und farbig in allen Stoffarten,	in allen Fassons,	in allen Farben und Weiten, wasserdicht,	Wert bis Mk. 14.00, jetzt zum Aussuchen Stück
Serie I . M. 5,00	Serie I . M. 14,50	Serie I . M. 5,75	Mk. **5,00**
Serie II . M. 9,75	Serie II . M. 18,00	Serie II . M. 8,75	
Serie III . M. 12,00	Serie III . M. 23,00	Serie III . M. 12,00	

Modell-Kleider, Blusen, Kostümröcke, Spitzenkragen, Leinen-Kostüme
zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Aus aller Welt.

Ausstände und Aussperrungen.

(:) **Budapest,** 3. Juli. In den Salgotarjaner Bergwerken sind viertausend Arbeiter in den Streik getreten. Sie fordern Lohnerhöhung, Herabsetzung der Arbeitszeit, und Sonntagsruhe. Zur Aufrechterhaltung der Ordnung wurden zweihundert Gendarmen und tausend Soldaten konzentriert, um die Versammlungen zu vereiteln. Die Arbeiter halten nachts geheime Versammlungen ab. 68 Bergwerksarbeiter wurden per Schub weiterbefördert und ihre Familien von der Bergwerksgesellschaft aus den Wohnungen getrieben. Die Familien sind obdachlos.

Ein Teil der Arbeiter der Gasfabrik stellte die Arbeit ein. Da ein Teil der Stadt ohne Beleuchtung geblieben ist, mußte Militär zur Dienstleistung herangezogen werden. Die Betriebsstockung ist jetzt behoben.

(:) **Zürich,** 3. Juli. Die Züricher Regierung bot angesichts der Streikbewegung der Maurer und Metallarbeiter drei Bataillone Infanterie und eine Schwadron Kavallerie auf. Ein großer Maurerstreik droht für Mittwoch Abend

Das Eisenbahnunglück von Salisbury.

Man schreibt uns aus London, den 2. Juli:

Es kann keinem Zweifel unterliegen, daß das entsetzliche Eisenbahnunglück, welches sich in der Nacht vom Samstag zum Sonntag bei Salisbury ereignete, zu den schlimmsten gehört, die während der letzten Jahre in England vorgekommen sind. Die Einzelheiten, die nachträglich bekannt werden, machen das Bild, dessen durch den Draht übermittelte Umrisse schon schrecklich genug waren, nur noch entsetzlicher.

Diese Extrazüge, die die Passagiere überseeischer Dampfer nach ihrer Ankunft in den Hafenstädten nach London bringen, fahren immer mit einer außerordentlichen Geschwindigkeit und halten meist auf der ganzen Strecke überhaupt nicht, und da sie sich nach der Ankunft der Dampfer zu richten haben, also nicht genau zu einer vorher festgesetzten Zeit fahren können, so ist es eigentlich kein Wunder, wenn gelegentlich etwas geschieht, aber nichtsdestoweniger kommt mit diesen Zügen im Vergleich mit Amerika, in England verhältnismäßig wenig vor. Die Presse, die sich heute natürlich sehr ausführlich mit dem Geschehenen und seinen vermutlichen Ursachen beschäftigt, weist größtenteils darauf hin, daß die große Konkurrenz unter den verschiedenen Eisenbahnlinien und das Verlangen des Publikums nach schnellen Zügen bis zu einem gewissen Grade mit daran schuld sind, wenn Unglücksfälle passieren, aber der weitaus größte Teil der Zeitungen betont schon jetzt, daß nach den bisher bekannt gewordenen Tatsachen zu urteilen, die Eisenbahnverwaltung und ihre Angestellten in diesem Fall nicht zur Verantwortung gezogen werden können, weil sie keinerlei Schuld trifft. Übrigens ist es nicht ausgeschlossen, daß der furchtbare Platzregen, der vorige Woche über Süd-England niederging, bis zu einem gewissen Grade wenigstens mit dem Unfall in Verbindung steht.

Dem Umstand, daß der Dampfer „New-York" mit ziemlicher Verspätung in Plymouth anlangte und daß die Passagiere London nicht mehr am Abend erreichen konnten, ist es zu danken, daß die Liste der Toten nicht noch größer geworden ist, denn von den 89 Passagieren, die in Plymouth ans Land gingen, benutzten nur 49 den Unglückszug, die anderen entschlossen sich, in der Hafenstadt zu übernachten, sofern sie nicht überhaupt andere Linien zu benutzen hatten. Von den 49 Passagieren, die meist erste Klasse fuhren, und unter denen sich mehrere amerikanische Millionäre befanden, die ihre alljährliche Sommerreise nach England unternahmen, wurden 28 entweder sofort getötet oder starben gleich darauf im Hospital, während zwölf andere mehr oder weniger schwer verletzt wurden, so daß sich einige von ihnen noch in Lebensgefahr befinden. Unter den Getöteten befinden sich: Mr. Barwick, einer der hervorragendsten kanadischen Juristen, ferner Mr. Cassier, der Eigentümer der bekannten amerikanischen Monatsschrift, die seinen Namen trägt, der bekannte Akrobat Jules Keeler, der unter dem Namen The Human Enigma in England sowohl, als auch auf dem Kontinent wohlbekannt war. Von deutsch klingenden Namen seien erwähnt: Mr. Frank Koch, ein Schneider aus Allantown, der mit seiner Frau und Tochter nach zwanzig Jahren wieder dieselben Plätze besuchen wollte, nach denen er damals seine Hochzeitsreise unternommen hatte. Seine Frau und Tochter wurden leicht verletzt. Ferner befindet sich unter den Toten noch ein Herr Goeppinger, über dessen Personalien aber bisher noch nichts weiteres festgestellt werden konnte.

Da nur so wenig Passagiere den Extrazug benutzten, war dieser bedeutend kürzer als sonst, er bestand nur aus zwei Korridorwagen, einem Restaurant und einem Gepäckwagen. Die Abfahrt von Plymouth geschah um ein Viertel nach elf Uhr, und die Londoner Station Waterloo sollte nach vier Stunden und zwanzig Minuten erreicht werden. Die zu durchfahrende Strecke beträgt 231 englische Meilen, und unterwegs wird nur einmal gehalten, um die Maschine zu wechseln. Als der Zug um zwei Uhr in die Nähe von Salisbury kam, versuchten die meisten der Passagiere in den beiden Salonwagen, die sich vorn im Zug befanden, etwas zu schlafen. Siebzehn hatten gerade in dem Restaurantwagen das Abendbrot beendet und kehrten in die anderen Wagen zurück, wobei ihnen auffiel, daß die Wagen stark hin und her schwankten, so daß sie der Ansicht waren, daß mit ganz außerordentlicher Schnelligkeit gefahren wurde. In dem Restaurantwagen waren die Angestellten damit beschäftigt, die Tische abzudecken und das Geschirr abzuwaschen. Genau um 1 Uhr und 37 Minuten sauste der Zug durch die Station Salisbury hindurch, die übrigens am Ende einer vollständig gerade Strecke liegt. Gleich nachdem die Station passiert ist, kommt eine ziemlich starke Kurve, dann eine Brücke und darauf ein Tunnel. In der Kurve sprangen die Räder der Maschine aus den Schienen. Sie flog in unbeschreiblicher Wucht auf einen Milchzug, der auf einem Seitengeleise stand, und die anderen Wagen des Zuges flogen buchstäblich im Bogen quer über die Schienen, wo sie einen riesigen Trümmerhaufen bildeten, Tote und Verwundete unter sich begrabend. Augenzeugen sagen, daß das Bild in dem Halbdunkel so furchtbar gewesen sei, daß es überhaupt jeder Beschreibung spottete. Der Bremser, der in dem Restaurantwagen saß, hatte die wunderbare Geistesgegenwart, sofort die Bremse anzuziehen, als er merkte, daß der Zug aus den Schienen gesprungen war, und dies rettete sicherlich sein Leben und das der Kellner und anderen Angestellten des Restaurationswagens. Einige Postboten, die mit dem Sortieren von Briefen in dem Bahnhofsgebäude beschäftigt waren, und von denen zwei das Unglück genau sahen, erklären, daß der Zug die Kurve schneller nahm als vorgeschrieben ist, und daß er buchstäblich im Laufe einer Sekunde in einen Trümmerhaufen verwandelt war. Das Ganze ging so schnell, daß es unmöglich war, irgend welche Einzelheiten zu beobachten. In dem Augenblick hörte man einen furchtbaren Krach, der wie ein Donnerschlag klang, und dem ein entsetzliches Jammern und Schreien der Verwundeten und der Sterbenden folgte. Die Postbeamten eilten sofort zur Hilfe, und dasselbe taten einige andere Leute, die sich zufällig in der Nähe des Bahnhofes befanden. Einer von den letzteren fand in einer Entfernung von dreißig Metern die Leiche eines Passagiers, die so weit fortgeschleudert worden war. Innerhalb einer Viertelstunde waren bereits mehrere Ärzte auf dem Platz, und auch die Polizei erschien gleich, da man das Krachen bis auf die eine halbe Meile entfernte Polizeistation hin gehört hatte. Mit vereinten Kräften ging man sofort daran, die Trümmer fortzuräumen, in der Hoffnung, noch Lebende unter denselben zu finden. Die Leichen und die Verletzten, die man fand, wurden alle sofort in die Wartesäle der Station getragen. Innerhalb einer Stunde war es gelungen, alle Verletzten zu befreien, und um sieben Uhr morgens waren alle Leichen bis auf sieben weggebracht worden. Die letzten sieben waren unter so schweren Teilen des Zuges begraben, daß sie nicht ohne die Anwendung von Maschinen freigelegt werden konnten. Als es Tag wurde, sah man, daß von den einzelnen Wagen des Zuges eigentlich nichts übrig geblieben war als verhältnismäßig kleine Stücke, nicht einmal die Räder waren an den Achsen geblieben. Die Trümmer waren über und über mit Blut besprengt. Auf dem Milchzuge waren die Milchkannen ausgelaufen, und die Milch hatte sich mit dem Blut vermischt und lief so von dem Eisenbahndamm herunter auf die Straße. Übrigens wird erklärt, daß dieser Milchzug das Leben der wenigen überlebenden noch gerettet hat, denn wenn er nicht dort gestanden hätte, würde der Schnellzug ohne weiteres über den Damm hinüber auf die Straße geflogen sein, und dann wäre sicherlich kein Mensch am Leben geblieben, der sich darin befand.

Unter den Passagieren des Zuges befand sich auch ein junges Ehepaar aus New-York, welches auf der Hochzeitsreise begriffen war. Der junge Ehemann wurde so schwer verletzt, daß er gleich darauf in dem Wartesaal der Station starb, während die junge Frau, die die Tochter eines bekannten amerikanischen Richters ist, gerettet wurde.

Die Waterloostation in London war gestern den ganzen Tag über von Leuten belagert, die nähere Einzelheiten über den Unglücksfall erfahren wollten. Viele von ihnen hatten Bekannte oder Verwandte unter den Passagieren des Dampfers gehabt und wußten nicht, ob sich diese in dem Unglückszuge befunden hatten oder nicht. Wie gewöhnlich in solchen Fällen, ist es nicht so leicht, die Identität der Getöteten und Verwundeten festzustellen, und so wußte man auch gestern um Mittagszeit in Salisbury noch nicht, wer die Toten und Verwundeten waren. Dazu kam, daß am Sonntag in London nur Morgenzeitungen erscheinen, die meist schon am Samstag Abend gedruckt werden, so daß sehr wenig über den Unglücksfall bekannt gemacht werden konnte.

Unter den Passagieren des Bootes befand sich übrigens auch Mr. MacClellan, der Mayor von New-York, er hatte eigentlich die Absicht gehabt, in Plymouth zu landen und dann sofort nach London zu fahren, aber da die Verspätung eine so große war, und es ihm unbequem erschien, die Nachtfahrt nach London zu unternehmen, entschloß er sich im letzten Augenblick noch, bis Southampton auf dem Dampfer zu bleiben, und so kam er gestern Nachmittag wohlbehalten in London an.

Die schwimmende Ausstellung.

Wir haben bereits vor zwei Jahren von dem Plane berichten können, durch eine sogen. schwimmende Ausstellung an Bord eines Dampfers den englischen Firmen eine gute Gelegenheit zum Entdecken neuer Absatzgebiete zu schaffen. Aus einem uns zugegangenen Prospekte ersehen wir, daß diese Ausstellung nunmehr Tatsache zu werden scheint. Der Prospekt wurde uns von der Firma „The Floating Exhibition Syndicate, Ltd." zugesandt. Als Zweck der schwimmenden Ausstellung wird bezeichnet die Ausdehnung des Handels mit überseeischen Märkten. Die Gesellschaft wird einen großen Dampfer chartern und ihn mit Warenproben der besten Firmen ausstatten und so ausgestattet durch die Haupthäfen des Weltreiches und die Häfen Chinas, Japans, Südamerikas und anderer Länder reisen lassen. Jede der ausstellenden Firmen wird einen Vertreter mitsenden. An jedem Hafen, der angelaufen wird, wird ein Mitglied der lokalen Handelskammer „die Ausstellung eröffnen". Die Presse der betreffenden Häfen wird dafür Sorge tragen, daß das Eintreffen des Schiffes genügend bekannt wird. Der Bevölkerung wird ausreichende Gelegenheit zur Besichtigung der Ausstellung geboten werden, obgleich der Zutritt nur durch Vorzeigen einer Eintrittskarte möglich sein wird, deren Verteilung von den ausstellenden Firmen selbst erfolgt. Außerhalb der Geschäftsstunden soll das Schiff gegen Bezahlung eines Eintrittsgeldes besucht werden können. Es heißt in dem Prospekte, daß dieses Eintrittsgeld den Zweck habe, eine anständige Klasse von Besuchern zu gewährleisten. In Wirklichkeit hofft man wahrscheinlich, auf diese Weise einen Teil der großen Kosten decken zu können. Der Dampfer soll im Herbste dieses Jahres seine Reise antreten, doch möchten wir darauf noch einmal aufmerksam machen, daß wir vor zwei Jahren ungefähr dasselbe Programm veröffentlichen konnten, ohne daß aus dem Plane etwas geworden wäre. Sollte der Dampfer wirklich von London abfahren, so würde er zunächst Montreal anlaufen und von dort über Quebec, Halifax und Havanna seinen Weg nach Westindien und Südamerika nehmen.

S. K. **Leipzig,** 2. Juli. [Der frühe Beginn des Unterrichts in den Volksschulen] In einem Teile der Leipziger Bürgerschaft sind schon seit Jahren Bemühungen im Gange, die auf einen späteren Beginn des Unterrichts in den unteren Volksschulklassen hinzielen. Diesem Wunsche haben der Rat der Stadt und die Mehrheit der Stadtverordneten von vornherein sympathisch gegenübergestanden. Sie stießen aber auf entschiedenen Widerspruch der Schuldirektoren. Da die Konferenz der letzteren sich jetzt ausdrücklich gegen den Beginn des Sommerunterrichts um 8 Uhr, statt um 7 Uhr, und des Winterunterrichts um 9 Uhr, statt um 8 Uhr, ausgesprochen hat, konnte der Stadtrat nicht umhin, eine Anregung der Stadtverordneten auf Späterlegung des Unterrichts ohne Folge zu lassen.

S. **Leipzig,** 2. Juli. [Ein Riesenbau zu klein] Leipzig hat nun ein prächtiges monumentales Rathaus, aber wie schon während des Baues prophezeit wurde, es ist — zu klein und vermag nicht die sämtlichen Verwaltungszweige der immer mehr sich mächtig ausdehnenden Industrie- und Handelsmetropole in sich aufzunehmen. Man ist deshalb gezwungen, neben das große Rathaus noch ein kleines zu stellen, die durch zwei Brücken mit einander verbunden werden. Eine mehr praktische als schöne Idee. Den Plan hat der Erbauer des neuen Rathauses Geh. Baurat Professor Dr. ing. Licht entworfen.

S. K. **Leipzig,** 2. Juli. [Robls Sturz.] Der berühmte Meisterfahrer Thaddaeus Robl ist bei seinem gestrigen Sturz auf der Rennbahn zum Glück ohne innere Verletzungen davon gekommen. Sein Zustand ist aber ein derartiger, daß die Ärzte völlige Ruhe verordnet haben, so daß niemand zu dem Patienten zugelassen wird. Er hat die Nacht leidlich verbracht, war auch heute Morgen bei vollem Bewußtsein. Seine Wiederherstellung wird längere Zeit in Anspruch nehmen, ob er sich wieder seinem Berufe widmen kann, steht allerdings noch dahin.

(:) **Kuxhaven,** 3. Juli. [Die norwegische Barke „Agnes Caapbell"] aus Frederikstadt wurde entmastet, leck und hilflos treibend auf der Nordsee angetroffen und eingeschleppt.

(:) **Freiburg** (Schweiz), 3. Juli. [Leichenfund in den Bergen.] Touristen entdeckten am Fuße einer Felswand des Berges Melejen in einer Höhe von 2066 Metern einen Leichnam, dessen Name noch nicht festgestellt werden konnte.

(:) **Paris,** 3. Juli. [Verhaftung.] Die Polizei verhaftete im Auftrage der badischen Regierung den 20 jährigen Ernst Eicher aus Freiburg, der angeklagt ist, bei einer Gerichtsverhandlung durch Drohungen einen Zeugen zum Meineid gezwungen zu haben. Eicher wird ausgeliefert werden.

≈ **Rom,** 1. Juli. [Von der Expedition des Herzogs der Abbruzzen] wird dem „Corriere della Sera" aus Entebbe telegraphiert, daß der Herzog bei seinem kühnen Anstieg nach dem Ruwenzori bereits die äußersten Punkte überschritten hat, die von den früheren Expeditionen bisher erreicht worden sind. Er ist bereits bis zu einer Höhe von 16 000 Fuß vorgedrungen und steht im Begriff, jetzt die Besteigung eines anderen Kamms vorzunehmen, der sich 18 000 Fuß hoch erhebt. Der Kommandant Cagni, der fieberkrank in Entebbe zurückgelassen worden war, ist nach seiner Heilung der Expedition nachgeeilt, hat sich mit ihr vereint und seine Erfahrungen dem Herzog zur Verfügung gestellt.

≈ **New-York,** 1. Juli. [Lange Fahrt eines Unterseebootes.] Eine lange Seereise hat das Unterseeboot „Lake" zurückgelegt, das nach einer Fahrt von 325 Seemeilen von Norfolk an der Atlantischen Küste in Atlantic Highlands angekommen ist. Es hat dabei eine durchschnittliche Geschwindigkeit von sieben Knoten erzielt. Nach der Ansicht des Erfinders stellt diese Fahrt die längste zusammenhängende Seereise dar, die je ein Unterseeboot ohne Begleitung ausgeführt hat. Bestimmtes ist darüber jedoch kaum zu sagen, da die europäischen Marinen in den Mitteilungen über die Leistungen ihrer Unterseeboote sehr zurückhaltend sind. Der „Lake" hatte acht Mann an Bord und hielt nur einmal an, da die Mannschaft eine Schar Walfische beobachten wollte. Der Erfinder versichert, daß sein Schiff zu tauchen und zu manövrieren vermag wie das berühmte Tauchboot der Dichtung Jules Vernes, der „Nautilus". Das Boot ist von einer Privatgesellschaft gebaut, die es allen Ländern ohne Unterschied zum Kauf anbietet.

Wie man nur so vergesslich sein kann!

Seit Jahren gebrauche ich Fays ächte Sodener Mineral-Pastillen, ich reise nie ohne sie, ich habe immer ein paar in der Tasche und ihnen dank ich's, daß ich nie mehr eine richtige Erkältung habe. Und nun hab' ich sie daheim gelassen, hier in dem Nest sind keine zu haben und jetzt — ha . . . azi . . . hm, hm! — hab' ich die schönste Erkältung weg! Jetzt werd' ich telegraphieren, daß man mir mit dem nächsten Paket welche von daheim schickt. Ueberall à 85 Pfg. per Schachtel erhältlich.
rh316.

Patent- u. Konstruktionsbureau Max Franz, Ingenieur, Graf Adolfstrasse 63.

Exotische Hüte

für Damen, Herren und Kinder. s19

Bangkok, Panama, Manila, Jokohama,

in den neuesten Formen, um zu räumen,

staunend billig.

Fritz Liebrecht,

grosses Spezial-Putzgeschäft, nur Ecke Grabenstr.

---

b154



Büsten,

nur Ia Qualität, deutsche, franz. Fasson, mit Ia. Stoffbezug und Ständer Mk. 8,—, ohne Ständer nur 5,50.

Massen-Auswahl

Beste Verpackung nach auswärts.

Worrings Bekleidungs-Akademie,

Schadowstr. 71.

Schnittmuster, alle Saison-Neuheiten

Phonographen, Grammophone, Spieluhren, Musikwerke

c7648

repariert billigst

A. Nellen, Kasernenstr. 35.

Klosettstühle,



Bidets. c7827

Herm. Bickel

Schadowstr. 42.

Kaufen Sie b834

Brockhoffs Ideal-Vulkan-Feuerzeug!

„Altes Eckhaus", Markt 12

Seifen

aller bekannten Firmen, sowie **Puder** und **Crêmen** zur Haut- und Gesichtspflege bekommen Sie bei mir stets frisch, da viel Absatz in diesen Artikeln s2

Frau Herm. Schellenberg,

Schadowstrasse 79.

Telephon 1270

Bitte im eignen Interesse genau auf Namen zu achten.

Grosse Betten 12 Mk.

(Oberbett, Unterbett, 2 Kissen) mit doppeltgereinigten neuen Bettfedern, bessere Betten 15, 19, 24 Mk.; 1½ bett. Betten 15, 20, 23, 29, 36 Mk. usw. Versand geg. Nachnahme. Preisliste, Proben, Verpackung kostenfrei.

Gustav Lustig Berlin S. 67. Prinzenstr. 46

Gröbt. Spez.-Geschäft Deutschl.

Z2

Von heute bis 15. ds. Mts. Verkauf

von

Damen-Wäsche,

welche in den Schaufenstern ausgestellt, worunter elegante u. feinste Modelle, sowie Restbestände jeder Art, werden zu

extra billigen Preisen

ausverkauft.

Eine Anzahl farbige

Teegedecke

mit 6 und 12 Servietten, Ia. Qualität, im Preise

ganz bedeutend herabgesetzt.

Auf sämtliche farbigen ***Damen-Unterröcke*** *in Moiré, Alpaka und Waschstoffen während des Wäsche-Ausverkaufs*

20 Prozent.

b1133

Adolf Maass,

Telephon 1290. Ecke der Graben- und Kasernenstrasse 8. Telephon 1290.

Wasche mit **Henkel's Bleich-Soda** überall zu haben

Für Schmiede u. Schlosser!

Wer die besten **Stauchmaschinen, Biegmaschinen und Bohrmaschinen, Lochstanzen etc.** unter Fabrikpreis haben will, wende sich vertrauensvoll an die

Rhein. Maschinen- u. Handelsgesellschaft,

Düsseldorf, Wielandstrasse 34. b1007

Waschen

wird zum

Vergnügen

mit der neuesten

Wasser-Motor-Waschmaschine.

In jedem Hause ohne Mühe anzuschliessen! Maschine bereitwilligst zur Probe! s28

A. Ballauff,

Schadowstr. 13-15 u. 18.

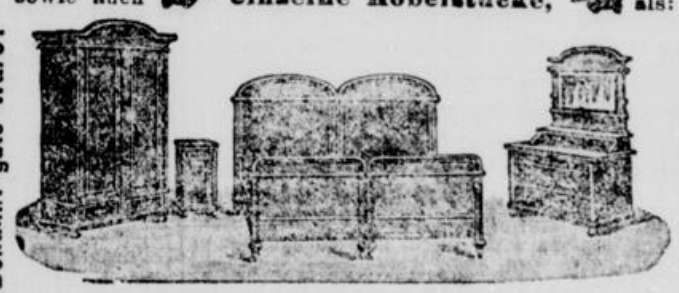
---

53 Kölnerstrasse 53.

Betten, Bettwaren, Möbel u. Polsterwaren,

ganze Wohnungs-Einrichtungen,

sowie auch einzelne Möbelstücke, als:



Bekannt gute Ware! Bekannt gute Ware!

lose Bettteilen, Sprungrahmen, Matratzen, Oberbetten, Unterbetten, Kissen, Kleiderschränke, Waschtische, Wäschekommoden, Nachtkonsölchen, Tische, Anrichten, Küchenschränke, Stühle, Vertikows, Sofatische, Ausziehtische, Spiegel, Trumeaus, Sofas, Divans, Teppiche, Kinderwagen, Sportwagen etc. etc.

werden bei bekannt guter Ware nicht nur gegen bar, sondern auch auf s45

Teilzahlungen

mit sehr geringer **An-** und **Abzahlung** abgegeben.

Lieferung auch nach auswärts frei Haus.

Kölnerstr. 53. **Friedr. Weitze,** Kölnerstr. 53.

53 Kölnerstrasse 53.



Dübbers Billard- u. Queuesfabrik.

Gegründet 1864.

Aelteste Spezialfabrik am Platze.

Empfehlen unsere nur erstklassigen Billards. Alle Reparaturen prompt und preiswert. b721

Schäferstraße 26.

Wer will Geld verdienen?

Reise-Stiefel

in **grosser Auswahl** sind angekommen im

Süddeutschen Schuhhaus

Ackerstrasse 2, Ecke Kölnerstrasse,

und

Graf Adolfstrasse 39, vis-à-vis **Café Palais.**

Der Verkauf geschieht zu Fabrikpreisen.

B1030 **Vertreter W. Neuhausen.**

Staubsauger „Atom“

ist unentbehrlich

a6157*

für jeden besseren Haushalt
für jedes Hotel, Restaurant, Café etc.
für Villen, Krankenhäuser, Sanatorien, Schulen, Anstalten, Bibliotheken, Archive, Museen, Bureaus

Permanente kostenlose und unverbindliche Vorführung im Ausstellungs- und Verkaufslokal „Atom“-Staubsauger-Vertrieb,
Düsseldorf, Bismarckstrasse 54; Krefeld, Ostwall 118; Duisburg, Königstrasse 80.

Filialen:
Friedrichstr. 2 u. 2a.
Wehrhahn 34—36.

Gebrüder Hartoch

Spezialhaus
für Herren-Konfektion
Bolkerstrasse 27.

Aussergewöhnlich preiswerte Serien-Verkäufe von

Knaben-Wasch-Blusen

Alle Farben, Façons und Qualitäten

	für das Alter von 3—5 Jahren	6—8 Jahren	9—12 Jahren
Serie I	45 Pfg	75 Pfg.	95 Pfg.
Serie II	95 Pfg.	1.45 Mk.	1.95 Mk.
Serie III	1.45 Mk.	1.95 Mk.	2.50 Mk.
Serie IV	1.95 Mk.	2.50 Mk.	3.25 Mk.

Knaben-Wasch-Anzüge . . von 1.00 Mk. an

Herren-Lüster-Joppen in schwarz und farbig . . . . . von 2.25 Mk. an

Herren-Wasch-Joppen von 95 Pfg. an

Mahagoni-Schlafzimmer,
prachtvoll, komplett, sowie b865
großartiges Eichen-Speisezimmer,
bestehend aus 1 großen Buffet, 1 Umbau mit Sofa 1 Vierzug-Ausziehtisch, 1 Kredenz, 6 Lederstühlen, ausnahmsweise billigst. **Möbellager, Friedrichstraße 44**



Man achte darauf, dass Flaschen und Verschlüsse mit der Schutzmarke versehen sind, da nur diese funktionieren.

Apparate	A	B	C
In Weissblechausführung	13,50,	11,50,	7,— Mk
In prima weiss Emaille	17,—,	15,—,	10,— Mk.

Metallhülsen Marke JAD 10 Pfg., Gummischeiben Marke JAD 10 Pfg.

Alle übrigen Ersatzteile billigst.

Alleiniger Fabrikant: Julius Ausbüttel, Düsseldorf.

Zu haben in allen geeigneten Geschäften. b771

AMBA

Erheitert das Gemüt!

Ambapudding à 10 u. 15 Pfg. kann mit keinem Konkurrenzprodukt in Vergleich gezogen werden, denn er übt vermöge seiner Zusammensetzung einen ausgesprochen stärkenden Einfluß auf die Nerven aus und erheitert daher das Gemüt. Käuflich in allen Geschäften, welche Ambabackpulver führen.

Puddingpulver

Amba überall käuflich mit Prämien. General-Vertreter für Düsseldorf u. Umgebung **P. Jaumers**, Benzenbergstr. 43.



Kinderwagen 14 Mk., Sportwagen 4,50 Mk.
und höher, so lange Vorrat reicht, zu verk. Bahnst. 62. b1071

Sprengschläuche
nebst Armatur sehr billig zu haben. c2258
B. Schlegel,
Gummigeschäft, Steinstr. 83.

Neue
Nähmaschine,
prachtvolle Ausstattung, 5 Jahre Garantie, 55 Mark Bilkerallee 48. c965

Prachtv. Kronleuchter,
Petrol, neuer, 6fl., Majolika, 40 Mk. gekost. f. 22 Mk. z. verk. Behrenstr. 48, II., r., Flinger.

Piano, Nußbaum, bill. abzugeb. Bilkerallee 102, part. b1133

Guter Dünger für Gärtner abzugeben Lessingstraße 17.

Total-Ausverkauf
Geschwister Alsberg,
Breitestrasse 2.

Unsere Preise in Damen-Konfektion
sind
unerreicht billig.

Noch grosse Auswahl in Jacken, Jackenkleidern, Taillenkleidern, Blusen, Kostümröcken, Morgenröcken.

Schuh-Haus Hess, Mittelstr. 6. B1118a

Grösste Auswahl solider **Schuhwaren** zu mässigen Preisen.

Die größten Vorteile und die beste Sicherheit
bieten dem Publikum einzig und allein
Grüne Rabatt-Marken
des Waren-Spar-Rabatt-System
A. Wiedenbach
(gegründet 1896). b987

Vorhänge — Stores.

Englische Tüllvorhänge .	Paar **1,70** bis **25** Mk.	— **Store 2** bis **15** Mk.
Spachtel-Vorhänge . . .	Paar **10,50** bis **40** Mk.	— **Store 8** bis **30** Mk.
Erbstüll-Vorhänge . . .	Paar **13,50** bis **60** Mk.	— **Store 11** bis **55** Mk.
Rouleaus u. Licht-Store 1,90 bis **15** Mk.	— **Spanngardinen 24** Pfg. bis **1,75** Mk.	
Vorhangstoffe **75** Pfg. bis **2,70** Mk. p. Mtr.	— Kongresstoffe p. Mtr. **40** Pfg. bis **1,35** Mk	

Einzelne Paare und einzelne Stores mit 20 %

Rud. van Endert
Königplatz 10, Marienstrassen-Ecke. f200

Versuchen Sie bitte
Pomril!
Ein alkoholfreies Getränk!
Aus nur besten Aepfeln hergestellt, frei von allen schädlichen Bestandteilen, sehr erfrischend, weil kohlensäurehaltig; ein herrliches Tafelgetränk für alle diejenigen, welche keine geistigen Getränke trinken dürfen oder wollen. Man verlange Pomril in den Restaurants!

Hauptvertrieb für Düsseldorf:
Gehlen & Stammen, Mineralwasserfabrik,
Schirmerstraße 7. Telephon Nr. 1642.
Niederlagen in Düsseldorf: Rud. Feldsieper Nachf., Eckstr. 7, Telephon Nr. 1013. Carl Gehlen, Nordstr. 1, Telephon Nr. 3699. G. Orthaus, Bismarckstr. 100, Telephon Nr. 4848. J. Panzer, Graf Adolfstr. 80, Telephon Nr. 3788. C. F. Schneider Nachf., Kaiserstr. 27a, Telephon Nr. 754. Jos. Wahl, Feldstr. 66, Telephon Nr. 2747. Jos. Brockhoff, Marktplatz 12. Jos. Peters, Duisburgerstraße 97. R. Scharfhausen Nachf., Bilkerstr. 18. Anna Deiclaers, Volkerstr. 61. Tel. 3098. Heinr. Huntgeburth, Blücherplatz. Paul Zwarg, Oststr. 133. Tel. 5232.
Ladenpreis 45 Pfg. per große Flasche mit Glas. Für die leeren Flaschen werden 5 Pfg. zurückvergütet. In den Restaurants ist Pomril entsprechend teurer. b260

In reichhaltigster Auswahl am Lager:

Kranken-Fahrstühle
(auch leihweise), m96
Zimmer-Klosets, Bidets,
Lütgenau & Cie., G. m. b. H.,
Karlstrasse 84.

Niemand gehe zum Arzt,
ohne ihn zu bitten, **Weiß-Neurolin** geg. allgemeine Körperschwäche, Diabetes, Verdauungsstörungen, Blutarmut, Skrofulose, Nervenleiden, Zahnen der Kinder u. s. w. zu verordnen. — Weiß-Neurolin wirkt belebend u. verjüngend.
Prämiiert in Berlin, Paris, London und Wien.
Zu haben in allen Apotheken, Drogerien, oder direkt **Hannover,** Sextrostr. 13, geg. Nachnahme. — In Pulver à Glas 3 M. oder Tabletten à Röhrchen 1.20 u. 0.80 M. Zahlr. Anerkennungen. Von Autoritäten und Aerzten empfohlen. Bestandteile: Magnes. calc. serr. oxydat. phosphoric. 20%. Carbonitrogen. hydrat. 80%. H49
Generaldepot u. Versand: **Noris Zahn & Co.** in Köln a. Rh

Vergnügungen etc.

Schauspielhaus.

Mittwoch den 4. Juli curr.: *f19

Der Bibliothekar.

Schwank in 4 Akten von Gustav von Moser.

Anfang 7½ Uhr, Kassenöffnung 6½ Uhr, Ende 9¾ Uhr.

Donnerstag, zum ersten Male: **Jugendfreunde.** Lustspiel von Ludwig Fulda. — Freitag: **Dr. Klaus.**

Städtische Tonhalle.

Mittwoch den 4. Juli,

abends 8 Uhr:

Grosses Militär-Konzert

ausgeführt von der gesamten Kapelle des **Westfäl. Ulanen-Regiments Nr. 5,** unter Leitung des Kgl. Musik-Dirigenten Herrn Chr. Harsing und unter gefl. Mitwirkung des **Benrather Lehrer-Gesangvereins** (Musikdir. E. Stoehter).

Programm.

1. „Gruss in die Ferne", Marsch von A. Döring.
2. Militär-Ouvertüre von Kling.
3. „Resignation", Gavotte von Brandts.
4. a) Schenkenbachs Reiterlied } von Böhm,
   b) „Das stille Tal" }
   Benrather Lehrer-Gesangverein.
5. Titania-Walzer von Alfredy.
6. Phantasie a. d. Op. „Cavalleria rusticana", v. Mascagni
7. „La Tzigane", Mazurka von Ganne.
8. a) „Verlorene Liebe", von Langer,
   b) „Tanz, Liebchen, tanz", bearbeitet von vom Ende,
   Benrather Lehrer-Gesangverein.
9. „An deinen Augen erkenne ich dein Herz", Lied von Schubert.
10. „Schlag auf Schlag", Potpourri von Schreiner.
11. Divertissement a. d. Ballett „Coppelia", von Delibes.
12. a) „Trost in der Ferne", bearbeitet von Steinhauer,
    b) „Schneider-Jahrstag", bearbeitet von Pommer,
    Benrather Lehrer-Gesang-Verein.
13. „Ein Abend in Toledo", Serenade von Schmeling.
14. Paraphrase über das Lied „Ein Vöglein sang im Lindenbaum", von Eberle.
15. Trot de Cavallerie von A. Rubinstein.

Eintrittspreis Mk. 0,50. *s30

Zehnkarten haben Gültigkeit.

Rheinischer Goetheverein.

Festspiele vom 1. bis 14. Juli 1906

im Apollo-Theater zu Düsseldorf

unter Oberleitung von **Max Grube.**

Serie B. **Mittwoch den 4. Juli 1906:** Serie B.

Antigone

von Sophokles. *a6154

Deutsch in den Versmassen der Urschrift v. J. J. C. Donner.

Personen:

Töchter des Oedipus und der Jokaste: Antigone — Frl. Emma Berndl; Ismene — Frl. Else Wohlgemuth. Kreon, König von Theba — Herr Adolf Klein. Eurydike, seine Gemahlin — Frau E. Teller-Habelmann. Hämon, beider Sohn, Antigone's Verlobter — Herr Ernst Wendt. Teiresias — Herr Hans Marr. Ein Wächter — Herr Moritz Zeisler. Ein Bote — Herr Anton Kröter. Der Chor thebischer Greise.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 6½ Uhr. Ende geg. 9 Uhr.

Die Tageskasse des Apollo-Theaters ist für den Vorverkauf täglich von 11—1 Uhr geöffnet.

Preise der Plätze (einschl. Billettsteuer):

Orchestersessel, Parkettlogen	15,— Mk.
Parkett I. Rang	10,— Mk.
Parterre, numeriert	5,— Mk.
II. Rang, Mitte und Seite	2,— Mk.
Sitz Galerie	1,50 Mk.
II. Rang, Stehplätze	1,— Mk.

Textbuch in der Bearbeitung von M. Grube 60 Pfg.

Festschrift mit Illustrationen. Theaterzetteln etc. 50 Pfg.

Textbuch und Festschrift zusammen 80 Pfg.

Zu beziehen durch sämtliche Buchhandlungen, die Theaterkasse und die Düsseldorfer Verlagsanstalt Neueste Nachrichten. Nach auswärts gegen Voreinsendung des Betrages zuzügl. 10 Pfg. Porto.

Im Interesse des Publikums ist der Eintritt in den Zuschauerraum während der Akte nicht gestattet. Deshalb wird gebeten, vor Beginn der Vorstellung und nach den Pausen frühzeitig die Plätze einzunehmen.

Donnerstag den 5. Juli (Serie C): **„Oedipus":**
Freitag den 6. Juli (Serie C): **„Antigone":**

Hotel-Restaurant Union,

Neuer Besitzer **H. Altenhoff,** Graf Adolfstr. 17.

Grosses Konzert.

Erstklassiges Künstler-Ensemble.

Fl. helle und Münchener Biere. Vorzügl. Küche. a6271

Eden-Theater.

Deutsch-Französisches Theater.

Heute und täglich, 8¼ Uhr:

Das interessante Pariser Sittenstück

Demimonde.

Billettvorverkauf 11—1 und 5—7 Uhr. *

ALT-HEIDELBERG

Düsseldorf.

Vornehmstes Familienrestaurant.

Grabenstr. 14/16 Inh. P. Waldhausen.

Täglich: **KÜNSTLER-KONZERT.**

Schattige Terrasse. Reichhaltige Abendplatten.

Orpheum

Karlplatz 18. Inh.: V. Peters. Karlplatz 18.

Heute und folgende Tage, abends 8 Uhr:

Grosse Variété-Vorstellung.

Auftreten erster Kräfte. *

An Sonn- und Feiertagen von 11—1 Uhr:

Matinee.

Entree frei! Entree frei!

Auf zur n*

Kaiserburg

(früher Villa Golzheim).

Heute:



Grosses ital. Nachtfest,

veranstaltet von der

Gesellschaft Rheingold.

Prachtvolle Illumination. Verstärktes Ballorchester. Grossstadtleben.

Nachmittags: Gemütliche Kaffeevisite.

Bekannt bester Bauernblatz. Vorzügliche Küche. Fl. Biere. Flaschenweinbezug von nur ersten Firmen.

Es ladet höflichst ein **der Vorstand.**

Café Winzen,

bürgerliches Kaffeehaus und Konditorei,

9 Marktplatz 9. c626

Neu eröffnet! Neu eröffnet!

Konditorei und Café

Zum Staufenplatz

in Grafenberg

(an der Haltestelle der elektr. Bahn Grafenberg).

Angenehmer Familien-Aufenthalt,

Terrasse, Garten, grosse luftige Räume. — 1. Etage Separate Räume mit Balkonen für Vereine.

Herrliche Aussicht.

Stets frische Gebäcke und Erfrischungen der Saison entsprechend in reicher Auswahl (auch ausser dem Hause).

Es soll mein Bestreben sein, meiner geehrten Kundschaft bei billigsten Preisen nur mit besten Speisen und Getränken zu dienen.

Zu freundlichem Besuche ladet ganz ergebenst ein

Fritz Vinion.

Nordseebad Altenbruch. Bahnstation. Beliebt, angenehmer Ferienaufenthalt. Billigste Preise. 2 Aerzte u. Apotheke am Ort. Ausführl. Prosp. kostenfrei d. die Badekommission. M87

Zoologischer Garten.

(Scheidt-Keim-Stiftung.) *s30

Heute nachmittag 3½ Uhr:

Grosses Militär-Konzert.

Restauration „Zoologischer Garten":

(Inh.: Heinr. Krahwinkel.)

Schönstes Etablissement zur Abhaltung von Festlichkeiten, Festessen, Gesellschaften, Kaffeekränzchen, Konferenzen etc.

Diners, Soupers, kalte und warme Platten.

Saison-Spezialitäten:

Erdbeer-Bowle, Erdbeeren mit Schlagsahne und **Ananas mit Schlagsahne.** s1

Reichh. Speisen-Karte. — Reichh. Kuchen-Buffet.

Kremo

Ungarische Künstler-Kapelle

spielt im

Café Borussia

Eckstrasse 3.

J. Funkhauser.



Deutsche Schwimmerschaft.

3. Deutsches Schwimmfest

M.Gladbach, 8. und 9. Juli.

Protektor: Oberpräsident Freiherr v. Schorlemer-Lieser. z5777

Wett-Springen, -Schwimmen- und -Tauchen, Wasserballspiele.

Montag Nachmittag unter anderem:

Wettkampf um den Kaiserkranz.

Bierbrauerei c1711

„Zum Füchschen",

Ratingerstrasse 28. Telephon 1485.

Empfehle mein obergäriges Lagerbier, Malzbier. Warme Bratwurst. Diverse Schnittchen.

Separates Zimmer mit Klavier für Vereine und Kommerse. **Th. König,** Besitzer.

Wein-Restaurant „Zur Börse"

Angenehme gemütliche Weinkneipe

Nordstrasse 12.

Süddeutsche Bedienung.

Stapelhaus

Rheinpromenade.

Erdgeschoss: ***Bier-Restaurant.***

Münchener helle Biere.

Düsseldorfer Bier vom Fass.

Gute Küche. — Gedeckte Terrasse.

1. Etage:

Wein-Restaurant.

Naturreine Weine, ¼ Liter-Flaschen 30 Pfg.

Bowlen. Kalte Enten.

Nachmittags: Café.

Abends: c1732

Gesang-Vorträge

von Mitgliedern des Stadt-Theaters.

Dortmunder Union-Bier.

Vertreter: **Paul Grevel,** Berger-Ufer 7, 1. Etage. Telephon 5173.

Hotel Monopol-Metropole.

Besitzer: **Fritz Zentzschel.** c7682

Flaschenbier-Vertrieb Schinkelstr. 139. **Wilh. Koerber,** Tel. 251.

Bürger-Verein Düsseldorf-Oberbilk.

Gegründet 17. Juni 1904.

Freitag den 6. Juli 1906,
abends 8¾ Uhr,
im Lokale des Herrn E. Stollenwerk, Kirchstraße 61:

Versammlung.

Tages-Ordnung:

1. Mitteilungen
2. Lokale Angelegenheiten.
3. Sommerfest.
4. Verschiedenes.

Nichtmitglieder sind willkommen. **Der Vorstand.**

Unserem werten Mitgliede, Herrn

Franz Andrischewski,

nebst seiner Braut

Wilhelmine Diesfeld,



die herzlichsten Glück- u. Segenswünsche zur heutigen Vermählung.

Gewidmet von den Mitgliedern der Lotterie-Gesellschaft „Gute Hoffnung I“ Oberbilk.

Landaufenthalt! Pension!

Wevelinghoven.

Café Esser.

Grosser schattiger Park, vorzügliche Küche, aufmerksame Bedienung, eigene Fischerei.

Pension 3 Mark, für Schüler Preisermässigung.

Auf Wunsch Nachhilfe in allen Gymnasial-Fächern (Lehrer im Hause).

Besitzer W. H. Esser,
Capellen-Wevelinghoven Bahnstation.
Telephon 49. — Omnibus-Verbindung. f274

Schloss Aprath.

Donnerstag, 5. Juli c., morg. v. 10 Uhr an:

Grosse

Stuten-u. Fohlen-Ausstellung

Gleichzeitig **Konzert** der gesamten Kapelle des **Infanterie-Regiments Nr. 169.**
Nachmittags 2 Uhr **gemeinschaftl. Diner,** wozu die Listen zum Einzeichnen bis vorm. 11 Uhr aufliegen. Preis à Gedeck M. 1.50. Abds. bei eintretend. Dunkelheit:
Grosses Schlachten-Potpourri, Beleuchtung der Anlagen, **Fest-Ball.**
Eintrittspreis inkl. Ausstellung 30 Pfg., Kinder 10 Pfg.
W. Bergmann.
Sonntag den 8. c. **Militär-Konzert der 5. Ulanen** und **Ballonfahrt.** *z5795

Musik.

Für Garten- und Saalbesitzer, Vereine und alle Festlichkeiten empfehle große und kleine prima Kapellen, Uniform und Zivil, auch Spezial- und Variété-Truppen, sowie einzelne Kräfte stehen zur Disposition.

Emil Schuller, Theater-, Konzert- und Variété-Agentur, Düsseldorf, Friedrichstr. 17. Tel. 3213.

Restaurant
„Zum Prinzen Leopold“,
Düsseldorf, e1917
Leopoldstr. 34, Ecke Heinest
Separate Weinstube
„Zur Klause“.
Angenehme Bedienung.
Besitzer: Friedr. Komper.

Blaue * * Donau,
Wiener Wein-Restaurant
Wehrhahn 83.

Bier- u. Weinstube
Neusserstrasse 37.
Damenbedienung.

Haus Hansa,
Bad Oeynhausen
Bahnhofstrasse,
in der Nähe des Kurparks und der Badehäuser.
Feines Logis für Kurgäste
mit und ohne Pension.
Inhaberin: b900
Emilie Buschkrus.

Menlem a. Rhein.
Reizender Luftkur- u. Villenort, gegenüber dem „Siebengebirge“. Prospekte d. den Verschönerungsvere in. h34

Alle
Hollanders
worden beleefd verzocht in hun eigen belang adres op te zenden onder 8742 aan Exped. van dit blad.

Gasthof
Schilderhaus
5-7 Ratingerstrasse 5-7.
Umgebaut
und ganz renoviert.
Schöne Logis
75 Pfg.
Einzelne Zimmer 1 Mk., mit Kaffee 1.25 Mk.
Billiger b1106
Familien-Aufenthalt.

Sommer-frische **Römlinghoven**
(Siebengebirge). V6312
Neues Pensionshaus.
Trommeschläger & Richarz.
Ruhiger angen. Aufenthalt. Beste Empfehl. Bill. Preise.

Hirschburg
Grafenberg.
Herrlicher Sommeraufenthalt f. Ausflügler, Schulen, Vereine u. Gesellschaften.
Zivile Preise. *
Aufmerksame Bedienung.

Für die Reise

Strand-, Sport-, Gebirgs- u. Promenaden-Stiefel in modernen Formen und sehr * * * aparten, ganz neuen Farben * * *
in jeder Preislage.

Schuh-Haus
S. Silbermann
Ecke Graben- u. Mittelstrasse.
Telephon 1790.

*s33

Bedeutendstes und grösstes Spezialhaus in bessern und feinen Schuhwaren.

Spezialität:
„Herz“-Schuhe.

Beachten Sie meine Dekorationen.

Möbel u. Dekorationen.

Die beim **Brand unseres Lagers** durch Rauch und Wasser leicht beschädigten Sachen, wie:

Möbel, Polsterwaren, Gardinen,

für bessere Einrichtungen,
werden zu
bedeutend herabgesetzten Preisen
verkauft. B1155

Möbelfabrik Gebr. Bauer, Düsseldorf,

Kölnerstrasse 16.

Luftkurort Schleiden
(Eifel). V6251
Hotel „Schleidener Hof“,
Neubau, komfortabel eingerichtet. Gute Küche. Mäßige Pensionspreise.
Besitzer **Rud. Krewinkel** hält sich bestens empfohlen.

Den Besuchern des schönen V6368
Sauerlandes
bringe ich unser Haus in empfehlende Erinnerung. Waldreiche Umgebung, herrl. Lage. Für Sommergäste bes. geeignet. Für aufmerksame Bedienung, gute Speisen und Getränke bestens gesorgt.
Achtungsvoll
Stemmer,
Gasthof Röper,
Schmallenberg.

Schöne Kegelbahn
noch einige Wochentage frei.
Obercasseler Hof,
Obercassel, am Bahnhof. *

Gasthof Dick,
Müllenborn.
1. Station Strecke Gerolstein-Prüm. **Angenehmer Sommeraufenthalt** in unmittelbarer Nähe gross. Nadel- u. Laubwaldungen. Schöne Spaziergänge, eig. Forellenfischerei. Beste Verpflegung. Pension nach Uebereinkunft. H63

Hotel „Hohenzollern“
(Strandhotel). h38
Nordseebad Borkum.

Sommerfrische.
Möbl. Landhaus, dicht am Rhein u. am Fuße d. Siebengebirg., nahe Bahn u. Schiffstat., m. gr. schatt. Garten, für große od. kl. Familie passend, sof. preisw. zu verm. Wasserl., Bad, Telephon. Gefl. Anfr. u. 1291 an die Exped. 35787

Erholungsbed., Rekonvalesz. 2c. find. d. ganze Jahr durch bei **Arztfamil.** (eig. Villa m. Gart. u. all. Komf.) im herrl. **Aggertal** frdl. Aufnah. bei mäß. Preis. Off. u. **1300** bef. **Daube & Co., Köln.** d5

Täglich
frische Muscheln
empfiehlt (2057
Carl Maaßen,
Bergerstr. 3. Telephon 510.

Burgunder-Alt-Rotwein
übertrifft alle and. deutsch. Rotweins durch Fülle u. Bukett, ist als **Tisch-** u. als **Stärkungswein,** für Kranke, spez. Zucker- u. Magenkranke u. Rekonvalesz. gleich schätzenswert. **Originalweine** aus eig., best. Weinbergen v. Ahrweiler u. Walporzheim offer. im Preise v. 90 Pf. an p. Fl. od. p. Lit. im Fass. — Preislist. frei.
Peter Maxrath Wwe. & Sohn
Weingutsbesitzer, Ahrweiler a. A.
Tüchtige Vertreter gesucht. H193

Habe sofort zirka 200 Stück besten niederrheinischen **Holländer-Käse** abzugeben. Preis 50 Mark.
Hugo Becker in Hüls b. Kempen. V6381



Neue holländische Vollheringe
und feine **Matjesheringe** empfiehlt täglich frisch
Karl Maaßen,
Bergerstr. 3. Telephon 510.
Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer. b1152

Radschläger-Tropfen,
Spezialität Düsseldorfs.
In wirkungsv. altd. Krüg.
Eine Perle der Liköre.
Köstlich für den Magen.
In allen Delikateßhandl. u. Drogerien zu hab. FP134

Brockhoffs Kakao-Pulver
erster Fabriken Deutschlands.
Vorzügl. reinste Qualität ½ Pfd. **50 Pfg.**
Gratis-Beutel auf Wunsch.
Altes Eckhaus, Markt 12.



Mehrere Landauer, Halbverdecks, Dogkarts, Breaks und Ponywagen stehen billig zu verk. Kaiserwerthstr. 67. c5470.



Zu haben bei: **Dr. Krey & Vigener.** m235

Wer auf saubere eleg Einrahmung von Bildern aller Art reflekt., wende sich an das Spezial-Einrahme-Geschäft von

Albert Hanck,

nur Kölnerstr. 15,
Ecke Börnestr., a. Wehrhahn
Reiche Auswahl modern gerahmter Bilder.



Joh. Schmitz, Ratherstr. 34.
K. Kammerjäger, staatl. gepr. Desinfektor, vertilgt sämtl. Ungeziefer. fw74
Bestellungen schriftlich.

Gebrüder Hartoch

Hauptgeschäft: Bolkerstrasse-Markt-Flingerstrasse.

Filialen: Friedrichstrasse 2 und 2a, Wehrhahn 34—36.

Nur einmal im Jahre gebotene Gelegenheit!

Wir kauften von einer ersten Firma der

Schürzen

-branche die gesamten Reisemuster — alle Fassons enthaltend —

Kinder-Schürzen, Damen-, Haus-,

Kleider-, Kittel- und Träger-Schürzen

in schwarz, weiss und farbig.

So weit der Vorrat reicht! So weit der Vorrat reicht!

Kinder-Schürzen

In Grösse 45—50 cm, schwarz, weiss und farbig, alle Façons

	Serie I	Serie II	Serie III
per Stück	75 Pfg.	1.45 Mk.	1.95 Mk.

Damen-Schürzen,

Reform-, Kittel-, Träger- u. Kleider-Schürzen, schwarze Panama- und Lüster-, sowie weisse und farbige Schürzen, darunter viele Pièces im sonstigen Werte bis zu 6.50 Mk.,

	Serie I	Serie II	Serie III
per Stück	1.98 Mk.	2.95 Mk.	3.75 Mk.

Thee-Schürzen,

weiss und farbig, darunter die elegantesten Façons, im sonstigen Werte bis zu 5.00 Mk.,

	Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
per Stück	38 Pfg	85 Pfg.	1.35 Mk.	1.98 Mk.

Eine Partie **Siamosen-Träger,** 1.48 Mk.

Reform- und Kittel-Schürzen, im sonstigen Werte bis zu 2.95 Mk. . . . . Einheitspreis nur

Ein Restbestand

uni und Siamosen-Kinder-Schürzen, 1.48 Mk.

reich besetzt, Länge 65—100 cm, zum Aussuchen Stück

Ein Restbestand

Knaben-Schürzen . . . per Stück 58 Pfg.

Josef Krischer Nchf.

Hof-Juwelier, c1004

Königsallee 18, DÜSSELDORF, Ecke Schadowstr.

Perlen ○ Edelsteine ○ Gold ○ Silber.

Eigene Verarbeitung nach Entwürfen von P. Wolfers.

Tafelgeräte, Tafelbestecke.

Feine Taschen-Uhren

von A. Lange & Söhne Glashütte, Patek Philippe & Cie. Genf

Telegr. Adr.: Krischerbelag Düsseldorf. Fernspr. 1472.

Anzugstoffe etc., nur moderne Muster, um zu räumen jetzt Meter 4—8 Mk. Tuchlager Steinstrasse 82, 1. Etage.

Goldene Medaille 1905

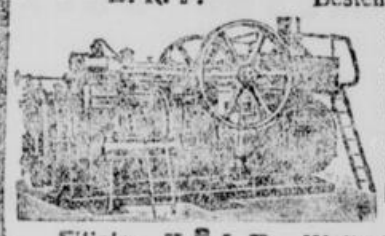
HEINRICH LANZ

Mannheim.

LOKOMOBILEN, stationär und fahrbar, für

Satt- und Heißdampf

D. R. P.



Bestens bewährt in Konstruktion, Ausführung, Betriebssicherheit und geringem Brennmaterialverbrauch.

Filiale: KÖLN, Wallrafsplatz 2.

Ueber 16 000 Stück verkauft!

Betonasche, gesiebte Asche

und

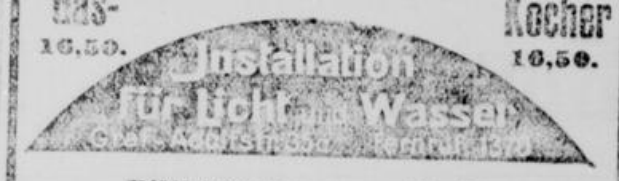
grobe Schlacken für Wegebau

empfiehlt zu den billigsten Preisen franko Baustelle

Wwe. Aug. Friebe,

Kölnerstraße 221. Telephon 5404.

Gas- 16.50. Kocher 16,50.



Billigste Bezugsquelle für c1054

Bade-Einrichtungen.

Bekanntmachung.

Jede Herrschaft, welche ihre **Teppiche, Dekorationssachen, Polster-Möbel, Betten** etc. auf das sauberste entstaubt oder durch chemische Reinigung wieder wie neu hergestellt haben will, lasse dieselben nur direkt von dem ersten Düsseldorfer Teppichreinigungswerk und chem. Wasch-Anstalt abholen. a4672

Anton Müller,

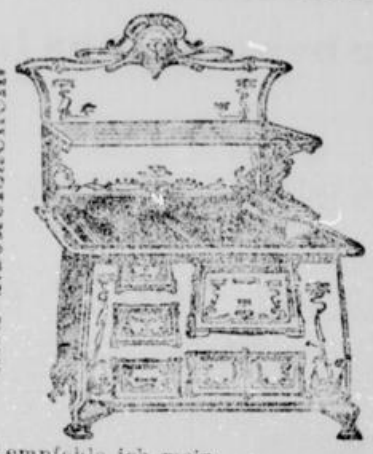
Schäferstraße 23. Telephon 2166,

Fl. Refer. Mottenvert. u. Garantie. Billigste Preise.

---

60 **August Aldag,** 60

60 **Am Wehrhahn** 60



Lager in Gaskochern und Nickelsachen.

Wasch-, Mangel-, Nähmaschinen, Eisschränke

Hiermit empfehle ich mein

Spezial-Geschäft

in

Herden und Oefen.

Nur erstklassige Ware führend, verkaufe ich gegen bar mit hohem Rabatt und auf bequeme Ratenzahlung.

Am Wehrhahn 60 **August Aldag** Am Wehrhahn 60

252

Herren-

Anzüge

verkaufen

wegen Räumung

bis zum 22. Juli

à 20-30 Mk.

Es sind dieses teils Anzüge eigener Anfertigung in nur reinwollenen Stoffen auf Rosshaar mit besten Futterstoffen verarb., welche durchschnittl. einen reellen Wert von 40 bis 70 Mk. repräsentieren.

Tuchlager, Steinstr. 88.

Bauhandwerker.

Für größeren Neubau sind die Zimm.-, Klempner-, Schrein.- u. Anstreicherarbeiten gegen Putz- u. Stuckarbeit. zu vergeb. Off. unter 8626 an die Exp.

Fachmann,

Maurerpolier, übernimmt Maurerarbeiten mit auch ohne Material. Offerten u. 8693 an die Expedition.

Erd-, Maurer- und Zimmererarbeiten,

Dachdecker-, Klempner- u. Installationsarbeiten, Putz- und Stuckarbeiten, sowie Schreiner- und Anstreicher-Arbeiten für größere Neubauten sind an gröss. leistungsfäh. Unternehmer von solv. Architekten zu vergeben. Ein kl. rentabl. Einfamilienhaus oder preiswerte gutgelegene Baustelle an d. Helmholtzstr. muß übernommen werden oder es wird auf Uebertragung von Entwurf und Bauleit. reflektiert. Off. u. 8665 an die Exped.

?

Heirat!

Wer sich zu verheiraten gedenkt, braucht hierzu

viel Geld!

Ich habe die Einrichtung getroffen, daß

Brautleute

sämtliche Möbel, Waren, Aussteuerartikel bei mir

streng reell

auf bequeme Teilzahlung mit ganz geringer Anzahlung entnehmen können.

Ich führe nur erstklassige Fabrikate zu billigsten Preisen und sichere meinen werten Kunden strengste

Diskretion

zu.

Düsseldorfs größtes Kredithaus

Blumenreich N.,

Oststraße, Ecke Bahnstraße.

?

Guterh. Theke zu verkaufen. Näheres Gerresheimerstr. 35a, im Anstreichergeschäft.

Kolonialwaren-Laden-Einrichtung,

bestehend aus Regal, Theke und Schaukasten, der Neuzeit entsprechend, wenig gebraucht, sehr billig zu verkaufen. **H. Geyer, Hilden,** Heiligenstraße 19. f131

Neue Nähmaschine,

prachtvolle Ausstattung, fünf Jahre Garantie, 55 Mark **Herzogstraße 30.** c2275

Gebr. Rolläd. in all. Größ. billig abzugeben. J. Rickamp, Fürstenwallstraße 143.

Eilet! Schluss diese Woche

Mein Lokal muss unbedingt am 10. Juli geräumt sein, da bereits anderweitig vermietet. Um die vollständige Räumung des noch grossen Warenlagers bis zu diesem Termin zu ermöglichen und um das Abstossen der Waren en bloc zu vermeiden, habe mich entschlossen, sämtliche

Herren- und Knaben-Garderoben

zu staunend billigen Preisen zu verkaufen.

Es sind jetzt nur noch vorhanden: *a6178

Ca. 250 Herren-Anzüge, jetziger Preis von Mk. **11,50** an.
Ca. 145 Burschen-Anzüge, jetziger Preis von Mk. **6,00** an.
Ca. 250 Knaben-Anzüge, jetziger Preis von Mk. **2,75** an.
Ca. 600 Hosen . . . . . jetziger Preis von Mk. **2,25** an.

Ca. 270 Herren-, Burschen- und Knaben-Paletots, Rock-, Gehrock-Anzüge, Gummimäntel, Lüster- und Lodenjoppen. . . . . . .

Verkauf zu streng festen vorgeschriebenen Preisen.

Lasse sich niemand diese selten günstige Kaufgelegenheit, fast ausschliesslich nur bessere, aus letzter Saison erstandene Kleidungsstücke, entgehen.

Es empfiehlt sich, seinen Bedarf schon für den Herbst zu decken.

Bei Vorzeigung dieser Annonce, trotz der billigen Preise, gewähre **5 Prozent** in bar extra.

S. Honigbaum,

Kasernenstrasse 6, am Alleeplatz, Ecke Grabenstrasse.

Freundl. möbl. Zimmer und möbl. Mansarden-Zimmer sofort zu vermieten Jahnstraße 37, 1. Etage.

Möblierte Mansarde zu verm. Talstr. 21, Hths. *

Mansarden-Zimmer, möbliert, sofort billig zu vermieten Bismarckstraße 50. *

Möbliertes Zimmer zu vermieten Rosenstr. 8. *

Möbl. Zimmer in kinderlosem Einfamilienhaus zu verm. Preis 25 Mk. mit Frühst. Fürstenwall 74. *

Schön möbl. Zimmer zu vermieten Mintropstraße 7, 2. Etage. *

Möbl. Zim., a. an Dame, sof. zu vm. Immermannstr. 39, I., r. *

2 schön möbl. Zimmer sofort zu vermieten Hüttenstraße 18, 1. Etage, links. *

Dame der bess. Stände sucht evensl. jg. Dame z. Mitbew. ihrer in Düsseld. f. einger. Etg. Gefl. Off. u. A8729 an d. Exp.

Alleestraße 49 Salon und Schlafzimmer zu verm., das. auch möbl. Zimmer zu vm. *

Möbl. Zimmer, sep. Eingang, an Herrn oder Dame zu vermieten Bilkerstr. 35, 1. Etg.

Großes einf. möbl. Zimmer, straßenwärts, billig zu verm. Graf Adolfstr. 63, 4. Etg., r. *

Wohn- u. Schlafzimmer, schön möbl., sofort zu verm. Elisabethstr. 56, 2. Etage. *

2 anst. Leute erh. sch. Schlafstelle Bandelstr. 4, 2. Etg. *

Freundl. möbl. Zimmer zu vermieten Neustraße 17. *

Möbl. Zimmer mit Pens. zu verm. Grupellostr. 1, 1. Etg.

Möbl. Balkonzimmer zu vrm. Charlottenstr. 58, 3. Etage.

Wohn- u. Schlafzimmer möbliertes, mit Balkon und freier Aussicht, in ruhigem herrschaftl. Einfamilienhause zu vermieten Parkstraße 77.

Verschiedene.

Werkstätte,
100 qm groß, sofort zu verm. Näh. Pionierstr. 67. c1992

Werkstätte,
kleine, im Hause Kasernenstraße 25 sofort zu vermieten. Näheres daselbst.

Werkstatt Beuthstr. 8,
60 □m, für ruhigen Betrieb, per 1. August zu vermieten. Näheres dortselbst.

Direkt am Markt
1 großes Lager, 2 Mansarden, 1 Keller zu vermieten Näheres Burgplatz 7. c2295

Adersstr. 77 kleines Lager oder Werkstätte zu verm.

Lagerraum oder Werkstatt u. gr. Keller mit direkt. Eingang u. Hofe aus sofort zu verm. Näh. Worringerstr. 59, III. c1766

Große Lager- und Bureau-Räume zu vermieten. Näheres Alexanderplatz 2. b1123

Eckgrundstück,
Grafenbergerallee 365a, und Willemstr. zu vermieten, geeignet für **Holz- oder Baumaterial** 2c. Auskunft unt. 1257 an die Exped. z5746

2 helle Werkstätten, à 60 qm Toreinfahrt, Hofr., worin Auf- und Wagenbau mit Erfolg betr. wird, ist mit oder ohn. Wohn. z. 1 August zu verm. Schloßstr. 94, Laden. n3375

Zu vermieten.
65 □m Lagerraum, 1. Etg., Querbau, auch als Atelier. Fürstenwallstr. 232. c1648

Sofort zu vermiet.
im Hause **Kronprinzenstraße 36** 2 Lagerräume, 11,16×27,53 qm groß. Näh. Charlottenstraße 50, Bureau. c1358

Souterrain,
50 □m, hell u. trocken, sowie **3 Parterre-Räume,** für Bureau, Werkstätte oder Lager, zu vermiet. Bismarckstraße 63. Näh. daselbst, 2. Et.

Fürstenwallstr. 159 Bureau, Filiale o. d. g. zu vermieten. Näh. Graf Reckestraße 62.

Werkstatt oder Lager,
150 □m, sofort zu vermieten. Toreinfahrt vorhanden. Näh. Kölnerstraße 369.

Werkstätte,
Lager, Wohnung, Kontorräume zu vermieten c2178
Düsseltalerstraße 48b.

Lagerraum,
schöner, trockener, evtl. mit Kontor zu vermieten c83
Lorettostraße 10.

Lagerräume,
schöne, große, am Güterbahnhof gelegen, sehr bill. zu verm. Schillerstr. 67a. c7192

2 Bureau-Räume,
parterre, zu vermieten Bahnstraße 12. c2222

Elisabethstr. 26
schöner heller Raum,
50 qm groß, als Waren- oder Möbellager, kann auch zu Stallung für 4 Pferde benutzt werden, sofort oder später zu vermieten. c1202
Näheres Leopoldstraße 41.

Lagerräume mit oder ohne Bureau zu vermieten
Bilkerallee 176.

Pempelforterstr. 90,
direkt am Wehrhahn, 2 helle Lagerräume, je 100 qm, nebst 2 Kontorräumen und Keller zu vermieten. Näheres Wielandstraße 4. c1916

Lagergebäude,
dreistöckig, mit Kontor zu vermieten Bismarckstr. 41.

Werkstätte
schöne, Lindenstraße 73, auch als Aufbewahrungsort für Möbel 2c. 2c. sehr geeignet, zu vermieten. Näh. W. Faust, Beethovenstraße 31. c2006

Mietgesuche

Rath
oder Villen-Kolonie Grafenberg kleines Einfamilienhaus oder herrschaftl. Etage möglichst sofort zu mieten gesucht. Gefl. Offerten unter C O nach Arnoldstraße 20 erbeten. *

Einfamilienhaus, event. 2 **Etagen,** 10—12 Räume, mit kl. Gärtchen oder Bleiche, geeign. f. kl. Fremdenpension, z. 1. Okt. v. früher zu mieten ges. Off. m. Preis u. 8724 an d. Exp.

Bäckerlokal
per 1. Jan. 1907 in nur guter Lage zu mieten od. zu kaufen gesucht. Off. u. KA88 an die Fil.-Exp. Immermannstr. 62.

Klein. Ladenlokal f. Zigarrengeschäft geeignet, mit 3 Zimm.-Wohnung v. bald zu miet. ges. Off. m. Preis u. 8408 a. d. Exp.

Ladenlokal
in der Nähe Cornelius-platz gesucht. Offerten u. A8687 an die Exp.

Beamter sucht z. 1. August schönes Unterhaus von 4 Räumen. Uebernehme auch die Verwaltung oder Bewachung eines Hauses. Off. mit Preis u. 8641 an die Exp.

Unterhaus,
5 event. 6 Räume u. Mansarde, per 1. August gesucht. Offerten unter ZA90 an die Filial-Exp. Friedenstr. 65. *

Unterhaus
von 8 Räumen, Garten, evtl. kl. Einfamilienhaus mit spät. Vorkaufsrecht z. 1. Oktober gesucht. Off. mit Preisang. unter A8704 an die Exped.

Hochparterre
oder **Unterhaus** Nähe der Grafenberger Brücke o. Zool. Garten, 6 Räume, per 1. Aug. od. 1. Sept. zu mieten gesucht. Off. m. Preis u. PA285 an die Filial-Exped. Wehrhahn 45.

Parterre oder 1. Etage,
5 Räume mit Werkstätte, zu mieten, evtl. Haus zu kaufen gesucht, Mitte der Stadt. Offerten u. 8770 an die Exp.

Suche v. bald Unterhaus u. 1. Et., zus. ca. 8—10 Räume, Nähe Hauptbahnhof oder Mittelpunkt der Stadt. Off. mit Preis u. 8417 a. d. Exp.

Unterhaus, möglichst Tor, zum Möbelverkauf geeignet, zu mieten gesucht. Offerten unter A8778 an die Exped.

Parterre-Wohnung,
gut möbliert, mit separatem Eingang, per sofort gesucht. Offerten unter KA92 an die Fil.-Exp. Immermannstr. 62.

Suche zum 1. Oktober evtl. früher größeres

Ladenlokal

mit mindestens 2 großen Schaufenstern in modernster Ausführung. Mietpreis 3—4000 Mk. **F. Hamann, Pianohaus u. Musikalien,** Worringerstr. 97—99. *fi

Lagerraum gesucht
(ca. 60 qm, ca. 4 m hoch), in der Nähe des Hauptbahnhofs, der für Fuhrwerk zugängig, mit Gas und Wasser versehen und Packraum. Offerten unter 8712 an die Exped. d. Bl.

Gesucht
zum 1. Okt. **eine 1. Etage,** 5—6 Zimmer mit Zubehör, für sehr kleine ruhige Familie. Off. u. A8698 an die Exped.

Nähe Hauptbahnhof
suchen 2 Damen leere abgeschl. Etage, 3 Zimmer mit Küche, part. od. 1. Etage, in besserem Hause, per 15. oder 1. August. Offerten u. 8749 an die Exp.

Aelterer Herr sucht in durchaus feinem und ruhig. Hause kleine

Etagen-Wohnung
(möglichst 1. Etage) von 3 bis 4 Zimmern und etwas Zubehör auf lange Zeit. Bevorzugt Gegend nördlich der Bismarckstraße. Offerten unter A8636 an die Exped.

Suche zum 1. Aug. 4 Zimmerwohnung, part. oder 1. Etage (auch Anbau) Umg. ca. ¼ St. v. d. Patronenfabr. Off. m. Pr. u. N9841 a. d. Exp. Nordstr. 54.

Wohnung,
Mitte der Stadt, **5-6 Zim., per 1. oder 15. August** mögl. part., oder 1. Et., ges. Off. unt. 8662 an die Exped.

Suche für kinderlosen Haushalt eine herrschaftliche z5632
Etagenwohnung
von 6 bis 7 Räumen außer Küche und Zubeh. z. 15. Sept. oder 1. Okt., Rochuskirchenviertel bevorzugt. Offerten unter 1179 an die Exped.

Kleine Familie
sucht Wohnung von 3 Räum. in bess. Hause. Gefl. Offert. mit Preis unter 8260 an die Expedition. c2257

Zweite Etage.
Zum 1. Okt. suche für kl. Familie, 3 Pers., eine herrsch. abgeschl. 2. Etage in ruhigem Hause, 6 Zimmer, Küche, Bader. nebst Zubeh., dauernd **zu mieten.** Erwünscht bis 15 Minuten vom Hauptbahnhof. Offerten unter KA86 an die Fil.-Exp. Immermannstr. 62.

3 Zimmer in prop. Hause, wenn auch Unterhaus, von kleiner Familie zu mieten gesucht. Offerten u. A8625 an die Expedition.

2 Wohnungen
von 5 und 3 Zimmern zum 1. August gesucht. Off. mit Preis u. A8737 an die Exp.

Ruhige Familie
(größ. Kind) sucht **Wohnung** von 2 groß. od. 3 kl. Räum., mögl. abgeschl., in der Nähe des Hauptbahnh. Off. m. Pr. erb. unter 8679 an die Exp.

Beamter
sucht abgeschl. Wohnung von 3—4 Räumen südwestl. vom Hauptbahnhof. Off. m. Preisangabe u. A8644 an die Exp.

Alleinst. Dame sucht Etage od. Unterhaus, 6-7 Räume, Nähe Hauptbahnh., wo Unterverm. an bess. Person erl. ist. Off. u. A 40 a. d. Fil.-Exp. Wilhelmplatz 9. *

2 große oder 3 kleine Zimmer von kleiner Familie, nahe des Zool. Gartens o. Grafenberger Allee sof. z. miet. ges. Off. mit Preis unt. PA287 a. d. Fil.-Exp. Wehrhahn 45. *

Wohnung, 5—6 Zimmer u. Zubehör, sucht kleine kinderl. Familie in ruh. herrschaftl. Hause, Norden bevorzugt. Off. mit Preisangabe u. Lage unter A 8790 an die Exped.

Alleinst. Dame s. 3 Zimmer, abgeschloss., 1. Etage, in ruh. Hause in der Nähe d. Flinger Kirche. Off. u. W 210 an die Filial-Exp. Lindenstr. 60. *

2—3 Zimmer
gesucht Nähe Alleestr. Off. Alleestraße 18, 3. Etage.

Gesucht im südl. Stadtteil **1. u. 2. Etage od. Unterhaus,** enthaltend je 5 bis 6 Räume. Off. mit Preisangabe unter A8731 an die Exped.

Lehrer (Brautpaar) sucht Wohnung, 5 Räume, im südl. oder mittl. Stadtteile, für 15. Aug. od. 1. Sept. Offerten an **Lehrer Sprung, Adersst. 95.**

Beamtenfamilie,
klein, sucht in ruh. Privathause 6 Zimmer und Mans. Gefl. Offerten mit Preisang. u. A8763 an die Expedition.

Suche zum 1. August abgeschl. Unterhaus mit 5 Räumen. Offerten mit Preis und Lage u. A8745 an die Expedition.

Brautpaar sucht 2 Zimmer p. 1. Aug., wenn mögl. in der Nähe des Hauptbhf. Off. m. Preis u. A8739 an die Exp.

Ruhige Familie, 3 Erwachs., sucht zum 1. September
dritte Etage,
5 Räume und 1 Mansarde. Offerten unter A8759 an die Expedition.

Oberlandesgerichts-Sekretär (kinderloses Ehepaar) sucht möglichst zum 1. Sept. d. J.

Wohnung
(abgeschl. Etage), bestehend aus Küche u. 4 Zimmern mit Zubehör, Badezimmer erwünscht. Off. mit Preisangabe u. A2826 an die Exp. z5786

Gesucht
zum 1. Okt. eine **Wohnung** von 7 Zimmern und Küche, Badezimmer 2c., zum Preise von 15—1800 Mk. jährlich, am liebsten mit Garten. Off. u. L2318 an die Exp. c1979

Suche in Düsseldorf oder Rath in belebtem Viertel eine
Backstube
mit Kanalofen, Stallung für 2 Pferde u. Toreinfahrt, evtl. auch Wohnung v. 2—3 Zimm. zu mieten. Off. u. NA9860 an die Exped. Nordstr. 34.

Raum,
abgeschloss., in der Nähe der Friedrich- oder Herzogstr. für kleinen Motorwagen gesucht * Friedrichstr. 36, 2. Etage.

Werkstatte mit Wasserleitg. Ratherstr. od. Nähe derselben sofort zu mieten **gesucht.** Off. u. A8720 an die Exped.

Anständiges Mädchen sucht per sofort **möbliertes Mansarden-Zimmer.** Offerten unter A8621 an die Exped.

Buffet-Dame sucht anständig
möbl. Zimmer.
Off. u. A8719 an die Exped.

Junger Mann,
anständ., sucht Logis in Obercassel b. ordentl. Leuten. Off. bis zum 10. ds. Mts. unter 8419 an die Expedition.

Junge Kontoristin sucht einf. möbl. Zimmer in nur besserem Hause, bei voller Pension. Off. u. A8721 an die Exped.

Fräulein
(Stenographin) sucht sch. möbl. Zim. m. Frühst. Off. m. Preisangabe u. A8609 an die Exp.

Zimmer,
einf. möbl., mit Klav., Frühst. und evtl. Abendbrot (Graf Adolfplatz-Steinstr.) sof. ges. Off. m. Pr. u. A8403 an d. Exp.

Ein geräumiges, event. zwei
möblierte Zimmer
mit bester Pension in ruh. Hause Nähe Schadowstraße zu mieten gesucht. Off. mit Preis u. A8631 an die Exp.

Aufs Land zur Erholung sucht Fräulein einfaches Logis. Offerten mit Preisangabe unter A8871 an die Exped.

Geschäftsfräulein sucht sofort hübsch möbl. Zim. mit Pension, Nähe Wehrh. Off. u. PA289 an d. Fil.-Exp. Wehrhahn 45. *

Suche für meinen Lehrling
möbl. Zimmer
mit guter Pension, Nähe Wagnerstraße. Familienanschluß erwünscht. Gefl. Off. unter A8823 an die Exped.

Zum 15. Septbr. od. 1. Okt.
3 möblierte Zimmer,
2 Schlaf- u. 1 Wohnz. nahe Grafenbergerallee ges. Off. unter A8807 an die Exped.

Junger Mann sucht per sofort gut möbl. Zimmer Nähe Graf Adolfplatz. Off. mit Preis unter A8612 an die Exped.

Gut bürg. Mittagtisch
für Herren bestens empfohlen. Privathaus Oststr. 30. c196

Vorzügl. Privattisch für nur bessere Herren.
Karlstraße 70, 1. Etage, Ecke Kaiser Wilhelmstraße.

Herr sucht guten Mittagtisch in nächster Nähe des Stadt-Theaters. Offerten unter 109 an d. Fil.-Exped. Grünstr. 3. *

4 junge Leute suchen **guten Mittagtisch** nachmittags 5 Uhr. Offerten mit Preisangabe u. A8751 an die Exp.



Lincke's c619
Spezial-Möbeltransport
Hansahaus, Telephon 2736. Bilkerallee 43, Tel. 2454.
Große Möbelspeicher.
Häufige Retourgelegenh. Möbelwagen v. 5 Mk. an.



Umzüge, sowie alle anderen **Fuhren,** auch nach auswärts unter Garantie übernimmt **Ew. Becher,** Cornelius str. 14 **Möbelspeicher** vorhanden. Telephon 4467. c4435



Fuhren und Umzüge
in und außerhalb der Stadt besorgt billigst unter persönlicher Leitung
P. Wollziefer,
Fernruf 5367, Fernruf 5367. Orangeriestr. 6, am Marplatz.



Tod
Bestellung nur schriftl. nach Oststr. 151 Jos. Steffens K. Kammerjäger, vertilgt schnell u. sicher Ratten, Mäuse, Schwaben, Wanzen, Kakerlaken u. Ameisen. Tausende Referenzen v. Behörden, Besitzern und Privaten. z5198

Eine Partie
Waschgarnituren
sehr billig abzugeben Jacobistraße 14.

Trumeau-Spiegel
billig zu verkaufen Klosterstraße 97, part. c1920

Hochf. Taschensofa 36, Ledersofa 15 M. z. v. Leopoldst. 42.

Reit-Geschirr,
guterhalten, billig zu verk. Pempelforterstraße 20.

Beamte u. Kaufleute
in fester Stellung erh. eleg. Herren-Garderobe a. monatl. Teilzahl. von f. Maßgeschäft Besuch m. Mustern umgehend Off. unter 8561 an die Exp

Eisschränke,
24 Mk. und höher, so lange Vorrat reicht, zu verkaufen Oststraße 158, Laux. b1070

Pianino,
wenig gebraucht, bill. zu verk. Off. u. L 2175 a. d. Exped. c1791

Wegen Umzug
billig zu verkaufen:
Großer selten schöner Speisetisch für 24 Personen (schwarz Eich.), 2 Spinnstühle, 1 antike Standuhr, Empire-Kronleuchter, 1 eiserner großer Ofen u. 1 Gasheizofen, sow. Küchenschr., grün gestrichen Worringerstr. 68, 2. Etg.

Bett, Vertikow, Schreibtisch, Buffetschrank, sehr gut erhalten, gibt billig ab Kölnerstraße 53,
Friedr. Weiße. fi

Pianos, gebrauchte, sehr billig abzugeben. b1068 Tonhallenstraße 7.

Bett, Kleiderschrank, Küchenbuffet, Anrichte u. Waschtisch **zu verkaufen Leopoldstr. 42.**

Immobilien
Zu verkaufen.

Haus,
mitten in der Stadt, worin seit vielen Jahren Kohlengeschäft mit sehr gut. Erfolg geführt wurde, zu verkaufen oder zu vermieten. Durch den vorhandenen sehr großen Hofraum und Kellereien eignet sich das Objekt auch zu anderen Geschäften. Off. unter 8672 an die Exped.

Geschäftshaus
in bester Lage der Duisburgerstraße teilungshalber sehr billig zu verkaufen Off. unter 8506 an die Exped.

Verlegte Kontor u. Wohnung von Wagnerstraße 12 nach
Ostraße 14
(zwischen Wehrhahn und Leopoldstraße). b1127
W. Schaefer-Seithümmer,
Immobilien u. Hypothek.
Telephon 988.

Das herrschaftliche Haus
Elisabethstraße 25,
in vornehmer, ruhiger Lage, gegenüber den Ständehausanlagen, ist preiswert direkt vom Eigentümer zu kaufen.

Hotel-Restaurant
in guter Lage Düsseldorfs zu vermieten. Erford. Kaution 3000 Mark. Offerten unter 1273 an die Exped. z5765

Restauration
in aufbl. Industrieort, Nähe Düsseldorfs, nebst Gartenlokal u. Kegelbahn, vor 6 J. neu erbaut, billig zu verkauf. Off. unt. 8587 an die Exped.

Wegzugshalber ist auf sofort ein b977

hocherrschaftl. Etagenhaus,
welches sich gut verzinst, nahe Hauptbahnhof, mit 5000 Mk. Anzahlung z. verkaufen durch
Reinh. Umbach,
Adersstraße 47. Tel. 2955


Ellerstraße
ist schönes Haus, 5 Zimmer auf der Etg., mit 1000 Mark Anzahlung zu kaufen durch b978
Reinh. Umbach,
Adersstraße 47. Tel. 2955.


Zinshaus.
Geschäftshaus mit Toreinfahrt, groß. Hof, Werkstätte, Stallung 2c. Mietseinnahme 4580 Mk., ist mit 2000 Mk. Anz. für 66 000 Mk. zu verkaufen und erteilt nähere Auskunft b989
Reinh. Umbach,
Adersstraße 47. Tel. 2955


Geschäftshaus
welches sich über 6% verzinst, ist mit 2000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Auskunft gibt b981
Reinh. Umbach,
Adersstraße 47. Tel. 2955.


Habe ein b982
Geschäftshaus
worin seit 30 Jahr. ein Kolonial-, Material- und Farbwarengeschäft mit besten Erfolg betrieben wird, preiswert mit Anzahlung nach Uebereinkunft zu verkaufen.
Reinh. Umbach,
Adersstraße 47. Tel. 2955.


In der Nähe der
Derendorferstr. und Schloßstr.
ist ein **Haus** mit kl. Ladenlokal, über 7% einbringend, mit geringer Anzahlung zu kaufen durch b983
Reinh. Umbach,
Adersstraße 47. Tel. 2955.


Herrschaftl. Haus
Nähe Schillerplatz, mit 17 Räumen u. 3 Mansarden, ist mit 5—6000 Mark Anzahlung zum Preise von 50 000 Mark zu verk. durch
Reinh. Umbach,
Adersstr. 47. Tel. 2955.

Bess. Restaurant,
brauereifrei, ist mit 15 000 Anz. zu kaufen durch b384
Reinh. Umbach,
Adersstr. 47. Telephon 2955.

Düsseldorf.

Geschäftshaus in bester Lage, 15½ m Front, 70 m Tiefe, komfortabel und modern, mit großem, dreifenstrigem Ladenlokal, 3 herrschaftlichen Etagen Anbau und Hinterhaus, **zu verkaufen.**

Angebote von soliden, möglichst **Selbstkäufern** nebst Aufgabe bester Referenzen unter 7548 an die Expedition erbeten.

Obercassel!

Ein- und Zweifamilienhäuser, Geschäftshäuser, Baustellen 2c., in allen Lagen Obercassels, vom **Eigentümer billig zu verkaufen.** Unter anderem: Das hochherrschaftliche Einfamilienhaus **Kaiser Wilhelmring 31,** mit freier Aussicht auf den Rhein, enthaltend 10 Wohnräume nebst Küche, Badezimmer, Vor- und Hintergarten, Zentral-Heizung 2c., reizende Lage.

Für Maler!

Das reizende Einfamilienhaus **Dralestr. 32, in ruhiger Lage,** mit 7 Zimmern, Küche und großartigem Atelier. Wünsche können noch berücksichtigt werden. f182

Näheres durch den Besitzer **J. Moser,** am Bahnhof. Telephon 2125.

Hausgrundstück

Grünstraße 7,

ca. 50 Ruten groß, mit 20 Zimmern, ca. 300 qm großem Lager, Gas- und Wasserleitung, elektr. Licht und Kraft Kanalanschluß und schöner Garten, ist billig zu verkaufen. Näheres im Hause, 2. Etage, oder Goethestraße 51. f158

Klempnerei- und Installations-Werkstätte,

mit Rund-, Wulst- und Sickenmaschine mit Führung, Abbiegebank, Kreis- und Tafelschere, Schraubstock, Rohrstock und sämtlichen Werkzeugen, mit u. ohne Kundschaft sofort wegen Krankheit sehr billig zu verkaufen. Offerten unter L K 3 an die Filial-Exp. **Wwe. Jos. Meyer, M. Gladbach.**

Likörfabrik und Weingroßhandlung.

Altes gut eingeführtes Geschäft mit treuer Kundschaft in rheinischer Großstadt wegen Krankheit des Inhabers sofort gegen Uebernahme des Warenlagers zu Fakturenpreis zu übertragen. Offerten unter V 360 an die Annoncen-Expedition **D. Schürmann,** Düsseldorf. sch213

Geschäftshaus,



sowie ein

Zinshaus

sind von einem Rentner sehr billig mit kleiner Anzahlung zu kaufen. Auch wird ein Haus (Hofgarten oder dessen Nähe) in Tausch genommen. Bar wird evtl. herausgezahlt.

Alles Nähere durch b976

Reinh. Umbach,
Adersstraße 47. Tel. 2955.

Gütchen

mit 6½ Morgen Land, Nähe a. Rhein, ist krankheitshalb. preiswert zu kaufen durch b979

Reinh. Umbach,
Adersstraße 47. Tel. 2955.

Eschweiler.

Bessere Schenkwirtschaft, brauerfrei, gutes Geschäft, ist für 60 000 mit einer Anzahl. nach Uebereink. zu verkaufen. Nähere Auskunft d. b383

Reinh. Umbach,
Adersstr. 47. Telephon 2955

Wegen Inruhestandsetzung des Besitzers habe ich eine schöne **ländliche** b390

Wirtschaft

für 25 000 zu verkaufen.

Reinh. Umbach,
Adersstraße 47. Tel. 2955.

Bess. Schenkwirtschaft,

Garnisonstadt, ist für 60 000 Mark, bei 15 000 Mk. Anz., zu kaufen. Näheres durch b381

Reinh. Umbach,
Adersstr. 47. Telephon 2955

Schenkwirtschaft

hier am Platze ist für 210 000 Mark zu verkaufen. Konsum beträgt 850 hl Bier, 260 hl Schnaps, ohne Liköre, Nebenmiete kommt 4000 Mk. ein. Haus und Hypotheke werden mit in Zahlung genommen. Auskunft gibt b382

Reinh. Umbach,
Adersstr. 47. Telephon 2955.

Schenkwirtschaft. Tausch.

Eine in guter Lage hier am Platze befindliche **Schenkwirtschaft** gegen ein oder zwei Häuser zu vertauschen. Auskunft erteilt b386

Reinh. Umbach,
Adersstr. 47, Telephon 2955.

Bess. Schenkwirtschaft,

Eckhaus, in Lage Düsseldorfs, ist preiswert zu kaufen durch

Reinh. Umbach,
Adersstr. 47. Tel. 2955. b380

Ländl. Wirtschaft

gegen Haus oder Hypothek zu vertauschen. Nähere Auskunft gibt b387

Reinh. Umbach,
Adersstraße 47. Tel. 2955.

Hotel-Restaurant,

das erste am Platze, feines Geschäft, ist für 52000 Mk. bei 10 bis 15000 Mk. Anzahlung zu kaufen u. erteilt Näheres b385

Reinh. Umbach,
Adersstr. 47, Telephon 2955.

Hotel-Restaurant

mit großem Saal, erstrenommiertestes am Platze, ist mit 10—15000 M. Anzahlung zu verkaufen durch b388

Reinh. Umbach,
Adersstraße 47. Tel. 2955.

Restaurant

mit nebenliegend. Geschäftshaus und Baustelle habe ich für 73 000 M. zu verkaufen. An Nebenmiete kommt 2800 Mark ein. Anzahlung nach Uebereinkunft. Näh. durch

Reinh. Umbach,
Adersstr. 47. Tel. 2955. b389

Einfamilienhaus

in Richrath, Kreis **Solingen,** mit schön. Werkstattgebäude, vor 2 Jahren erbaut, passend für jeden Handwerker, bes. für Schreinerei, die jetzt mit gutem Erfolg darin betrieben wird, zu verkaufen. Es kann das vorhandene Inventar für 1000 M. mit übernommen werden. Wohnung enthält 8 Räume. **Die Besitzung eignet sich auch für Anlagen.** Prachtvoller Zier- und Gemüsegarten angrenzend. Gesunde ruhige Lage. Gesamtgröße 8.46 Ar. Anzahl. mäßig. Näheres bei f293

Fischer & Kirschbaum,
Haan, Haus Mahnert.

Wirtschaft.

Sehr gute und rentable ländliche Wirtschaft zu verkaufen. Näheres Johann Trippen, Grevenbroich. f82

Das herrschaftliche **Einfamilienhaus**

Duisburgerst. 41,

12 Räume u. großer Garten, ist preiswert zu verkaufen. b1129 Näheres daselbst.

Für Rentner.

Gediegen eingericht. Zweifamilienhaus in schöner gesunder Lage nahe der Stadt und Wald umständeh. billig zu verk. Gute Hyp. w. in Zahl. gen. Off. u. 8389 an die Exp.

Geschäftshaus

in Rahm b. Großenbaum, Ortsmitte, Nr. 141, mit 9 Räumen, Stallung, Garten, welcher noch eine Baustelle enthält, alles in gutem Zustande, ca. 15—18 Minuten vom Bahnhof Großenbaum, 25 Ar 46 Meter groß, für alle Zwecke geeignet, ist wegen Wegzugs des Eigentümers Herrn Franz Schaefers zu günstigsten Bedingungen bei geringer Anzahl. zu kaufen, eventuell zu mieten, mit bald. Antritt. Die Gegend ist in industriellem Aufschwung. Ausk. beim Unterzeichneten, am sicherst. vorm. **Justizrat Müller, Notar,** Kaiserswerth. f577

Benzenbergstraße



ist ein Haus preiswert zu verkaufen oder z. vertauschen. Auch wird Hypoth. in Zahlung genommen. Auskunft erteilt b985

Reinh. Umbach,
Adersstr. 47. Tel. 2955.

Hilden.

Neuerbautes Haus, bestehend aus 6 Zimmern und 3 Mans., mit Stallung und Garten, ist preiswert zu verkaufen. Offerten unter 145 an die Fil.-Exp. in Hilden, Mittelstraße 97. f131

Haus,

rent., Friedenstr., für Geschäft geeignet, billig zu verk. Off. unter 7653 an die Exped

Schönes Eckhaus

mit 2 Läden, Herzogstr. 45, billig, mit 10000 Mk. Anzahlung, ohne Agenten zu verkaufen. Näheres morgens beim Eigentümer Florastr. 1.

2 hochherrschaftliche

Einfamilienhäuser

mit Zentralheizung u. elektr. Licht, der Neuzeit entsprech. eingerichtet, preisw. zu verk., oder zu vermieten. Näh. Karl Haan, Schillerstr. 67a. c1139

Haus

in Flingern, worin Bäckerei betrieben, Ladenlokal, Torweg, Stallung für 2 bis 3 Pferde, billig zu verkaufen oder zu vermieten. Offerten unter 8127 an die Expedit.

Eil-Familienhaus

Kronprinzenstraße 95, 12 Räume, Badezimmer, Garten, für 42000 Mk. zu verkauf. durch **Gebr. Stein, Kronprinzenstraße 97. Tel. 65. M44**

Stefanienstr. herrschaftlich.

Etagenhaus,

7 Zimmer auf jeder Etage, steht billig zu verkaufen, Anzahlung 5 bis 6000 Mark, durch **Franz Bünten,** Herzogstraße 61.

Villa

in Wevelinghoven, Nähe Grevenbroich, enthaltend 8 Räume u. Mansarde, Stallung und Remise, elektrisches Licht u. Kochgas, 1¼ Morg. großer Garten mit ca. 100 Obstbäumen und 1 Morgen Ackerland preiswert zu verkaufen. Offerten unter 8706 an die Expedition.

Ganz neu eingerichtete

Wassermühle

mit großem Teich und Badeanstalt, verbunden mit

Sommerwirtschaft,

nebst 20 Morg. denen Weiden und Wiesen, Zier- u. Gemüsegarten, **tadellosen Gebäulichkeiten,** 15 Minuten von 2 Eisenbahnstationen, in der Nähe von **Elverfeld,** sofort preiswert zu verkaufen.

Reflektanten, welche eine Anzahlung von mindestens 10 000 Mark leisten können, erfahren Näheres unter Ll. D. 971 an Rudolf Mosse, Düsseldorf. m120

Das herrschaftliche Einfamilienhaus f69

Tauben-straße 16,



8 schöne Zimmer, Küche, Bade- und 2 Mädchenzimmer enthaltend, mit Garten, steht preiswert zu verkaufen durch

Joseph Schaefer,
Klosterstraße 22 a.

Billiges Haus.

Schönes Etagenhaus, in der Nähe vom Kirchplatz, für nur 45000 Mark mit 4000 Mark Anzahlung zu verk. durch **Franz Bünten,** Herzogstraße 61.

Haus

zu verkaufen mit 8 Zimmern, Mansarde u. Nebengebäuden, Garten mit 11 Obstbäumen, zu 8000 Mark. Joh. Bonsch, Honnef a. Rhein. z577

Ek-Schenkwirtschaft,

bessere, Konsum 840 Hektol. Bier, 30 Hektol. Schnaps, 3000 Fl. Weine, 1200 Fl. Liköre u. sonstige Getränke und Nebenmiete, weg. Alters d. Eigt. z. vk. Anz. 12-15000 M. Off. unter 8671 an die Exp.

Schönes großes Haus,

Kaulbachstr., zu dem billigen Preis v. 36000 Mk. bei kleiner Anzahlung zu verkaufen. Off. unt. 8616 an die Exped.

Haus,

in guter Geschäftslage, mit großem Ladenlokal, Einfahrt 2c., ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen Offerten unter UA457 an die Exped. der Rheinischen Gärtnerbörse, Köln, erbeten.

Wegzugshalber

das **Haus** Volkerstraße 30 sehr billig zu verkaufen durch

S. Deutsch,
Steinstraße 73. Tel. 587.

Schönes

Geschäftshaus

mit sehr gutgehendem Kolonialwarengeschäft, ist wegen Sterbefalls sofort zu verkaufen. Offerten unter 1289 an die Expedition. Vers3

Großes Etagenhaus mit Ladenlokal, in allerbester Geschäftslage, zu verkaufen. Nehme kl. Haus oder gute 2. Hypothek mit in Zahlung. Off. u. L8802 an d. Exp. c2300

Geschäftshaus Karlstraße 145 ist preiswürdig sofort zu verkaufen. Näheres Karlstr. 143. Unterhändler verbeten.

Haus mit Bäckerei zu verkaufen oder zu vermieten Lessingstr. 15. Näh. Hermannstr. 26, Unterhaus.

Für Rentner und pension. Beamten,

welche gerne noch etw. Nebenbeschäftigung wünschen, ist eine hübsche neue Wirtschaft bei Rommerskirchen, Regbez. Köln, mit heizbarer Kegelbahn, Garten, für den bill. Preis von 20000 Mk. mit 6—8000 Mk. Ablage zu verkaufen. Näh. bei M. J. Pütz, Herzogstraße 57.

Hochherrschaftliches

Einfamilienhaus

Scheibenstraße 15, ohne vis-à-vis, mit Ausblick auf Hofgarten und Rhein, Nähe des bald zu erbauenden Ober-Landesgerichts-Gebäud., enthaltend 11 schöne Räume, Küche, Badezimmer, Zentral-Heizung, Wintergarten, nebst großem Garten, ist sofort zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres bei W. Kammann, Kronenstr. 50 Tel. 960.

Einfamilienhaus,

herrschaftliches, an der Kavalleriestraße, enthaltend 9 Zimmer, 5 Mansarden, Garten, Stallung u. Wagenremise, sowie evtl. noch bebauungsfähiges Terrain, ist unter günstigen Bedingungen sehr preiswürdig zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres beim Eigentümer M. Samuel, Blumenstr. 3. Tel. 1275. c298

Geschäftshaus,

schön., in best. Lage Flingerns, zu dem billigen Preis von 50 000 Mark zu verkaufen. Anzahlung 4—5000 Mark. Agenten verp. Off. PA290 an die Fil.-Exp. Wehrhahn 45.

Haus, Nähe des Hafens, zu jed. annehmb. Preise zu verk. Off. unt. A8732 an die Exp.

Grundstück an der Erkratherstr., 38 m Front, 202 Ruten groß, mit Bahnanschluß, ist billig zu verkaufen od. zu vertausch. Off. u. L6368 an die Exped

Billige Baustellen an der Gladbacherstr., worauf Erdgeschoß und 3 Etagen mit je 5 Räumen gebaut werden kann, für 10500 Mark ohne Baugeld zu verkaufen. Off. unter L6618 an die Exped.

Bauplätze c1367

an der Prinz Georg- u. Winkelsfelderstr. preiswert zu verkauf. Näh. Blumenstr. 9, I.

Kaiserswerther-Chaussee,

am Bötges, ist ein Grundstück von 6 Morgen mit 50 Mtr. Front zu 48000 M. zu verkaufen durch Julius Schaar, Schützenstraße 53.

Baustellen,

evtl. mit Bauzuschuß, in guter Lage zu verkaufen. Off. unt. 7832 an die Exped.

Kleine Baustelle, in der Nähe des Hauptbahnhofs, ¾ Baufläche, geringes Ortsstatut, ist bei 5000 Mk. Anzahlung sehr preiswert mit Zuschuß der **vollen Baukosten zu verkaufen.** Gefl. Offerten u. L8149 an die Exp. B1093

Baustellen mit Baukapital an Handwerker ohne Ablage zu verkaufen. Offerten u. A8761 an die Expedition.

Schlosserei,

gut eingerichtete, zu verkauf. Offerten unter W209 an die Fil.-Exped. Lindenstr. 60.

Lebensmittelgeschäft, gutgehendes, wegen anderweit. Unternehmens sof. billig zu verkaufen. Off. u. W207 an die Fil.-Exp. Lindenst. 60.

Milchgeschäft,

gutgehendes, sofort z. verkauf Off. unter NA9845 an die Expedition Nordstraße 34

Woll- u. Baumwollwaren-Engros-Geschäft (auch Konfektion), seit ca. 60 Jahren bestehend, mit hohem Nutzen und ohne Verluste, nur mit Anstalten arbeitend, geg. Uebernahme eines kl. Warenlagers sofort zu verkauf. Offerten unter L7486 an die Expedition. c2193

Sichere Existenz.

Altes gut renommiertes **Schirmgeschäft** mit feinster Kundschaft unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Off. unt. 7807 an die Exped.

Bierausschank

mit Nebenartikeln günstig zu übertragen, kann auch von Frau allein geführt werden. Off. unt. A8701 an die Exp.

Aufgabe.

Bier- und Selterwassergeschäft mit 2 Trinkhallen und sämtlichem Zubehör zu verkaufen. **W. Wimmer,** Urdenbach a. Rhein.

Konfitüren- verbunden mit Zigarren- u. Schreibwarengeschäft, vis-à-vis einer großen Schule, anderweitig. Unternehmens halber billig zu verkaufen. Feines Nebengeschäft. Off. unter A8718 an die Exped.

Metzgerei-Filiale,

gut gehende, zu verkaufen. Offerten unter ZA91 an die Filial-Exped. Friedenstr. 65.

Wagenlackiererei,

modern eingerichtet, mit schön. Wohnhaus im Mittelpunkt von Köln gelegen, ca. 25 Jahre i. rentablem Betrieb, mit prima Kundschaft, wegen Sterbefalls sehr günstig zu verk. Anzahl. 12—15000 Mk. Gefl. Anfragen unter A1292 an die Expedition erb. z5788

Kolonialwarengeschäft

gutgehendes, im alten Stadtteil, billig zu verkaufen. Off. unter KA94 an die Fil.-Exp. Immermannstraße 62.

Metzgerei-Filiale,

gutgehend, rentabel eingerichtet, ist wegen anderweit. Unternehmens sofort spottbillig zu verk. Off. u. NA9863 an die Exped. Nordstraße 34.

Altes

Kolonialwarengeschäft

ist zum Herbst an fleißigen Geschäftsmann zu übertragen. Offerten unt. A8703 an die Expedition.

Sichere Existenz.

Gutgeh. Delikatessen- und Kolonialw.-Geschäft, in bester Lage Düsseldorfs, weg. anderweitigen Untern. sehr bill. zu verk. Off. unt. 8730 a. d. Exp.

Eine seit 12 Jahren besteh. **Rinds- u. Schweinemetzg.** ist unter günstigen Beding. preiswert zu verkaufen. Off. unter A8741 an die Exped.

Eisenw.-, Agent.- u. Engros-Geschäft an tücht. Reisenden für 1000 Mk. zu verkaufen. Off. unt. A8755 an die Exp.

Zu kaufen gesucht

Wirtschaft

zu mieten gesucht in Düsseldorf oder auswärts. Offert. unter A8796 an die Exped.

Haus,

gut verzinsl., zu kauf. gesucht. Off. u. A8772 an die Exped.

Hofgartenviertel

hochherrschaftliches Haus

zu kaufen gesucht. Genaue Angaben nur von Selbstverkäufern u. A8715 a.d. Exp.

Etagenhaus,

welches sich mit mindestens 7% verzinst, bei hoher Anzahlung gesucht. Off. nur mit ausführl. Angaben werden berücks. u. 8533 an die Exp.

Tücht. Küchenchef mit fachk. Frau sucht Wein-Restaurant oder kl. Hotel baldigst in Pacht **zu übernehmen.** Heidelberg-Mannheimer Gegend bevorzugt. Off. u. L B nach Landau-Pfalz postl. erb. f158

Tausch.

Rentables Geschäftshaus, in prima Lage, Nähe Hauptbahnhof, gegen Eckhaus in verkehrsreicher Lage hier od. auswärts zu tauschen gesucht. **Offerten unter 2804** an die Expedition. b1065

Im Villenviertel

(Zoolog. Garten) 1 oder 2

Baustellen

für Einfamilienhäuser zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe der Lage, Größe und des Preises unter 8713 an die Expedition.

Café

hier oder auswärts zu übernehmen gesucht. Offert. unter A8795 an die Exped.

Geschäft zu kaufen gesucht. Drößler, Kronprinzenst. 115.

Grundstücke

in beliebiger Grösse, auch einzelne **Baustellen** sowie **Landgüter** werden gegen bare Auszahlung **zu kaufen gesucht.** b1027

Gefl. Offerten an

S. Gumpert, Düsseldorf,
Bismarckstrasse 85.

Junge,
kräftiger, nicht unter 16 Jahr. für leichte Beschäftigung sof. gesucht. Adler-Brauerei, Adlerstraße. FP150

2 jugendliche m122
Arbeiter
finden sofort Beschäftig.
Maschinenfabrik Sack,
G. m. b. H., Rath.

Hausbursche,
jüngerer, properer, zum sofortigen Eintritt gesucht.
Ingenieur J. Wolfferts,
Oststraße 98. *a6195

Junge
von 14—16 Jahren sofort gesucht Talstraße 87. *

Weiblich.

Erf. Buchhalterin f. selbst. St. (Lebensst.) ges. Französ. erw. Gehaltsanspr., Alter, bisher. Tätigk. u. Postfach 67 erb. *

Buchhalterin,
die auch gewandt i. Maschinenschreiben u. Stenographie ist, für **sofort** gesucht. Nur schriftliche Offerten mit Zeugnissen erbeten an *
Louis Guthmann,
Oststraße 100.

Für **Fabrik-Kontor** per bald **Fräulein** gesucht für Kontor-Arbeiten, Schreibmaschine, Stenographie 2c. Bedingung selbständ. Arbeit., Ordnung und Umsicht. Offert. mit Zeugnisabschriften und Gehaltsforderung unt. 8845 an die Expedition.

Modes.
Verkäuferin
bei gutem Gehalt gesucht. *
Fritz Liebrecht.

Suche für meine Schreibw.-Handlung angehende brave k.
Verkäuferin.
Peter Peters, Düren,
Oberstraße 26—28. z5760

Suche zum sofortigen Eintritt für mein **Manufakturwaren**-Geschäft, Abteilung Wäsche, Woll- u. Weißwaren, eine tüchtige
Verkäuferin.
Off. erbeten mit Ang. der Gehaltsanspr. b. fr. Station, m. Bild od. pers. Vorstell. f209
Julius Steinberger, Ohligs.

Verkäuferin,
tüchtige, f. Rinds- u. Schweinemetzgerei gesucht. M. Lintorf, Brunnenstraße 21.

Suche für sofort eine tüchtige
Verkäuferin
für Ochsen- und Schweinemetzgerei. Fritz Kreutzberg, M.-Gladbach. V6483

Suche für mein Aufschnittgeschäft eine perfekte z10
1. Verkäuferin.
Martin Sehnem, Ochsen- u. Schweinemetzgerei, Barmen, Fischerthalerstraße 21.

Für ein größeres **Delikatessen-Geschäft** tüchtige gut empfohlene V6485
Verkäuferin
zum baldigen Eintritt gesucht. Offerten mit Zeugnisabschr. und Gehaltsansprüchen unt. 1287 an die Expedition.

Modes.
Tüchtige 1. Arbeiterin bei Station im Hause u. Jahresstelle gesucht. Offerten unter AB100 an die Exped. der Rheydter Volkszeitung in Rheydt. z5761

Dekorations-
Näherin,
die absolut tüchtig sein und schon länger in Dekorationswerkstatt gearbeitet haben muß, bei **hohem Lohn** per sofort gesucht. z5779
Chr. Catermann,
Duisburg, Möbelfabrik.

Näh- u. Lehrmädchen
für Kostüme gesucht. Gert. Steinhauer, Talstr. 55, I. *

Junges Nähmädchen
gesucht Düsseltalerstr. 3, I. *

Näh- u. Lehrmädchen,
angehendes, gesucht Höhenstraße 57, 2. Etage. *

Kontoristin
mit flotter guter Handschrift findet bei uns Stellung. Persönliche Meldungen mit Zeugnissen und schriftlicher Offerte zwischen 9—10 Uhr vormittags auf unserem Bureau — Eingang Passage Flingerstr.
f447* **Gebrüder Hartoch.**

Sofort
bestempfohlene Stenotypistin für mein kaufm. Bureau gesucht. Bedingung: Längere Tätigkeit, flotte und sichere Handhabung der Schreibmaschine Adler u. Stenogr. Stellung dauernd u. angenehm.
Schriftliche Angebote erbittet Ferd. Emil Jagenberg, Himmelgeisterstraße 107. a6112

Personalgesuch.
Wir suchen zum baldigen Eintritt
1. Verkäuferinnen
für die Abteilungen *z5778
Damenkonfektion,
Manufakturwaren,
Schürzen,
Taschentücher,
Handschuhe,
Herren-Wäsche,
Besätze und Posamenten,
Spielwaren.
Offerten nur wirklich tüchtiger branchekundiger Verkäuferinnen mit Ia. Zeugnissen und Referenzen werden berücksichtigt
Leonhard Tietz A.-G., Krefeld.

Verkäuferinnen
für Damen- und Mädchen-Konfektion per sofort oder später gesucht bei hohem Salär und dauernder Stellung.
Ebenfalls zwei Lehrmädchen von guter Figur per sofort oder bald gesucht.
Hettlage, Damen-Moden,
76f* Schadowstraße.

Verkäuferin
für erstes **Spezial-Butter- und Delikatessen-Geschäft** zum Eintritt per 15. Juli oder 1. August gesucht. Nur solche, welche in größeren Geschäften tätig waren, tüchtig im Verkauf sind und mit besten Empfehlungen wollen sich melden. Offerten unter 1280 an die Exped. ds. Bl. erbeten. z5772

Jüngere Verkäuferin u. Lehrmädchen
sofort für Kurz-, Weiß- und Wollwaren-Geschäft gesucht.
Schriftliche Offerten unter A8877 an die Exp. d. Bl.

Tüchtige Näherinnen
zum Aendern von Röcken gegen hohen Lohn gesucht.
Geschw. Alsberg, Breitestraße 2.

Lehrmädchen
für unsere Abteilungen **Weißwaren, Kurzwaren u. Kleiderstoffe** zum sofortigen Eintritt gesucht. Persönliche Meldung unter Vorlage der Schulzeugnisse auf unserem Bureau, Eingang Passage Flingerstr., zwischen 6—7 Uhr nachm.
f437 **Gebrüder Hartoch.**

Geübte Arbeiterinnen
für Vorspinnerei, Spinnerei, Zwirnerei, sowie
jugendliche Arbeiter,
auch unter 16 Jahren, die gleich verdienen, zum Anlernen für **Spinnerei** gegen guten Lohn für dauernde Beschäftigung gesucht. Zu melden Morgens 8 Uhr. c1460
Kammgarnspinnerei Düsseldorf,
Brückenstraße 7—11, am neuen Hafen.
Gutes Mittagessen ist im Werk zu 20 Pfg. erhältlich.

Näherinnen
gesucht. *a6198
Th. Schütte,
Färberei u. chem. Waschanstalt, Derendorferstr. 39,
Torweg.

Hemdenplätterinnen,
tüchtige, gesucht Düsseltalerstraße 52.

Näh- u. Lehrmädchen
für bessere Kostüme gesucht. A. und M. Mackenth, Am Wehrhahn 68, 1. Etage. *

Büglerin,
perfekte, für Herrenwäsche gesucht Steinstraße 64.

Büglerinnen
für Leibwäsche sofort gesucht.
Wasch-Anstalt Helvers,
Adersstraße 57. *

Bügelin,
allererste Kraft, am liebsten geb. Gärtnerstochter, sympath. Erscheinung, im Umgange mit den feinsten Herrsch. geübt, sof. für allererst. Blumengeschäft Süddeutschlands gesucht. Off. mit Photogr., Zeugn. u. Gehaltsanspr. u. PS660 bef. Daube & Co., Frankfurt a. M. *d123

Zigarren-Sortierein,
tüchtige, welche auch Kistchen anfertigen kann, für halbe oder ganze Tage sofort gesucht. a6104
Zigarrenfabrik,
Grafenbergerallee 127.

Modes.
Volontärin und Lehrmädchen gesucht. **Geschw. Kunst,** Alleestraße 43. *

Modes.
Suchen f. unser Spezial-Putzgesch. Lehrmädchen a. achtb. F. Geschw. Kels, Oststr. 53.

Mädchen,
junge, die gründlich Putz erlernen, werden eingestellt. **Fritz Liebrecht,** großes Putzgeschäft, Königsallee 25. *

Lehrmädchen,
kräftiges, aus guter Familie, welches gleich verdient, sofort ges. Konditorei Bienemann, Kaiser Wilhelmstr. 61. a6159

Lehrmädchen
gegen Vergütung gesucht.
Wilhelm Putzen,
Schadowstraße 14. *

Lehrmädchen *
gegen Vergüt gesucht. Glas-Porzellan, Graf Adolfstr. 20.

Bügel-Lehrmädchen,
das gleich verdient, gesucht. Wasch-Anstalt Helvers,
Adersstraße 57. *

Lehrmädchen.
Suche per 15. Juli junges **Mädchen** aus anständiger Familie für feines Herren- und Damen-Modewaren-Geschäft in die Lehre. *
M. Bohres, Grabenstr. 8.

Lehrmädchen,
kath., aus guter Familie, für Laden gesucht. *
Franz Beyle,
Kirchl. Kunstanstalt, Oststr. 54.

Lehrmädchen,
katholisch, aus achtbarer Familie gesucht. Konditorei, Duisburgerstr. 91. n4702

Kochlehrfräulein
für ein besseres kleines Hotel mit Familien-Pension p. sof. für einige Monate gesucht. Preis 30—40 Mk. p. Monat. Offerten u. E. E. 1000 postlagernd Rolandseck. z5743*

Lehrmädchen
aus achtbarer Familie ges.
Burgdorff & Kirchner,
Graf Adolfstraße 10. *

Lehrmädchen
für Konditorei sofort gesucht Karlstraße 28.

Suche ein ordentliches
Dienstmädchen
für alle Hausarbeit Humboldtstraße 102.

Ordentl. Mädchen od. Frau für Samstagnachm. z. Putz. ges. Schubert, Lennéstr. 22, part. *

Properes Mädchen gesucht Derderstraße 28. *

Prop. Mädchen für nachm. für Hausarbeit u. z. einem Kinde ges. Blücherstr. 11, I., rechts. *

Aufwärterin
vormittags gesucht Bilkerstraße 27, II. Meld. vorm. *

Waschmädchen,
tüchtiges, gesucht Kölnerstraße 15. Schuhgeschäft. *

Im Haushalt erfahr. prop. **Mädchen** für ganze Tage gesucht Kasernenstr. 23. *

Mädchen,
properes, zuverl., in kleinen Privathaushalt gesucht *
Grafenbergerallee 122, part.

Mädchen v. Lande in kl. Wirtschaft gesucht. Selbiges muß am Buffet mithelfen. Eintritt sofort oder 1. August. Restaurant Rademacher, Ecke Garten- und Franklinstraße.

Gebrüfte Kindergärtnerin zu 3 Kindern im Alter v. 2—5 Jahr. sofort verlangt. Offert. mit Zeugnissen, Photogr. und Gehaltsanspr. an Frau Max Damidt, Gelsenkirchen, erb. *

Braves kath. Mädch., mit gut. Zeugn., find. angen. Stelle. Zu melb. Birkenstr. 121, i. Gesch.

Braves Mädchen für alle Hausarbeit auf sof. gesucht. Näheres Volkerstraße 7.

Braves fleißiges Mädchen, 15—18 J. alt, wird bei guter Behandl. in kl. Haush. (1 Kind) ohne Wäsche, sofort gesucht Collenbachstr. 35, II. n4696

Prop. fleiß. Mädchen
gegen guten Lohn auf sofort gesucht. Frau Wilh. Fabry, Fürstenwallstraße 212.

Mädchen,
zuverlässiges, kath., für Küche und Hausarbeit gegen hohen Lohn gesucht.
Frau Ing. Lang jr.,
Grafenberger-Allee 52, an der Brücke.

Kaffeeverleserin
gesucht Gruvellostraße 25.

Für meinen Haushalt (4 Pers.) suche ein **Mädchen,** welches gut kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt. Gute Zeugnisse erforderlich.
Grafenbergerallee 105.

Zweitmädchen
welches selbständig alle Hausarbeit besorgt, im Waschen u. Bügeln perfekt ist und etwas nähen kann, mit guten Zeugn. gesucht Grafenbergerallee 105.

Geübte Kaffeeleserinnen
gesucht Kirchfeldstr. 7. c2278

Schulfreies Mädchen
für Nachm. gesucht n4649
Jülicherstraße 19, 1. Etg.

Küchenmädchen
zu zwei Personen gesucht Kreuzstraße 34. a6130

Braves katholisches Mädchen für Küche und Hausarb. ges. Klosterstraße 7, Unterb.

Besseres tüchtiges **Mädchen** für die Wirtschaft gegen hoh. Lohn sofort gesucht
Kirchstraße 15.

Mädchen, *
junges, für einige Stunden morg. gesucht Grupellostr. 3.

Ordl. Mädchen
von 14 bis 16 Jahren für leichte Arbeit gesucht.
B. Holländer & Co.,
Ackerstraße 29.

Arbeiterinnen
gesucht. **Porzellan-Fabrik** Ahnfeldstraße. c1368

30 Küchen- u. Zweitmädchen
gesucht. Frauenverein, Marienstraße 12, ½10 bis ½1, 3—5 Uhr. c1683

Mädchen,
braves, properes, für Hausarbeit gesucht Duisburgerstraße 58, Frau Dehner. *

Mädchen,
bescheidenes, fl., in kleines Haus (ohne Wäsche) gesucht. Obercassel, Düsseldorferstraße 18, II., a. d. Rheinluft.

Stundenmädchen
oder Frau gesucht *
Friedrichstraße 90, 1. Etg.

Mädchen,
properes, von 14—16 Jahren gesucht Bilkerallee 134, part.

Mädchen,
junges, gesucht Birkenstraße 114, Bäckerei.

Mädchen,
15—16jährig, bei gt. Lohn sof. gesucht Gneisenaustr. 23, p. n*

Mädchen,
braves properes, für Küche und alle Hausarbeit sofort auf einige Wochen zur Aushilfe nach Obercassel gesucht. Sich melden von 10—2 Uhr Lueg-Allee 93, 1. Etage.

Braves Mädchen,
kath., für leichte Hausarbeit gesucht. Gute Behandlung zugesi. Linienstr. 30, 1. Etg.

Jg. Mädch. f. nachm. gesi. Linnen- u. Frauenstr.-Ecke, b. Frit. n4662

Mädchen,
besseres, zum Alleindienen in kl. Haushalt bald. gesucht. Wolters, Luisenstraße 54.

Ordentliches Mädchen
sofort gesucht.
Neuß, Neumarkt 43.

Mädchen,
kath., prop., für alle Hausarbeit (ohne Wäsche) gesucht Neußerstr. 36, 1. Etg. a6146

Einfaches evangel. Fräulein, in den mittleren Jahren, zur Führung der Haushaltung bei einzelnem älteren Herrn gesucht. Angebote unter 1275 an die Expedition. z5767

Mädchen,
tüchtiges, für alle Hausarbeit gesucht. Lohn 25 Mark.
Oststraße 123.

Suche für nachmittags kath.
Fräulein,
welches kinderlieb ist u. gute Empfehlung besitzt, zu 2 kl. Mädchen im Alter v. 4 u. 8 J. Off. unter 8497 an die Exp.

Ordentliches braves **Dienstmädchen** gesucht. Friedrich Menze, Nordstraße 80. n4519

Kindermädchen
gesucht Schillerstraße 39.

Junges Mädchen
tagsüber in kl. herrschaftl. Haushalt gesucht
Rochusstraße 44, 1. Etage.

Kindermädchen
für sof. gesucht Turmstr. 4.

Morgenmädchen,
junges, tüchtiges, nicht unter 17 Jahren, für halbe Tage in besseren Haushalt gesucht. Lohn 14 Mk. Fürstenwallstraße 74a, 2. Etg., links.

Mädchen
zum Pelznähen gesucht Kölner Chaussee, Werften 316.

Dienstmädchen *
in kleinen Haushalt gesucht Schwanenmarkt 20, I., Metzel.

Jg. kath. Dienstm. von ausw. in kl. bess. Haush. ges. Stellg. angen. Ratingerstr. 15, II., r. *

Kindermädchen,
kathol., sofort gesucht Ackerstraße 186, Konditorei. a6150

Stundenmädchen
von morg. 7—10 Uhr gesucht Mendelssohnstr. 21, Uths. *

Mädchen,
tücht., für Küche u. Hausarb. v. Mitte Juli gesucht Zitadellstraße 15, Bäckerei.

Braves Mädchen
von 14—15 Jahren für leichte Hausarb. in kolonialw.-Gesch. gesucht Neußerstr. 15. *

Kinderlose Eheleute geg. freie Wohnung zur
Bedienung
eines Junggesellen sofort gesucht. Nur Frauen, welche in herrschaftlichen Häusern gedient, perfekt kochen können und gute Zeugnisse besitzen, wollen Offerten unter 8757 an die Expedition einreichen.

Restaurationsköchin,
tücht., per 15. Juli in kl. Hotel gesucht. Off. u. A8740 a. d. Exp.

Braves Mädchen
sofort gesucht Ackerstr. 77.

Mädchen,
sauberes, tücht., welches die Wäsche mit besorgt, von morg. ½8 bis 3 Uhr gesucht Scheibenstraße 8, part. *

Dienstmädchen,
sauberes, welches nebenbei die **Damenschneiderei** erlernen kann, in kinderl. Haushalt per 1. August gesucht. Off. unter A8758 an die Exped.

Mädchen,
prop., von 14—15 Jahr. für Hausarbeit sof. für nachmitt. gesucht Franklinstr. 14, II., r.

Köchin für Restaurant und angehender **Kellner** gesucht Flingerstraße 33.

Besseres Mädchen
für morgens gesucht. Näh. Fr. Compes, Marienstr. 32, II. *

Kath. Mädchen für häusliche Arbeiten gesucht
Kasernenstr. 22, 1. Etg.

Mädchen, sof.
in Küche u. Hausarb. erfahr., gesucht Bismarckstr. 27, 1. Et.

Mädchen sof.
für vormittags von 8 bis mittags 3 Uhr gesucht Geibelstr. 40, Villenkolonie, Grafenb.

Mädchen,
tücht., für kleinen Haushalt gesucht Arnoldstr. 10, II. n*

Mädchen,
junges, vom Lande gesucht Moßstraße 136, parterre. n*

Frauen oder Mädchen
zum Austragen für den ganz. Tag bei gutem Verdienst gesucht. Meldung 8—12 u. 3—6 Uhr. Kreuzstraße 15. *

Mädchen,
junges, für morgens gesucht Ackerstraße 14, 3. Etage. *

Ordentlich. Mädchen nach der Schulzeit zu kl. Kindern ges. Fr. Nieroba, Kölnerst. 278, I.*

Dienstmädchen sofort gesucht Bilkerallee 92, 1. Etage. *

Stundenfrau sofort gesucht Bilkerallee 92, 1. Etage. *

Mädchen,
properes, welches zu Hause schlafen kann, sofort gesucht Kaiser Wilhelmstr. 51, II. *

Stundenmädchen
für vormittags gesucht
*n Nordstraße 46.

Mädchen
für ganze Tage gesucht. Gerbener, Ingenieur, Grafenberg, Geibelstr. 69, 2. Etg. *

Mädchen
gesucht für Hausarb. (ohne Wäsche) Kölnerstr. 232.

Gebildetes einfach. Fräulein zur Stütze der Hausfrau gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter A8851 an die Expedition.

Gesucht zum 1. August nach Benrath a. Rh. in kl. herrsch. Haushalt bess. zuverlässiges Zweitmädchen, welches Liebe zu 2 Kindern hat. Näheres Benrath, Kappelerstr. 154a, f17

Mädchen,
perfektes, tüchtiges, zu zwei Personen sofort gesucht. Selbiges muß mit allen vorkommend. Arbeiten vertraut sein u. prima Zeugn. besitzen. Bahnstr. 23, 2. Etg. *V6491

Zweitmädchen,
tüchtiges, gegen hohen Lohn sofort ges. Wehrbahn 41a. *

Zum 15. Juli ein in Küche und Hausarbeit erfahrenes **Mädchen gesucht.**
* Cohen, Grupellostr. 11, II.

Fräulein,
am Buffet bewandert, für Sonn- und Festtags gesucht. Off. u. A8825 an die Exped.

Mädchen,
tüchtiges, properes, selbst., welches in der guten bürgerlichen Küche und allen Hausarbeiten durchaus bewandert, als Mädchen allein für m. aus 3 erwachsenen Personen bestehenden Haushalt gegen hohen Lohn gesucht. Die Wäsche wird außerhalb des Hauses bes. Frau Hermann Lilienfeldt, Grabenstr. 17, I.*

Laufmädchen,
properes, ordentliches, gesucht Karlplatz 10, 1. Etage.*

Mädchen,
tüchtiges, für alle Hausarbeit g. hohen Lohn gesucht, jeden Sonnt. Ausg. Grünstr. 14. *

Mädchen oder Frau
für morgens gesucht
Grünstraße 14.

Mädchen,
älteres, welches die Hausarbeit gründlich versteht u. etwas kochen kann, wird bei hohem Lohn für sofort oder später gesucht. Näheres Jülicherstraße 17, 2. Etage. n*

Suche ein Mädchen, welches die Wäsche gründl. verst., von morgens bis nachmittags für alle Hausarb. Ellerstr. 41. *

Zuverläss. Mädchen
gesucht Marienstr. 33, 1. Et.

Stundenmädchen,
properes, für vorm. gesucht Mintropstr. 22, Grimme. *

Waschfrau
für sofort gesucht Klosterstraße 98a, 2. Etage. *

Properes Mädchen
sofort gesucht. Keine Wäsche. Elisabethstraße 20.

Mädchen,
ordentliches, sucht **Dampf-Wasch-Anstalt Edelweiß,** Dorotheenstraße 96. *

Stundenmädchen
für vormittags gesucht **Duisburgerstr. 9, Erdgeschoß.** n4710

Einfaches Mädchen für Küche und Hausarbeit zum 15. ds. ges. Dasselb. Gelegenh., Kochen zu erlern. Parkstr. 64, I. n4703

Prop. Stundenmädch. f. morg. gesucht Adlerstraße 77, I. *

Einzelne Dame sucht zu Mitte August ein stilles älteres selbständiges kathol.
Küchenmädchen,
das auch Hausarbeit übernimmt. Gute Zeugnisse Bedingung. Graf Reckestr. 24. *

Proper. Dienstmädchen sofort gesucht Schadowstr. 20, 2. Et., neben Flora-Apotheke. *

Stundenmädchen,
prop., von 1—3 Uhr gesucht Karltor 6, Unterhaus. *

Mädchen,
tüchtiges, für alle Hausarbeit gesucht Altestadt 17. *

Mädchen, *a6185
sauberes, evtl. zur Aushilfe sofort gesucht. Lohn 17 Mk. Frau Lueg-Jordan, Obercassel, Karolingerstr. 86, I.

P. Einleg. f. Stein- u. Buchdr. gesucht Charlottenstr. 81 a. *

Waschfrau,
prop., gesucht Pempelforterstraße 78, 3. Etage.

Kindermädchen
gesucht Bilkerallee 43. *

Frau zum Brötchentragen gesucht Bilkerallee 43. *

Mädchen,
properes, katholisches, für leichte Hausarbeit, welches nachmittags mit im Geschäft sein muß, per sofort gesucht. Joh. Esser, Am Wehrhahn 74.*

Mädchen,
junges, welches zu Hause schlafen kann, für ganze Tage per sofort gesucht
* Karlstraße 10, parterre.

Spülmädchen
gegen hohen Lohn gesucht. Weinrestaurant Görlich, Graf Adolfstraße 93.

Stundenmädchen
oder junge Frau 2 Stunden vormitt. gesucht. Armbrecht, Sonnenstraße 2. *

Mädchen,
tüchtiges, brav., properes, für alle häusl. Arbeiten gesucht Karlstraße 10, 1. Etage.

Mädchen,
sauberes, zuverläss., welches auch waschen kann, für klein. Haushalt, 2 Personen, per sofort gesucht für 3/4 Tage. Cornelius str. 18, Zigarren-Geschäft. *

Zum 15. Juli suche ich ein junges braves kathol.
Mädchen
z. größ. Kd. u. f. etw. Hausarb. Näheres Frau Fritz Orths, Schumannstr. 70-76. c2296

Mädchen,
nicht unter 16 Jahren, f. leichte Beschäftigung gesucht. Papiere mitbring.
Th. Schütte,
Färberei u. chem. Waschanstalt, Derendorferst. 39, Torweg. *a6199

Gesucht für kl. herrschaftl. Haushalt (3 Personen) ein in Küche u. Haushalterfahr. brav.
Mädchen
z. Alleindienen. Lohn 25 Mk. monatl. Off. u. A8771 a. d. Exp.

Mädchen für alle Hausarb. gegen hohen Lohn gesucht Derendorferstr. 72, part. *

Mädchen,
tüchtiges, für Küche und Hausarbeit gesucht. Frau L. Engels, Wehrbahn 10b. *

Servier-Fräulein,
chikes, sofort für Café und Wein-Restaurant gesucht. Näh. in d. Expedition. 308*

Frau oder Mädchen für nachmittags f. Hausarbeit gesucht Charlottenstr. 80/82, III., r. *

Mädchen,
ordentliches, findet dauernde Stellung für alle Hausarb. Bahnstraße 65, 2. Etage.

Laufmädchen
sofort gesucht Grabenstr. 22. *

Junges Mädchen (14 bis 15 Jahre) zu ein. Kinde u. für ein. Ausläufe zu besorg. ges. Fritz Sturm, Oststr. 99. *

Mädchen
für Küche und Hausarbeit sofort gesucht Klosterstr. 81, im Laden.

Ordentliches **Mädchen** für **sofort** gesucht. Frau Böse, Schinkelstraße 69e. *

Mädchen,
braves, zuverl., für ganzen oder dreiviertel Tag gesucht Oststraße 4, Laden. *

Waschmädchen,
kräftiges, gesucht. Kost und Logis im Hause. Wäscherei, Jahnstraße 9. *

Stundenmädchen
zur Aushilfe gesucht
Florastraße 67. *

Mädchen,
braves, fleißiges, zu 2 Personen bis halben Juli gesucht Fürstenwall 172, II. a6187

Mädchen
für alle Hausarbeit gesucht
Alleestraße 20.

Dienstmädchen,
tüchtiges, welches zu Hause schlafen kann, sofort gesucht. Näh. Kölnerstr. 179, part. *

Braves Mädchen
für sof. auf ganze Tage ges. Elisabethstr. 79, 1. Etg. *

Prov. Mädchen f. alle Hausarbeit geg. hohen Lohn ges. Jeden Sonntag frei. Näh. in der Fil.-Exped. Eller.

Junges Mädchen f. morgens gesucht Jahnstraße 17. *

Mädchen
zum Kaffee-Auslesen sofort gesucht Gruvellostr. 27. *

Mädchen
für nachmittags gesucht. Näh. Nethelstraße 13. *

Tücht. prop. Mädchen
für vormittags p. sof. gesucht Bilkerallee 98, 1. Etage. *

Tüchtig. Küchen- u. kath. Kindermädchen
gesucht Adersstraße 24, p. *

Fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht
Bahnstraße 47. *

Zum 15. Juli durchaus erfahrenes zuverlässiges
Küchenmädchen
für kleinen herrschaftlichen Haushalt gesucht a6188*
Gartenstraße 85.

Mädchen,
zirka 16—18 Jahre alt, für leichte Lagerarbeiten und Warenausgabe gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. *
Otto Klischan & Co.

Zuv. Mdch. m. guten Zeugn. in kl. Haush. ges. Jed. Sonnt. Ausg. Steinstr. 88, III., rchts.*

Mädchen,
schulfreies, für nachmittags zum Kindausfahren gesucht Bilkerallee 24, 1. Etage. *

Mädchen
für halbe Tage gesucht. Meldungen v. 3 Uhr ab Birkenstraße 1, 1. Etage. *

2 Bier-Kellnerinnen,
tüchtige, auf Kirmes für 8 Tage bei hohem Verdienst gesucht. Näh. in der Filial-Exped. Friedenstraße 65. *

Mädchen,
ordentliches, evangel., für Küche und Hausarbeit gesucht. Lohn 25 Mk. Bilkerallee 138, 1. Etage.

Stundenmädchen,
fleißiges, für alle Hausarbeit (außer gr. Wäsche), für dreiviertel Tag gesucht Hüttenstraße 11, 2. Etage. *

Jung. prop. Mädchen f. leichte Hausarbeit u. zu 1 Kinde für ganze Tage sof. ges. Mintropstraße 10, Laden links. *

Zu sofort gesucht eine saubere fleißige Frau zum Spülen v. 11—5 Uhr. Nur solche mit guten Zeugn. wollen sich meld.
Düsseldorfer Kochschule,
Steinstraße 22. *

Junges braves Mädchen, 15 bis 17 Jahre alt, welches Liebe zu Kindern hat, für Hausarb. ohne Wäsche in kl. geschäftl. Haushalt (2 Kind., 4 u. 5 J.) nach Benrath a. Rh. ges. Off. u. J K 140 an die Filial-Exped. Benrath. f17

Mädchen,
ordentliches, evangel., für kleinen besseren Haushalt gesucht Kronprinzenstr. 117, I.

Mädchen,
tücht., bess., für halbe Tage bei gutem Lohn in kl. kinderl. herrschaftl. Hause sofort gesucht Schäferstraße 6. n*

Mädchen,
junges, für alle Hausarbeit gesucht Uhlandstraße 29.

Hausmädchen, *
braves, für kl. Haush. gesucht Breitestr. 7, II., Privat-Eing.

Laufmädchen,
braves, gesucht. Arnold Oberský, Grabenstr. 12. f9

Dienstmädchen
für alle Hausarbeit gesucht. Hirschburg, Grafenberg. *

Prop. Stundenmädchen * od. Frau morgens 8—11 Uhr gesucht. Zu meld. nach 9 Uhr. Bornheim, Moltkestr. 116, II.

Laufmädchen
gesucht Königsallee 25. *

Dienstmädchen,
ordentliches, gesucht. Offert. unter A8803 an die Exped.

Mädchen,
sauberes, für ganze od. halbe Tage sofort gesucht Karlstraße 15, 3. Etage. *

Mädchen,
tüchtig., für alle Hausarbeit gegen hohen Lohn gesucht Blumenstraße 24. *

Mädchen,
tücht., von auswärts, welches Küche und Hausarbeit versteht in kinderlosen Haushalt (ohne Wäsche), Lohn 30 Mk., per bald gesucht. *
Frau Gallmann,
Mittelstraße 21.

Jg. Dienstmädchen
per 15. Juli für leichte Hausarbeiten gesucht. Frau Bartel, Merowingerstraße 18. *

Zweitmädchen,
properes, mit Zeugnissen aus guten Diensten sofort gesucht
* Schumannstraße 15.

Mädchen,
tüchtiges, für Küche und Hausarbeit sofort gesucht
* Vittoriastraße 30.

Prop. ehrl. stadtkundig.
Laufmädchen
zum Austragen u. etw. leichte Hausarbeit sofort gesucht a6166
Schadowstr. 46, Putzgesch.

Prop. fleißiges Mädchen von 8—2 Uhr sofort gesucht
* Bismarckstraße 66, 1. Et.

Suche zum bald. Eintritt einfache zuverlässige
Stütze,
welche perfekt kocht und mit Hilfe von zwei Zweitmädchen den Haushalt (3 Personen) zu versorgen hat. Offerten unter A8773 an die Exped.

Braves Mädchen
für leichte Hausarbeit gesucht. Dasselbe muß auch i. Geschäft tätig sein. Birkenstr. 47. *

Stellengesuche
Männlich.

Früherer Inhaber eines feinen Geschäftes sucht für den **rhein.-westfälisch. Bezirk**
Vertretung,
gleichviel welche. Offerten unter A8797 an d. Expedition.

Buchhalter,
erfahrener, älterer, sucht Stellen zu Bücherreinricht., Buchführung, Bücherabschl., Bücherkontrolle 2c. zu kulant. Bedingungen. Referenzen stehen zu Diensten. Offerten unter L 8760 an die Exped.

Franzose, 19 Jahre alt, seit 10 Monaten in Deutschland, sucht, gestützt auf Ia. Referenzen, auf größerem Bureau (Großbrauerei 2c.) sof. Stell. Derselbe ist in sämtlichen Bureauarbeiten bewandert u. hat bescheidene Ansprüche. Offerten unter 8680 an die Expedition dieses Blattes.

Jeune Français,
2 diplômes, désire pend. ses vacances (15. juillet — 15. octobre) place au pair dans famille ou bureau.
Ecrire à Berlitz School, Bismarckstrasse 93. I.

30 Mark
demjenigen, welcher einem Mann, 31 Jahre, Stellung als Buchhalter od. sonstigen Vertrauensposten verschafft. Kaution vorhanden. Offerten unter A8815 an die Exped.

Kaufmann,
junger, sucht schriftliche Nebenbeschäftigung, evtl. Verwaltung von Häusern zu übernehmen. Offerten unter NA9859 a. d. Exp. Nordstr. 34.

Junger gebildeter **Kaufmann** sucht sich mit zirka
10 000 Mark
an klein. rent. Unternehmen aktiv zu beteiligen oder Vertrauensposten gegen Kaution. Gefl. Off. unter **K N 1277** an **Rudolf Mosse, Köln.** m404

Junger streb. Mann,
20 Jahre alt, militärfrei, noch in fester Stellung, tadellose Handschrift und tüchtiger Rechner, sucht Stellung als
Fakturist
oder für Lohnbureau
in größerem Werke. Perfekt in der Bedienung von
Telephon-Zentralen.
Gefl. Anerbietungen unter A8015 an die Expedition.

Suche dauernde Stelle in der Herd-, Ofen- od. Kleineisenbranche beim Versand, auf Lager oder Reise für kl. Touren b. besch. Anspr. v. Aug. Bin 42 J. alt, rüst., kautionsf., bish. selbst. gew. u. gelernter Schlosser. Gefl. Off. u. 8696 an die Exped.

Drogist,
junger, sucht Stellung in Düsseldorf oder Umgegend. Ia. Zeugnisse u. Referenzen. Off. u. A8743 an die Exped.

Bautechniker,
2 Sem. Baugewerk-Schule, einj. gedient, sucht per sofort passende Stelle in einem besseren Baugeschäft. Off. erb. an Peter Buchen, Barmen, Wupp., Sandstr. 11. *m119

Techniker f. beh. weit. Ausb. u. sehr besch. Anspr. Stellung auf größ. Architekt.-Bureau. Offert. u. 8890 an die Exped.

Musiker,
Flötist, Tenorh., ev. Barit. od. Posaunist, sucht Anschluß an kleine Kapelle. Offerten an Tillack, Düsseldorf-D., Römerstraße 8. n*

Junger Mann, Trompeter, wünscht in gute Kapelle oder Orchester einzutreten. Offerten unter 8681 an die Expedition dieses Blattes.

Junger Friseurgehilfe, tücht., auch Posticheur, sucht Stell. per 15. d. M. Offerten an A8824 an die Expedition.

Schreinermeister
sucht Stelle als Werkmeister, evtl. als Vorarbeiter. Off. unter A8882 an die Exped.

Buffetier,
tüchtig und gewandt, 34 J., unverh., aus guter Familie, mit prima Zeugnissen, sucht Stelle auf Salär od. Rechnung. Kaution vorhanden. Eintritt in 14 Tagen. Off. unter 8834 an die Exped.

Kellner,
nüchtern und zuverlässig, 25 J., sucht sofort dauernde Stellung, evtl. täglich für halbe Tage. Offerten unter A8879 an die Expedition.

Gärtner.
Ich suche für den langjährigen verheirateten Gärtner meines Vaters geeignete Stellung.
Off. unter A1295 an die Exp. ds. Bl. *z5791

Chauffeur,
junger, verheir., gestützt auf gute Zeugn., sucht per sof. Stell. Off. unter A8765 an die Exp.

Staatlich geprüft. Chauffeur, mehrere Systeme Benzin-, sowie elektr. Wagen gefahr., Schlosser, absolut nüchtern, sucht dauernde Stell. Off. u. 1288 an die Exped. V6484

Meister od. Vorarbeiter. Maschinenschlosser mit Reparaturen an Maschinen und Kesselanlagen aller Art, sowie mit sämtl. Rohrarb. völlig vertraut, sucht Stellung sof. oder später. Offerten unter 8808 an die Expedition.

Tüchtiger Schlosser,
welcher halbe Tage frei ist, sucht Arbeit zu übernehmen. Off. u. A8855 an die Exped.

Maschinist und Heizer,
zuverlässig, der mit sämtlichen Reparaturen gut vertraut ist, sucht dauernde Stellung per sofort oder später. Gefl. Off. unt. M177 an die Fil.-E. Kölnerstr. 268

Schachtmeister,
tüchtig in allen Arbeiten, sucht sofort Stellung. Off. unter 8734 an die Expedition.

Junger Mann sucht **Vertrauensstellung** oder **Reiseposten.** Offerten unter 8597 an die Expedition d. Blattes.

Zuv. energ. Mann, 39 J., verh., jetziger Filialleiter, sucht für jetzt od. später Vertrauensp. Kaut. vorh. Ref. zu Diensten. Off. u. A8853 an die Exped.

Vertrauensstelle gesucht als Kassenbote 2c. Bewerber hat gute Handschr. (ehemal. Pol.-Beamter). Prima Zeugnisse. Kaution in jeder Höhe. Off. unter 8833 an die Exp.

Junger Mann,
fleißig, ehrlich, brav, ordnungsliebend und sehr zuverlässig, welcher alle vorkomm. Arbeiten versteht, sucht sof. oder später Stelle als Kassenbote, Portier, Hausdiener, Diener od. wo er als Kellner allein u. auch Hausarbeit mit übernimmt oder sonstigen Vertrauensposten. Offerten unter A8809 an die Exped.

Junger Wirt
sucht eine Vertrauensstelle oder eine gute Vertretung. Off. unter 8748 an die Exp.

Vertrauensposten
Strebsamer Mann, gewesener Unteroffizier und Aufsichtsbeamter, sucht pass. Stelle. Gute Zeugnisse zu Diensten. Kaution kann gestellt werd. Offerten unter NA9867 an die Expedition Nordstraße 34.

Mann,
verh., 27 J., welcher bis jetzt ein Kolonialw.-Geschäft hatte und als Kassierer tätig war, sucht Stelle als Kassierer od. and. Vertrauensp. Off. unter NA9865 an d. Exp. Nordst. 34.

Junger Mann, 28 Jahre alt, sucht Stelle als Kassenbote oder sonstigen Vertrauensposten. Kaution kann gestellt werden. Offerten unter 8787 an die Expedition.

Anständiger Mann,
in den 40er Jahren, pens. Unterbeamter, sehr solide u. in jeder Bezieh. zuverlässig, sucht leichte Beschäftig. Gefl. Off. u. A8702 an die Exped.

Junger Mann (Zementeur), unverheir., sucht sich zu verändern, am liebsten [illegible] lonialw.- od. sonst. Le[illegible] wird nur auf dauernd Off. 8A450 Fil.-E. El[illegible]

Nebenverdienst sucht Mann, gelernter Schreiner, gleichviel welche. Offerten unter 8664 an die Expedition.

Strebsamer junger Metzgermeister, verh., den sein Gesch. nur vormittags in Anspruch nimmt, wünscht für nachm. Nebenbesch. irgendwelch. Art. Off. u. A8769 an die Exped.

Kutscher.
Erfahrener zuverlässig. herrschaftlicher Kutscher, verheir., sucht, gestützt auf langjährige Tätigkeit und Ia. Zeugnisse, Stellung auf sofort oder 1. August. Offerten unter A8806 an die Expedition.

Ordentlich. junger Mann, im Reiten u. Fahren ausgebildet, sucht Stelle als herrschaftlich. Zweitkutscher. Offerten an Heinr. Brinks, M.-Speldorf, Zieglerstraße 46. f283

Zuverlässiger Mann,
kräftig, 39 Jahre, verh., sucht Stelle als Lagerarbeiter. Off. unter A8912 an die Exped.

Junger Mann
sucht Beschäftigung für halbe Tage unter bescheidenen Ansprüchen. Off. u. N9807 an die Exp. Nordstraße 34.

Suche für meinen Sohn, 19 Jahre, Stellung auf einem Bureau zur weiteren Ausbildung gegen kl. Vergütung. Derselbe ist Stenograph und Maschinenschreiber. Offerten unter A8777 an die Exped.